



Auktion 312

Kunst der Antike

4. Juli 2025 Saalauktion
5. Juli 2025 E-Auktion

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern
sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der
Versteigerung mit dem Datenbankbestand des
Registers individuell abgeglichen.

*Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to
check all uniquely identifiable items offered for sale
in this catalogue against the Art Loss Register's
computerized database of objects reported as stolen
or lost.*



THE ART LOSS ■ REGISTER

Helping the victims of art theft



Auktion 312
Kunst der Antike

4. Juli 2025
in den eigenen Geschäftsräumen
at our office

5. Juli 2025
E-Auktion

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Dr. Kristina Angerstein
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Alexandra Werner
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Natallia Brahinetz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-29

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Dr. Johannes Heinisch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25
Dr. Julian Wünsch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-24

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Neuzeit

Nikolas Angerstein
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14

Anlage- und zeitgenössische Münzen

Alexandra Werner
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Buchhaltung

Maximilian Huber
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation

Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

Creative Director

Ina von Mosch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

Fotografie

Jobab Stehrenberg
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 5513
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528

Geschäftsführer:

Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank

BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 1503 84-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE28 7001 0080 0150 3848 02

Commerzbank München

BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 66 67 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE73 7004 0041 0666 7117 00

HypoVereinsbank München

BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE36 7002 0270 0002 8601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Saalkuktion

Freitag, den 4. Juli 2025

14:00 Uhr

Sammlung Professor

Hermann A. Schlögl 001-127

Nordafrika 128-183

Griechenland und Rom

Vasen 184-225

Terrakotta 226-238

Steinskulptur 239-265

Bronzeskulptur 266-296

Geräte 297-315

The J. P. Collection of
Roman and Byzantine

Bone Reliefs 316-393

Schmuck 394-439

Kameen, Gemmen,
Siegel 440-491

Glas 492-519

Alter Orient 520-557

Ur- und Frühgeschichte 558-574

Byzanz 575-580

Ikonen 581-591

Islam 592-593

Altamerika 594-624

Asien 625-642

Afrika 643-651

Mittelalter / Neuzeit 652-656

E-Auktion

Samstag, den 5. Juli 2025

14:00 Uhr

Lots 657-1136

Besichtigung

in den eigenen
Geschäftsräumen

*Auction lot viewing
at our office*

Ab sofort:

Montag bis Freitag 10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr und nach
vorheriger Vereinbarung

Starting from now:

Monday through Friday 10.00 a.m. – 1.00 p.m. and 2.30 – 6.00 p.m. and
by appointment

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer
Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:

<http://www.gmcoinart.de>

Live Online Bidding – ein kostenloser Service

1. Registrieren Sie sich bitte unter **auktionen.gmcoinart.de** auf unserer Auktionsplattform AUEX.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail und haben nun jederzeit die Möglichkeit, bereits online **Vorab-Gebote** abzugeben.
4. Loggen Sie sich am Auktionstag auf **auktionen.gmcoinart.de** ein und bieten Sie jederzeit **live mit**.

Außerdem können Sie auf folgenden Wegen bei unseren Saal-Auktionen teilnehmen:

- **Schriftlich** per Gebotsformular
- **Telefonisch** – bitte übermitteln Sie uns rechtzeitig und in Schriftform Ihre Kontaktdaten und Ihre Gebotswünsche
- **Persönlich** bei uns vor Ort im Auktionssaal
- **Live** über unsere Partnerplattformen LiveAuctioneers.com (+5% Live Bidding fee), Drouot.com (+3% Live Bidding fee), Invaluable.com (+5% Live Bidding fee) und Bidr

Free live online bidding

1. Please register on **auktionen.gmcoinart.de**.
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. You will receive your login data with an email and have now already the opportunity to place your bids.
4. On the day of the auction only a quick login on **auktionen.gmcoinart.de** is necessary to bid live any time at our auction.

You can also take part in our live auctions in the following ways:

- By mail or written bid form
- By telephone - please send us your contact details and your bidding requests
- In person on site in our auction room
- Live via our partner platforms LiveAuctioneers.com (+5% live bidding fee), Drouot.com (+3% live bidding fee), Invaluable.com (+5% live bidding fee) and Bidr

Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Regelbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Regelbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Kataloges finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/kataloge.
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit EC-Karte erfolgen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
4. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
5. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
6. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
7. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 70 Tage nach der Auktion.
8. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to standard taxation or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to standard taxation (marked with +) or to temporary admission (marked with •); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer's premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/en/catalogs.
6. Payment may be made by cash, valid check or bank/post wire. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. You will not be charged any fees for your unsold lots.
4. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
5. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
6. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
7. Payment to consigners is made 70 days after the sale.
8. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma è già compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrà rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione standard ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione standard (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquisti per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/en/catalogs.
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido o via bonifico bancario. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario equivalgono a 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali.
3. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
4. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
5. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
6. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
7. Il pagamento del venditore verrà effettuato 70 giorni dopo la fine dell'asta.
8. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Informations pour les enchérisseurs

Français

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: les frais acheteur sont calculés à partir du prix d'adjudication. Ils sont de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d'imposition régulière ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition régulière (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par ●); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur les frais acheteur et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de/en/catalogs.
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque ou virement. Le paiement par chèque ou virement de l'étranger est facturé soit 15 € soit 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank“ (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
4. Notre commission se chiffre à 20% du prix d'adjudication.
5. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
6. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
7. Le produit de la vente est versé 70 jours après celle-ci.
8. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

ご購入者の皆様へ

1. 開始価格はカタログに指定された査定価格の 80% とします。それ以下の入札はお受けできませんのでご了承ください。
2. 不均一課税品：落札価格は購入者負担の手数料の算出基準となります。ドイツおよび EU 内の購入者は手数料として 25% が加算されます。法定売上税はこの金額にすでに含まれています。第三国の購入者は手数料として 20% が加算されます。商品が購入者自身または第三者によって第三国に輸出される場合、法定売上税が加算されますが、法が要請する輸出関連書類の提示に従い、払戻を受けます。商品が当社によって第三国に輸出される場合、法定売上税は加算されません。行き先国の関税規則の順守についての責任は入札者が負うものとします。
3. 完全課税品または一時輸出品：完全課税品（+マークを記載）または一時輸出品（・マークを記載）は例外となります。該当するロット番号はそうようにマークされます。手数料および税金に関する詳細はカタログの最後にあるオークション規則を参照してください。
4. 添付のフォームで書面による入札を提示することもできます。当社で初めてご購入される方は、参考としてあなたのことをよく知るディーラーの名前をフォームにご記入ください。
5. カatalog印刷後の変更については当社のウェブサイト www.gmcoinart.de/en/catalogs からオンラインカタログをご覧ください。
6. お支払いは現金、小切手または振込をご利用いただけます。外国小切手および振込にかかる銀行手数料は 15 €, または 25,000 € 以上の金額の場合 50 € となります。
7. 物品のご購入は、当社のオークションにご自身で直接ご参加いただくのが最適な方法です。オークション直前や休憩中でも、物品をじっくりと検討していただけます。
8. 梱包、保険および配送にかかる費用は別途示されます。
9. カatalog 4 冊の定期購入は 45 € となります。当社カatalogの定期購入をご希望の方は、当社の Postbank 口座まで該当金額をお振込みください（2 ページを参照）。カatalog 1 冊の単価は 15 € となります。
10. 争議となった場合カatalogの最後にあるオークション規則が適用されます。

ご出品者の皆様へ

単品の物品、またはコレクションをオークションに出品したい方にとって、当社はまさに最適です！

1. 当社はお品の専門的な取扱いおよびカatalogでの高品質なプレゼンテーションを保証します。
2. 当社のカatalogは世界各国の広範囲にわたるお客様に届けられるため、重要な国際的市場における当社の存在感はますます拡大しています。これらの前提にもとづき、当社は皆様にお品の最適な販売をお約束できます。
3. 落札に至らなかったお品については手数料は発生しません。
4. 当社の販売手数料は落札価格の 20% となります。
5. Gorny & Mosch 社はお品を現時点における市場価値にもとづいて査定します。高すぎる最高値設定はお受けできませんのでご了承ください。
6. オークションの 3 週間前に当社よりオークションに出品される物品のリストを、その査定価格とともにお知らせします。このように出品される物品の当社での保有状況を詳細にお知らせします。
7. 出品者へのお支払いはオークション終了から 70 日後に実施されます。
8. 当社の出品契約はご自由にご要請いただけます。ご質問、お問い合わせはお気軽に当社までお電話ください。

TEL: +49-(0)89/24 22 64 3-0



Hermann Alexander Schlögl

(1932–2023)

Gebürtiger Münchner – Ägyptologe –
der Forschung und Lehre verpflichtet – Sammler

(Regine Buxtorf, Dr. phil.)

Hermann Alexander Schlögl wurde 1932 in München geboren als Sohn des Alois Schlögl, des Rechts- und Staatswissenschaftlers, des am aktiven Widerstand gegen das Nazi-Regime Beteiligten, des Landwirtschaftsministers der Jahre 1946-1957 und Gründers des bekannten Bayerischen Landwirtschaftsverlags BLV, und der Josefine Schlögl-Kulzer. Seiner Vaterstadt München blieb er zeitlebens verbunden, auch wenn er nach seiner Jugend nie mehr dort ansässig war; das „Max-Gymi“ und die frühen Wohnungen der Familie in Schwabing hatten ihn geprägt und behielten ihre Bedeutung. Er verstarb in Basel 2023 nach längerer Krankheit mitten aus seiner wissenschaftlichen und publizistischen Tätigkeit.

Nach seinem Abitur am legendären Münchner Maximilians Gymnasium im Jahr 1951 hatte er vor, an der dortigen Universität Ägyptologie zu studieren; dieser Wunsch wurde vereitelt, indem genau zu diesem Zeitpunkt der damalige Lehrstuhlinhaber Professor Hanns Stock die Universität verliess um in Kairo die Direktion des DAI zu übernehmen. Mit ihm war er bereits als Gymnasiast in Kontakt gekommen; sicher gründete seine Freude, Jahrzehnte später Stücke aus der Sammlung Hanns Stock zu erwerben, auf dieser frühen Begegnung. Die Vakanz im Fach Ägyptologie führte dazu, dass er stattdessen das Studium der Literatur- und Theaterwissenschaften aufnahm und gleichzeitig in München unter Adolf Gondrell die Abschlussprüfung für Schauspiel ablegte. In der Folge betätigte er sich an bekannten deutschsprachigen Bühnen wie dem Nordmark-Landestheater Schleswig, an der Städtischen Bühne Ulm bei Kurt Hübner unter anderen mit

Peter Zadek, am Theater der Hansestadt Lübeck und an den Städtischen Bühnen Wuppertal bei Arno Wüstenhöfer (unter anderen mit Ulrich Brecht) und zuletzt am Zürcher Schauspielhaus (insbesondere in Thomas Bernhard EIN FEST FÜR BORIS zusammen mit Agnes Fink inszeniert von Karl Fruchtmann).

Anschliessend an zwanzig Jahre erfolgreicher Bühnentätigkeit wandte sich Hermann A. Schlögl ab 1972 dem Studium der Ägyptologie, der Archäologie und der Alten Geschichte zu, zunächst an der Universität Zürich und in der Folge an der Universität Basel. Parallel zum Studium engagierte er sich in Projekten archäologischer Ausstellungen wie DAS TIER IN DER ANTIKE, Zürich 1974. In Basel legte er bei Professor Erik Hornung 1976 mit der Arbeit DER SONNENGOTT AUF DER BLÜTE das Lizenziat ab und promovierte ebendort 1979 mit dem Titel DER GOTT TATENEN NACH TEXTEN UND BILDERN DES NEUEN REICHES. Parallel zu dieser Arbeit bereitete er im Auftrag des Schweizerischen Bankvereins (heute UBS) in Zusammenarbeit mit dem Ägyptologischen Seminar der Universität Basel und mit der Universität Zürich seine erste grosse Ägypten-Ausstellung GESCHENK DES NILS vor, die 1978 in Basel eröffnet werden konnte. Mit grossem Respekt knüpfte er Kontakte zu den damals prominentesten Sammlern der Schweiz und konnte somit eine Vielzahl an Altägyptischen Kunstwerken aus Privatbesitz zum ersten Mal in der Öffentlichkeit zeigen. Nach der Promotion 1979 erfolgte zum Sommersemester 1980 die Berufung auf den Lehrstuhl für Ägyptologie an die

Universität Fribourg (Freiburg, Schweiz). Hier begeisterte er während zwanzig Jahren eine stetig wachsende Studentenschar für sein Fach: er führte seine Schüler von Grund auf in die Altägyptischen Sprach- und Schriftstufen ein, gab spannende Vorlesungen über die 4000 Jahre währende, reiche und wechselhafte Geschichte des Volkes am Nil und liess das gesamte Spektrum der Kunstgeschichte vom monumentalen Kunstschaffen bis hin zu den in ausserordentlicher Vielfalt vorhandenen Kleinkunstwerken und Amuletten bildhaft entstehen. Dass das Volk der Alten Ägypter ein echtes Sprachvolk war, zeigte er seinen Schülern in Seminarübungen, wo Texte aller Gattungen, historische Berichte, Weisheitslehren und Liebeslyrik gelesen, übersetzt und kommentiert wurden. Er war ein begnadeter Lehrer, der in der Ausstrahlung seiner eigenen Begeisterung die Schüler zu fesseln vermochte; als glänzender Redner – ohne Mikrophon jederzeit bis in hinterste Reihen mühelos verständlich, eine Gabe, die er von seiner früheren Bühnentätigkeit mitbrachte – vermochte er jeder einzelnen Vorlesung einen roten Faden zu geben und pünktlich zum Glockenschlag den wohl formulierten Schlusssatz zu setzen. In Ergänzung zum Unterricht reiste er mit seinen Studenten in den Semesterferien zu wichtigen Sammlungen Altägyptischer Kunst in europäischen Museen und unternahm Exkursionen nach Ägypten, wo der Anschauungsunterricht vor Ort grossen Anklang fand.

Bereits während seiner Studien- und Lehrtätigkeit und in vermehrtem Mass nach seiner Emeritierung widmete er sich der wissenschaftlichen Erforschung Altägyptischer Kunstwerke und historischer Zusammenhänge und verfasste zahlreiche Publikationen. Ein Schwerpunkt seines Schaffens betraf die Uschebtifiguren, ein Figurentypus, der ihn in seiner Vielfalt faszinierte; mehrfach spürte er einzelnen Eignern solcher „Arbeiter des Jenseits“, die dem Verstorbenen ins Grab gelegt wurden, nach und liess ganze Biographien entstehen, die uns eindruckliche Einblicke ins öffentliche und private Leben der Alten Ägypter geben. Aus seiner Feder stammt das Standardwerk *ÄGYPTISCHE TOTENFIGUREN AUS ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN SAMMLUNGEN DER SCHWEIZ* (Göttingen 1990 [zusammen mit Andreas Brodbeck] und weitere Publikationen wie *ARBEITER DES JENSEITS*, Zürich 1977 (zusammen mit Michel Sguaitamatti) und *CORPUS DER ÄGYPTISCHEN TOTENFIGUREN DER ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN KRAKAUS*, Krakau 2000). Mit Übersetzungen Alt-

ägyptischer Texte wie *WEISHEIT* (München 1997) und *LIEBESGEDICHTE* (Aachen 2014) präsentierte er markante Beispiele der vielschichtigen Dichtkunst aus der Hochkultur am Nil. Verteilt über seine gesamte Schaffensperiode beteiligte er sich mehrfach massgebend an Konzepten und Katalogen zu Ausstellungen mit Altägyptischer Thematik, zuletzt in *DIE PYRAMIDE VON INNEN* (Baden-Baden 2010). Sein Hauptwerk ist *DAS ALTE ÄGYPTEN – GESCHICHTE UND KULTUR VON DER FRÜHZEIT BIS ZU KLEOPATRA* (München 2006), das auch in polnischer Sprache erschien sowie als Kurzfassung in Deutsch, Italienisch, Türkisch und Chinesisch international präsent ist. Er schrieb mehrere Monographien wie *RAMSES* (Reinbek 1993), *ECHNATON* (Reinbek 1986 und München 2008), *NOFRETETE* (München 2012), die mehrfach aufgelegt teilweise auch übersetzt vorliegen. Die Amarnazeit bildet darin kunsthistorisch wie genealogisch einen Fokus. In Zeitschriften und Beiträgen zu Festschriften hat er eine Vielzahl von Einzelobjekten und Objektgruppen publiziert. Daneben erarbeitete er Sammelbände mit historisch relevanten und kunsthandwerklich herausragenden Objekten aus allen Perioden der Hochkultur am Nil, die er in Text und Bild in ihr historisches Umfeld einbettete: *KUNST UND HANDWERK AUS ÄGYPTENS GOLDENER ZEIT* (Wiesbaden 2018), *LEBENSGESCHICHTEN IM ALTEN ÄGYPTEN* (Wiesbaden 2021), *ÄGYPTEN – GESCHICHTE IN STEIN* (Wiesbaden 2023). Dabei war es ihm stets ein Anliegen, die Inhalte wissenschaftlich präzise und umfassend darzulegen und gleichzeitig in einer Sprache zu formulieren, die auch dem interessierten Laien zugänglich ist.

Seine wissenschaftliche Arbeit war stets verbunden mit seiner Faszination für die Kunstwerke der Alten Ägypter, die ihn schon in jungen Jahren zum Sammler gemacht hatte. Es waren meist nicht die berühmten Objekte, im gemeinhin geläufigen altägyptischen Stil, die ihn interessierten; vielmehr faszinierte ihn primär unscheinbare Kleinkunst, ein Fragment, eine ungewöhnliche Darstellung oder eine Inschrift, die ihren Inhalt nicht auf den ersten Blick preisgab. Ihm war eine wissenschaftliche Akribie eigen, die heute aus ihrem ursprünglichen Umfeld entfernten Objekte wieder in ihren angestammten Zusammenhang zu bringen, sie historisch wie kunsthistorisch einzuordnen und ihnen Parallelen zur Seite zu stellen. Er sah in seiner Laufbahn wohl abertausende Stücke und wurde so auch zum gefragten Experten.

SAMMLUNG

PROFESSOR HERMANN A. SCHLÖGL





1
Uschebti des Tel. Neues Reich, 18. Dynastie, Zeit des Thutmosis III. 1479 - 1426 v.Chr. H 24,3cm. Kalkstein, mehrfarbig bemalt. Wohl aus Deir el-Medineh, Theben West, östliche Nekropole. Fein gearbeitetes Gesicht mit dreigeteilter blauer Strähnenperücke. Die Brust ziert ein breiter, mehrgliedriger Halskragen. Darunter sechs waagerechte Register mit dem Text des 6. Spruches des Totenbuchs in eingravierten Hieroglyphen: „Erleuchtung dem Vorzeichner Tel, dem Gerechtfertigten, er sagt: O Uschebti, wenn man abzählt und wenn man einteilt den Vorzeichner Tel, den Gerechtfertigten, zu irgendeiner Arbeit, die dort getan wird, als ein Mann in seiner Dienstverpflichtung, Übles ist ihm da auferlegt, den Sand des Ostens zum Westen überzufahren. ‚Hier bin ich‘, sollst du täglich dort in der Unterwelt sagen. Du bist aufgerufen!“
Exzellentes Kunstwerk! An Kopf und Körper leicht bestoßen und berieben, Teile der Füße gebrochen, Bruch am Fuß rechts bis ins zweite Hieroglyphenregister von unten geklebt, Füße modern übermalt, Farben wunderbar erhalten. 7.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 1998 bei Charles Ede, London. Mit Kopie der Rechnung!

Publiziert in: Katalog Charles Ede, TEFAF, Basel 1998. H. A. Schlögl, in: Hedvig Györy, „Le lotus qui sort de terre“. Mélanges offerts

à Edith Varga, Budapest 2001, S. 431-442. H. A. Schlögl/M. Winzen, *Die Pyramide von innen* (Ausstellungskatalog), (2010), S. 84f. H. A. Schlögl/R. Buxtorf, *Ägypten – Geschichte in Stein*, (2023), S. 72ff.

Tel war bei den Bauarbeiten zum Grabmal des Thutmosis III. im Tal der Könige als Vorzeichner beschäftigt, das heißt er hatte die Aufgabe Inschriften im Grab vorzeichnen, aber auch Bilder und Hieroglyphen auszumalen. Dazu waren Kenntnisse in Lesen und Schreiben notwendig, so dass sein sozialer Stand dem eines Schreibers fast gleichgestellt war.

*Shabti of Tel. New Kingdom, 18th dynasty, reign of Thutmose III, 1479 - 1426 BC. H 24.3cm. Limestone, polychrome painted. Probably from Deir el-Medineh, Thebes West, eastern necropolis. Finely worked face with a tripartite blue wig. The chest is adorned with a broad, multi-part neck collar. Underneath, six horizontal registers with the text of the 6th saying of the Book of the Dead in engraved hieroglyphics: ‚Enlightenment to the foreman Tel, the Righteous, he says: O Shabti, if you count and if you assign the foreman Tel, the righteous, to any work that is done there, as a man in his duty, evil is imposed on him there, to cross the sands of the east to the west. ‚Here I am‘, you shall say daily there in the underworld. You are called!‘ Slightly chipped and abraded on the head and body, parts of the feet broken, part from right foot up to the second register of hieroglyphs broken and reattached, colour on feet modern, colours wonderfully preserved. **Marvelous piece of art!***



2

Uschebti der Prinzessin (?) Ahmose. Zweite Zwischenzeit, 17. Dynastie, ca. 1560 - 1540 v. Chr. Kalkstein mit geringen Farbresten, H 21,3cm. Mumienförmig mit dominanter, dreigeteilter Perücke, deren Enden sich schneckenförmig aufrollen. Die linke Hand schaut aus den Mumienbinden und ballt sich zur Faust. Die hieroglyphische Inschrift in fünf waagerechten und einem senkrechten Register zeigt den sechsten Spruch des Totenbuchs: „Ahmose, (die Gerechtfertigte, sie sagt:) Oh, ihr Uschebti der Ahmose, der Gerechtfertigten, wenn man aufruft (Ahmose, um Arbeit zu leisten, die dort in der Unterwelt getan wird als) eine Frau in ihrer Dienstverpflichtung, um (die Felder wachsen zu lassen), die Ufer zu bewässern, um (den Sand des Ostens zum Westen) zu schaffen. ‚Ich tue es. Hier bin ich‘ (sollst du sagen).“ **Mit Zertifikat von Rupert Wace!** Beine gebrochen, starke Bestoßungen und Ausbrüche am Körper, Gesicht schön erhalten. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben 2007 bei der Galerie Rupert Wace, London; ex Bruun Rasmussen auction sale catalogue, Kopenhagen, 5th December 2006, lot 511. Davor dänische Privatsammlung seit den 1970er Jahren.

Publiziert in: H. A. Schlögl, Geschichte und Wege (2012), S. 24ff.

Vielleicht handelt es sich bei dieser Ahmose um die Tochter des Pharaoh Sekenenre-Tao (ca. 1560 - 1545 v. Chr.). Dieser Uschebti dürfte wohl nicht aus dem Grab der Ahmose stammen, sondern aus Abydos, wo die Königsfamilie neben den Gräbern in Theben eine Kultanlage etablieren wollte.

*Shabti of princess (?) Ahmose. Limestone with some rests of colour, H 21,3cm. Second Intermediate Period, 17th dynasty, ca. 1560 - 1540 BC. Mummy-shaped with dominant, tripartite wig, the ends of which are spiralled. The left hand looks out of the mummy bandages and clenches into a fist. The hieroglyphic inscription in five horizontal registers shows the sixth saying of the Book of the Dead: ‚Ahmose, (the righteous, she says:) O Shabti of Ahmose, the righteous, when called upon (Ahmose to perform work done there in the underworld as) a woman in her service obligation to (make the fields grow), to water the banks, to bring (the sands of the east to the west). ‚I am doing it. Here I am‘ (you shall say).“ **With certificate from Rupert Wace!** Legs missing, chipping to the body. Face well preserved.*



3



3

3

Uschebti des Amenhotep. Neues Reich, 18. Dynastie, Zeit des Thutmosis IV., ca. 1397 - 1388 v. Chr. Kalkstein mit Bemalungsresten, H 20,5cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und überkreuzten Händen. Die hieroglyphische Inschrift läuft in sechs horizontalen Zeilen um den Körper und vertikal an den Oberarmen. Gebrochen unterhalb der Knie. Kleine Bestoßung hinten am rechten Oberarm und an der Nase. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Hirsch Nachf. Auktion 225, München 2003, Los 1160.

Die Inschrift lautet: »Der Scheunenvorsteher Amenhotep, gerechtfertigt, Sohn des Scheunenvorstehers Tjenuna, gerechtfertigt, er sagt: O ihr Uschebti, wenn man abzählt und aufruft den Schreiber Amenhotep, gerechtfertigt in der Unterwelt, um irgendeine Arbeit zu machen, die dort getan werden soll, sei es die Felder wachsen zu lassen, die Ufer zu bewässern oder den Sand des Ostens zum Westen zu schaffen. Übles ist dir

aufgelegt als einem Mann in seiner Dienstverpflichtung und man soll dich abzählen zu jeglicher Zeit. »Ich, ich tue es, siehe hier bin ich!«, sollst du sagen«.

Sowohl Amenhotep als auch sein Vater Tjenuna spielten eine wichtige Rolle in der Agrarverwaltung der Zeit und fungierten zeitweise in Funktionen, die man heute vielleicht „Agrarminister“ bezeichnen könnte. Publiziert und ausführlich kommentiert in: H. A. Schlögl, Geschichte und Wege (2012) S.44ff.

*A limestone shabti of Amenhotep, Limestone with traces of color; H 20.5cm. New Kingdom. 18th dynasty, time of Thutmosis IV, 1397 - 1388 BC. Mummy-shaped with a tripartite wig and crossed hands. The hieroglyphic inscription runs in horizontal lines around the body and downwards on the shoulders. **Magnificent workmanship!** Broken below the knees, otherwise only tiny dents. Both Amenhotep, the owner of this shabti, and his father Tjenuna are named Barn keeper. They are both known from other documents and played an important role in the agrarian administration of the time and at times fulfilled an office that could perhaps be called „Minister of Agriculture“ today.*



4

Ushebti des Prinzen Month-her-chepeschef. Neues Reich, 20. Dynastie, Zeit Ramses IX., ca. 1127-1109 v. Chr. Alabaster, Details mit schwarzer und roter Farbe aufgemalt. H 20,2cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und Pflügen in den überkreuzten Händen. Vorne senkrechte Inschrift in einem Register, hinten waagerechte Inschrift in vier Registern, u.a. mit dem Totenbuchspruch 6: „Worte gesprochen durch den Osiris Month-her-chepeschef: O ihr Ushebti, wenn man abzählt und wenn man auswählt und einteilt, um irgendeine Arbeit zu machen, die in der Unterwelt getan wird.“ **Mit französischer Ausfuhrgenehmigung und Art-Loss-Register-Zertifikat!** Berieben. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 2013 bei der Galerie Puhze, Freiburg. Ex Auktion Pierre Bergé, 30.11.2012, Los 303.

Publiziert in: Galerie Puhze, Katalog 27, Freiburg 2013, Nr.173. H. A. Schlögl – R. Buxtorf, *Lebensgeschichten im Alten Ägypten* (2021) S. 94ff.

Month-her-chepeschef galt als Thronfolger, starb jedoch bereits vor seinem Vater. Sein Grab liegt im Tal der Könige KV 19.

Shabti of prince Month-her-chepeschef. New Kingdom, 20th dynasty, time of Ramses IX, circa 1127-1109 BC. Alabaster. Details painted in black and red colour. H 20.2cm. Mummy-shaped with tripartite wig and crossed hands. Vertical inscription in one register at the front, horizontal inscription in four registers at the back with the Book of the Dead verse 6. **With French export licence from 2012 and Art Loss Register Certificate from 2013!** Worn.



5

Ushebti des Mentu-Imen. Neues Reich, 19./20. Dynastie, ramessidisch, ca. 1292-1070 v. Chr. Alabaster, Details mit schwarzer und roter Farbe aufgemalt. H 20,5cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und überkreuzten Händen. Vorne senkrechte Inschrift in einem Register, hinten waagerechte Inschrift in vier Registern mit dem Namen des Verstorbenen und Teilen des Totenbuchspruchs 6. **Mit französischer Ausfuhrgenehmigung von 2021!** Berieben, bestoßen, Teile des rechten Armes gebrochen. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 2022 bei der Galerie Eberwein. Davor deutsche Privatsammlung 1960er Jahre.

Shabti of Mentu-Imen. New Kingdom, 19th/20th dynasty, Ramesside, ca. 1292-1070 BC. Alabaster, Details painted in black and red colour. H 20.5cm. Mummy-shaped with tripartite wig and crossed hands. Vertical inscription in one register at the front, horizontal inscription in four registers at the back with the name of the deceased and parts of the Book of the Dead verse 6. **With French export licence from 2021!** Worn, right arm broken.



6

Uschebti des Mes. Neues Reich, 18. Dynastie, Post-Amarna, ca. 1320 - 1300 v. Chr. Holz, Hieroglyphen in schwarzer Farbe, H 16,8cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und überkreuzten Händen. Die hieroglyphische Inschrift läuft vorne die Beine hinab: „Osiris Bauleiter der Werke des Herrn der Beiden Länder Mes geboren von Mut, wahrhaftig in der Stimme.“ Berieben, intakt. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben bei der Galerie Rupert Wace, London 2001.

Mes, Sohn von Bak und Techu, fungierte als Bauleiter im Tempel von Karnak. Sein Grab ist möglicherweise mit Grab 137 in Theben zu identifizieren.

Publiziert in: H.A.Schlögl, Zur Stele des Mes, Sokar 18, 2009, S. 78.

Shabti of Mes, wood, hieroglyphs in black, H 16,8cm. New Kingdom. 18th dynasty, post Amarna, ca. 1320 - 1300 BC. Mummy-shaped with a tripartite wig and crossed hands. The hieroglyphic inscription runs down the legs: 'The Osiris Overseer of the works of the Lord of Two Lands Mesu born of Mut, true of voice.' Mes was 'construction manager' at the temple of Karnak. Worn, intact.

7

Uschebti des Machu. Neues Reich, 19. Dynastie, Zeit des Ramses II., ca. 1279-1213 v. Chr. Holz, kleine Reste schwarzer Farbe. H 21cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und zwei Pflügen in den überkreuzten Händen. Selten ist die Darstellung der vielfältigen Werkzeuge auf dem Rücken. Neben dem Saatsäckchen auf der linken Schulter finden sich ein Werkzeug zur Ziegelherstellung über einem Korb auf der rechten Schulter und unterhalb der Perücke zwei überkreuz hängende Gefäße an einem Joch. Die hieroglyphische Inschrift in sechs waagerechten und einem



7

senkrechten Register auf dem Rücken lautet: „Erleuchtung des Osiris Machu, er sagt: O ihr Uschebti, wenn man abzählt und auswählt um irgendwelche Arbeiten zu machen, die in der Unterwelt gemacht werden, ein Mann in seiner Dienstverpflichtung, sei es, das Feld wachsen zu lassen, sei es, das Ufer zu bewässern und die Sandverwehungen abzutransportieren.“ Leicht berieben, intakt. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 2001 bei der Galerie Puhze, Freiburg. Ex Christie's, London 23.09.1998, Los 124. Ex australische Privatsammlung vor 1998. Ex Sammlung Christian Grand, Zürich, 1960er Jahre.

Machu hatte als Leiter des Ramesseums einen hohen Beamtenposten inne. Sein Grab TT 257 in el-Chocha Theben West war schon im 19. Jh. öffentlich zugänglich. Seit dieser Zeit dürfte sich auch der Uschebti in verschiedenen Privatsammlungen befunden haben.

Publiziert in: Galerie Puhze Katalog Kunst der Antike 13, Freiburg 1999, Nr. 206. H. A. Schlögl/R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) S. 114ff.

Shabti of Machu. New Kingdom, 19th dynasty, time of Ramses II, ca. 1279-1213 BC. Wood. H 21cm. Mummy-shaped with a tripartite wig and two ploughs in his crossed hands. The depiction of the various tools on the back is rare. In addition to the seed bag on the left shoulder, there is a tool for making bricks above a basket on the right shoulder and two vessels hanging crossed over on a yoke below the wig. The hieroglyphic inscription in six horizontal and one vertical register on the back reads: 'Enlightenment of Osiris Machu, he says: O you Ushebti, when you count and choose to do any work that is done in the underworld, a man in his duty of service, be it to make the field grow, be it to irrigate the shore and remove the sand drifts.' Slightly rubbed, intact.

8

8
Usurpierter Uschebti für It. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1292-1186 v. Chr. Roter Ton mit weißer Grundierung, Details in Schwarz, Grün, Rot und Blau. H 22,2cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und zwei Pflügen in den überkreuzten Händen. Schlögl/Brodbeck (1990), Nr. 74: „Die ursprünglich fast um den Körper herumführende, fünfzeilige, schwarz aufgemalte Inschrift ist antik gelöscht. In ein rotes Rechteck eingeschlossen wurden Teile dieser Inschrift wiederverwendet, dabei aber auch neue Zeichen hinzugefügt. Der Name des Usurpators muss als ‚Jt.f‘ gelesen werden und das ntr-Zeichen gehört jetzt zum Gottesnamen Osiris (vielleicht hatte der Erstbesitzer den Titel ‚Gottesvater‘). Die jetzigen fünf waagerechten Zeilen geben eine Kurzform von Totenbuchspruch 6: ‚Es werde beschienen Osiris It, Oh Uschebti, wenn man abzählt, um irgendeine Arbeit zu machen (...)‘ Der Rest ist durch den Bruch zerstört.“ Berieben, bestoßen, Füße gebrochen und geklebt, Farben prächtig erhalten. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Lempertz Auktion 622, Köln 1987, Taf. 79 Nr. 1647.

Publiziert in: H. A. Schlögl/A. Brodbeck, *Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz* (1990) Nr. 74.

Usurped shabti of It. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1292-1186 BC. Red clay with a white engobe, details in black, green, red and blue. H 22.2cm. Mummy-shaped with tripartite wig and two ploughs in the crossed hands. Schlögl/Brodbeck (1990), no. 74: 'The five-line inscription, originally painted in black and almost encircling the body, has been erased in antiquity. Enclosed in a red rectangle, parts of this inscription have been reused, but new characters have also been added. The name of the usurper must be read as 'Jt.f' and the ntr sign now belongs to the name of the god Osiris (perhaps the first owner had the title 'God the Father'). The present five horizontal lines give an abbreviated form of Book of the Dead verse 6: 'Let it be shone upon Osiris It, O Shabti, when you count to do any work (...)' The rest is destroyed by the break.' Worn surface, feet broken and reattached, colours splendidly preserved.

9

9
Uschebti des Pa-Ra-nacht. Neues Reich. 20. Dynastie, Zeit Ramses IV. u. Ramses V., ca. 1152 - 1142 v. Chr. Basalt. H 13cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke, sowie Pflügen in den überkreuzten Händen. Über der linken Schulter netzartiger Sack eingeritzt. An Perücke und Händen finden sich schwarze, an Gesicht und dem Sack über der Schulter rote Farbreste. Um den Körper laufen vier waagrechte und ein senkrechtes Register mit präzise geritzten Hieroglyphen, die eine Kurzform des Totenbuchspruchs 6 darstellen. **Wunderschöne Hieroglyphen! Mit Kopie des Katalogs von 1985!** Fußspitzen ergänzt. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Galerie Charles Ede, London, 16.03.2012; ex Charles Ede Ltd. *Small Sculptures from Ancient Egypt XII* (1985) no. 5. Ex Moustaki Collection, 1950er Jahre.

Herrmann Schlögl schreibt zu dieser Figur in „*Lebensgeschichten im Alten Ägypten*“: „Unter König Ramses V. tritt Paranacht im Papyrus Wilbour als Inspektor (rwḏw) in Erscheinung, der als Hand des Hohepriesters des Amun (m d) agieren durfte. In § 58 (25, 21-3) wird der Totentempel Ramses' V. «Das Haus der Millionen Jahre des Usermaatre-secheperenre» unter die Aufsicht des Hohepriesters des Amun, Ramsesnacht gestellt. Die Verantwortung trug aber der Verwalter, der Inspektor Paranacht.“

Publiziert in: H.A.Schlögl/R. Buxtorf, *Lebensgeschichten im Alten Ägypten* (2021) S. 70ff.

Shabti of Pa-ra-nacht. New Kingdom, 20th dynasty, time of Ramses IV. or Ramses V., ca. 1152 - 1142 BC. Basalt, H 13cm. Mummy-shaped with tripartite wig and ploughs in the crossed hands. A net-like sack carved over the left shoulder. Black paint residue on the wig and hands, red paint residue on the face and the sack over the shoulder. Around the body are four horizontal and one vertical register with precisely carved hieroglyphs, which represent an abbreviated form of the Book of the Dead's spell 6. Beautiful hieroglyphs! With fotocopy of catalogue from 1985! Tip of feet restored.



9



10

10

Uschebti des Nefer-Her, Chef der Werkstätten des Tut-anch-Amun. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1332 - 1323 v. Chr. Blaue Fayence, Details in schwarzer Farbe, H 18,5cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und Pflügen in den überkreuzten Händen. Hieroglyphische Inschrift in einem senkrechten Register auf dem Rücken und sieben umlaufenden waagerechten Registern. **Mit französischer Exportlizenz und Art-Loss-Register-Zertifikat von 2007!** Berieben, intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben bei der Galerie Rupert Wace, London 2008. Davor französische Privatsammlung seit vor 1980.

*Shabti of Nefer-Her, head of Tut-anch-Amun's workshops. Faience, details in black, H 18.5cm. New Kingdom. 18th dynasty, ca. 1332 - 1323 BC. Mummy-shaped with a tripartite wig and ploughs in crossed hands. Hieroglyphic inscription in a vertical register on the spine and seven surrounding horizontal registers. **With French export licence and Art Loss Register Certificate from 2007!** Worn, intact.*



10

11



11

Uschebti des Ineni. Neues Reich, 18. Dynastie, Zeit des Thutmosis I., 1504 - 1491 v. Chr. H 20cm. Holz (wohl Sykomore), mit Farbresten. Fein gearbeitetes Gesicht mit dreigeteilter Perücke. Die Brust zierte ein breiter, mehrgliedriger Halskragen. Die ausgearbeiteten Hände liegen zu Fäusten geballt auf dem Bauch. Darunter acht waagerechte Register mit dem Text des 6. Spruches des Totenbuchs in eingravierten Hieroglyphen: „Erleuchtung dem Osiris Ineni, dem Gerechtfertigten, er sagt: O Uschebti, wenn ich abgezählt werde, um eingeteilt zu werden zur Arbeit, die in der Unterwelt zu vollbringen ist, als ein Mann in seiner Dienstverpflichtung, sei es, das Feld wachsen zu lassen und das Ufer zu bewässern und die Sandverwehungen des Ostens in den Westen wegzuschaffen. ‚Ich bin es‘, sollst du sagen!“ Mit dabei ein zugehöriger hölzerner Miniaturesarg (H 8,5cm, L 24cm, B 10,5cm) mit Resten der Bemalung. **Hervorragende Qualität!** Spannungsrisse im Holz, sonst exzellent erhalten. 10.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A. Schlögl, erworben 2021 bei der Galerie Eberwein, Göttingen. Davor deutsche Privatsammlung seit 1985. Mit Art-Loss-Register-Zertifikat und französischer Exportlizenz!

Publiziert in: Eberwein Antike Kunst Katalog 4 (2015), S. 16. H. A. Schlögl/R. Buxtorf, Ägypten – Geschichte in Stein, (2023), S. 64ff. Ineni war unter Amenophis I. Schreiber und dann Leiter der Handwerker, so dass er die Herstellung der Grabbeigaben für den König überwachte. Unter dessen Nachfolger Thutmosis I. stieg Ineni zum Bürgermeister von Theben und zum Scheunenvorsteher des Amuntempels von Karnak auf. Außerdem kümmerte er sich um die Errichtung des Grabes für den Pharaon im Tal der Könige und gründete die Arbeitersiedlung Deir el-Medinet.

*Shabti of Ineni. New Kingdom, 18th dynasty, reign of Thutmose I, 1504 - 1491 BC. H 20cm. Wood (probably sycamore), with remains of polychrome paint. Finely crafted face with a tripartite wig. The chest is adorned with a broad, multi-jointed collar. The elaborate hands are clenched into fists on the stomach. Underneath, eight horizontal registers with the text of the 6th saying of the Book of the Dead in engraved hieroglyphics: „Enlightenment to Osiris Ineni, the righteous, he says: O Shabti, when I am counted off to be assigned to the work to be done in the underworld, as a man in his duty of service, be it to make the field grow and to irrigate the shore and to remove the sand drifts of the east to the west. ‚It is me‘, you shall say!“ Included is a miniature wooden coffin (h 8.5 cm, l 24 cm, w 10.5 cm) with remnants of the painting. **Marvelous piece of art!** With Art Loss Register Certificate and French export licence!*

11



12

Uschebti des Paser, Wesir und Hohepriester des Amun. Neues Reich, Sethos I./Ramses II., ca. 1310 - 1240 v. Chr. Ton, Farbreste, H 17,4cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke sowie zwei Pflügen in den überkreuzten Händen. Vorderseite detailliert, Rückseite grob ausgearbeitet. Sieben von ursprünglich wohl acht Registern der hieroglyphischen Inschrift erhalten (Totenbuchspruch 6): „Erleuchtung dem Osiris, dem Hohepriester des Amun Paser, dem Gerechtfertigten, er sagt: ‚O Uschebti, wenn man abzählt und wenn man zuteilt den Osiris, den Hohepriester des Amun Paser, den Gerechtfertigten, um irgendeine Arbeit zu machen, die in der Unterwelt getan wird, sei es das Feld wachsen zu lassen, sei es die Ufer zu bewässern, sei es Sand (Dünger) des Westen zum Osten zu schaffen (...).“ Unter den Armen und etwa auf Kniehöhe gebrochen und geklebt, Füße fehlen. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben bei der Galerie Rupert Wace, London, in den 1990er Jahren.

Publiziert in: H. A. Schlögl – (MA Regine Buxtorf), Geschichte und Wege, 2012, S. 99 ff.

Shabti of Paser, vizier and high priest of Amun. Clay, remnants of colour, H 17.4cm. New Kingdom, reign of Seti I and Ramses II, about 1310 - 1240 BC. Mummy-shaped with tripartite wig and two ploughs in the crossed hands. The front is detailed, the back roughly worked. Seven of probably

12





13



13



14

eight original registers of the hieroglyphic inscription preserved (*Book of the Dead* 6). Broken and glued under the arms and at about knee height, feet missing.

13

Stelenuschebti des Chaemwese, Sohn des Ramses II. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1281 - 1225 v. Chr. Türkise Fayence, Details und Hieroglyphen in schwarzer Farbe, H 14,8cm. Die Tracht der Lebenden und die Jugendlocke kennzeichnen die Figur als Hohepriester von Memphis. Sie lehnt sich an eine hohe Stele. Die hieroglyphische Inschrift auf der Vorderseite bedeutet: „Erleuchtung dem Osiris, dem Sempriester und Königssohn Chaemwese.“ Auf der Rückseite der Stele steht: „Erleuchtung dem Osiris, dem Sempriester und Königssohn Chaemwese, dem Gerechtfertigten, er sagt: Befehl an diese Shabti (asbt; vgl. Museum Leiden Inv. Nr. 5.3.4.86): Das was zu tun ist. Wenn man auszählt und wenn man ruft den Osiris, den Sempriester und Königssohn Chaemwese, dann handle!“ **Seltene Form! Mit französischer Exportlizenz von 2018!** Berieben, intakt. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben 2015 bei der Galerie Eberwein, Paris. Davor französische Privatsammlung.

Publiziert in: Galerie Eberwein, *Antike Kunst* 4, 2015, S. 30. H. A. Schlögl/R. Buxtorf, *Lebensgeschichten im Alten Ägypten* (2021) S. 48ff. S. 53: „Der Typus des Stelenuschebti ist nach aktueller Kenntnis außer mit dem Exemplar des Chaemwese nur noch mit zwei weiteren Beispielen (einmal aus der frühen 19. Dynastie und einmal aus der 20. Dynastie) sicher zu belegen.“ Chaemwese war als Thronfolger vorgesehen gewesen, starb aber vor seinem Vater Ramses II. in dessen 55. Regierungsjahr.

Shabti of Chaemwese, son of Ramses II. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1281 - 1225 BC. Turquoise Faience, H 14.8cm. The costume of the living and the priestly bell characterise the figure as the high priest of Memphis. It is leaning against a high stela. The hieroglyphic inscription on the front reads: 'Enlightenment to Osiris, the high priest and son of King Chaemwese.' The back of the stela reads: 'Enlightenment to Osiris, the Sempriest and King's son Chaemwese, the righteous, he says: Command to this Shabti (asbt; see Museum Leiden Inv. No. 5.3.4.86): That which is to be done. When you count out and when you call Osiris, the sempriest and son of Chaemwese, then act!' Rare form! Worn, intact.

14

Uschebti des Pa-en-ta-weret. Neues Reich, 19./20. Dynastie, ca. 1292 - 1070 v. Chr. Blaue Fayence, Hieroglyphen und Details in schwarzer Farbe, H 14cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und überkreuzten Händen. Die hieroglyphische Inschrift läuft vorne die Beine hinab: „Es werde beschienen Osiris, der königliche Schreiber des Herrn der beiden Länder, Pa-en-ta-weret, selig.“ Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, seit vor 1990.

Publiziert in: H. A. Schlögl, *Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz* (1990) Nr. 88.

Shabti of Pa-en-ta-weret, faience, hieroglyphs in black, H 14cm. New Kingdom. 19th/20th dynasty, ca. 1292 - 1070 BC. Mummy-shaped with a tripartite wig and crossed hands. The hieroglyphic inscription runs down the legs: 'May be shone on Osiris, the royal scribe of the Lord of the Two Lands, Pa-en-ta-weret, blessed.' Intact.



15

15
Ushebti des Upet-nefer. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1292-1186 v. Chr. Alabaster, Hieroglyphen mit schwarzer Farbe aufgemalt. H 11,2cm. In der Tracht der Lebenden mit nach vorn springendem, von Stoffteilen über dem Bauch gehaltenem Schurz und an den Ärmeln ersichtlichem Obergewand. mit doppelter Perücke und zwei Pflügen in den überkreuzten Händen. Auf dem Schurz senkrechte Inschrift: „Osiris, der Fürst und Graf, Upet-Nefer, der Gerechtfertigte.“ Berieben, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben vor 1990

Publiziert in: H. A. Schlögl/A. Brodbeck, Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz (1990) Nr. 37.

Shabti of Upet-nefer. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1292-1186 BC. Alabaster, hieroglyphs painted in black colour. H 11.2cm. In the costume of the living with an apron springing forward, held by pieces of cloth over the belly and an outer garment visible on the sleeves. With double wig and two ploughs in the crossed hands. Vertical inscription on the apron: 'Osiris, the prince and count, Upet-Nefer, the righteous.' Worn, intact.

16

16
Ushebti des Nes-Amun-jpet. Neues Reich, 21. Dynastie, ca. 1000 v. Chr. Roter Ton mit Resten der blauen Bemalung. H 19,2cm. Gefunden 1891 in Deir el-Bahari, Cachette II. Mumienförmig mit plastisch gelockter Perücke, und Pflügen in den überkreuzten Armen. Die hieroglyphische Inschrift, die vorne von den Händen zu den Füßen läuft, lautet „Erleuchtung des Osiris, des Reinigungspriesters, des Diensthabenden des Amuntempels, Nes-Amun-jpet“. Gesockelt, berieben, intakt. 1.000,-

16



17



Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben beim Auktionshaus Vogler Basel, 2013, 28/13. Ex Sammlung Walter Vogler, 1930er Jahre.

Nes-Amun-jpet fungierte als hoher Beamter des Amuntempels in Theben. Schon sein Name deutet darauf hin: Er bedeutet «zugehörig dem Amun von Jpet (= Theben)».

H. A. Schlögl/R. Buxtorf, Lebensgeschichten im Alten Ägypten (2021) S. 118ff.

Shabti of Nes-Amun-jpet. New Kingdom, 21st dynasty, ca. 1000 BC. Red clay, rests of blue colour. H 19.2cm. Found in 1891 in Deir el-Bahari, Cachette II. Mummy-shaped with plastically curled wig and ploughs in the crossed arms. The hieroglyphic inscription running from the hands to the feet at the front reads 'Enlightenment of Osiris, the priest of purification, the minister of the temple of Amun, Nes-Amun-jpet'. Mounted, worn, intact.

17

17
Ushebti des Pasen. Neues Reich, 20. Dynastie, Zeit des Ramses IX., ca. 1127-1109 v. Chr. Blaue Fayence, Details in schwarzer Farbe. H 9,8cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke, Pflug und Saatsäckchen. Die hieroglyphische Inschrift, die vorne von den Händen zu den Füßen läuft, lautet „Der Gottesvater des Amun, der Osiris, Pasen, der Gerechtfertigte“. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 2018 bei der Galerie Eberwein, Paris. Ex Privatsammlung Lord McAlpine (1942-2014) England. Ex Christie's London, 10.12.1981, Los 308.



18

Pasen war als Priester im Tempel von Karnak tätig, bereicherte sich aber durch Diebstähle von Gold, Silber und Edelhölzern aus dem Inventar des Tempels. Nachdem er dafür angeklagt worden war, verliert sich seine Spur. Möglicherweise wurde er zur Strafe in die Steinbrüche Südgägyptens verbannt. Sein Grab ist nicht bekannt. Der Uschebti dürfte wohl im Grab eines Verwandten gefunden worden sein.

Publiziert in: Galerie Eberwein Katalog 7, S. 21, Nr. 19. H. A. Schlögl/R. Buxtorf, Lebensgeschichten im Alten Ägypten (2021) S. 80ff.

Shabti of Pasen. New Kingdom, 20th dynasty, reign of Ramses IX., ca. 1127-1109 BC. Blue faience, details in black colour. H 9.8cm. Mummy-shaped with tripartite wig, plough and seed bag. The hieroglyphic inscription running from the hands to the feet at the front reads 'The God Father of Amun, Osiris, Pasen, the Righteous'. Intact.

18

Uschebti des Ramses-em-per-Ra (der biblische Moses?). Neues Reich, 19./20. Dynastie, ca. 1215-1160 v. Chr. Hellgrüne Fayence, Details mit brauner Farbe aufgemalt. H 11,2cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und zwei Pflügen in den überkreuzten Händen. Auf dem Rücken ein Saatsäckchen, Werkzeug und Gefäße. Die von zwei Linien gerahmte hieroglyphische Inschrift lautet: „Osiris Ramses-em-per-Ra gezeugt von Jupa-a“. Leicht berieben, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Hirsch Auktion 235, 2004, Los 1377.

Ramses-em-per-Ra stammte als Hebräer aus dem Ostjordanland, wurde in Ägypten erzogen und erlangte als Truchsess und Mundschenk die



19

höchste Beamtenstellung, bei der er nur noch dem König selbst unterstand. Schlögl vermutet in ihm ein historisches Vorbild des biblischen Moses: „Denn der Name auf die Wurzel msj (also auf den Namen Moses) verkürzt, könnte auf diese Persönlichkeit (die jederzeit Zugang zu Pharao hatte) - in der allgemeinen Erinnerung auf die Historisierung der Mosesgestalt als Ägypter (der gleichzeitig Hebräer ist) - Einfluss genommen haben.“

Publiziert in: H. A. Schlögl, Geschichte und Wege (2012) S. 109ff.

Shabti of Ramses-em-per-Ra (the biblical Moses?). New Kingdom, 19th/20th dynasty, reign of Ramses II and Ramses III, ca. 1215-1160 BC. Light green faience, details painted in brown colour. H 11.2cm. Mummy-shaped with three-part wig and two ploughs in the crossed hands. On his back a seed bag, tools and vessels. The hieroglyphic inscription framed by two lines reads: 'Osiris Ramses-em-per-Ra begotten by Jupa-a'. Slightly worn, intact.

19

Uschebti des Petamenophis. Spätzeit, 26. Dynastie, Zeit des Psammetich I., ca. 664 - 610 v. Chr. Serpentin, H 8cm. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke. In der Rechten ein aufwendig, in leicht erhabenem Relief gearbeiteter Pflug. Fragment, von der Höhe des rechten Ohrs bis zum linken Ellenbogen quer gebrochen. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben bei der Galerie Rupert Wace, London 2000.

Shabti of Petamenophis, royal scribe and chief lector priest. Serpentine, H 8cm. Late Period, 26th dynasty, ca. 664 - 610 BC. Mummy-shaped with a tripartite wig. In the right hand plough carved in slightly raised relief. Fragment, broken transversely from the level of the right ear to the left elbow.



20



20

20

Ushabti des Nefer-ib-Re-sa-Neith. Neues Reich. 26. Dynastie, Zeit des Amasis, ca. 570 - 526 v. Chr. Türkise Fayence, H 19,4cm. Mumienförmig mit Rückenpfeiler, dreigeteilter Perücke, Bart, sowie Hacke, Saattäschchen und Pflug in den überkreuzten Händen. Die hieroglyphische Inschrift läuft in neun horizontalen Zeilen um den Körper. **Prachtvolle Erhaltung und exzellent ausgeformt!** Minimale Bestoßungen der Bartspitze und an der rechten vorderen Plinthenkante. Geklebter Bruch in Kniehöhe (nur winzige Fehlstellen). Kleine Abplatzung am Bart. 4.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Galerie am Neumarkt, Zürich, Auktion 22, 1971, Taf.47.

Schlögl schreibt zu dieser Figur in „Geschenk des Nils“: Die besonders prächtige Totenfigur stammt aus dem Grab des Neferibresaneith, das in Sakkara in den Totentempel des Königs Userkaf (5.Dynastie) hineingebaut war. Neferibresaneith war nach den Titeln auf seinem Sarkophag ein hoher Beamter des königlichen Hofes. Der Name, der in der Übersetzung „Psammetich II. ist der Sohn der Neith“ bedeutet, zeigt an, dass Neferibresaneith unter der Herrschaft jenes Königs (595 - 589 v.Chr.) geboren wurde.“

Publiziert in: H.A. Schlögl, „Ägyptische Kunstwerke aus Zürcher Privatbesitz,“ *Antike und Orient: Eine Literaturauswahl* (Zürich: Libresso, 1972), 41–50 Nr.12; H.A.Schlögl, *Geschenk des Nils. Ägyptische Kunstwerke aus Schweizer Besitz* (Ausstellungskatalog 1978), S. 86 Kat. - Nr.292; H.A.Schlögl - A.Brodbeck, *Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz* (1990), S. 242f. Kat. Nr. Nr. 171; Page- Gasser and Wiese, *Ägypten Augenblicke*, no. 160B; H.A.Schlögl - M. Winzen, *Die Pyramide von innen*, (2010) S. 112. 114 Nr. 51. Gelistet auch in: S. E. Cole, J. Barr, and R. Campbell, “A Man in His Duty”: An Ushabti of Neferibresaneith and a Case Study in the Dispersal of Egyptian Antiquities, *Getty Research Journal*, Number 10 (2018) S. 204.

Shabti of Nefer-ib-Re-sa-Neith. Turquoise faience, H 19.4cm. Late Period, 26th dynasty, reign of Amasis, about 570 - 626 BC. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and a bag, hoe and plough in crossed hands. The hieroglyphic inscription runs in nine horizontal lines around the body. Excellent preservation and workmanship! Only small dents at tip of the beard and left front edge of the plinth. Reassembled crack at the knees with only a tiny splinter missing. Published several times from 1971 onwards!



21

21

Uschebti des Djehuti-rech-su, Hohepriester von Hermopolis. Spätzeit, 30./31. Dynastie ca. 664 - 332 v. Chr. Türkise Fayence, H 17cm. Wohl aus Tuna el-Gebel. Mumienförmig mit Rückenpfeiler, dreigeteilter Perücke, Bart, sowie Hacke und Pflug in den überkreuzten Händen. Saatsäckchen auf der linken Schulter. Die hieroglyphische Inschrift in sechs horizontalen Linien lautet „O, ihr Uschebti, wenn man auswählt den Osiris, den ‚Großen der Fünf‘, den ‚Leiter der Throne‘, Djehuti-rech-su, den Gerechtfertigten, Sohn des ‚Großen der Fünf‘ Djehuti-ir-di-su, den Gerechtfertigten, geboren von der Herrin des Hauses, Ta-di-pau-ti-tau, die Gerechtfertigte, um irgendeine Arbeit zu machen in der Unterwelt, dann wehret Übel ab von einem Mann in seiner Dienstverpflichtung“. Braune Verfärbungen, intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, seit vor 2012.

Publiziert in: H. D. Schneider, *Shabtis* (1977) Bd. 1, S. 231ff. H. A. Schlögl, *Geschichte und Wege* (2012) S. 148ff.

Shabti of Djehuti-rech-su, high priest of Hermopolis. Turquoise faience, H 17cm. Late Period, 30th/31st dynasty, about 664 - 332 BC. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and a hoe and plow in crossed hands. Hieroglyphic inscription in six horizontal lines. Brown discolourations, intact.

22

Uschebti des Irti-em-her. Spätzeit, 30. Dynastie ca. 359 - 341 v. Chr. Türkise Fayence, H 16,8cm. Mumienförmig mit Rückenpfeiler, dreigeteilter Perücke, Bart, sowie Hacke und Pflug in den überkreuzten Händen. Die hieroglyphische Inschrift in sieben horizontalen Linien lautet „Oh Uschebti, wenn man abzählt den Osiris, den Gottesdiener, Irti-em-her, geboren von Her-ib, selig, zu irgendeiner Arbeit, Es folgt der Totenbuchspruch 6 (Version VII A)“. Braune Verfärbung am Bein, minimale Bestoßungen an der Basis. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben im Zürcher Kunsthandel 1970. Ex Sammlung George A. Michaelidis (1900-1973).



22

Publiziert in: H. A. Schlögl/A. Brodbeck, *Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz* (1990) Nr. 225.

Shabti of Ikaros. Turquoise faience, H 17.4cm. Late Period, 30th dynasty about 359 - 341 BC. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and a hoe and plow in crossed hands. Hieroglyphic inscription in seven horizontal lines. Brown discolouration on the leg, minimal chips at the base.

23

Uschebti für einen Herrn, von einer Dame usurpiert. Spätzeit, 26./27. Dynastie ca. 700 - 400 v. Chr. Türkise Fayence, H 20cm. Mumienförmig mit Rückenpfeiler, dreigeteilter Perücke, Bart, sowie Hacke und Pflug in den überkreuzten Händen. Saatsäckchen auf der linken Schulter. Hieroglyphische Inschrift in acht horizontalen Linien. Bart bestoßen, Glasur berieben. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben bei Hirsch Auktion 259/260, 2009, Los 1381.

Publiziert in: H. A. Schlögl, *Geschichte und Wege* (2012) S. 159ff.

Schlögl beschreibt die kuriose Geschichte des usurpierten Uschebtis (S. 160f.): „Die Aneignung der Statuette wurde mit Raffinesse und Bosheit durchgeführt. Man hat den Namen des Besitzers des Uschebti (...) weder gelöscht noch angetastet, sondern demonstrativ stehen lassen: ‚Erleuchtung dem Osiris, dem Gottesdiener des Amun, Psametis, der Gerechtfertigte, den geboren hat Udja-Schu.‘ Dann folgt in den beiden nächsten Zeilen die Manipulation. Der Text wurde so verändert, dass jetzt eine Frau als eigentliche Eigentümerin der Figur auftritt: ‚O ihr Uschebti, wenn man abzählt die Osiris Wadjit-chytj, geboren von Hep-renpu, um irgendeine Arbeit zu machen, die im Totenreich gemacht wird.‘ Dann folgt eine Version VII des Totenbuchspruchs 6 und in der 8. Zeile heißt es: ‚Siehe hier bin ich, sollst Du sagen.‘ (...) Durch die Abänderung des Textes degradierte sie den in Zeile 1 genannten Besitzer zum Uschebti selbst.

Shabti for a gentleman, usurped by a lady. Turquoise faience, H 20cm. Late period, 26th/27th dynasty, about 700 - 400 BC. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and a hoe and plow in crossed hands. Hieroglyphic inscription in eight horizontal lines. Beard broken, glaze worn.



24



24



25



25

24

Uschebti des Chnum-Priesters Hor-maa-cheru, Sohn der Tjs-Hor-peret. Spätzeit, 30. Dynastie, 380 - 342 v. Chr. Grüne Fayence, H 12,8cm. Mumienförmig mit Rückenpfeiler, dreigeteilter Perücke, Bart, sowie Hacke und Pflug in den überkreuzten Händen. Über der linken Schulter Saatsäckchen. Die hieroglyphische Inschrift zieht sich über den Rückenpfeiler und die Basis und lautet „Es existiert Ersatz für jegliche zugewiesene Arbeit im Totenreich für NN“. **Außergewöhnliche Variante des Totenbuchspruchs 6!** Intakt. 1.100,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben im Zürcher Kunsthandel 1980.

Publiziert in: H. A. Schlögl, *Corpus der ägyptischen Totenfiguren der öffentlichen Sammlungen Krakaus* (2000) S. 19f. Abb. 2.5. H. A. Schlögl, *Geschichte und Wege* (2012) S. 147.

Shabti of Chnum-Priest Hor-maa-cheru, born by Tjs-Hor-peret. Turquoise faience, H 12.8cm. Late Period, 30th dynasty, circa 359 - 341 BC. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and a hoe and plough in crossed hands. Seed bag over the left shoulder. The hieroglyphic inscription extends over the back pillar and the base and reads 'There is a substitute for any assigned labour in the realm of the dead for NN'. Extraordinary variant of the Book of the Dead spell 6! Intact.

25

Uschebti des Hor-maa-cheru. Spätzeit, 30. Dynastie, 380 - 342 v. Chr. Türkise Fayence, H 13,2cm. Mumienförmig mit Rückenpfeiler, dreigeteilter Perücke, Bart, sowie Hacke und Pflug in den überkreuzten Händen. Die hieroglyphische Inschrift befindet sich auf der Basis und dem Rückenpfeiler. Im Knöchelbereich geklebt und ergänzt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl (vor 2000). Davor Schweizer Privatsammlung.

Publiziert in: H. A. Schlögl, *Corpus der ägyptischen Totenfiguren der öffentlichen Sammlungen Krakaus* (2000) S.19-20. Abb.1.6-9. (zwischenzeitlich restauriert?).

Bemerkenswert an diesem Stück ist eine Abwandlung der üblichen Beschriftung. Es wird nicht der Uschebti angerufen, der die Arbeit im Jenseits verrichten soll, sondern ein „wnn jsu“, was als „Ersatzmann“ übersetzt werden könnte.

A turquoise Shabti of „Hor-maa-cheru, born by Tjs-Hor-peret“.

Late Period, 30th dynasty, circa 359 - 341 BC. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and a hoe and plough in crossed hands. The hieroglyphic inscription is located on the base and the back pillar. Published in 2000! Reassembled and restored at the ankles.

26

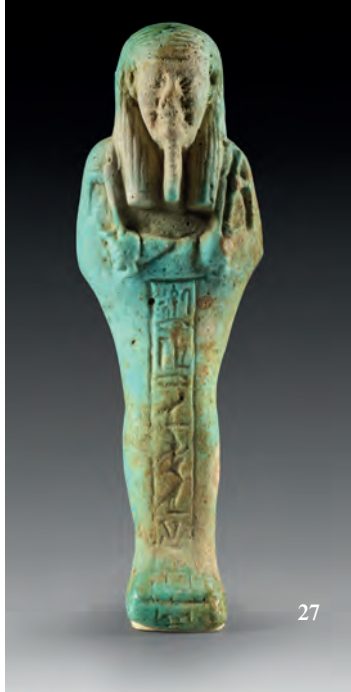
Uschebti des Ikaros. Ptolemäisch, ca. 330 - 30 v. Chr. Türkise Fayence, H 16,8cm. Wohl aus Sakkara. Mumienförmig mit Rückenpfeiler, dreigeteilter Perücke, Bart, sowie Hacke und Pflug in den überkreuzten Händen. Die mit schwarzer Farbe geschriebene hieroglyphische Inschrift lautet „Ikaros Osiris, gerechtfertigt für immer“. Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben im Zürcher Kunsthandel 1970. Ex Sammlung George A. Michaelidis (1900-1973).

Publiziert in: G. Michailides, *Figurine funéraire au nom d'*, ASAE 51, 1951, S. 201ff. Aubert, *Statuettes*, S. 273. H. A. Schlögl/M. Sguaitamatti, *Arbeiter des Jenseits*, Zürcher Archäologische Hefte 2, 1984, S. 32. - *Totenfiguren* S. 338, Nr. 251. H. A. Schlögl/A. Brodbeck, *Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz* (1990) S. 338 Nr. 251.



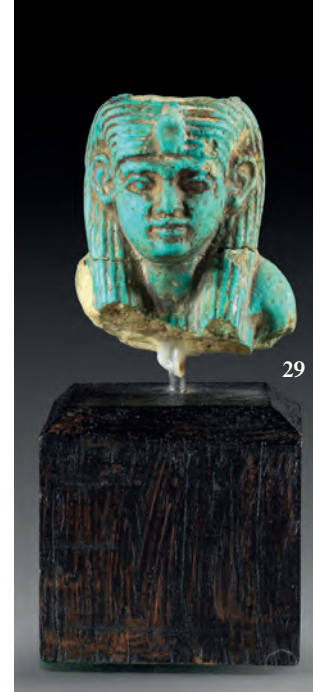
26



27



28



29

Shabti of Ikaros. Turquoise faience, H 16.8cm. Ptolemaic, circa 330 - 30 BC. Probably from Sakkara. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and a hoe and plough in crossed hands. The hieroglyphic inscription, written in black paint, reads 'Ikaros Osiris, justified forever'. Intact. Published first time in 1951!

27

Uschebti des Hor-em-achbit. Spätzeit, 30. Dynastie - ptolemäische Zeit, ca. 359 - 30 v. Chr. Türkise Fayence, H 13,3cm. Mumienförmig mit Rückenpfiler, dreigeteilter Perücke, Bart, sowie Hacke und Pflug in den überkreuzten Händen. Die eingravierte hieroglyphische Inschrift bedeutet: „Es werde beschienen Osiris, der Offizier, Hor-em-achbit, geboren von Hathor(em)-jacht.“ Glasur fehlt teilweise, Nase bestoßen. 600,—

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, seit vor 1990.

Publiziert in: H. A. Schlögl/A. Brodbeck, Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz (1990) Nr. 191.

Shabti of Hor-em-achbit. Turquoise faience, H 13.3cm. Late Period, 30th dynasty - Ptolemaic Period, about 359 - 30 BC. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and a hoe and plough in crossed hands. Hieroglyphic inscription in one vertical line. Glaze partly missing, nose broken.

28

Uschebti des Pa-di-Amun-neb-nesut-tau. Ptolemäische Zeit, 330 - 30 v. Chr. Blaue Fayence, Hieroglyphen in schwarzer Farbe, H 8,3cm. Mumienförmig mit Rückenpfiler, dreigeteilter Perücke, Bart und überkreuzten Händen. Die hieroglyphische Inschrift bedeutet: „Osiris Pa-di-Amun-neb-nesut-tau.“ Füße gebrochen und geklebt. 800,—

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, seit vor 1990.

Publiziert in: H. A. Schlögl/A. Brodbeck, Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz (1990) Nr. 231.

Shabti of Pa-di-Amun-neb-nesut-tau. Blue faience, H 8.3cm. Ptolemaic Period, circa 320 - 30 BC. Mummy-shaped with a back pillar, a tripartite wig, a beard, and crossed hands. Hieroglyphic inscription in one vertical line. Feet broken and reattached.

29

Uschebtikopf der Isis-Nofret, Ehefrau von Ramses II. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1279 - 1213 v. Chr. Türkise Fayence, Details in schwarzer Farbe, H 3,2cm. Kopf mit dreigeteilter Perücke und Uräusschlange. Fragment, unter der Schulter und an der Oberseite des Kopfes gebrochen, Bruch auf Halshöhe geklebt. 1.000,—

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Hirsch 312, München 2015, Los 1544.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Lebensgeschichten im Alten Ägypten (2021), S. 49 ff.

Shabti head of Isis-Nofret, wife of Ramses II. Turquoise faience, details in black paint, H 3,2cm. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1279 - 1213 BC. Head with a tripartite wig and uraeus snake. Fragment, broken under shoulder and on top of head, broken and reattached under chin.





30



30

30

Büste des Mykerinos. Altes Reich, 4. Dynastie, 2489 - 2462 v.Chr. Anorthositgneiss, H 20,8cm B19,4cm T 11,4 cm. Ein nackter Oberkörper eines muskulösen Mannes mit zeremoniellem Bart und Nemes-Kopftuch, gekrönt von einer Uräusschlange. Das Gesicht ist charakterisiert von dicken Lippen, leicht hervortretenden Augen und einer breiten, etwas stumpfen Nase. **Mit Art Loss Register Zertifikat von 2001.** Etwas oberhalb des Nabels horizontal gebrochen, Bart, Nasenspitze und Uräusschlange gebrochen. Vor allem sind die auf der Schulter aufliegenden Teile der Kopfbedeckung antik abgearbeitet. 100.000,-
Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A.Schlögl, Deutschland; Erworben 2004 bei Charles Ede, London. Davor Sammlung Jack A. Josephson, New York. Davor Sammlung De Veel, Paris. Drouot-Richelieu, 1991 (als ein Bildnis des Mittleren Reiches bezeichnet). Ehem. Sammlung Babot, 1931 in Ägypten erworben.

Anscheinend im Mittleren Reich hat man die Kopfbedeckung der Figur umgearbeitet und aus für Pharaonen typischen Nemes-Kopftuch ein Chat-Kopftuch gemacht, wie es die Götter tragen und so das Bildnis für kultische Verehrung präpariert.

Publiziert in: A.Grimm, *Imagines Aegypti - Varia Ikonologica*. Ein Mykerinos-Bildnis in Privatbesitz, ZÄS 132, 2005, 12 - 34; H.A. Schlögl, *Das Alte Ägypten. von der Frühzeit bis zu Kleopatra* (2006); H.A.Schlögl - M.Winzen, *Die Pyramide von innen* (2010), H.A.Schlögl - R. Buxtorf, *Ägypten - Geschichte in Stein* (2023) 34 - 39.

A bust of the Pharaoh Mykerinos, Old Kingdom, 4th dynasty, 2489 - 2462 BC. The bare torso of a muscular man with a ceremonial beard and nemes headscarf, crowned by a uraeus serpent. The face is characterized by thick lips, slightly bulging eyes, and a broad, somewhat blunt nose. Apparently in the Middle Kingdom the headdress of the figure was reworked and the nemes headscarf typical usually worn by pharaohs was turned into a chat headdress worn by gods, thus preparing the image for cultic veneration. Broken horizontally slightly above the navel, beard, tip of nose and uraeus snake broken.



30



31

31
Amarna-Relief aus der Sonnenschattenkapelle des Tutanchamun. Neues Reich, 18. Dynastie, Amarna-Zeit, ca. 1339 v. Chr. Talatat aus Kalkstein, B 26cm H 19,2cm T 5cm. Im Zentrum Sonnenscheibe, von der Strahlen ausgehen, die kleinen Händen enden, von den die ganz rechte ein kleines Ankh-Zeichen vor den Mund des Echnaton hält dessen Kopf unten rechts zu sehen ist. **Mit Art Loss Register Zertifikat von 2001.** An den Rändern bestoßen und teilweise im Bildfeld. Ex Christie's London, 24.2.1970, Lot 82. 60.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Schlögl, Deutschland. Erworben bei Galerie Puhze am 31.10.2001.

Publiziert in: Ägyptische Kunst aus der Zeit des Königs Echnaton, Ausstellung Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

1965, S. 15 Nr. 5 Taf. 24; H.A.Schlögl - A.Grimm, Das thebanische Grab Nr.136 und der Beginn der Amarnazeit, 2005, S. 37 u. Tafel XLVIII; H.A.Schlögl, Echnaton – C.H. Beck Wissen (2008) S. 31; H.A.Schlögl - R.Buxtorf, Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit (2018) 56f.

Das Vater-Sohn-Verhältnis zwischen Echnaton und Tut-Anch-Amun ist heute durch DNA-Untersuchungen nachgewiesen. Davor war dies umstritten. Ein wichtiges Dokument innerhalb dieser Diskussion war dieses Fragment, das aus der Sonnenschattenkapelle des Königssohnes stammt, der damals noch Tut-Anch-Aton, also „lebendiges Abbild des Aton“ hieß. In der Inschrift dieses Reliefs wird er leiblicher Königssohn genannt und auch sein Name läßt nur den Schluß zu, dass er als praesumptiver Thronfolger angesehen wurde.

Talatat made of limestone, W 26cm, H 19.2cm, D 5cm. In the center the sun disk (the god Aton), from which rays emanate, that end in the small hands. The far right of those holds a small ankh sign in front of the mouth of Akhenaten, whose head can be seen at the bottom right. The father-son relationship between Akhenaten and Tutankhamun is now proven through DNA testing. Previously, this was disputed. An important document in this discussion was this fragment, which comes from the sunshade chapel of the king's son, who at that time was still called Tutankhaten, meaning „living image of Aton“. In the inscription of this relief, he is referred to as the biological son of the king, and his name only allows the conclusion that he was regarded as the presumed heir to the throne. New Kingdom, Amarna-Period, circa 1339 BC.





32

32

Stele des Paser. 19. Dynastie, Zeit des Ramses II., 1279 - 1213 v. Chr. Eingetieftes Relief. Kalkstein, H 20,8cm B 27cm. Dargestellt sind der Wesir Paser und der Schreiber Ramese vor dem Pharao Ramses II. **Mit französischer Exportlizenz von 2001.** An den Rändern teilweise gebrochen. Zum oberen Register abgesägt. 12.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Auktion François de Ricqlès Paris, 23. April 2001, lot 817, Collection de Mademoiselle Garcin. Paris.

Publiziert in: FIFAO, 20, vol.2, B. Bruyère, Rapport sur les fouilles de Deir el Medineh, 1935-1940, 129, Abb. 212; K.A.Kitchen, Pharao triumphant, 1982 & ders. Rameside Inscriptions, 1968, Bd.III 26 Zeile

4ff.; C. Raedler, in: Das ägyptische Königtum im Spannungsfeld zwischen Innen- und Außenpolitik im 2. Jahrtausend v. Chr. (hrsg. von R.Gundlach und A.Klug), (2004), S. 314 (Q4.14); H.A. Schlögl, Starolytny Egipt (2009), S. 235, Abb. 44; H. A. Schlögl - M.Winzen, Die Pyramide von innen (2010) 106 Nr.46; Hermann A. Schlögl, Geschichte und Wege, 2012, S. 99f.

A fragment of a limestone stele depicting Paser, the most important vizier of Ramses II., and his scribe Ramese und front of the pharao Ramses II. The scene shows one of the main events in the political life of the scribe, the visit of the pharao and the vizier in Thebes for inspection of the place for the tomb of the pharao. The important piece has been published many times since the 1930ties. Edges partially broken away with a part at the top removed in modern times. New Kingdom, 19th dynasty, reign of Ramses II., 1279 - 1213 BC.

31

33



33

Kopfstütze mit feinen Reliefs. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, 1297 - 1070 v. Chr. Kalkstein, B 20cm H 20cm T 7,5cm. Sich nach oben verjüngender Körper mit Faszia am Fuß und konkaver, seitlich auskragender Oberseite. An den Schmalseiten flache Hochreliefs, und zwar auf der einen Seite Nefertem, auf der anderen die löwenköpfige Sachmet. Beide halten ein Zepter und sind mit ihren jeweiligen Kronen bekrönt. Dazu die Inschriften: „Sachmet, geliebt von Ptah“ und „Nefertem, Sohn des Ptah“. **Mit diverssem Zusatzmaterial!** Teilweise versintert, intakt. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A.Schlögl, Deutschland. Erworben 2022 bei Galerie R.Eberwein, Antike Kunst, Göttingen / Paris. Private collection T.C., Luxembourg, 2010s; Former French private collection F.A., 1970s.

Mit französischer Ausfuhrgenehmigung von 2021 und Art Loss Register Zertifikat von 2021.

Publiziert in: H.A.Schlögl - R.Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) 122ff.

33



*Limestone, W 20 cm, H 20 cm, D 7.5 cm. Tapering headrest with a fascia at the base and a concave, sideways projecting top. Flat high reliefs on the narrow sides depict Nefertem on one side and the lion-headed Sekhmet on the other. Both hold a scepter and are crowned with their respective crowns. Above are the inscriptions: „Sakhmet, beloved of Ptah“ and „Nefertem, son of Ptah.“ New Kingdom 19th - 20th dynasty, 1297 - 1070. **With a lot of additional material!***

34

Fragment eines Trauerreliefs. Neues Reich, 18. Dynastie, Amarnazeit, 1351 - 1335 v. Chr. Bemalter Kalkstein H 22cm B 11cm. Flaches Relief mit Resten zweier gestaffelter Köpfe n. r. und dem Hinterkopf eines weiteren Kopfes davor. Die mittlere Gestalt hält als Trauergestus eine Hand vor den Mund. Ursprünglich aus dem Tempel von Achet Aton. Später als Baufutter verwendet im Tempel Ramses II. in Hermopolis. **Mit Art Loss Register Zertifikat von 2009!** Fragmentarisch. 4.000,-

34



35





36

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben 2010 bei Rupert Wace, Ancient Art, London. Ehemals Schweizer Privatsammlung (ab 1966). Ab 1940 in Privatbesitz Gebrüder Khawam.

Publiziert in: H.A.Schlögl - R.Buxtorf, *Lebensgeschichten im Alten Ägypten*, 2021, S.34ff.; R. Hanke, *Amarna Reliefs aus Hermopolis* (1978) S. 14 u. 224 Nr.26; Rupert Wace Katalog 2010 Nr. 23

A fragment of a limestone relief from the temple of Achet Aton in Amarna showing the heads of mourning figures. 18th Dynasty, Amarna Period, circa 1351 - 1335 BC, later used in the temple of Ramses II at Hermopolis. Published several times since 1978! Ex Prof. Schlögl collection, acquired at Rupert Wace 2010, before that Swiss private collection (since 1966) and Khawam brothers (1940).

35

Relief mit dem Kopf des Echnaton. Neues Reich, 18. Dynastie, Amarna-Zeit, 1351 - 1335 v. Chr. Rundum gebrochenes Kalksteinfragment, H 15cm B 7,5cm T 5cm. Auf der Bildfläche in vertieftem Relief skizziert der Kopf des Echnaton, der eine nubische Perücke trägt. Bildhauerlehrstück oder satirische Skizze. Fragmentarisch. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, seit den 1990er Jahren. Erworben bei Rupert Wace, London. Vormalige Sammlung William N. Flinders Petrie.

Publiziert in: H. A. Schlögl, *Echnaton – C.H. Beck Wissen, München* 2008, S.88.

A limestone fragment broken all around except the front, H 15 cm W 7.5 cm D 5 cm. The relief depicts the head of Akhenaten, wearing a Nubian wig, in deep relief. A sculptor's trial piece or satirical sketch. New Kingdom, Amarna-Period, 1351 - 1335.

36

Grabmalerei mit Figur im Anbetungsgestus. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, 1550 - 1070 v. Chr. Platte von Nilschlamm und Stroh mit Stuck überzogen. Restauriert und gefestigt mit einer eingearbeiteten Hängeöse auf der Rückseite. H 28,5cm B 16,5cm. Dargestellt ist eine nach rechts gewandte, männliche Figur mit nacktem Oberkörper und weißem Schurz. Die linke Hand ist vorgestreckt, die rechte erhoben. **Mit Art Loss Register Zertifikat von 2009!** Fragmentarisch, Farben etwas ergänzt. 3.000,-



37

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben 2010 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, am 3.1.2005. Bei Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 3, 1981, Nr.318. In Deutschland seit vor 1981. Davor holländische Privatsammlung J.M.

Dargestellt ist nach Prof. Schlögl vermutlich Userhat, der Sohn des Hohepriesters Turo aus der Regierungszeit Rames IV. in: H. A. Schlögl - M.Winzen, *Die Pyramide von innen* (2010) 92 Nr.34; H. A. Schlögl - R. Buxtorf, *Ägypten - Geschichte in Stein* (2023) 123ff.

A fragment of wall painting depicting an adorant turned to the right, probably Userhat, the son of the high priest Turo, living during the reign of Ramses IV. New Kingdom, 18th - 20th dynasty, 1550 - 1070 BC. Professionally restored with suspension ring inserted on the back side.

37

Meret-Seger. Spätes Neues Reich, um 1000 v. Chr. H 21cm. Kalkstein. Rundplastische Statuette der schlangenköpfigen Göttin Meret-Seger mit Perücke mit geflochtenen Fransen und doppeltem Federkopfschmuck. Gebrochen auf Hüfthöhe und an der Kronenspitze. 4.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben bei Charles Ede Antiquities, London in den 1990er Jahren. Aus der Sammlung Diniacopoulos, erworben vor 1950.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, *Ägypten – Geschichte in Stein* (2023) 162f.

Egyptian limestone fragmentary statue of the snake-headed goddess Meret Seger, wearing a full wig with braided fringe and double-feathered headdress. Late New Kingdom circa 1000 BC. Broken at the hip and at the tip of the crown. Ex Prof. Hermann Schlögl collection. Acquired at Charles Ede Antiquities, London in the 1990ties. Ex Diniacopoulos Collection acquired prior to 1950.

38



38

Widder-Sphinx. Neues Reich, 19.- 20. Dynastie, 1292 - 1070 v. Chr. Kalkstein, L 25cm H 16,5cm. Unvollendete(?) Figur des Gottes Amun als Widder-Sphinx in Löwengestalt bekrönt von einer Sonnenscheibe. Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Wilhelm Dieudonné Stieler (1888 - 1912). Erworben in Ägypten 1908-1909. Danach weiterhin in Familienbesitz. Seit 2010 Besitz von Hermann A.Schlögl, Deutschland.

Publiziert in: Höhenflug und Absturz, Wilhelm Dieudonné Stieler (1888-1912) Ägyptreisender, Sammler und Luftfahrtpionier; ein Katalog der Stiftung für ein Schweizerisches Orient-Museum (2006) 19 Abb.10; H.A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten – Geschichte in Stein (2023) 140 - 143.

An unfinished(?) figure of the god Amun as a ram-sphinx in lion form crowned by a sun disk. New Kingdom, 19th - 20th dynasty, 1292 - 1070 BC. Limestone, L 25cm H 16,5cm. Intact. About 1908/9 acquired in Egypt by the aviation pioneer Wilhem D. Stieler. Then in the possession of the family and since 2010 with Hermann A.Schlögl.

39

Thronende Dame - Mutter des Cheops? Prädynastische Zeit - Altes Reich, 1. - 4. Dynastie, 3032 - 2462 v.Chr. Kalkstein, H 6,3cm. Auf Thron mit Rückenlehne sitzend, eine Hand auf dem Knie, eine auf der Brust. Auf dem Kopf eine bauschige Perücke. Bestoßen und berieben, unterhalb der Knie gebrochen, Teil der Schädelskalotte gebrochen. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Schlögl, Deutschland. Erworben 1999 bei der Galerie Puhze, Freiburg. Ex Sammlung Fernand Debono (1914-1997). Ex Sammlung Emile Clement Amelino (1850 - 1915). Schlögl weist die kleine Statuette der Mutter des Cheops Hetepheres I. zu.

Publiziert in: H.A.Schlögl, Das Bildnis einer Königin aus dem frühen Alten Reich, Sokar 17, 2008, S. 23ff. H.A.Schlögl - M.Winzen, Die Pyramide von innen (2010), S. 73f., Nr. 17. H.A.Schlögl - R. Buxtorf, Geschichte und Wege (2012), S. 11ff.

Lady on throne - mother of Cheops(?), Predynastic Period - Old Kingdom, 1st - 4th dynasty, 3032 - 2462 BC. Limestone. H 6,3cm. Sitting on a throne with backrest, one hand on the knee, one on the chest. A bouffant wig on his head. Worn and chipped, broken under knees, upper part of head broken.

39



39





40

Küssende Prinzessinnen. Neues Reich, 18. Dynastie, Regierungszeit des Echnaton (1351 - 1335 v.Chr.). Kalzit. H 7,4cm B 5,9cm T 2,5cm (Maßangaben in den Publikationen fehlerhaft). Etwas abgeflachte, rundplastische Gruppe bestehend aus zwei kindlichen, nackten Gestalten mit gelängten Hinterköpfen, die sich gegenüber hocken, die Köpfe zusammenstecken und sich umarmen. Teilweise versintert, intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A.Schlögl, Deutschland, vor 2005.

Die gelängten Hinterköpfe deuten auf den Stil der Amarna-Zeit., in der auch das zärtliche familiäre Miteinander des Herrscherhauses häufig thematisiert wurde.

Publiziert in: A. Grimm - H. A. Schlögl, Das thebanische Grab Nr. 136 und der Beginn der Amarnazeit (2005) . 31f. u. Taf. XLV; H.A. Schlögl, Echnaton (2008) 70; H. A. Schlögl - M., Die Pyramide von innen (2010) 96 Nr.37

A somewhat flattened, round, sculptural group made of calcite consisting of two childlike, naked figures with elongated backs of the heads, squatting opposite each other, putting their heads together and embracing each other. Apparently an unfinished work showing two princesses kissing. New Kingdom 18th dynasty, reign of Akhenaten, (1351 - 1335 BC). Ex Collection Prof. H.A.Schlögl before 2005. With several publications!



41

Küssende Affen. Neues Reich, 18. Dynastie, Regierungszeit des Echnaton (1351 - 1335 v.Chr.). Kalkstein. H 9cm B 7,5cm T 2,5cm. Etwas abgeflachte, rundplastische Gruppe bestehend aus zwei sich gegenüber hockenden Pavianen, die ihre Köpfe zusammenstecken und sich umarmen. Farbreste, leicht berieben. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A.Schlögl, Deutschland. Erworben 2000 bei Rupert Wace, London. Davor Schweizer Privatsammlung, ehemals Sammlung William M. Flinders Petrie (1853-1942).

Das Stück stellt offenbar eine zeitgenössische Satire auf die scheinbar intimen Familienbilder der Propaganda des Echnaton dar.

Publiziert in: A. Grimm - H. A. Schlögl, Das thebanische Grab Nr. 136 und der Beginn der Amarnazeit (2005) 32 u. Taf. XLV; H.A. Schlögl, Echnaton (2008) 70; H. A. Schlögl - M. Winzen, Die Pyramide von innen (2010) 96 Nr.38

A somewhat flattened, round, sculptural group made of limestone consisting of two apes squatting opposite each other, kissing and embracing each other. Apparently a satirical work referring to the 'happy-family-propaganda' of Akhenaten. New Kingdom 18th dynasty, reign of Akhenaten, (1351 - 1335 BC). Ex Collection Prof. H.A.Schlögl acquired 2000 at Rupert Wace Ancient Art. Before Swiss private collection and collection of William Flinders Petrie (1853-1942).



42

Kopf eines Priesters oder Privatmannes. Spätzeit, 26. - 27. Dynastie, um 500 v. Chr. Granodiorit, H 8,5m L 9cm. Unterlebensgroßer, etwas gelängter Kopf eines kahlen Mannes mit Alterszügen und vollen Lippen. Am Hals gebrochen, Abplatzung im Nacken, gesockelt. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A.Schlögl, Deutschland. Erworben 2009 bei Rupert Wace, London. Davor französische Privatsammlung der 1960er Jahre. Mit französischer Ausfuhrgenehmigung und Art Loss Register Zertifikat von 2008.



42

Publiziert in: H.A.Schlögl - R.Buxtdorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) 192ff.; H.A. Schlögl - M.Winzen, Die Pyramide von innen (2010) S. 151, Nr. 81; Rupert Wace Ancient Art London 2009 Nr. 14.

A fascinating granodiorite head of a bald man, probably a priest, below life-size, slightly elongated with signs of age and full lips. Late Period, about 500BC. Broken ind the neck with chip at the back side, mounted. Acquired at Rupert Wace 2009. With French export license and Art Loss Register certificate from 2008.



43

Ptolemäische Königsbüste. 3. - 1. Jh. v. Chr. H 10,5cm. Bildhauermodell: Kopf mit Nemes-Kopftuch auf breiter Büste. Auf der Unterseite Markierungen. Aus zwei Bruchstücken wieder zusammengesetzt, kleinere Bestoßungen. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A.Schlögl, Deutschland. Ex Auktion Vogler, Basel, 1. Juni 2013, Auktion 38, Lot 13 (Katalogkopie vorhanden); ex Sammlung Anton R.Badruitt (1888 - 1967), der 1920 - 1935 das legendäre Winter Palace Hotel in Luxor leitete.

A limestone sculptor's model with the bust of a Ptolemaic king wearing a Nemes headscarf. 3rd - 1st century BC. Reassembled from two pieces. Worn surface. From the colletion of Anton R.Badruitt (1888 - 1967), wo managed the legendary Winter Palace Hotel in Luxor from 1920 to 1935.

44

Pavian für Teje. Neues Reich, 20. Dynastie, Zeit des Ramses III., 1184 - 1152 v. Chr. H 16cm. Alabaster. Hockender Mantelpavian mit Mondsichel und Mondscheibe auf dem Kopf. Auf der Brust die Kartusche der Königin Teje „Teje, geliebt von Isis“. Stark be-
stoßen, insbesondere an der Krone. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A. Schlögl, Deutschland. Ex Sammlung A.Ghertsos, Schweiz, erstmals 1970.

Die genannte Teje ist die Gemahlin von Sethnacht, dem Gründer der 20. Dynastie, und nicht zu verwechseln mit der Frau des Amenophis III. Alle Monumente, die ihren Namen tragen, stammen aus Abydos, wo ihr Sohn Ramses III. einen Tempel für seine Eltern errichtete.

Publiziert in: P. Kaplony, Denkmäler der Prinzessin Nefrure und der Königin Ti-mienese in der Sammlung A. Ghertsos, in: Revue d'Égyptologie 22, 1970, 100f.; H.Bloesch, Das Tier in der Antike (1978) Nr. 31; H. A. Schlögl - R.Buxtorf, Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit (2018) 37f.

An alabaster figurine of a crouching hamadryas baboon with a crescent moon and lunar disk on its head. On its chest is the cartouche of Queen Tiye, „Tiye, beloved of Isis.“ This Tiye is the wife of Sethnakht, the founder of the 20th Dynasty, and not to be confused with the wife of Amenhotep III. All monuments bearing her name come from Abydos, where her son Ramses III built a temple for his parents. Worn surface and some missing edges especially at the crown. Ex collection Prof. Schlögl. Formely in the collection A.Ghertsos, Switzerland and published several times since 1970.



44

45

Nilpferd. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. L 9,5cm H 6,4cm. Alabaster. Aus einem Stück mit Standplatte geschnitten. Trotz der groben Ausarbeitung sind alle Charakteristika des Tieres deutlich erkennbar. Drei Beine und Standplatte gebrochen und geklebt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. H. Schlögl, Deutschland. Ex Hirsch Nachf. Auktion 268, München 2010, Los 1948.

Hippopotamus. Late Period, 664 - 332 B. C. L 9,5cm H 6,4cm. Alabaster. Cut from one piece with base plate. Despite the rough finish, all the characteristics of the animal are clearly recognisable. Three legs and base plate broken and reattached.



45

46

Stelenfragment des Senj-res. Neues Reich, 18. Dynastie, Zeit des Thutmosis I., 1504 - 1491 v.Chr. Eingetieftes Relief Kalkstein, H 14,5cm B 13,5cm. Dargestellt ist der Unterteil eines Thrones, darunter drei Zeilen hieroglyphische Inschrift. **Mit französischer Exportlizenz von 2013.** An den drei Seiten Bruchkanten. Auf der Rückseite Hängeöse. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben bei Galerie Günter Puhze 2013; ex Auktion Pierre Bergé 26. November 2013, Lot 24; ehemals Sammlung des Ägyptologen Jacques Jean Clère (1906 - 1989).

Publiziert in: H.A.Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten – Geschichte in Stein, 2023, S.76f. Nach der Lesung von Prof. Schlögl handelt es sich um eine Stele, die ein gewisser Senj-res gestiftet hat, der Bürgermeister von Theben und später Vize-König von Kush war.

A limestone stela of Senj-res, who was mayor of Thebes and viceroy of Kush during the reign of Thutmose I. Depicted is the lower part of an enthroned figure and three lines of hieroglyphs. New Kingdom, 18th dynasty, reign of Thutmose I., 1504 - 1491 BC. Fragment with cracks at three sides. With inserted eyelet at the back side.



46



47

47

Plakette zum Begräbnis eines Apis-Stiers. Neues Reich, 19. Dynastie, Zeit des Ramses II., 1279 - 1213 v. Chr. Kalkstein mit Kupfereinlagen. B 4,5cm H 8,5cm. Eine Seite mit Apisstier mit Sonnenscheibe zwischen den Hörnern, die in Kupfer hervorgehoben ist. Vor ihm eine Lotusblüte, das Symbol der Auferstehung. Dem Stier gegenüber der Hohepriester, den Schlögl mit dem Sohn Ramses' II., Chaemwese, identifiziert. Auf der anderen Seite der Plakette oben in Kupfer eingelegte geflügelte Sonnenscheibe. Darunter liegend der Gott Anubis, ihm gegenüber der Priester. Fragment. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 2018 bei Charles Ede, London. Davor Privatsammlung Großbritannien; durch Erbe aus Sammlung Elsa Maclellan, Portsmouth, UK; durch Erbe aus Sammlung Gustave Mustaki, Alexandria, Ägypten, ca. 1950 nach Großbritannien exportiert.

Publiziert in: Galerie Charles Ede London, Christmas catalogue 2018, no. 15. H.A. Schlögl/R. Buxtorf, Lebensgeschichten im Alten Ägypten (2021), S. 57ff.

Plaque for funeral of Apis bull. New Kingdom, 19th dynasty, era of Ramses II., 1279 - 1213 BC. Limestone with copper inlays. W 4.5cm H 8.5cm. One side with apis bull with sun disc in copper between the horns. In front of him a lotus blossom, the symbol of resurrection. Opposite the bull is the high priest, whom Schlögl identifies as the son of Ramses II, Chaemwese. On the other side of the plaque, a winged sun disc inlaid in copper. Below it lies the god Anubis, opposite him the priest. Fragment.

48

Salbgefäßdeckel des Pepi II. Altes Reich, 6. Dynastie, 2245 bis 2180 v. Chr. ø 16,8cm D 2,5cm. Runde Alabasterscheibe mit der Kartusche des Pharaos: „Der König von Ober- und Unterägypten, Nefer-Ka-Re mit vollkommenem Ka, ein Re, geliebt von Ptah, lebend wie Re.“ Geschrieben in präzisen Hieroglyphen. **Mit französischem Antikenpass!** Aus Fragmenten zusammengesetzt mit Ergänzung! 8.000,-



47

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl; erworben 2022 bei Eberwein Ancient Art, Paris. Davor französische Privatsammlung in Paris. Erworben aus einer deutschen Privatsammlung (1955 - 1977).

Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2022) S. 42ff.

*Round alabaster ointment jar lid with the cartouche of the pharaoh: „The King of Upper and Lower Egypt, Nefer-Ka-Re with perfect Ka, a Re, beloved of Ptah, living like Re.“ Written in precise hieroglyphs. Reassembled with a little edge filled. **Published!***

49

Arm der Nofretete. Neues Reich, 18. Dynastie, Amarna-Zeit, 1351 - 1335 v. Chr. H 9,8cm. Rötlicher Quarzit. Fragment von einem linken Oberarm mit kurzem Ansatz zum Körper. Auf der Außenseite die Kartusche des Echnaton. Umlaufend diagonale Rippen, die die Struktur des plissierten Gewandes wiedergeben. **Mit Art Loss Register Zertifikat von 2010.** Fragmentarisch. 10.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 2011 bei Charles Ede, London. Davor Privatsammlung K. Köller, Deutschland. Ehemals Sammlung Kofler-Truninger, Luzern (ca. 1970er).

Publiziert in: H.A. Schlögl, Nofretete. Die Wahrheit über die schöne Königin (2012) S.65.

Arm of Nefertiti A fragment of the arm of an under life size statue made of red quartzite. The fragment has diagonal ribs, which show the folds of the queen's finely pleated robe as well as the cartouche of Akhenaten . 18th Dynasty, Amarna Period, 1351 - 1335 BC. Fragmentary.



48



49



50

50
Salbgefäß mit der Kartusche des Ramses IV. Neues Reich, 20. Dynastie, ca. 1150 v. Chr. Alabaster H 7,8cm. Ovoides Gefäß mit flachem Boden, engem Hals und breiter, horizontaler Lippe. Auf der Wandung der Name des Pharaos eingeschlossen in zwei Ringe, die von einer Doppelkrone mit Sonnenscheibe bekrönt werden und auf einem Goldzeichen sitzen. **Mit Transkription von Prof. John Callender, UCLA, (1940 - 1987).** Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben 2006 von Charles Ede, London. Davor amerikanische Privatsammlung der 1950er Jahre.

Publiziert in: H.A.Schlögl - M.Winzen, Die Pyramide von innen, 2010, 108 Nr.48; H.A.Schlögl - R.Buxtorf, Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldenen Zeit (2018) S.43.

A ovoid alabaster vessel bearing the cartouche of Ramses IV (1290 - 1279 BC), crowned by double feathers and sun discs and with the hieroglyph for 'gold' below. Intact. Acquired at Charles Ede 2006. Published 2010. With transliteration by Prof. John Callender (1940 - 1987) of the UCLA (copy).

51
Alabastron des Necho II. Spätzeit, 26. Dynastie, 610 - 595 v. Chr. Alabaster, H 12,8cm. Schlankes, ovoides Gefäß mit leicht auskragender Lippe und zwei Griffnuppen. An der Wandung geritzte Inschrift mit Kartusche: „der vollkommene Gott, Uhem-jib-Re (mit erneuernden Willen, ein Re), der ewig lebt“. Teile der Lippe abgeplatzt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A.Schlögl, Deutschland. Erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, am 1.4.2003; 2002 bei Charles Ede, London (Katalog March 2002 Nr.5); ex Christie's London, 7.11.2001, Lot 390 (Psammetich).

Publiziert in: H.A.Schlögl - R.Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2022) 178f.

An ovoid alabaster alabastron with the incised cartouche of the pharaoh Necho II. 610 - 595 BC. Late Period, 26th dynasty. Ex collection Prof. H.A.Schlögl acquired 2002 at Charles Ede, London. Ex Christie's London, 7.11.2001, Lot 390 (Psammetich). Parts of the rim broken.



51



52

52
Fayence-Becher mit der Kartusche des Sethos I. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1292 - 1070 v. Chr. Blaue Fayence mit gelber Schrift, H 6,8cm ø 4,2cm. Konischer Becher mit leicht auskragendem Fuß. Auf der Wandung der Name des Sethos I., dem zweiten König der 19. Dynastie (1290 - 1279 v. Chr.) eingeschlossen in zwei Ringe, die von einer Doppelkrone mit Sonnenscheibe bekrönt werden und auf einem Goldzeichen sitzen. Intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben bei 1998 auf der Tefaf Basel von Charles Ede, London.

Publiziert in: H.A.Schlögl - M.Winzen, Die Pyramide von innen (2010), 105 Nr.47.

A splendid blue faience beaker inscribed with the cartouche of Sethos I, the second pharaoh of the 19th dynasty (1290 - 1279 BC), crowned by double feathers and sun discs and with the hieroglyph for 'gold' below. Intact. Acquired at Charles Ede 1998. Published 2010.

53
Fayence-Becher mit Pharaonenkartusche. Neues Reich, 19. Dynastie, Zeit des Ramses II., ca. 1279 - 1213 v. Chr. Blaue Fayence mit schwarzer Schrift, H 4,8cm ø 3,7cm. Konischer Becher mit leicht auskragendem Fuß. Auf der Wandung der Name des Ramses II. „Ramses, geliebt von Amun, geliebt von Sokar.“ Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Auktion Hirsch Nachf. 225, Februar 2003, Lot 1167.

Publiziert in: H.A.Schlögl - R. Buxtorf, Lebensgeschichten im Alten Ägypten (2021) 47.

A blue faience beaker inscribed with the cartouche of Ramses II. New Kingdom, 19th dynasty, reign of Ramses II (1279 - 1213 BC). Published 2021.

54
Scheingefäß des Amenophis II. Neues Reich, 18. Dynastie, Zeit des Amenophis II., 1428 - 1397 v. Chr. H 13cm ø 7,3cm. Alabaster. Zylindrisches Gefäß mit abgesetztem Wulst and der Lippe und am Fuß. Inneres nur angebohrt. Auf der Außenseite Ritzung mit Kartusche des Pharaos. 800,-



53



54



55

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Ex Galerie Günter Puhze, Freiburg, Katalog Kunst der Antike 8, 1989, 321.

Cylindrical alabaster mock vessel with a stepped bulge on the lip and base. The interior is only partially drilled. The exterior is incised with a cartouche of the pharaoh. New Kingdom, 18th dynasty, reign of Amenophis II., 1428 - 1397 BC. Some chips at the rim.

55

Elegantes Kohlgefäß mit Deckel. Mittleres Reich, ca. 1800 v. Chr. Alabaster, H 8cm. Fein poliertes, apfelförmiges Gefäß mit flachem Fuß und scharf abgesetzter, konisch auskragender Lippe. Der offensichtlich zugehörige Deckel mit zentraler Erhebung. **Besonders feine und prägnante Arbeit!** Kleine Abplatzungen an Fuß und Lippe. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 2005 bei Charles Ede, London. Abgebildet in Katalog March 2002 Nr.4).

Kohl pot in fine banded alabaster complete with disc lid, part of the original contents remaining. The form has a pronounced shoulder and splayed foot and the underside of the broad flattened rim slopes in sharply to the neck. The lid, which is slightly paler in tone, has a flattened locating lug to fit snugly in the aperture of the vessel. Middle Kingdom (c.1800 BC) H 80mm overall. A few small chips but generally a very well made example of relatively large size for the type. Compare a smaller example: J. Vandier, Manuel D'Archeologie Egyptienne: Les Grandes. Ex collection Prof. H.A.Schlögl acquired in 2005 at Charles Ede, London.

56

Alabasterschale. Prä- bis frühdynastisch, ca. 3000 v. Chr. ø 22cm H 3,6cm. Flache Schale mit abgeflachtem Boden, der Rand auf der Innenseite abgesetzt, die natürliche Äderung des Steins bildet ein attraktives Muster. Bruch im Rand geklebt. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. H. Schlögl, Deutschland. Ex Christie's New York, 03 - 04 June 2004, The Doris Duke Collection, Los 237.

Alabaster bowl. Pre- to early dynastic period. Circa 3000 BC. ø 22cm H 3,6cm. Flat bowl with flattened base, the rim is stepped on the inside, the natural veining of the stone forms an attractive pattern. Piece of rim broken and reattached.



56





57

57

Statuette der Göttin Mehit. Neues Reich. 19. Dynastie, Zeit des Merenptah, ca. 1213 - 1204 v. Chr. Zedernholz mit Resten der Vergoldung, H 30,2cm. Gewidmet von General Onuris-mes. Löwenköpfige, von Sonnenscheibe und Uräusschlange bekrönte Göttin sitzt aufrecht auf einem Kastenthron, von dessen kurzer Lehne ein Rückenpfiler ausgeht. Während die Seiten des Thrones ein schuppenartiges Muster (Falkenfedern?) tragen, sind die Rückseite, der Rückenpfiler und die Basisplatte reich mit Hieroglyphen bedeckt. Im Boden rechteckige Öffnung, wohl für eine Reliquie o.ä., mit dazugehörigem Verschlusszapfen. Vergoldungsreste an Gesicht und Perücke, kleine Spannungsrisse, berieben. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Galerie James Ede, London, 1980er Jahre.

Die Statuette ist von Professor Schlögl ausführlich publiziert und besprochen worden. Ursprünglich war die qualitativ voll geschnitzte Figur ganz vergoldet und ein Weihgeschenk des Generals Onuris-mes, der aus Theben stammte. Sein Felsengrab ist bekannt und überliefert einen biographischen Bericht über seine Karriere.

Publiziert in: H.A. Schlögl, *Geschichte und Wege*, 2012, S. 112ff.; H.A.Schlögl/R. Buxtorf, *Lebensgeschichten im Alten Ägypten*, 2021, S. 107.

Statuette of goddess Mehit. New Kingdom, 19th dynasty, reign of Merenptah, ca. 1213 - 1204 BC. Cedar wood with remnants of gilding, H 30.2 cm. Dedicated by General Onuris-mes. Lion-headed goddess crowned by a sun disc and uraeus serpent sits upright on a box throne with a back pillar extending from its short backrest. While the sides of the throne bear a scale-like pattern (falcon feathers?), the back, the back pillar and the base plate are richly decorated with hieroglyphs. With a rectangular opening in the base, probably for a relic or similar, with a corresponding locking pin.



58

58

Osiris. Dritte Zwischenzeit, 25. Dynastie, ca. 700 v. Chr. H 27,8cm. Holz. Mumienförmige Statuette mit überkreuzten Armen auf Basis. Die Augen in Knochen eingelegt, um die Augen blaue Farbreste. Auf dem Kopf die weiße Krone. **Mit Zertifikat des Art Loss Register!** Bart fehlt, ebenso Federn und Uräus an der Krone, insgesamt intakt. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 2013 bei der Galerie Puhze, Freiburg. Davor belgische Privatsammlung seit vor 1983.

*Osiris. Third Intermediate Period, 25th dynasty, ca. 700 BC. H 27,8cm. Wood. Mummy-shaped statuette with crossed arms on a base. The eyes inlaid in bone, blue colour residue around the eyes. The Atef crown on the head. **With certificate of the Art Loss Register!** Beard missing, also feathers and uraeus on the crown, overall intact.*



59

59
Bronzestatue des Osiris auf antiker Basis. Spätzeit, 26. Dynastie, 7. Jh. v. Chr. H 21cm L 13cm. Bronzevollguss. Mumien-gestaltige Figur des Gottes Osiris mit weißer Krone und Uräus. Unter dem Kinn ist der Zeremonialbart befestigt. Über der Brust hält der Gott Krummstab und Geißel. Auf antikem Holzsockel. Grüne und rotbraune Patina, intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Ex Auktion Vogler, Basel, 1. Juni 2013, Auktion 38, Lot 29 (Katalogkopie vorhanden); ex Sammlung Anton R. Badrutt (1888 - 1967), der 1920 - 1935 das legendäre Winter Place Hotel in Luxor leitete.

Statuette of a bronze Osiris standing on it's original base , H 21cm (with base). Late Period, 26th Dynasty, 7th century BC. Green and auburn patina, intact. Ex Hermann A. Schlögl collection, Germany. Ex Vogler auction, Basel, June 1, 2013, Auction 38, Lot 29 (catalogue copy available); former collection of Anton R. Badrutt (1888-1967), who managed the legendary Winter Place Hotel in Luxor from 1920 to 1935.

60
Bronzestatue des thronenden Osiris. Spätzeit, 26. Dynastie, 7. Jh. v. Chr. H 11,4cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Mumien-gestaltige Figur des Gottes Osiris sitzend mit Atef-Krone und Uräus. Unter dem Kinn ist der Zeremonialbart befestigt. Über der Brust hält der Gott Krummstab und Geißel. Auf neuzeitlichem Steinsockel. Hängeöse im Nacken. Feine Arbeit, Vergoldungsspuren, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Ex Auktion Vogler 38, Basel 2013, Lot 36 Basel. Ex Sammlung Walter Vogler, Basel (1930er Jahre).

Mummy-like figure of the god Osiris, seated, wearing an atef crown and uraeus. A ceremonial beard is attached under the chin. The god holds a crozier and scourge above his chest. On a modern stone base. Hanging loop at the neck. H 11.4 cm (without base). Solid bronze cast.

Ex Prof. Hermann A. Schlögl collection, Germany. Ex Vogler auction, Basel, June 1, 2013, Auction 36, Lot 29 (catalogue copy available); former collection of Walter Vogler in the 1930ties. Fine workmanship with traces of gilding. Intact. Late Period, about 700 BC.



60



61

61
Kälbchenträger. Neues Reich, 19. Dynastie, Zeit des Ramses II., 1279 - 1213 v. Chr. (oder Spätzeit, um 700 v. Chr.). H 9cm. Vollplastische Fayencefigur eines auf einer Plinthe hockenden jungen Mannes in kurzem Schurz, der ein Kälbchen auf seinem Rücken trägt. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Ex Auktion Hirsch Nachf. 331, 2017, Lot 1296. Aus dem englischen Kunsthandel erworben vor 1996.

H.A.Schlögl nimmt an, dass das Objekt als Grabbeigabe aus der dem Grab des Merj-re stammt und vor mehr als 150 Jahren von Solomon Fernandez in den Verkehr gebracht wurden.

Publiziert: Hermann A. Schlögl – Regine Buxtorf, Lebensgeschichten im Alten Ägypten (2021) S.45ff.

A faience figure made of a squatting man carrying a calf. New Kingdom, 19th Dynasty, reign of Ramses II. 1279 - 1213 BC. Intact.

62
Statuette des Mahet. Dritte Zwischenzeit, um 900 v. Chr. H 11,3cm. Grüne Fayence. Löwenköpfiger Gott auf Thron mit Händen auf den Oberschenkeln. Bestoßen, Öse am Rücken gebrochen und geklebt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Hirsch Nachf. Auktion 270, 2011, Los 1346. Davor englische Privatsammlung.

Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Geschichte und Wege (2012), S. 126.

*Statuette of Mahet. H 11,3cm. Green faience. Third Intermediate Period, circa 900 B. C. Lion headed god on throne with hands on legs. Bumped, eyelet broken and reattached. **Published!***



62



63

63

Amun. 3. Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, 1070 - 722 v. Chr. Elektron, H 4,2cm. Vollplastische Figur des schreitenden Gottes, der nur mit einem Schurz und einem Halsschmuck bekleidet ist und auf dem Kopf eine Kappe mit hoher Federkrone und vorgesetzter Sonnenscheibe trägt. Intakt. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben in den 1990ern bei Charles Ede, London.

Publiziert: H. A. Schlögl – M. Winzen, Die Pyramide von innen (2010) S.137.

A fine electrum figurine of the god Amun wearing a short kilt, a necklace and the high feather crown with sun disk. 3rd Intermediate Period, 21. - 22. dynasty, 1070 - 722 BC. Intact.

64

Goldblech mit Thronnamen des Thutmosis III. Neues Reich, 18. Dynastie, 1486 - 1425 v. Chr. H 7,8cm, B 3,2cm. Getriebenes Goldblech mit königlicher Kartusche „Men-cheper-Re“, dem Thronnamen des Pharaos. Die anderen Hieroglyphen bedeuten: „Geliebt von Ptah, dem mit dem schönen Gesicht.“ Gelocht, um auf Mumienbandagen aufgenäht zu werden. **Gold!** Einzelne kleine Risse im Rand. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Hirsch Nachf. Auktion 283, 2012, Los 1826. Davor bayerische Privatsammlung.

Publiziert in: H. A. Schlögl/R. Buxtorf, Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit, 2018.

Gold plate with the throne name of Thutmosis III. New Kingdom, 18th dynasty, 1486 - 1425 BC. H 7,8cm, B 3,2cm. Chased gold plate with royal cartouche 'Men-cheper-Re', the throne name of the pharaoh. The other hieroglyphs mean: 'Beloved of Ptah, the one with the beautiful face.' Perforated to be sewn onto mummy bandages. Small cracks at the edge.



64



65

65

Terrakottafigur eines Pilgers. Griechisch-Hellenistisch., ca. 3.Jh.v.Chr. Hellrote Terracotta, H 12,5cm. Einseitig ausgestaltet. Jugendlicher Mann in langem Haar gekleidet in einen langen Reisemantel und einer Kausia auf dem Kopf. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl; erworben ca. 2012.

A greek hellenistic terracotta figure of a young pilgrim wearing a long cloak and a kausia on his head. Circa 3rd century BC. Intact.

66

Isis-Aphrodite. Späte Ptolemäerzeit oder romano-ägyptisch, 1. Jh. v. Chr. - 3. Jh.n.Chr. Hellrote Terracotta, H 21cm. Figur einer nackten Frau, die mit den beiden erhobenen Händen einen Korb auf ihrem Kopf balanciert. Ein Gewandrest umhüllt ihren rechten Oberschenkel. Rechts von ihr ein Knabe, der die Doppelauloi bläst, vermutlich Eros-Horus, links eine Amphora. Intakt. Auf alter Sockelung. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl; erworben 2003 bei Rupert Wace. Davor englische Privatsammlung der 1960er Jahre.

Publiziert in: H.A.Schlögl - R.Buxtorf, Eine Terrakottafigur der Göttin Isis-Aphrodite, Sokar 31, 2015, 92-97. Vgl. auch: Götter, Gräber & Grotesken, Ausstellung Hamburg 1991, Kat.-Nr.65.

Light red terracotta figurine of Isis-Aphrodite depicted as a nude woman balancing a basket on her head with both raised hands. A remnant of a garment wraps around her right thigh. To her right is a boy (Eros-Horus?) playing the double auloi, and to her left is an amphora. Late Ptolemaic or Romano-Egyptian, 1st century BC - 3rd century AD. Intact. On an old pedestal.



66

67

Stempelsiegel aus der Zeit Ramses II. Neues Reich, 19. Dynastie, 1279 - 1213 v.Chr. L 4cm, B 1,8cm, T 0,5cm. Aus Lapislazuli. Siegel in Plakettenform, auf der Vorderseite Hieroglyphen, Schnuröse im Material zur Aufhängung. Inschrift: Kartusche mit dem Thronnamen Ramses II. gekrönt von der Sonnenscheibe und zwei Straußenfedern. Das Siegel war wohl im Gebrauch eines hohen Würdenträgers von Ramses II. Die hervorragende Qualität deutet auf eine königliche Werkstatt. **Publiziert!** Am oberen Rand gebrochen und wieder zusammengesetzt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben 2003 bei Charles Ede Ltd., London. Davor David Aaron Gallery London, erworben vor 1983.

Publiziert: H. A. Schlögl, Geschichte und Wege (2012) S.105f.

*Stamp seal from the reign of Ramses II. L 4cm, W 1.8cm, D 0.5cm. Made from lapis lazuli. Seal in plaque form, hieroglyphs on the front, eyelet carved into the material for suspension. Inscription: Cartouche with the throne name of Ramses II, crowned by the sun disc and two ostrich feathers. The seal was probably used by a high dignitary of Ramses II. The outstanding quality indicates a royal workshop. New Kingdom, 19th Dynasty, 1279 - 1213 BC. Broken in the upper part and reassembled. **Published!***

68

Amun als Widder. Spätzeit - Ptolemäerzeit, ca. 712 - 30 v.Chr. Elfenbeininfarbene Fayenceeinlage, L 7cm H 3,8cm. Linkshin schreitender Widder mit Bekrönung. **Exzellente Qualität!** Beine gebrochen, Bestoßungen an den Nüstern, am Bart und an der Krone. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben 2022 bei Rupert Wace, London. 2013 in einer Privatstiftung, erworben von Oliver Forge and Brendan Ltd, London. Ex Sotheby's Monaco 5.12.1987 Lot 90; Ex Sammlung Martine de Béhague (1870 - 1939).



67

Das außergewöhnliche Stück stammt aus der Sammlung der Martine de Béhague, Comtesse de Béarn, die, ausgestattet mit umfänglichen finanziellen Mitteln, ein unabhängiges Leben als Sammlerin und Kunstmäzenin führte. Auf eigenen Jachten bereiste sie Flüsse und Meere und baute eine umfangreiche Sammlung auf, die bereits 1909 publiziert wurde. Ihr im byzantinischen Stil erbauter Palast in Paris, der nur eines ihrer luxuriösen Domizile darstellte, beherbergt heute die rumänische Botschaft.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) 144ff; *Antiquités et Objets d'Art, Collection de Martine Comtesse de Béhague, provenant de la Succession du Marquis de Ganay*, Katalog Sotheby's Monaco, 5.12.1987, S.60 Nr.90; W.Froehner, *Collection de la Comtesse R. de Béarn, Troisième Cahier*, Paris 1909, Nr.26 Abb.61.

An ivory-glazed faience inlay of Amun of exceptional quality. Carved in form of a ram striding in left profile. The inlay is naturalistically modelled, with delicate facial features, a long tail and curling horn, his head surmounted by a pair of twisted Apis-horn. Legs, tips of horns and beard broken and missing, tip of muzzle chipped. First published in 1909. From the famous collection of Martine de Béhague, Comtesse R. de Béarn (1870 - 1939).



68

69

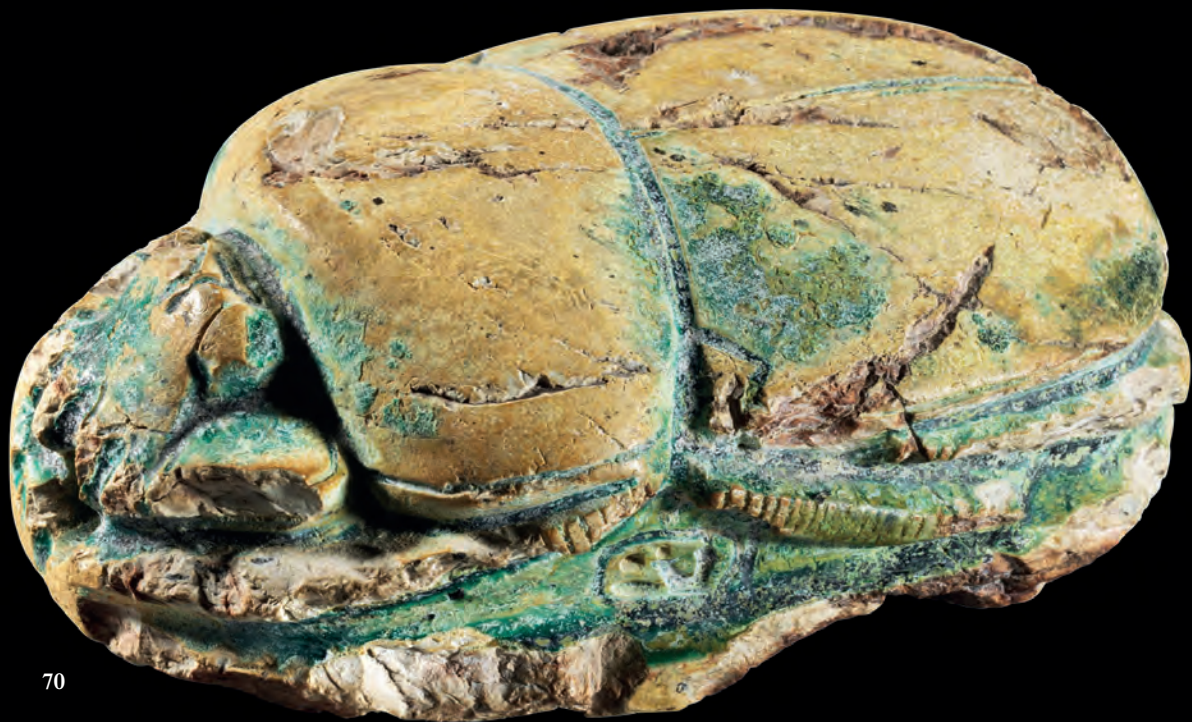
Ibis. Spätzeit, 724 - 332 v. Chr. L 12,5cm H 6,5cm (ohne Sockel). Die Figur ist in Kompositentechnik gefertigt wobei der Kopf und die Beine in Bronze gefertigt sind und an einem Körper aus Holz montiert sind. Ebenfalls in Bronze war der Schwanz, der heute fehlt. Linke Klaue gebrochen, sonst in sehr schöner Erhaltung. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 1975 bei Casa Serodine, Ascona.

Figure of an ibis fabricated in composite technique with head and legs made of bronze and the corpus made of wood. Bronze tail missing, left claw broken. Late Period, 724 - 332 BC.



69



70

70

Skarabäus „Groppi“. Neues Reich, 18. Dynastie. Zeit des Amenhotep III., 1388 - 1351 v.Chr. Glasierte Terrakotta, L 10,5cm H 3,8cm. Großes Amulett in Form eines Käfers. Auf der Unterseite sechzehnzeilige Inschrift: Jahr 2 unter der Majestät des Horus, starker Stier, erschienen in Wahrheit, der beiden Herrinnen, der die Gesetze festigt und die beiden Länder besänftigt, Goldhorus, groß an Kraft, der die Asiaten schlägt, König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Nebmaarte, Sohn des Re, Amenhotep, Herrscher von Theben, dem Leben zuteilwerde. Die große königliche Gemahlin Teje, die lebe wie Re. Ein Wunder,

das seiner Majestät widerfuhr. Man kam zu seiner Majestät und sagte: „In der Wüste im Gebiet von Sehetep gibt es Wildstiere“. Seine Majestät fuhr in seiner königlichen Barke „Die in Wahrheit Erschienene“ in der Abenddämmerung stromabwärts und erreichte bei guter Fahrt bei Tagesanbruch in Frieden das Gebiet von Sehetep. Im Gefolge seiner ganzen Armee bestieg seine Majestät seinen Streitwagen. Die Offiziere und Soldaten der ganzen Armee sowie die Kinder von Kep [wurden eingesetzt], um bei diesen Wildstieren Wache zu halten. Dann befahl seine Majestät die Stiere in einer Einfriedung [einzuschließen]. Seine [Majestät] machte Jagd auf diese Wildstiere, 170 an der Zahl. Zählung der von seiner Majestät [an diesem Tag] gejagten: 56 Wildstiere. Seine Majestät wartete [vier Tage] um seine Pferde rasten zu lassen. Seine Majestät erschien [in seinem Streitwagen]. [Die Zählung] der Stiere: [40] Wildstiere. [Gesamtzahl der Wildstiere 96]. Diverse Bestoßungen. 10.000,-

Provenienz: Der Überlieferung nach in Tanis gefunden, 1940 erworben von Achille Groppi (1890 - 1949), der in Kairo ein renommiertes Kaffeehaus betrieb. Ex Christie's London 26. April 2012, 27. Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl.

Publiziert in: E. Drioton, *Notes Diverses, extrait des Annales du Service des Antiquités de l'Égypte* (1945), 33-37; C. Blankenberg-van Delden, *The Large Commemorative Scarabs of Amenhotep III* (1969), 57 - 61; E. Loebe - A. B. Wiese, *Köstlichkeiten aus Kairo, Ausstellung Basel und Hannover 2008*, 133f. Kat.-Nr. 82; H. A. Schlögl, *Kunst und Handwerk aus Ägyptens goldener Zeit* (2018) 4-5.

Von Amenhotep III. sind ca. 200 sog. Gedenkskarabäen überliefert, die verschiedene Ereignisse seiner Regierung feiern. Neben der Funktion als Erinnerungsstücke scheinen die Skarabäen auch beschützende Aufgabe als Amulette besessen zu haben. *The Groppi Scarab.*

New Kingdom, 18th dynasty. Glazed terracotta, L 10.5cm H 3.8cm. The large scarab has sixteen lines of inscription on the bottom, which record the hunt of 170 wild bulls in the desert in the area of Sehetep. The hunt was led by Pharaoh Amenhotep III., (1390 - 1351BC) and is apparently regarded as one of the main events in the reign of that Pharaoh. There are about 200 known commemorative scarabs of Amenhotep III., four of them describing the wild bull hunt. The others are about the weddings with Teje and Giluchepa, a lion hunt and the construction of a lake for Teje. The piece was reportedly found in Tanis and was in the collection of the famous Cairo coffee house owner Achille Groppi since 1940. Sold at Christie's London Auction 26.4.2012 Lot 27 for 27.500,- BP.



70



71

71
Herzskarabäus des Bakchons. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, 1292 - 1070 v. Chr. L 8,5cm. Graugrüner Schiefer. Auf Vorderseite großer Skarabäus im erhabenen Relief. Über dem ganzen Amulett, besonders auf der Basisplatte Hieroglyphen, der Spruch 30 des Totenbuchs. **Publiziert!** Ausbruch an der Basisplatte auf Höhe der Bohrung. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 1993 bei der Galerie Puhze, Freiburg.

Beim Totengericht wurde das Herz des Toten gewogen. War es durch schlechte Taten zu schwer, wurde die Seele von einem Ungeheuer verschlungen. Nur wenn die Waage im Gleichgewicht blieb, konnte die Seele ins Jenseits gelangen. Der Herzskarabäus, der den Toten aufs Herz gelegt wurde, hatte die Aufgabe, beim Totengericht nur die positiven Eigenschaften des Verstorbenen zu betonen und so sein Fortleben zu sichern.

Publiziert: H. A. Schlögl - M. Winzen, Die Pyramide von innen, (2010) S. 128 f., Nr. 59. Puhze Katalog 10, (1993) Nr. 321. Sotheby's London, 02 July 1996, Los 47.

*Heart scarab of Bakchons. Grey green schist. L 8.5cm. New Kingdom, 19th - 20th dynasty, 1292 - 1070 BC. Large scarab in raised relief on the front. Above the entire amulet, especially on the base plate hieroglyphs, the saying 30 of the Book of the Dead. **Published!** Chipping on the base plate at the height of the hole.*



72



71

72
Herzskarabäus mit Phönix. Neues Reich, 18. Dynastie, Zeit des Thutmosis III.(?) 1479 - 1424 v.Chr. Steatit, L 5,1cm B 3,8cm (in der Publikation fälschlich 5,8 und 4,5cm). Großes, quer durchbohrtes Amulett in Form eines Käfers. Auf der Unterseite mehrzeilige Inschrift um den rechtshin stehenden Phönix mit Hemhem-Krone. Die Inschrift lautet: „Mein Herz, mein Herz, Pfahl und Anfang meiner irdischen Existenz, weiche nicht zurück vor der mächtigen Götterneunheit, die das Wiegeergebnis feststellt am Gerichtstag, der abgehalten wird in der Unterwelt für den Ka des Schiffszimmermanns Iretj, Sohn des (..)“. Winzige Reste grüner Fayence, intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A. Schlögl, erworben 2005 bei Archea Amsterdam. Ex Sammlung Dr. Appelboom, Niederlande. Erworben 1972 aus niederländischer Privatsammlung. Mit Rechnungskopie.

Publiziert in: H. A. Schlögl, Geschichte und Wege (2012) 55ff. Abb. 50-52.

A large white scarab made of steatite with hieroglyphic inscription framing the depiction of a phoenix wearing the hemhem crown. The inscription is not canonical and names the ship carpenter Iretj, who probably is identical with a person known from shabtis of the reign of Thutmosis III. (1479 - 1424 BC). New Kingdom, 18th dynasty, 1550 - 1292 BC. Ex collection Prof. H.A.Schlögl, acquired at Archea Amsterdam in 2005. Previously collection Dr. Appelboom, acquired 1972 from a private collection in the Netherlands.



72

Herzskarabäus für Ast. Neues Reich, 19./20. Dynastie, 1295 - 1069 v.Chr. Grünlicher Schiefer, L 5,4cm B 3,9cm. Großes Amulett in Form eines Käfers. Auf der Unterseite mehrzeilige Inschrift aus dem Totenbuch (30B) in sieben Zeilen. Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A. Schlögl, erworben bei Rupert Wace Ancient Art, London. Vormalig Sammlung John N. Winnie Jnr., Georgia erworben in den 1980ern.

A finely carved greenish schist heart scarab with hieroglyphic inscription 30B from the book of the Death. The owners name was Ast. New Kingdom 19/20th dynasty, 1295 - 1069 BC. Ex Collection Prof. H.A.Schlögl, acquired at Rupert Wace Antiquities, London. Previously collection John N Winnie Jnr., Georgia acquired 1980s.

Herzskarabäus für den Gottvater des Amenemope Djed-Chons. Neues Reich, 19. Dynastie, 1292 - 1186 v.Chr. Steatit mit dunkler Bemalung. L 5,5cm B 3,8cm. Großes Amulett in Form eines Käfers. Auf der Unterseite mehrzeilige Inschrift mit einer Kurzform aus dem Totenbuch (30B) in sieben Zeilen aufgemalt. Der Besitzer ist auch durch seine Uschebtis und seinen Grabplatz bekannt. Winzige Abplatzungen. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A. Schlögl, erworben bei Galerie Eberwein, Göttingen/Paris. Vormalig Sammlung Jan Beekmans (1927 - 2008), Niederlande. Mit französischem Antikenpass!

Publiziert in: H.A.Schlögl - R.Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2022) 160 - 161.

A finely carved steatite heart scarab with painted hieroglyphic inscription 30B (short form) from the book of the Dead. The owners name was Djedchons and is also known from his shabtis and his burial place. New Kingdom 19th dynasty, 1295 - 1186 BC. Ex Collection Prof. H.A.Schlögl, acquired at Eberwein Antiquities, Göttingen/Paris. Previously collection Jan Beekmans (1927 - 2008), Netherlands. With French export license and copies of the publication.

Geflügelter Skarabäus. Spätzeit, um 500 v. Chr. Der Käfer (L 3,2cm) aus blauer, die Flügel (L je 3,3cm) aus schwarzer Fayence. Gesamtbreite 8,4cm. Verbindungen modern, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Hermann A. Schlögl, ex Auktion Vogler, Basel, 1. Juni 2013, Lot 2; ex Sammlung Anton R. Badrutt (1888 - 1967). Angehört erhalten als Geschenk von Howard Carter.

A blue faience scarab with separate black faience wings, altogether 8,4cm wide. The charming item has been in the possession of Anton Badrutt, who managed the Winter Palace Hotel in Luxor from 1920 to 1935, during the most prestigious time of this place when Sir Howard Carter made his discoveries in the grave of Tutankhamun and all the elite of the world travelled to Egypt. According to the notes of Prof. Schlögl, this little piece was a gift of Howard Carter to Anton Badrutt.

Kosmetiklöffel aus Schiefer. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540 - 1292 v.Chr. L 4,5cm, B 3cm. Aus dunkelgrau-grünem Schiefer. Fragment eines Salblöffels, die Laffe in Gestalt eines gefesselten nubischen Steinbocks. Der Griff war ursprünglich in Gestalt eines schwimmenden Mädchens gearbeitet: Erhalten sind die ausgestreckten Arme auf der Unterseite der Laffe. **Publiziert! Mit Kopie der Rechnung u. des Zertifikats von Rupert Wace sowie des Art-Loss-Register-Zertifikats! Fragmentarisch.** 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben am 02.08.2016 bei Galerie Rupert Wace, London, ehemals Sammlung Bill & Jeanne Knoop, USA.

Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit (2018) S. 42; Jeanne Bulté, Ambivalence et valorisation symbolique de l'animal du désert: Illustrations sur quelques cuillers d'offrande, in: Parcourir l'Eternité Hommages à Jean Yoyotte (2012) Bd. I.

*Cosmetic spoon in the form of a recumbent ibex, made of darkgrey and green schist, L 4.5cm, W 3cm. The bowl of the spoon survives and is carved in the form of a recumbent Nubian ibex. The animal lies on its side with its legs trussed beneath. A swimming female figure would have held the container in her outstretched arms, which can still be seen on the underside of the piece. New Kingdom, 18th Dynasty, 1540 - 1292 BC. Fragmentary. **Published! With copy of the invoice and a certificate by Rupert Wace and copy of the Art Loss Register certificate!***

Toeris. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540-1292 v. Chr. oder Spätzeit. H 7,4cm. Relieffigur aus blauer Fayence mit gelber Bemalung, vermutlich eine Einlage in einer Wanddekoration. Zu sehen ist die nilpferdgestaltige Göttin Toeris linkshin aufrecht stehend. Ihre langen Haare sind mit gelben Streifen dekoriert. Auf Bauchhöhe gebrochen. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben in den 2006 bei Rupert Wace, London. Davor deutsche Privatsammlung T. W., erworben in den 1950er - 1970er Jahren.

Publiziert: H.A. Schlögl - M. Winzen, Die Pyramide von innen (Ausstellungskatalog), 2010, S.144 Nr.74 (Spätzeit); H.A.Schlögl - Regine Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) S.166f. (18.Dynastie).

A relief figure made of blue faience with yellow paint, probably an inlay in a wall decoration (H 7.4 cm.). It depicts the hippo-shaped goddess Tawaret standing upright to the left. Her long hair is decorated with yellow stripes. New Kingdom, 18th Dynasty, 1479 - 1458 BC., or Late Period, 7th century BC. Broken below the belly.

Schalenfragment mit Hieroglyphen. Spätzeit, 724 - 332 v. Chr. H 8,5cm. Grüne Fayence, Hieroglyphen aus dunkelblauen Einlagen. „Chefarzt von Ober- und Unterägypten. Spezialist syrischer Produkte für (...)“ **Mit Zertifikat des Art Loss Register! Alte Inventarnummer auf Rückseite, Fragment.** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 2009 bei Charles Ede, London. Davor alte englische Privatsammlung der 1960er und 1970er Jahre.

Schlögl weist die Inschrift aufgrund des Titels dem Beamten Udjhorresnet zu, der während der persischen Herrschaft in Ägypten unter Kambyses und Darius I. Karriere machte.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Geschichte und Wege, 2012, S. 153 ff.

*Bowl fragment with hieroglyphs. Late Period, 724 - 332 BC. H 8.5cm. Green faience, hieroglyphs in dark blue inlay. „Chief physician of Upper and Lower Egypt. Specialist in Syrian products for (...)“. **With Art Loss Register Certificate! Old inventory number on backside, fragment.***



73



74



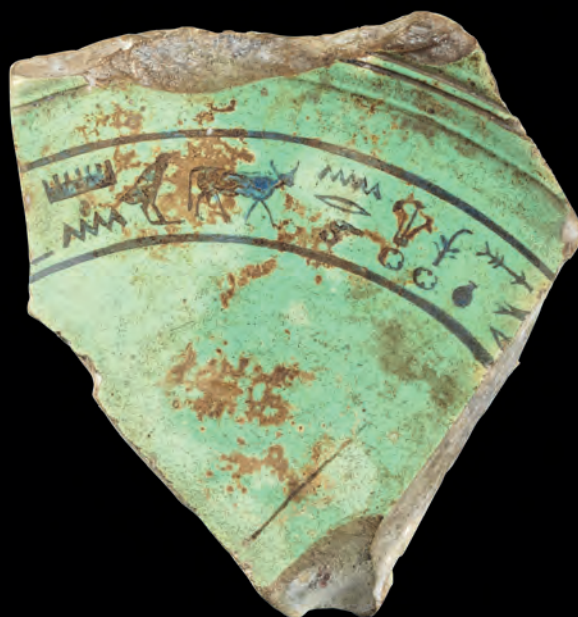
75



76



77



78



79

Bes. Romano-ägyptisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 6,9cm. Bein. Vierseitig ausgearbeitete Figur des Gottes Bes mit um die Schultern gehängtem Pantherfell und einem Topf, den er vor den Bauch hält. Längs geklebt ohne Fehlstellen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Ex Hirsch Nachf. München, Auktion 278, 2012, 1538. Davor U.S.-amerikanische Privatsammlung.

An elaborated bone figure of god Bes. Reassembled vertically. Romano-Egyptian Period, ca. 1st-3rd cent. AD.

80

Sitzender Pavian (Thot). Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. H 4,5cm. Serpentin (?) Auf einer rechteckigen Plinthe sitzender Pavian, der beide Hände auf die Knie gelegt hat. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland 1970er bis vor 2016.

Serpentinite (?) figure of Thot as a sitting baboon. Late Period, 664 - 332 BC. Intact.

81

Bronzene Katze (Bastet). Dritte Zwischenzeit / Spätzeit, 22. - 26. Dynastie, 944 - 525 v. Chr. H 6cm (inkl. der Einlasszapfen), Bronzevollguss. Sitzende Katze mit hochgestellten Ohren und um das Hinterteil gelegtem Schwanz. Grüne Patina, intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 1975 bei Casa Serodine, Ascona,

A bronze figure of a cat seated with erect ears representing the goddess Bastet, H 6cm (including the inlet pins). Third Intermediate Period / Late Period, 22nd - 26th dynasty, 944 - 525 BC. Green patina, intact.

82

Hund. Römisch, ca. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 3,9cm. Bronze. Sitzender Hund, der seine Schnauze nach oben reckt. **Mit Zertifikat des Art Loss Register!** Gesockelt, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 2008 bei Cahn, Basel. Davor Sammlung Leo Mildenberg.

Publiziert in: D. N. Adams et al., When Orpheus Sang - an Ancient Bestiary (2004), S. 184.

Dog. Bronze. H 3,9cm. Roman, 2nd - 3rd century AD. With Art Loss Register Certificate! On stand, intact.

83

Amulett in Form einer Kröte. Spätzeit, 945 - 332 v. Chr. L 3,2cm. Grüne Fayence mit Details in schwarzer Farbe. Längs durchbohrt. **Mit französischer Exportlizenz!** Gesockelt, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 2003 Bei der Galerie Puhze, Freiburg. Ex PIASA Paris, 17./18.3.2003.

Amulet in the shape of a toad. Late Period, 945 - 332 BC. L 3,2cm. Green faience with details in black colour. Pierced lengthwise. With French export licence! Mounted, intact.

84

Frosch-Amulett. Dritte Zwischenzeit, 22. Dynastie, 874 - 850 v. Chr., Zeit Osorkon II. L 2,8cm, B 2,2cm. Aus blaugrüner Fayence. Sitzender Frosch, auf der Unterseite Inschrift: "Bastet und der Sohn der Bastet lieben dich an jedem Tag". **Publiziert!** Reste von Sinter, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 2010 bei Galerie Rupert Wace, London, ehemals amerikanische Privatsammlung P.S. Ex Bonham's London, 24.6.1998, Lot 323.

Publiziert: H. A. Schlögl, Geschichte und Wege (2012) S.124ff.

Frog amulet of blue-greenish faience, L 2.8cm, W 2.2cm. Sitting frog, inscription on the underside: 'Bastet and the son of Bastet love you every day'. 3rd Intermediate Period, 22th Dynasty, 874 - 850 BC, reign of Osorkon II. Traces of sinter. Published!

85

Schildkröten-Amulett. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 3cm. Aus grünlichem Stein. Längs durchbohrt. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 2007 bei Rupert Wace Ancient Art, London. Ex Auction sale catalogue Pierre Bergé Paris, 28. 10.2006, lot 491. Davor Privatsammlung Brüssel vor 1983.

Turtle amulet of greenish stone, L 3cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Intact.

86

Amulett in Form einer Nilschildkröte. Mittleres Reich, um 1800 v. Chr. L 3cm. Aus graugrünlichem Mafit. Auf der Unterseite glatt. Bohrung quer im Körper zur Aufhängung. Hatte apotropäische Funktion und diente zum Schutz vor der Nilschildkröte (Trionyx tringuis). **Publiziert!** Intakt, auf der Unterseite Klebstoffreste. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Ex Hirsch Nachf. Auktion 225 München 2003, Los 1181. Ex Sammlung Oswald Burchard (1930er Jahre).

Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) S.57.

Amulet in the shape of a Nile tortoise. L 3cm. Made from grey-greenish mafite. Smooth on the underside. Hole drilled across the body for suspension. Had an apotropaic function and served as protection against the Nile tortoise (Trionyx tringuis). Middle Kingdom, circa 1800 BC. Intact, with remains of glue on the underside. Published!



80



81



82



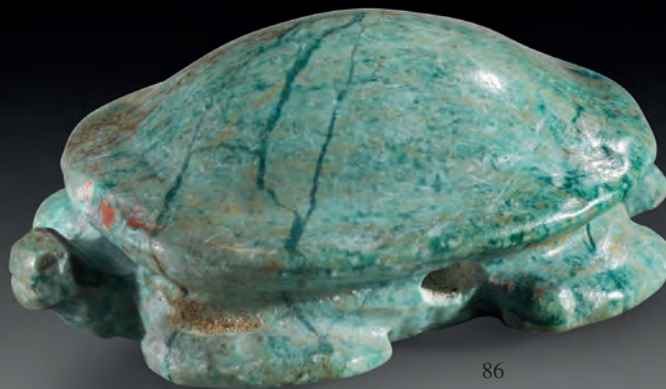
83



84



85



86



87

87
Hockender Pavian. Prädynastisch, Nagada I-II, 3500 - 3150 v.Chr. H 2,5cm. Aus Hämatit. Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben bei Gerhard Hirsch Nachfolger München, Auktion 241, 20.-22.09.2005, Los 1740, erworben von Antiken Heinz Herzer & Co. München, 1980er Jahre.

Crouching baboon of Haematite, H 2.5cm. Predynastic, Naqada I-II, 3500 - 3150 BC. Intact.



88

88
Elefantenkopfamulett. Prädynastisch, Nagada II, 3200 v.Chr. L 3,2cm, B 2,6cm. Aus grünlichbeigem Silit. Mit einer Querbohrung zur Aufhängung. **Publiziert!** Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, ehemals Sammlung Christian Grand, Zürich (1960er).

Publiziert: H. A. Schlögl - M. Winzen, Die Pyramide von innen (2010) S. 62 Nr. 4.

Professor Schlögl sieht in dem vorliegenden Stück den Kopf eines Elefanten. Wenn man durch die Bohrung ein Band zieht und das Stück wie ein Amulett trägt, dann ist die Seite, die Professor Schlögl als Vorderseite ansieht, die Rückseite. Auf dieser Seite sind Erhebungen erkennbar, die als Hörner interpretiert werden können. Von daher könnte es sich auch um ein Stierkopfamulett handeln, siehe z.B. C. Andrews, Amulets of Ancient Egypt (1994) S.65, Nr.70f. und Brooklyn Museum, New York, Accession Number 35.1270.

*Elephant head amulet in greenish beige silit, L 3.2cm, W 2.6cm. Predynastic, Naqada II, 3200 BC. Intact. Probably a bull's head amulet. **Published!***

89
Amulett der Göttin Hathor. Neues Reich, 18. Dynastie, 1479 - 1458 v.Chr. L 3,5cm, B 2,1cm. Aus rotem Jaspis. Darstellung der Göttin Hathor in Form eines gehörnten Kuhkopfes mit Sonnenscheibe und Uraeus. Auf der Rückseite geriefelte Öse. Entstanden wohl während der Regierungszeit der Königin Hatschepsut. **Publiziert!** Hörnerspitzen gebrochen, rechte Hörnerspitze ergänzt, Öse gebrochen und wieder zusammengesetzt. 1.600,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl. Erworben 2013 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau, aus deutscher Privatsammlung, erworben vor 1980.

Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit (2018) S.14.

*Amulet of the goddess Hathor. L 3.5cm, W 2.1cm. Made of red jaspis. Depiction of the goddess Hathor in the form of a horned cow's head with a sun disc and uraeus. Grooved eyelet on the reverse. New Kingdom, 18th Dynasty, 1479 - 1458 BC. Horn tips broken, right horn tip reattached, eyelet broken and reassembled. **Published!***



88

90
Amulett in Form einer Zikade. Mittleres Reich, 2137 - 1781 v.Chr. L 3,8cm. Aus schwarzgrünem Stein. Mit Längsbohrung. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Ex Hirsch Nachf. Auktion 225 München 2003, Los 1169.

Amulet in shape of a cicada made of blackgreen stone with longitudinal drilling, L 3.8cm. Middle Kingdom, 2137 - 1781 BC. Intact.



89

91
Amulett in Form eines Igels. Neues Reich, 1540 - 945 v. Chr. L 1,7cm. Aus bräunlichem Steatit. Mit Längsbohrung. Der Igel steht auf einer ovalen Platte, auf der Unterseite ein Barsch, aus dessen Maul zwei Lotusblüten wachsen. **Publiziert!** Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, 1970er Jahre bis vor 2016. Ehemals Sammlung Ralph Huntington Blanchard (1875-1936).

Publiziert: H. A. Schlögl - M. Winzen, Die Pyramide von innen (2010) S.100, Nr.41.

*Amulet in shape of a hedgehog made of brownish steatite with longitudinal drilling, on the underside of the oval plinth a perch with two lotus flowers coming out of its mouth, L 1.7cm. New Kingdom, 1540 - 945 BC. Intact. **Published!***

92
Amulett in Form eines Krokodils. Spätzeit, 664 - 332 v.Chr. L 4,6cm. Aus rotem Jaspis. Auf einer länglichen, flachen Basis, die durchbohrt ist. Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, 1970er bis vor 2016.

Amulet in shape of a crocodile made of red jasper with longitudinal drilling, L 4.6cm. Late Period, 664 - 332 BC. Intact.



90



91



91

93

Anhänger in Form einer Miniatur-Katze. Neues Reich, 1540 - 945 v.Chr. H 0,7cm, B 0,9cm, L 0,8cm. Karneol und Golddraht. Amulett der Bastet in Form einer sitzenden Katze auf eine Plinthe, um den Körper z.T. geflochtener Golddraht gelegt, auf der Rückseite bildet er eine Öse. **Publiziert!** Winzigste Fragmente der Plinthe fehlen. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 2015 bei der Galerie Harmakhis, Brüssel, ehemals Collection R.K., Paris, 1952.

Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit (2018) S.19f.

*Pendant in shape of a miniature cat. H 0.7cm, W 0.9cm, L 0.8cm. Carnelian and gold wire. Goddess Bastet in form of a sitting cat on a plinth, gold wire partially braided around the body, forming an eyelet on the back. New Kingdom, 1540 - 945 BC. Tiny fragments of the base missing. **Published!***



92

94

Rollsiegel des Sesostri II. Mittleres Reich, 12. Dynastie, 1882 - 1872 v.Chr. L 2,5cm, ø 0,7cm. Aus graubeigem Steatit mit Resten von hellblauer Fayence. Mit Kartusche mit dem Thronnamen von Sesostri II. Cha-cheper-Re. **Publiziert!** Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, 1970er Jahre bis vor 2016.

Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) S.52.

*Cylinder seal of Sesostri II. made of steatite with remains of lightblue faience. With cartouche bearing the throne name of Sesostri II Cha-cheper-Re, L 2.5cm, ø 0.7cm. Middle Kingdom, 12th Dynasty, 1882 - 1872 BC. Intact. **Published!***



93



94



95

Bronzering mit Kartusche von Echnaton. Neues Reich, 18. Dynastie, 1351 - 1335 v.Chr. Ringgröße 59, Platte L 3cm. Bronzevollguss. Auf der Platte Kartusche mit dem Thronnamen „mit vollkommenen Gestalten, ein Re, einziger des Re-Aton“. **Sehr selten! Publiziert!** Braune Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 1999 bei Rupert Wace, London.

Publiziert: H. A. Schlögl - M. Winzen, *Die Pyramide von innen* (2010) S.92, Nr.36; H. A. Schlögl - A. Grimm, *Das thebanische Grab Nr.136 und der Beginn der Amarnazeit* (2005) S. 12, Abb. XLII.

Bronze ring with cartouche of Akhenaten. Ring size 8.7 (UK), R (US), 19 (F), plate L 3cm. Fully cast bronze. Cartouche on the plate with the throne name 'with perfect figures, one Re, only one of Re-Aton'. New Kingdom, 18th Dynasty, 1351 - 1335 BC. Brown patina, intact. **Published! Very rare item!**

96

Fayence-Ring mit Sonnengott auf Lotusblüte. Neues Reich, späte 18. - 21. Dynastie, 1350 - 1000 v.Chr. Ringgröße 55-57, B 2cm, ø 2,2cm. Aus blaugrüner Fayence. Durchbrochen gearbeitet mit Sonnengott mit Sonnenscheibe und Feder auf Lotusblüte. **Publiziert!** Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 13.11.2015 bei Charles Ede Ltd., London, ehemals Sammlung Georges Moustaki.

Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, *Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit* (2018) S.24f.

Parallelstück: Museum of Fine Arts, Harvard University (11.982). *Fingerring of blue-greenish faience, ringsize 7.2-8.0 (US), O-P 1/2 (UK), 15-17 (F), W 2cm, ø 2.2cm. Open-worked with sun god with sun disc and feather on a lotus blossom. New Kingdom, late 18th - 21st Dynasty, 1350 - 1000 BC. In perfect condition. Published!*

97

Fayence-Perle aus der Zeit von Tawosret. Neues Reich, 19. Dynastie, 1188 - 1186 v.Chr. L 2,2cm, B 1,8cm, D 0,5cm. Aus blauer Fayence mit Längsbohrung. Plakette für das Gründungsdepot. Auf beiden Seiten Hieroglyphen-Inschrift für „Mert-Amen-Re, die von Amun Ra geliebte Frau“ in einer Umrandung. Diese Grundsteinlegung war für den Totentempel von Tawosret, einer weiblichen Pharaonin am Ende der 19. Dynastie. Deshalb ist der Name weiblich, obwohl das Format königlich ist. **Mit Art-Loss-Register-Zertifikat und Zertifikat von Rupert Wace, London!** Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben bei Rupert Wace, London; ex Privatsammlung Frankreich, erworben zwischen den 1950er und 1980er Jahren; ex französischer Kunsthandel 2004.

Faience bead of the reign of Tawosret: L 2.2cm, W 1.8cm, D 0.5cm. Made of blue faience with longitudinal drilling. Rectangular foundation deposit plaque. Both faces are impressed with a hieroglyphic inscription for 'Mert-Amen-Re, the female one beloved of Amun Ra' set within a border. This foundation deposit was for the mortuary temple of Tawosret, a female pharaoh at the end of the Nineteenth Dynasty which is why, although the format is royal, the name is feminine. New Kingdom, 19th Dynasty, 1189 - 1186 BC. Intact. With certificate of Art Loss Register and certificate of Rupert Wace!

98

Magische Gemme aus Hämatit. Spätantik, 4. - 5.Jh. n.Chr. L 3,1cm. In Form eines stilisierten Käfers. Auf der Unterseite Krokodil, Vierbeiner und Palmzweig sowie magische Inschrift. **Mit Kopie des Katalogs von Hirsch!** Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, ex Gerhard Hirsch Nachfolger; Auktion 232, München 10. und 11.02.2004, Los 1115.

Magical gemstone made of haematite, L 3.1cm, in the shape of stylized beetle, on the underside magical inscription, crocodile, quadruped and palm branch. Late Antiquity, 4th - 5th century AD. Intact. With copy of catalog of Hirsch!

99

Igel-Amulett. Spätzeit, 7. - 1. Jh. v. Chr. L 3cm. Aus grün glasierter Fayence. Widderköpfiger Igel mit Öse auf der Unterseite. Der Widderkopf repräsentiert den Gott Chnum. Winzige Fragmente fehlen. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, erworben bei Gerhard Hirsch Nachfolger; Auktion 278, 07.02.2012, Los 1560; aus deutscher Sammlung.

Hedgehog amulet, L 3cm made of green glazed faience. With a ram's head and an eyelet on the underside. Late Period, 7th - 1st century BC. Tiny fragments missing.

100

Zwei Tier-Amulette. a) L 3cm, B 1,8cm, H 2cm. Aus Fayence mit blaugrüner Glasur. Mit Längsbohrung. Liegender Löwe auf Basisplatte. Römisch, 2. Jh. n.Chr. Basisplatte an der Vorderseite gebrochen. **Mit Kopie der Rechnung von Hirsch Nachf.!** b) L 3,5cm, B 1,1cm, H 2cm. Aus grünem Serpentin. Auf einer Basisplatte stehenden Widder-Löwe mit Rückenöse und Bohrung im Kopf, hier ursprünglich eine Bekrönung in Form einer Sonnenscheibe mit Uräus. Spätzeit, 945 - 322 v.Chr. Intakt. **Publiziert! 2 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland.

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, 1970er Jahre bis vor 2016; a) Ex Gerhard Hirsch Nachf., Auktion 262, München 22. u. 23.09.2009, Los 1588. Ex Coll. H.K., London. b) Ex Gerhard Hirsch Nachf., Auktion 325, München 15.02.2017, Los 767; dt. Sammlung vor 1960. b) Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, *Ägypten - Geschichte in Stein* (2023) S. 144 f.

Two animal amulets: a) L 3cm, W 1.8cm, H 2cm. Made of faience with bluegreen glaze. With longitudinal drilling. Reclining lion on a rectangular base plate. Roman, 2nd century AD. Base plate broken at the front. With a copy of invoice and catalogue! b) L 3.5cm, W 1.1cm, H 2cm. Made of green serpentine. A ram-lion standing on a base plate with an eyelet on the back and a hole in the head, originally probably with a crown in the form of a sun disc with uraeus. Late period, 945 - 322 BC. Intact. Published! With the copy of catalogue! 2 pieces!

101

Skarabäus. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540 - 1525 v.Chr. L 2,1cm. Aus grün glasiertem Steatit mit Längsbohrung. Auf der Unterseite vier aufgebäumte Uräus-Schlangen, in der Mitte der Thronname Neb-pehtj-Re für Ahmose. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben aus der Slg. Oswald Burchard, Kairo/Zürich/Paris, ehemals Sammlung Ralph Huntington-Blanchard, USA 1875 - 1936.

Scarab of green glazed steatite, L 2.1cm with longitudinal drilling. On the underside four reared-up uraeus serpents, in the centre the throne name Neb-pehtj-Re for Ahmose. New Kingdom, 18th Dynasty, 1540 - 1525 BC. Intact.





102

Skarabäus. Spätzeit, um 500 v.Chr. L 2,1cm. Aus Ebenholz. Ober- und Unterseite des Käfers sehr naturalistisch gestaltet ohne Inschrift. **Mit Kopie der Rechnung von Charles Ede!** Winziges Fragment fehlt, Spannungssprünge auf der Unterseite. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, erworben 2003 bei Charles Ede, London.

*Scarab of black-brown ebony, L 2.1cm. Naturalistically modelled scarab without inscription. Late Period, about 500 BC. Tiny fragment missing, cracks on the underside. **With copy of the invoice of Charles Ede, London!***

103

Skarabäus mit Thronnamen Amenophis' II. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540 - 1292 v. Chr. L 1,8cm. Aus hellem Steatit, mit Längsbohrung. Auf der Unterseite: Kartusche mit dem Thronnamen Amenophis' II. = Aa-cheperu-Re; die Inschrift insgesamt zu lesen: „Aa-cheperu-Re, der Herr der Maat ist im Tempel des Amun-Re erschienen“. **Publiziert!** Intakt. 150,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016; Sammlung Hanns Stock (1908 - 1966), München.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) S. 85, Abb. 10 u. 11; H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen mit Aufschriften aus der Sammlung des Münchner Ägyptologen Hanns Stock (1908 - 1966), in: Festschrift Alfred Grimm (2018) S.330, Nr. 8, Abb. 16 u.17.

*Scarab of light steatite with longitudinal drilling, L 1.8cm. On the underside: cartouche with the throne name of Amenophis II = Aa-cheperu-Re; the inscription reads in full: "Aa-cheperu-Re, the Lord of Maat has appeared in the temple of Amun-Re". New Kingdom, 18th Dynasty, 1540 - 1292 BC. Intact. **Published!***

104

Skarabäus mit Inschrift zu Amun. Dritte Zwischenzeit, ca. 1070-664 v. Chr. L 1,8cm. Aus dunklem Steatit mit Resten einer blauen Glasur, mit Längsbohrung. Auf der Unterseite mit Inschrift „Amun liebt den, der ihn liebt“ („Amun-Re“ in kryptographischer Schreibung). **Publiziert!** Intakt. 150,-

104

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016; ex Sammlung Hanns Stock (1908 - 1966), München.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen mit Aufschriften aus der Sammlung des Münchner Ägyptologen Hanns Stock (1908 - 1966), in: Festschrift Alfred Grimm (2018) S. 334f, Nr. 16, Abb. 32 u. 33.

*Scarab made of dark steatite with remains of blue glaze and longitudinal drilling, L 1.8cm. On the underside with the inscription "Amun loves the one who loves him" ("Amun-Re" in cryptographic spelling). Third Intermediate Period, ca. 1070 - 664 BC. Intact. **Published!***

105

Skarabäus mit Pavianen. Dritte Zwischenzeit, 1070 - 711 v. Chr. L 1,8cm. Aus Steatit mit Resten einer gelb-braunen Glasur, mit Längsbohrung. Auf der Unterseite mit den zwei Pavianen des Gottes Chons. Die drei Zeilen sind zu lesen: „Der König von Ober- und Unterägypten gepriesen von Chons, der die Kindheit zugänglich macht, und Chons, der Ratgeber“. **Publiziert!** Intakt. 150,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016; Sammlung Hanns Stock (1908 - 1966), München.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen mit Aufschriften aus der Sammlung des Münchner Ägyptologen Hanns Stock (1908 - 1966), in: Festschrift Alfred Grimm (2018) S. 333f, Nr. 14, Abb. 28, 29.

*Scarab of dark steatite with remains of blue glaze and longitudinal drilling, L 1.8cm. On the underside with the two baboons of the god Chons. The three lines read: "The king of Upper and Lower Egypt praised by Chons, who makes childhood accessible, and Chons, the counselor". Third Intermediate Period, 1070 - 711 BC. Intact. **Published!***

106

Skarabäus aus Lapislazuli. Neues Reich, 1540 - 1070 v. Chr. L 1,3cm. Aus Lapislazuli, mit Längsbohrung. Auf der Unterseite Hieroglyphen. Intakt. 150,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, erworben bei Gerhard Hirsch Nachfolger München, Auktion 312, 2015, Los 1652; aus deutscher Sammlung.



109

Scarab of lapislazuli with longitudinal drilling, L 1.3cm. On the underside hieroglyphs. New Kingdom, 1540 - 1070 BC. Intact.

107

Skarabäus mit Thronnamen der Pharaonin Hatschepsut. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540 - 1292 v.Chr. L 1,9cm. Aus grün glasiertem Steatit mit Längsbohrung. Auf der Unterseite mit Inschrift in ägyptischer Schreibweise, zu lesen: „Der Allherr Re lobt Maatkare (= Thronname der Pharaonin Hatschepsut) und das Volk, und die Sonnenaffen preisen Maatkare“. Aus der Zeit Thutmosis I-II., Hatschepsut bzw. Senenmut **Publiziert!** Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016; ex Slg. Ralph Huntington Blanchard.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, *Lebensgeschichten im Alten Ägypten* (2021) S. 25, Abb. 18 und S. 32, Abb. 28 - 30. Scarab of green glazed steatite with longitudinal drilling, L 1.9cm. On the underside with inscription in enigmatic spelling: "The All-Lord Re praises Maatkare (= throne name of the Pharaoh Hatshepsut) and the people, and the sun monkeys praise Maatkare". New Kingdom, 18th Dynasty, Period of Thutmosis I-II, Hatshepsut and Senenmut, 1540 - 1282 BC. Intact. **Published!**

108

Amulett mit dem Thronnamen Amenophis' II. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540 - 1292 v. Chr. H 2cm. Aus hellbraunem Steatit, mit Längsbohrung in Form eines Halbzylinders. Auf der Oberseite: der Thronname Amenophis' II. (= Aa-cheperu-Re) in Kartusche und „Imen/Amun“ in ägyptischer Schreibung. Die Ausführung der Inschriften in einer Kombination aus erhabener und versenkter Relieftchnik ist künstlerisch sehr wirkungsvoll eingesetzt. Auf der Unterseite Kartusche plus weiterem Text, zu lesen „der König von Ober- und Unterägypten, Amenophis II., geliebt von Amun“. **Publiziert!** Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016; ex Slg. Ralph Huntington Blanchard.

Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, *Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit* (2018) S.16.

Amulet in the shape of a halfcylinder made of light brown steatite with longitudinal drilling, H 2cm. On the top: the throne name of Amenophis II (= Aa-cheperu-Re) in cartouche and "Imen/Amun" in enigmatic script. On the underside cartouche plus further text, reading "the king of Upper and Lower Egypt, Amenophis II, beloved of Amun". New Kingdom, 18th Dynasty, 1540 - 1292 BC. Intact. **Published!**

109

Sammlung Amulette. Spätzeit, 747 - 30 v. Chr. a) Amulett des Heh-Gottes: B 2,2cm, H 2,5cm, D 0,5cm. Aus türkiser Fayence. Mit Bohrung im Bildfeld. Rückseite flach. Die kniende Göttin mit Palmwedeln in der Hand bildet die Hieroglyphe für „Millionen von Jahren.“ Selten! Oberfläche berieben. **Mit Kopie des Zertifikats von Charles Ede, London!** b) Pavianapplike. H 3,8cm, B 2,5cm. Aus rotem Glas. Hockender Pavian. Aus Fragmenten zusammengesetzt. **Mit Kopie des Katalogs von Hirsch!** c) Trop-



110

fenförmiger Fayenceanhänger. L 2,2cm. Intakt. d) Udjatauge aus Fayence. L 2,1cm. Intakt. Beiliegend oberer Teil eines Kosmetikspatels aus Bronze der römischen Periode. **5 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland.

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, 1970er Jahre bis vor 2016; a) Ex Slg. Gustave Moustaki, Alexandria, Ägypten; um 1950 mit Export-Lizenz aus Ägypten in das Vereinigte Königreich exportiert; ex Elsa MacLellan, Portsmouth, von der oben genannten Person vererbte Privatsammlung, London. b) Ex Gerhard Hirsch Nachfolger, Auktion 278, München 07.02.2012, Los 1558; aus US-amerikanischer Sammlung.

Collection of amulets: a) Amulet of the goddess Heh: B 2.2cm, H 2.5cm, D 0.5cm. Made of turquoise faience. With drilling in the image field. Flat back. The kneeling goddess with palm fronds in her hand forms the hieroglyph for millions of years. Rare! Surface worn. With a copy of the certificate from Charles Ede, London! b) Baboon appliqué. H 3.8cm, W 2.5cm. Made of red glass. Crouching baboon. Reassembled from fragments. With a copy of the catalogue! c) Drop-shaped faience pendant. L 2.2cm. Intact. d) Faience udjat eye. L 2.1cm. Intact. Late period, 747 - 32 BC. 5 pieces including the front part of a Roman cosmetic spatula of bronze!

110

Zwei Miniatur-Tieramulette. a) L 2,2cm. Aus Steatit mit grüner Fayence-Glasur. Liegender Hund. Auf der Unterseite Wachsreste, intakt. Mit Plexiglassockel. Spätzeit, 664 - 332 v.Chr. b) H 1,2cm, L 1,2cm. Aus hellgrüner Fayence, Augen mit roter Fayence hervorgehoben. Längs durchbohrt. Siegelamulett aus dem Neuen Reich von Amenophis III. Auf runder Basis sitzender Frosch, auf der Unterseite sind die Zeichen für eine Maat-Feder, eine Sonnenscheibe und einen Neb-Korb eingraviert. Die Lesung ergibt den Thronnamen von König Amenophis III., Neb-Maat-Re. Der Königsname könnte auch als Name des Gottes Amun gelesen werden. Neues Reich, 1388 - 1351 v.Chr. Intakt. Erworben 2013 bei Rupert Wace, London, ehemals Sammlung Constance Goddard & Ruth Du Bois, USA (1901 - 1907). **Publiziert!** Ausgestellt: Metropolitan Museum of Art, New York 1920 - 1945, Museum Fine Art Boston, 1945 - 1965, Museum of Man, San Diego ab 1968 für mehrere Jahre. **Mit Kopie des Art-Loss-Register-Zertifikats und eines Zertifikats von Rupert Wace!** 2 Stück! 850,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, 1970er bis vor 2016.

b) Publiziert: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, *Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit* (2018) S.18.

Two animal amulets: a) L 2.2cm. Made of steatite with green faience glaze. Reclining dog. Wax residue on the underside. With plexiglass base. Late Period, 664 - 332 BC. Intact. b) H 1.2cm, L 1.2cm. Made of light green faience, eyes in red faience. Longitudinal drilling. Amenophis III seal amulet with a frog sitting on a round base and the symbols for a Maat feather, a sun disc and a Neb basket engraved on the underside. The reading results in the throne name of King Amenophis III, Neb-Maat-Re. The king's name could also be read as the name of the god Amun. New Kingdom, 1388 - 1351 BC. Intact. Published and exhibited. **With a copy of the Art-Loss-Register certificate and a certificate from Rupert Wace!**



111



113



112



114

111

Sammlung Skarabäen und Amulett. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540 - 1292 v.Chr. a) L 1,8cm. Aus Steatit mit Längsbohrung. Amulett: Auf der Vorderseite mit dem Namen Thutmosis IV. (in Kartusche: Men-cheperu-Re), dazu „Sohn des Amun“; auf der Rückseite: falckenköpfiger Sonnengott mit Was-Zepter, sowie nefer- und hz-Zeichen; insgesamt zu lesen als „in vollkommener Gunst des Re“. Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Kunst und Handwerk aus Ägyptens Goldener Zeit (2018) S.17. Ex Slg. Ralph Huntington Blanchard. b) L 1,3cm. Aus weißem Steatit mit Längsbohrung. Skarabäus: Auf der Unterseite mit Inschrift „Amun“ in Form eines sog. Trigrammes. Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen mit Aufschriften aus der Sammlung des Münchner Ägyptologen Hanns Stock (1908 - 1966), in: Festschrift Alfred Grimm (2018) S. 333, Nr. 13, Abb. 26, 27. Ex Slg. Hanns Stock (1908 - 1966), München. c) L 1,4cm. Aus hellem Steatit mit Längsbohrung. Skarabäus: Auf der Unterseite Kartusche mit dem Thronnamen Thutmosis' III. (Men-cheper-Re); links hockender Pavian bekrönt mit dem Mond in beiderlei Gestalt (Sichel + Vollmond). Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen, a.O. S. 328, Nr. 4, Abb. 8, 9. Ex Slg. Hanns Stock (1908 - 1966), München. **3 Stück! Publiziert!** Alle intakt. 450,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

Collection of two scarabs and one amulet: a) L 1.8cm. Made of steatite with longitudinal drilling. Amulet: On the obverse with the name Thutmose IV (in cartouche: Men-cheperu-Re), plus "Son of Amun"; on the reverse: falcon-headed sun god with was-sceptre, as well as nefer and hz signs; overall to be read as "in perfect favor of Re". Intact. b) L 1.3cm. Made of white steatite with longitudinal drilling. Scarab: On the underside with inscription "Amun" in the form of a so-called trigram. Intact. c) L 1.4cm. Made of light-colored steatite with longitudinal drilling. Scarab: On the underside cartouche with the throne name of Thutmose III (Men-cheper-Re); on the left squatting baboon crowned with the moon in both forms (crescent + full moon). New Kingdom, 18th Dynasty, 1540 - 1292 BC. All intact. **3 pieces! Published!**

112

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540 - 1292 v.Chr. a) L 1,5cm. Aus grün glasiertem Steatit mit Längsbohrung. Auf der Unterseite mit Inschrift: der Thronname Sethos' II., User-cheperu-Re-setep-en-Re; keine Kartusche („Königsring“). Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen, a.O. S. 332f, Nr. 12, Abb. 24, 25. b) L 1,5cm. Aus Steatit mit Längsbohrung. Auf der Unterseite: Kartusche mit dem Thronnamen Amenophis' III. (Neb-Maat-Re), daneben links und rechts in kryptischer Schreibweise „Imen“/der Gott Amun. Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) S. 87, Abb. 14, 15. c) L 1,9cm. Aus hellem Steatit mit Resten von grüner Glasur und Längsbohrung. Auf der Unterseite: Ramses II. beim Erschlagen eines gefesselten Feindes; der gegenüberstehende Sonnengott reicht ihm das Sichelschwert. Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen, a.O. S. 331, Nr. 11, Abb. 22, 23. **3 Stück! Publiziert!** Alle intakt. 450,-

S. 332f, Nr. 12, Abb. 24, 25. b) L 1,5cm. Aus Steatit mit Längsbohrung. Auf der Unterseite: Kartusche mit dem Thronnamen Amenophis' III. (Neb-Maat-Re), daneben links und rechts in kryptischer Schreibweise „Imen“/der Gott Amun. Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) S. 87, Abb. 14, 15. c) L 1,9cm. Aus hellem Steatit mit Resten von grüner Glasur und Längsbohrung. Auf der Unterseite: Ramses II. beim Erschlagen eines gefesselten Feindes; der gegenüberstehende Sonnengott reicht ihm das Sichelschwert. Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen, a.O. S. 331, Nr. 11, Abb. 22, 23. **3 Stück! Publiziert!** Alle intakt. 450,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016. Ex Slg. Hanns Stock (1908 - 1966), München.

Collection of three scarabs: a) L 1.5cm. Made of green glazed steatite with a longitudinal hole. Inscription on the underside: the throne name of Sethos II, User-cheperu-Re-setep-en-Re; no cartouche ("royal ring"). b) L 1.5cm. Made of steatite with longitudinal hole. On the underside: cartouche with the throne name of Amenophis III (Neb-Maat-Re), next to it on the left and right in cryptic writing "Imen"/the god Amun. c) L 1.9cm. Made of light-colored steatite with remnants of green glaze and longitudinal drilling. On the underside: Ramses II slaying a bound enemy; the sun god standing opposite him hands him the sickle sword. New Kingdom, 18th Dynasty, 1540 - 1292 BC. All intact. **3 pieces! Published!**

113

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 18. Dynastie, 1540 - 1292 v.Chr. a) L 1,5cm. Aus hellbraunem Steatit mit Längsbohrung. Auf der Unterseite mit Kartusche mit dem Thronnamen Thutmosis' III. = Men-cheper-Re; weitere Inschrift als Kryptogramm zu lesen „Amun preist den König Men-cheper-Re“. Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen, a.O. S. 328, Nr. 5, Abb. 10, 11. Ex Slg. Hanns Stock (1908 - 1966), München. b) L 1,4cm. Aus Steatit mit Resten grüner Glasur und Längsbohrung. Auf der Unterseite mit Inschrift: Kartusche mit dem Thronnamen Amenophis' II. = Aa-cheperu-Re und in kryptischer Schreibweise links und rechts „Imen“/der Gott Amun (wobei der Königsring als Lautwert mit zu lesen ist). Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Ägypten - Geschichte in Stein (2023) S. 86, Abb. 12, 13. Ex Slg. Ralph Huntington Blanchard. c) L 1,3cm. Aus hellem Steatit mit Resten von brauner Glasur und Längsbohrung. Auf der Unterseite mit Inschrift: der Thronname Thutmosis' III., ohne Kartusche: „Men-cheper-Re“, mit dem Zusatz „der von Re erwählte“. Publiziert in: H. A. Schlögl - R. Buxtorf, Amulettskarabäen, a.O. S. 332f, Nr. 12, Abb. 24, 25.



115



116



117



329, Nr. 6, Abb. 12, 13. Ex Sammlung Hanns Stock (1908 - 1966), München. **3 Stück! Publiziert!** Alle intakt. 450,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

Collection of three scarabs: a) a) L 1.5cm. Made of light brown steatite with longitudinal drilling. On the underside with cartouche with the throne name of Thutmosis III = Men-cheper-Re; further inscription to be read as cryptogram "Amun praises King Men-cheper-Re". b) L 1.4cm. Made of steatite with remnants of green glaze and longitudinal drilling. Inscription on the underside: cartouche with the throne name Amenophis II = Aa-cheperu-Re and "Imen"/the god Amun in cryptic writing on the left and right (the royal ring is also to be read as a phonetic value). c) L 1.3cm. Of light-colored steatite with remnants of brown glaze and longitudinal drilling. On the underside with inscription: the throne name of Thutmosis III, without cartouche: "Men-cheper-Re", with the addition "the one chosen by Re". New Kingdom, 18th Dynasty, 1540 - 1292 BC. All intact. **3 pieces! Published!**

114

Sammlung Skarabäen und Siegel. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. a) 6 Skarabäen: L 2,3 - 3,5cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, z.T. mit Glasur, ein Stück aus Fayence. Auf der Unterseite Hieroglyphen. b) 5 Siegel: L 2,6 - 3cm. Aus Steatit und Fayence, mit Grifföse und ovaler Siegelfläche. Ein Siegel aus Mesopotamien, 4. Jt. v.Chr. **11 Stück!** Größtenteils intakt. 1.100,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

Collection of scarabs and seals: a) 6 scarabs: L 2.3 - 3.5cm. Made of steatite with longitudinal drilling, some with glaze, one piece made of faience. Hieroglyphs on the underside. b) 5 seals: L 2.6 - 3cm. Made of steatite and faience, with loop and oval seal surface. A seal from Mesopotamia, 4th millennium BC. New Kingdom, 2nd half 2nd millennium BC. Mostly intact. **11 pieces!**

115

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. L 1,1 - 2,1cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, z.T. mit Glasur, jeweils ein Stück aus Stein und eins aus Fayence (Spätzeit). Auf der Unterseite Hieroglyphen sowie zwei Siegel. **12 Stück!** Größtenteils intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

Collection of scarabs: L 1.1 - 2.1cm. Made of steatite with longitudinal drilling, some with glaze, one piece made of stone and one made of faience (Late Period) hieroglyphs on the underside and two seals. New Kingdom, 2nd half 2nd millennium BC. Mostly intact. **12 pieces!**

116

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. L 1,8 - 2,3cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, jeweils ein Stück aus Kalkstein mit Glasur und eins aus Stein. Auf der Unterseite Hieroglyphen. Ein Stück auf der Unterseite glatt, ein Stück aus Fayence mit Beinen und Scheinöse auf der Unterseite. **12 Stück!** Größtenteils intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

Collection of scarabs: L 1.8 - 2.3cm. Made of steatite with longitudinal drilling, one piece of limestone with glaze and one of stone. Hieroglyphs on the underside. One piece smooth on the underside, one piece of faience with legs and mock eyelet on the underside. New Kingdom, 2nd half 2nd millennium BC. Mostly intact. **12 pieces!**

117

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. L 1,3 - 2,2cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, zwei Stück mit grüner Glasur. Auf der Unterseite Hieroglyphen. Ein Stück ohne Längsbohrung mit naturalistisch gestalteter Unterseite mit Beinen. **10 Stück!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

Collection of scarabs of steatite with longitudinal drilling, L 1.3 - 2.2cm. On the underside with hieroglyphs. One piece without drilling and naturalistically designed underside. New Kingdom, 2nd half 2nd millennium BC. Mostly intact. **10 pieces!**



118



119



120



121



122

118

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. L 1,3 - 2cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, drei Stück mit grüner Glasur. Auf der Unterseite Hieroglyphen. **10 Stück!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

*Collection of scarabs of steatite with longitudinal drilling, L 1.3 - 2cm. On the underside with hieroglyphs. New Kingdom, 2nd half 2nd millenium BC. Mostly intact. **10 pieces!***

119

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. L 1,2 - 1,7cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, drei Stück mit grüner oder türkiser Glasur. Auf der Unterseite Hieroglyphen. **10 Stück!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

*Collection of scarabs of steatite with longitudinal drilling, L 1.2 - 1.7cm. On the underside with hieroglyphs. New Kingdom, 2nd half 2nd millenium BC. Mostly intact. **10 pieces!***

120

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. L 1 - 2cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, zwei Stück mit grüner oder türkiser Glasur. Auf der Unterseite Hieroglyphen. **10 Stück!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

*Collection of scarabs of steatite with longitudinal drilling, L 1 - 2cm. On the underside with hieroglyphs. New Kingdom, 2nd half 2nd millenium BC. Mostly intact. **10 pieces!***

121

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. L 0,9 - 2,7cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, zwei Stück mit grüner oder türkiser Glasur. Auf der Unterseite Hieroglyphen. Ein Stück aus grünem Stein mit glatter Unterseite. **10 Stück!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

*Collection of scarabs of steatite with longitudinal drilling, L 0,9 - 2.7cm. On the underside with hieroglyphs. One piece of greenish stone with smooth underside. New Kingdom, 2nd half 2nd millenium BC. Mostly intact. **10 pieces!***

122

Sammlung Skarabäen. Neues Reich, 2. Hälfte 2. Jt. v.Chr. L 1,2 - 2,3cm. Aus Steatit mit Längsbohrung, drei Stück mit grüner, hellblauer oder türkiser Glasur. Auf der Unterseite Hieroglyphen. Ein Stück aus schwarzem Jaspis, ein Stück aus Lagenachat, beide Spätzeit, sowie ein auf der Unterseite glatter Skarabäus und einer mit Öse auf der Unterseite. Dabei ein Amulett (2 x 2,8cm) aus Steatit, auf der Vorderseite eine Udjat-Auge, auf der Unterseite Hieroglyphen. **10 Stück!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er Jahre bis vor 2016.

*Collection of scarabs of steatite with longitudinal drilling, L 1.2 - 2.3cm. On the underside with hieroglyphs. A piece of black jasper, a piece of layered agate, both late period, as well as a scarab with a smooth underside and one with an eyelet on the underside. Including an amulet (2 x 2.8 cm) made of steatite, with an udjat eye on the front and hieroglyphs on the underside. New Kingdom, 2nd half 2nd millenium BC. Mostly intact. **10 pieces!***



123

Zwei Uschebtis. a) Türkise Fayence, Details in schwarzer Farbe, H 6,7cm. 20. Dynastie, ca. 1185 - 1070 v. Chr. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke, sowie Pflügen in den überkreuzten Händen. Die hieroglyphische Inschrift lautet „Osiris Huja“. Intakt. b) Grüne Fayence, H 8,9cm. 25. Dynastie oder später, ca. 720 - 30 v. Chr. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke, Bart und plastisch gearbeiteten Hieroglyphen: „Der Gottesdiener des Amun Anch-ni-tjau, der Ehrwürdige.“ Fußspitze gebrochen. **Beide Figuren von ansprechender Qualität!** 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, seit vor 1990.

Publiziert in: H. A. Schlögl/A. Brodbeck, Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz (1990) Nr. 87 (a) und Nr. 232 (b).

Two shabtis. a) Turquoise faience, details in black colour, h 6.7 cm. 20th Dynasty, ca. 1185 - 1070 BC Mummy-shaped with tripartite wig and ploughs in the crossed hands. The hieroglyphic inscription reads 'Osiris Huja'. Intact. b) Green faience, h 8.9 cm. 25th Dynasty or later, c. 720 - 30 BC Mummy-shaped with tripartite wig, beard and sculpted hieroglyphs: 'The worshipper of Amun Anch-ni-tjau, the Venerable.' Toe of the foot broken.

124

Sammlung Uschebti. a) Uschebti für Nes-Thot. Fayence, H 11,5cm. 22. Dynastie, ca. 945 - 715 v. Chr. Glasur abgerieben, Fuß gebrochen, Abplatzungen an Kopf und Schulter. b) Uschebti für Nes-Mut. Fayence, Details in brauner Farbe. H 11,7cm. 21. - 22. Dynastie, ca. 1070 - 715 v. Chr. Berieben, Fußspitze gebrochen, beschriftet mit neuzeitlicher Inventarnummer und „NESMUT“.

c) Uschebti. Hellblaue Fayence. H 5,1cm. Neues Reich - Spätzeit, 1550 - 332 v. Chr. Corpus in drei Teile zerbrochen. d) Uschebti. Hellblaue Fayence. H 5,7cm. Neues Reich - Spätzeit, 1550 - 332 v. Chr. Berieben, intakt. e) Uschebti. Grüne Fayence, Details gut erkennbar in schwarzer Farbe. H 11,6cm. Berieben, intakt. f) Uschebti. Fayence. H 7,6cm. Neues Reich - Spätzeit, 1550 - 332 v. Chr. Glasur stark berieben, intakt. g) Uschebti mit geflügeltem Skarabäus auf der Brust. Fayence. H 6,1cm. Neues Reich - Spätzeit, 1550 - 332 v. Chr. Glasur stark berieben, intakt. **7 Stück!** 900,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland, 1970er bis vor 2016.

Teilweise publiziert in: H. A. Schlögl/A. Brodbeck, Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz, 1990, Nr. 136 (a) und Nr. 143 (b).

Collection of Shabtis. a) Shabti for Nes-Thot. Faience, H 11.5cm. 22nd Dynasty, ca. 945 - 715 BC. Glaze worn, foot broken, flaking at head and shoulder. b) Shabti for Nes-Mut. Faience, details in brown colour. H 11.7cm. 21st - 22nd Dynasty, ca. 1070 - 715 BC. Worn, broken foot tip, inscribed with modern inventory number and 'NESMUT'. c) Shabti. Light blue faience. H 5.1cm. New Kingdom - Late Period, 1550 - 332 BC. Corpus broken into three parts. d) Shabti. Light blue faience. H 5.7cm. New Kingdom - Late Period, 1550 - 332 BC. Worn, intact. e) Shabti. Green faience, details clearly visible in black colour. H 11.6cm. Worn, intact. f) Shabti. Faience. H 7.6cm. New Kingdom - Late Period, 1550 - 332 BC. Glaze heavily worn, intact. g) Shabti with winged scarab on the chest. Faience. H 6.1cm. New Kingdom - Late Period, 1550 - 332 BC. Glaze heavily worn, intact. **7 pieces!**



125

125

Drei Alabastergefäße. Neues Reich - Spätzeit, 1550 - 332 v. Chr. a) Becher mit zwei Schnürösenhenkeln. H 5,8cm. Rand leicht bestoßen, sonst intakt. b) Schale mit abgesetztem Rand. H 3,2cm. Gebrochen und geklebt. c) Hoher Becher mit Fuß. H 7,5cm. Rand leicht bestoßen, sonst intakt. **3 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Ex Hirsch 322, 2016, Los 1459-1461. Ex Sammlung Prof. Dr. Hanns Stock.

Three alabaster vessels. New Kingdom - Late Period, 1550 - 332 BC. a) Mug with two lugged handles. H 5.8cm. Rim slightly chipped, otherwise intact. b) Bowl with stepped rim. H 3.2cm. Broken and glued. c) Tall cup with foot. H 7.5cm. Rim slightly chipped, otherwise intact. 3 pieces!



126

126

Elegantes, ovoides Gefäß. Frühdynastisch, 1. Dynastie, um 3000 v.Chr. Hellroter Ton mit dunkelroter Bemalung. H 19cm. Nach unten gelängtes Ovoid mit flacher Standfläche und knapper, nach außen umkragender Lippe. **Mit ALR-Zertifikat von 2006. Mit dem Originalbrief des DAI von 1964.** An der Lippe Randausbruch. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland. Erworben 2006 bei Galerie Puhze, Freiburg. Geschenk der Deutschen Archäologischen Instituts (Kairo) an den deutschen Botschafter Hanns Stock (1908 - 1966) von 26.05.1964.

An elegant, ovoid vessel made of orange clay with red slip. Early Dynastic, about 3.000 BC.

Ex collection Prof. Hermann Schlögl, acquired at Galerie Günter Puhze, 2006. Gift of the German Archaeological Institute to the German Ambassador Hanns Stock (1908 - 1966) in 1964. With original letter from 1964. Small chip at rim.



127

127

Henkelamphora. Neues Reich, Amarnazeit, 1351 - 1335 v. Chr. Ockerfarbener Ton mit heller Grundierung. H 11,8cm. Bauchiger Körper mit zwei Henkeln. Der Rand ist zu einer breiten Lippe nach außen geformt. Mit floralen und geometrischer Bemalung in rot und schwarz. Intakt. **Mit Kopie des Art-Loss-Register-Zertifikats!** Dazu eine Tonscherbe mit blauer Bemalung und geometrischem Dekor. L 6cm. Fragment. Ein Tongefäß mit ovoidem Körper und Verzierung am Hals. H 15cm. Intakt. Eine einhenklige apulische Schale der Glanztonware. ø 11,8cm, H 4,1cm. Leicht bestoßen. **4 Stück!** 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl, Deutschland 1970er bis vor 2016. Die Henkelamphora erworben 2004 bei der Galerie Puhze, Freiburg. In Deutschland seit vor 1998.

Publiziert in: Galerie Puhze Freiburg, Katalog Kunst der Antike 13, 1999, Nr. 195. H. A. Schlögl/Matthias Winzen, Die Pyramide von innen (Ausstellungskatalog) (2010), S. 103 f. Nr.45.

Handle amphora. New Kingdom, Amarna Period, 1351 - 1335 BC. Clay. H 11.8 cm. Bulbous body with two handles. The rim is shaped outward into a broad lip. With floral and geometric painting in red and black. Intact. With a copy of the Art Loss Register certificate! Also included is a potsherd with blue painting and geometric decoration. L 6 cm. Fragment. And a clay vessel with an ovoid body and decoration on the neck. H 15 cm. Intact. A single-handled Apulian bowl. ø 11.8cm, H 4.1cm. Slightly chipped. 4 pieces!

Ende Sammlung Prof. Hermann A. Schlögl

NORDAFRIKA





128

Statuette eines schreitenden Mannes. Altes Reich, Ende 6. Dynastie, ca. 2348 - 2198 v.Chr. H 45,1cm, B 11,5cm, T 13cm. Holz mit Resten der blauen und roten Bemalung, Der linke, angewinkelte Arm wurde aus zwei Teilen separat gearbeitet und gedübelt. In der Hand hielt der Mann wohl ursprünglich einen Stab. Auf dem Kopf trägt er eine kurze blaue Löckchenperücke. Die Augen sind aus Knochen und Ebenholz eingelegt. **Publiziert! Mit Kopie des Art-Loss-Register-Zertifikats und der Publikation!** Füße fehlen, Risse im Holz, rechter Arm ergänzt, sonst sehr schön erhalten. 60.000,-

Provenienz: Ex Slg. J.B., Belgien, davor Privatsammlung H., Belgien, erworben vor 1983.

Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 21, Freiburg im Breisgau 2007, Nr. 193.

*Statuette of a striding man: H 45.1cm, W 11.5cm, D 13cm. Wood with remnants of blue and red painting. The left, angled arm was worked separately from two parts and dowelled. The man probably originally held a staff in his hand. He wears a short blue curly wig on his head. The eyes are inlaid bone and ebony. Old Kingdom, end of 4th Dynasty, about 2348 - 2198 BC. Feet missing, cracks in the wood, right arm reattached, otherwise in very good condition. **Published! With copy of the certificate of the Art-Loss-Register and the publication!***



129

Scheintür für Herisjef-Nacht. 1. Zwischenzeit, 9. - 10. Dynastie, ca. 2100 v. Chr. H 50cm, B 48cm. Kalkstein. Im Zentrum der Verstorbene vor einem Tisch mit Speisen und Vorrat für das Jenseits. Darunter die Tür mit einem mit Hieroglyphen beschriebenen Rahmen und großen Udjat-Augen auf dem Querbalken. **Mit Echtheitsgarantie der Galerie Puhze!** Rückwärtig abgearbeitet, fragmentarisch. 12.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 417; aus süddeutscher Privatsammlung. Erworben bei Galerie Puhze, Freiburg. Ex Slg. N. L. B. B. Brüssel.

Publiziert in: Van Nijl tot Schelde, Ausstellung Brüssel 1991, S.76f. Kat. Nr.66.

Durch die als imaginäre Tür gestaltete Scheinöffnung konnte nach der Vorstellung der Ägypter das Ka des Verstorbenen in Verbindung mit der Außenwelt treten und Opfergaben entgegennehmen.

*Limestone false door of a certain Herisjef-Nacht. 1st Intermediate Period, 9th - 10th Dynasty, about 2100 BC. H 50cm, W 48cm. Fragmentary. Published and exhibited in: Van Nijl tot Schelde, Ausstellung Brüssel 1991, S.76f. Kat.Nr.66. **With certificate of Galerie Puhze, Freiburg!***



130

Bronzestatuetten des Harpokrates. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 17cm. Bronzevollguss. Thronender Knabe, der im typischen Gestus den Zeigefinger der rechten Hand an seine Lippen gelegt hat. Auf dem Kopf trägt er das Königskopftuch mit Uräus und darüber die Hemhemkrone. Rechts ist die Jugendlocke sichtbar. Auf der Brust sind ein Knotenamulett sowie ein Halskragen eingeritzt. **Publiziert! Mit Kopie der Publikation!** Braune Patina, Fingerringen der rechten Hand, winzige Fragmente der linken Pobacke und Spitze eines Widderhorns der Krone fehlen. 8.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung H.W. (1931-2018), erworben 1997 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau.

Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 12, Freiburg im Breisgau 1997, Nr. 345.

*Bronze statuette of Harpocrates: H 17cm. Fully cast bronze. Enthroned boy placing the index finger of his right hand on his lips in the typical gesture. He wears the royal headscarf with uraeus and the hemhem crown. The youth's hair lock is visible on the right. A knotted amulet and a collar are carved on his chest. Late Period, 7th - 4th century BC. Brown patina, fingertips of the right hand, tiny fragments of the left buttock and tip of a ram's horn of the crown missing. **Published! With copy of the publication!***

131

Bronzestatuetten des Osiris. Spätzeit, ca. 664 - 332 v. Chr. H 19,5cm. Bronzevollguss mit Vergoldung. Stehender Osiris, eingehüllt in ein enges Gewand, mit Atefkrone und Götterbart. In den Händen hält er Krummstab und Wedel. Die Augen sind mit weißem und schwarzem Glas eingelegt. Reste der Vergoldung erhalten, eine Spitze der Krone abgebrochen, sonst in sehr guter Erhaltung. 8.000,-



131

Provenienz: Ex Privatsammlung H.W. (1931-2018), erworben 1991 auf dem deutschen Kunstmarkt.

Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 12, Freiburg im Breisgau 1997, Nr. 345.

An der Handhaltung des Osiris lässt sich die Herkunft der Statuette ablesen: Stücke aus Mittelägypten zeigen die Hände nebeneinander, siehe auch S. Schoske, D. Wildung, Gott und Götter im alten Ägypten (1992) S.124, Nr.84.

Bronze statuette of Osiris: H 19.5cm. H 19.5cm. Cast bronze with gilding. Standing Osiris wrapped in a tight robe, with atef-crown and beard of the gods. He holds a crook and flail in his hands. The eyes are inlaid with white and black glass. Late Period, ca. 664 - 332 BC. Remnants of the gilding preserved, one tip of the crown broken off, otherwise in very good condition.

132

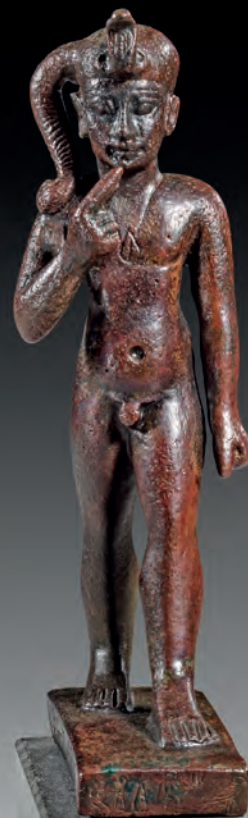
Bronzestatuetten des Osiris. Spätzeit, 26. Dynastie, 7. Jh. v. Chr. H 15,7cm. Bronzevollguss. Mumien-gestaltige Figur des Gottes Osiris mit Atef-Krone, Sonnenscheibe und Uräen. Unter dem Kinn ist der Zeremonialbart mit feinen Bändern befestigt. Die Augen sind zweifarbig eingelegt. Über der Brust hält der Gott Krummstab und Geißel. **Mit Kopie der Rechnung und des Art-Loss-Register-Zertifikats!** Grüne und rotbraune Patina, intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Cahn Auktionen AG, Basel Auktion 4, 2009, Los 120.

*Bronze statuette of the standing Osiris, hollow cast, the eyes with two-coloured inlays, H 15.7cm. Late Period, 26th Dynasty, 7th century BC. Green and auburn patina, intact. **With copy of the invoice and of the Art-Loss-Register certificate!***



132



133

133

Statuette des Harpocrates. Spätzeit, 26. - 27. Dynastie, ca. 664 - 404 v. Chr. H 12,3cm. Bronzevollguss. Schreitende nackte Figur des jungen Horus, den Zeigefinger der rechten Hand am Mund. Als Schmuck trägt er auf der Brust eine Kette mit kleinem Anhänger. Sein Kopf ist rasiert, durch die seitliche Jugendlocke ist er als Kind gekennzeichnet. Auf dem Kopf trägt er die Uräusschlange. Auf dem Sockel vorne und auf der linken Seite Hieroglyphenschrift. Wunderschönes Antlitz und Details! **Mit Kopie der Rechnung!** Intakt, nach dem Kauf professionell freigelegt und gesockelt. 6.500,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, Los 353; erworben bei Christie's New York Auktion 8568, 18. Dezember 1996, Los 71.

*Bronze statuette of naked standing Harpocrates with „lock of youth“, H 12.3cm. Late Period, 26th - 27th dynasty, ca. 664 - 404 BC. Intact, after purchase professionally cleaned and attached to the base. Beautiful face and details! **With copy of the invoice!***

134

Harpocrates. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 11cm. Bronzevollguss. Sitzender Knabe mit der ägyptischen Doppelkrone und seitlich abstehender Jugendlocke, den Zeigefinger der rechten Hand an den Mund gelegt. **Mit Kopie der Rechnung!** Dunkelbraune Patina, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch, Auktion 222, 2014, Los 203; aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren.

*Bronze statuette of the seated Harpocrates, H 11cm. Late Period, 7th - 4th century BC. Dark brown patina, intact. **With copy of the invoice!***



134



135

135
Isis mit Horusknaben. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 12,5cm. Bronzевollguss. Thronende Isis im langen Gewand mit Hathor-Krone, die auf einem Aufsatz mit Uräus-schlange sitzt, mit der rechten Hand an ihre Brust greifend, mit der linken den nackten Horusknaben auf ihrem Schoß haltend; links am Kopf des Kindes Jugendlocke. **Mit Echtheitszertifikat der Gallery Drees!** Dunkelbraune Patina, sehr guter Erhaltungszustand, Spitze eines Horns der Krone fehlt. 2.500,-

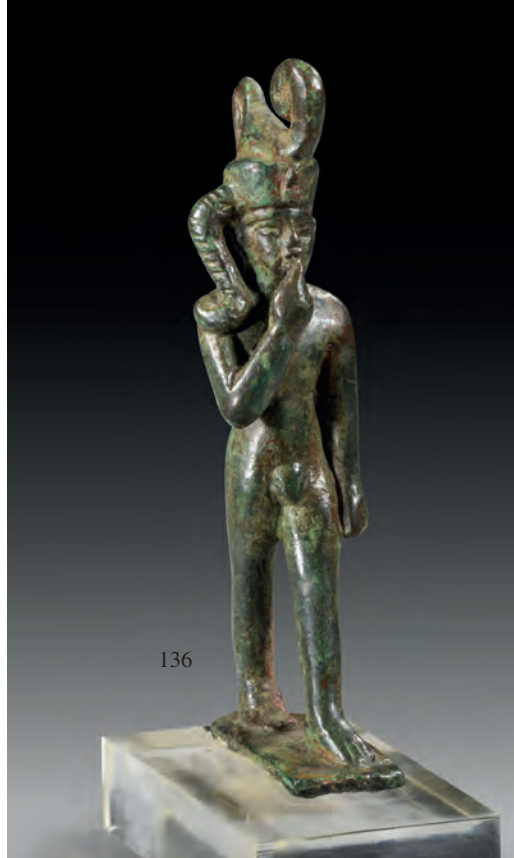
Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; erworben 2006 bei Gallery Drees, Brüssel; ex Collection William Leon Graves, USA, 1945.

Bronze figure of Isis and Horus. Seated goddess with her feet resting on an integral plinth, wearing a tightly fitting sheet and a vulture headdress fronted by a cobra, which supports the Hathor-crown. She is offering her breast to the Horus child on her lap, H 12.5cm. Late Period, 664 - 332 BC. Dark brown patina, tip of one horn of the crown missing. With certificate of authenticity of Gallery Drees!

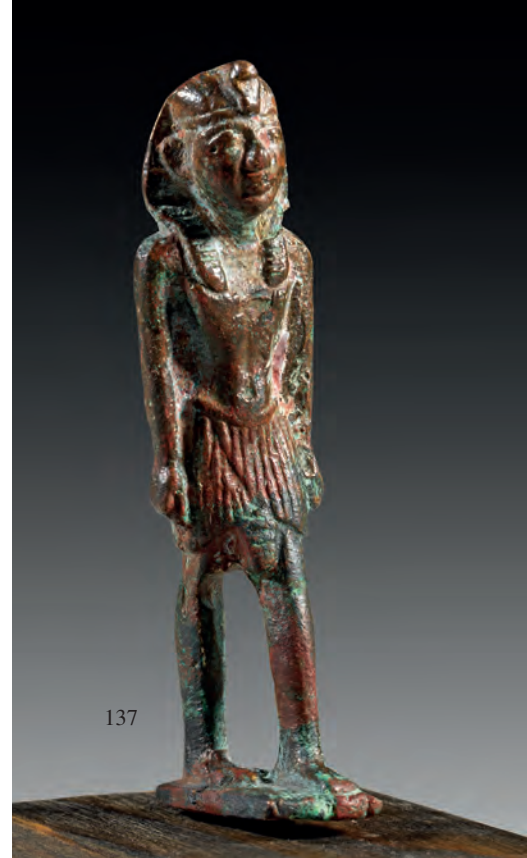
136
Bronzener Harpokrates. Spätzeit, 6. - 1. Jh. v. Chr. H 7cm. Bronzestatuetten des schreitenden Harpokrates mit Jugendlocke, die rechte Hand an den Mund geführt, auf dem Kopf eine Doppelkrone. **Mit Kopie der Rechnung von Gorny & Mosch!** Grüne Patina, intakt. 750,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 210, 2012, Los 512; erworben 1969 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim.

Bronze figurine of the child god Harpokrates, H 7cm. Late Period, 6th - 1st century BC. Green patina, intact. With copy of the invoice of Gorny & Mosch!



136



137

137
Kleine Bronzestatuetten eines Pharaos. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H 6,5cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 1,5cm. Auf einer Plinthe schreitender Pharaos mit Nemes-Kopftuch und kurzem Schurz, die Arme am Körper angelegt. **Mit Metall-Analyse vom 24. März 2017 u. Rechnung (Kopie)!** Rotgrüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 408; ex Sammlung Schüll, Düren, seit mindestens 1970er Jahre.

Small bronze statuette of a pharaoh with Nemes-headscarf, H 6.5cm (without stand), H of the stand 1.5cm. Late Period, 664 - 332 BC. Nice green-brown patina, intact. With copies of the metal-analysis from 24th March 2017 and of the invoice!

138
Statuetten eines Priesters aus Bronze. Spätzeit, 6. - 4. Jh. v. Chr. H 5,5cm, mit Sockel 9,5cm. Bronzeguss. Kniender Priester, der beiden Arme nach vorne gestreckt hat und in jeder Hand ein kugeliges Opfergefäß hält. Grüne Patina, Korrosionsstelle an der Rückseite. 1.000,-

Provenienz: Aus alter französischer Sammlung um 1980; ex De Baecque, Paris 16.09.2024, Los 89.

Bronze statuette of a kneeling priest, H 5.5cm, with base 9.5cm. Late period, 6th - 4th century BC. Green patina, corroded spot at the backside.



139

Steinstatuette des Osiris. Spätzeit, 6. - 4. Jh. v.Chr. H 7,5cm. Osiris vor einem Rückfeiler mit Krummstab, Wedel und Atef-Krone mit seitlichen Straußenfedern. Auf dem Rückfeiler die Hieroglyphen für Schlange, Hase, Falke und sprechender Mensch. Oberhalb der Knie gebrochen, am oberen Ende des Rückpfeilers fehlt ein Fragment. 800,-

Provenienz: Aus einem französischen Nachlass, erworben bei Collin du Bocage, Paris 19.09.2024, Los 279.

Upper part of a stone statuette of Osiris with hieroglyphs at the back pillar; H 7.5cm. Late Period, 6th - 4th century BC. Broken above the knees, missing fragment at the back pillar.

140

Bronzene Katze (Bastet). 22. - 26. Dynastie, 944 - 525 v. Chr. H 11,5cm (inkl. der Einlasszapfen), Bronzeverguss. Sitzende Katze mit hochgestellten Ohren und um das Hinterteil gelegtem Schwanz. Auf der Schulter graviertes Schuppenmuster. Rotbraune Patina, intakt. 7.000,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 198, 2011, Los 440.

A bronze figure of a cat seated with erect ears representing the goddess Bastet, H 11.5cm (including the inlet pins). 22nd - 26th dynasty, 944 - 525 BC. Auburn patina, intact.



141



141

Oxyrhynchos. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. L 10,5cm. Bronzevollguss mit Details in Kaltarbeit. Nilbarsch mit Kuhgehörn mit Sonnenscheibe und Uräus auf einem integrierten „Schlitten“. **Mit Kopie der Rechnung!** Grüne und rotbraune Patina, intakt. 2.000,—

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 198, 2011, Los 444; ex Gorny & Mosch Auktion 179, 2009, Los 505.

Der Nilhecht bzw. Oxyrhynchos galt als Beschützer der Verstorbenen und Garant ihrer Wiederbelebung, weil er der Göttin Isis dabei geholfen haben soll, die Leichenteile des Osiris im Wasser des Nils wieder aufzufinden.

*Full cast with engraved details. L 10.5cm. Late Period, 7th - 4th century BC. Green and auburn patina, intact. **With copy of the invoice!***

142

Ägis aus Bronze. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. H 9,5cm. Bronzezuguss. Mit dem Kopf der Göttin Sekhmet. Diente als Amulett. Stellenweise oxidiert. 1.000,—

Provenienz: Ex Sammlung G., Frankreich; Nachlass einer französischen Privatsammlung, Toulouse; ex Primardecò, Toulouse 29.01.2021, Los 36.

Bronze aegis with the head of the goddess Sekhmet, H 9.5cm. Late Period, 26th - 31st dynasty, ca. 664 - 332 BC. The item served as amulet. Oxidation.

142



143

Porträt eines Ptolemäers. 3. - 1. Jh. v. Chr. H 11cm. Dunkelgrauer, grünlicher Stein. Rundliches Gesicht eines Mannes mit großen, mandelförmigen Augen und eng darüber liegenden Brauen, kleiner Nase und kleinem Mund sowie einem runden, etwas nach vorne stehenden Kinn. Generell wirkt das Gesicht etwas dicklich. Die Haare sind von einer enganliegenden Haube bedeckt. Die Augen sind ausgehöhlt und waren vermutlich in anderem Material eingelegt. Der Hinterkopf ab der Stirn und jeweils ein Teil der Ohren fehlen, Bestoßungen an Stirn, Nase und Kinn. 3.000,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 419; ex Sammlung R. L., Belgien. Bei Galerie Chenel, Paris, 2016; ex Gorny & Mosch Auktion 218, 2013, 525. Im Handel in Genf erworben, 2001.

Ptolemaic portrait, 3rd - 1st century BC. Dark grey, greenish stone. Head with almond shaped eyes, fleshy cheeks, a small nose and mouth and a knobby chin and short hair. The eyes were inlaid. The back of the head is broken off, damages at forehead, nose, mouth and ears.

144

Gesichtsfragment aus Rosengranit. Neues Reich, 1550 - 1070 v. Chr., 18. - 20. Dynastie (oder früher). H 11cm, B 10cm, T 7,5cm. Fragment eines unterlebensgroßen Kopfes von einem Pharao(?), erhalten von unterhalb des Kinnes bis auf ca. Mitte der Augen. Am Kinn Reste eines Bartes. **Mit französischer Exportlizenz von 2017!** Fragmentarisch. Nase bestoßen. 4.000,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 309, 2024, Los 420; ex Sammlung R. L., Belgien. Ex Galerie Chenel, Paris, 2017; ex Auktion Drouot-Montmartre, Juni 2016. Davor Pariser Privatsammlung.

*A fragmentary head of a pharao(?) made of red Assuan granite. Preserved is the lower part of the face with small parts of the beard. Fragmentary, nose broken off. New Kingdom, ca. 1550 - 1070 BC. **With French export license!***

143





144

145

Uschebti des Pinudjem I. Dritte Zwischenzeit, 21. Dynastie, 1054 - 1032 v. Chr. H 11,9cm. Blau glasierte Fayence mit schwarzer Bemalung. Mumienförmiges Uschebti mit glatter, dreigeteilter Perücke, die Hände überkreuz auf die Brust gelegt. Vorne Kolumne mit Hieroglyphen: „Es werde beschienen der Osiris, der König von Oberägypten, Pinudjem, um Arbeit zu verrichten!“ Intakt. 3.500,-

Provenienz: Erworben bei einer öffentlichen Auktion bei Pousse-Cornet, Frankreich; ehemals in der französischen Sammlung von Monsieur J. G., erworben mindestens vor 1980.

Pinudjem I. war um 1070 bis 1055 v. Chr. Hohepriester des Amun in Theben und von 1054 bis 1032 v. Chr. König von Oberägypten.

Shabti of Pinedjem I. Third Intermediate Period, 21st Dynasty, 1054 - 1032 BC. H 11.9cm. Blue-glazed faience with black paint. Mummy-shaped ushabti with a smooth, three-parted wig, the hands crossed on the chest. The front column with hieroglyphs: „Let Osiris, the king of Upper Egypt, Pinudjem, shine upon him to do work!“ Intact. Pinedjem I was High Priest of Amun in Thebes from 1070 to 1055 BC and King of Upper Egypt from 1054 to 1032 BC.

146

Uschebti des Tasamer. Dritte Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, 1075 - 712 v. Chr. H 12,5cm, H mit Sockel 15cm. Hellgrüne Fayence mit schwarzer Bemalung. Diadem, Hacken und Saatsäckchen auf dem Rücken gemalt ebenso wie die Hieroglyphen auf der Vorderseite. **Mit Kopien eines Echtheitszertifikats und von Literatur!** Winziges Fragment an den Füßen fehlt, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; erworben bei Rolies Ancient Art, Antwerpen, 2000.

*Turquoise faience shabti of Tasamer with black painting, H 12.5cm, H with stand 15cm. Third intermediate Period, 21st - 22nd dynasty, 1075 - 712 BC. Tiny fragment at the feet missing, otherwise intact. **With copies of a certificate of authenticity and literature!***



145



146



147

147

Uschebti des Pa-dji-hor-Mehen. Späte Dritte Zwischenzeit, 26. Dynastie, 664 - 525 v. Chr. H 13,3cm. Hellblau glasierte Fayence. Mumienförmiges Uschebti mit glatter, dreigeteilter Perücke, die Hände überkreuz auf die Brust gelegt, mit Saatkorb und Handpflug. Hinten schlichter, breiter Rückenpfeiler. Typisch für die 26. Dynastie ist der leicht gebogene Götterbart und das saitisches Lächeln. Auf dem Körper vertikal verlaufende Hieroglyphen-Inschrift bis zur Basis: für „Padihor (Meh)en, geboren von Statirtbint“. Dieselben Namen sind auf zwei Kanopen im Kairo Museum zu finden. **Mit Kopie der Rechnung sowie Kommentaren zu dem Hieroglyphentext und Kopien der Fotos von der Reise, auf der die Figur gekauft wurde!** Intakt, professionell gereinigt. 1.400,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, Los 348; aus einer englischen Privatsammlung, frühes 20. Jh.; ex Bonhams London Auktion 18947, Oktober 2011, Los 352.

Ushabti of Padihor-Mehen, faience, light blue glaze. Mummiform, with arms crossed on chest, wearing tripartite wig and a vertical hieroglyphic inscription, H 13.3cm. Late 3rd Intermediate Period, 26th dynasty. Intact, professionally cleaned. With copy of the invoice and comments on the hieroglyphic text and copies of photos from the trip where the object was bought!

148

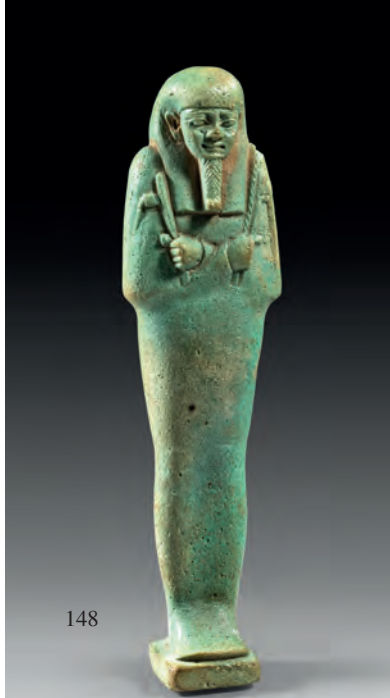
Uschebti des Horiu. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 13,8cm. Türkise Fayence. Mumienförmig mit Bart, dreigeteilter Perücke und Hacke und Pflug in den Händen. Rückwärtig Pfeiler mit Hieroglyphen: „Dem Osiris, Horiu, geboren von Hab Basteteru“. **Mit Zertifikat!** Intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 296, 2023, Los 213; aus der deutschen Privatsammlung J. F.; in Deutschland seit 2021; davor in belgischer Privatsammlung, erworben vor 1970.

Ushabti made of turquoise faience in the name of Horiu. Late Period, 26th - 30th dynasty, 664 - 332 BC. H 13,8cm. On the back side pillar with hieroglyphics „Osiris, Horiu, born to Hab Basteteru“. Intact.

149

Uschebti aus blauer Fayence. 25. - 26. Dynastie, ca. 700 - 332 v. Chr. H 13,8cm. Mumienförmig mit Rückenpfeiler, Bart, dreigeteilter Perücke und Hacke und Pflug in den Händen. **Mit Zertifikat der Artemis Gallery!** Gesockelt, leicht verbeulen, unwesentliche Bestoßungen, insgesamt intakt. 1.000,-



148



148



149

Provenienz: Ex Sammlung C. L., Süddeutschland; ex Artemis Gallery 2023; ex Slg. W. Benson Harrer, Los Angeles USA; ex Charles Ede, 13.4.1983.

Ushabti made of blue faience. 25th - 26th dynasty, ca. 700 - 332 BC. H 12,4cm. Mounted, small chippings, otherwise intact.

150

Thoeris. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. H 5cm. Aus heller türkiser Fayence. Detailreiche Darstellung der Schutzgöttin für Schwangere in Gestalt einer Frau mit Nilpferdkopf. Rückwärtig Pfeiler mit Querbohrung. Unter dem Bauch gebrochen, mit Sockel. 3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, erworben im belgischen Kunsthandel der 1990er Jahre.

Thoeris. Late Period, 664 - 332 BC. H 5 cm. Made of light turquoise faience. Detailed depiction of the protective goddess of pregnant women in the form of a woman with a hippopotamus head. Pillar with a cross-drilled hole at the rear. Broken under the belly, with base.

151

Figur der Sachmet. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. H 7,7cm. Türkise Fayence-Figur der Sachmet mit Uräus-schlange auf dem Kopf und Rückenpfeiler mit Hieroglyphen. Hinter dem Kopf eine Öse. **Mit Kopie der Rechnung!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch, Auktion 218, 2013, Los 538; aus englischer Privatsammlung vor 1980.

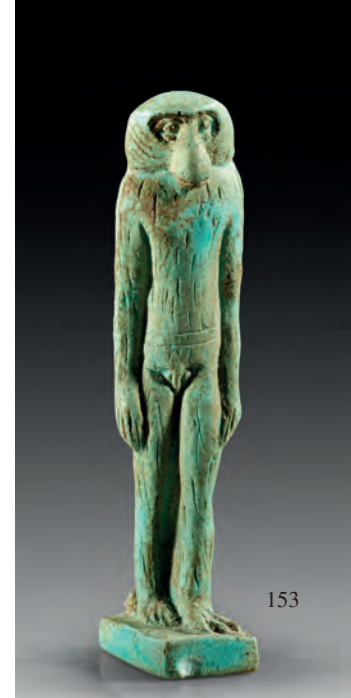
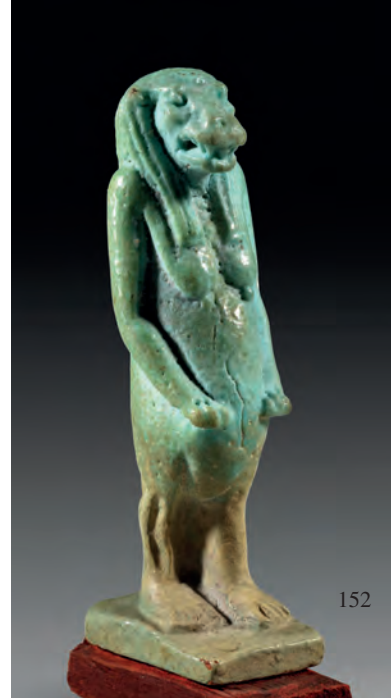
Turquoise faience figure of Sakhmet with uraeus, behind the head an eyelet, H 7.7cm. Late Period, 26th - 30th dynasty, about 664 - 332 BC. Intact. With copy of the invoice!

152

Thoeris. Spätzeit, 6. - 2. Jh. v. Chr. H 5cm (mit Plinthe 5,5cm). Aus grüner Fayence. Amulettanhänger mit Öse auf der Rückseite. **Detailreich und scharf ausgeformt!** Intakt, auf Holzplinthe. 700,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 300, 2023, Los 362; ex Sammlung I. L., Österreich, erworben 1968 bei Heidi Vollmoeller, Galerie für Antike Kunst, Zürich (Rechnungskopie vorhanden).

Amulet pendant of green faience in shape of Thoeris (H 5cm with plinth 5.5cm). Late Period, 6th - 2nd century BC. Intact, on wooden plinth.



153

Amulett des pavianköpfigen Gottes Thot. Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. H 5cm. Helltürkis glasierte Fayence. Amulett des Gottes Thot in Gestalt eines aufrecht schreitenden Pavians. Am Rücken Aufhänge-Öse angebracht. **Mit Kopie der Rechnung!** Minimaler Abrieb, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 508; ex Collection Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, erworben in den 70er Jahren.

*Light turquoise faience amulet of the god Thot in the guise of a striding baboon, H 5cm. Late Period, ca. 664 - 332 BC. Intact. **With copy of the invoice!***

154

Amulett in Form einer Isis Lactans. Spätzeit, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 3,3cm. Hellgrüne Fayence. Thronende Isis, die dem Horusknaben auf ihrem Schoß die Brust gibt. **Mit Kopie der Rechnung u. des Art-Loss-Register-Zertifikats!** Krone und Aufhängeöse abgebrochen. 750,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien, erworben bei Galerie Cahn, Kunst der Antike, Basel, 2007; ex Slg. Mr. M., Nordafrika.

*Amulet in shape of enthroned Isis who gives the baby Horus her breast on her lap. Lightgreen faience, H 3.3cm. Late Period, 4th - 3rd century BC. Crown and eyelet broken off. **With copy of the invoice of Cahn and of the Art Loss Register certificate!***



155

Amulett des Thot. Spätzeit, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 3,5cm. Hellgrüne Fayence. Ein auf einer Plinthe hockender Pavian, der Schwanz um den Körper gelegt, die Vorderpfoten auf den angewinkelten Hinterbeinen aufgelegt. Hinter dem Kopf eine Öse. Detailreich gestaltete Mähne, die wie ein Cape wirkt. **Mit Kopie des Art-Loss-Zertifikates, der Rechnung u. einer Beschreibung von Rupert.** Mit Sockel, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; aus belgischer Privatsammlung, erworben 2011 bei Ancient Art Limited Rupert Wace, London.

*Amulet of Thot: H 3.5cm. Light green faience. A baboon crouching on a plinth, its tail wrapped around its body, its front paws resting on its bent hind legs. An eyelet behind the head. Detailed mane that looks like a cape. Late Period, 4th - 3rd century BC. Intact, with stand. **With copy of the Art Loss Register certificate, the invoice and a description from Rupert Wace!***





156

Amulett mit Shu. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 525 v. Chr. H 2,9cm. Fayence, in hellem Türkis glasiert. Hockender Gott Shu mit kurzem Schurz, das eine Knie auf der Erde, das andere hochgestellt, mit erhobenen Armen den Himmelsbogen tragend. Im Rückenpfeiler Loch zur Aufhängung. **Mit Original des Ankaufsbeleges u. Echtheitszertifikat sowie Kopie der Rechnung von Gorny & Mosch! Sehr fein ausgearbeitet!** Winzige Ablagerungen, sonst intakt. 650,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 256, 2018, Los 428; ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti; erworben am 2. Juli 1979 bei Charles Ede Ltd., London.

*Amulet of god Shu, faience, light turquoise glaze, H 2.9cm. Despite the small size of the object the details of the face and the kilt are very well defined. 26th dynasty, ca. 664-525 BC. Traces of sinter, intact. A remarkably worked piece from Sais! **With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1979 and the copy of the invoice of Gorny & Mosch!***

157

Amulett mit Göttertriade. Spätzeit, 724 - 332 v. Chr. Grüngraue Fayence, H 34mm B 17mm T 11mm. Nephtys, Harpokrates und Isis vor einem rechteckigen Hintergrund nebeneinander. Am oberen Rand Aufhängeöse. **Mit Kopie der Rechnung!** Exzellente Erhaltung! Scharf ausgeformt! 1.200,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 283, 2021, Los 314; ex Sammlung Ernst Graumann, Westfalen, seit vor 1970.

*A faience amulet with the gods Nephtys, Harpokrates and Isis, at the upper edge a suspension lug. H 34mm, W 17mm, D 11mm. Perfect preservation! Late Period, 724 - 332 BC. **With copy of the invoice!***

158

Kleiner Hase. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664-525 v. Chr. L 2,9cm. Karneol. Auf einer schmalen Basis ausgestreckt liegender Hase, die Ohren auf den Rücken gelegt. Pfoten, Schnurrhaare und Ohren fein ausgearbeitet, unter den Ohren zur Aufhängung durchbohrt. **Mit Kopie der Rechnung von Gorny & Mosch!** Intakt. 1.400,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch, Auktion 256, 2018, Los 429; ex Elisabeth Nutt, New Hampshire, USA, vor 1980.

*Carnelian couchant hare, details finely worked out, L 2.9cm. 26th dynasty, ca. 664-525 BC. Intact. **With copy of the invoice of Gorny & Mosch!***

159

Amulett des Gottes Nehebkau. Dritte Zwischenzeit, ca. 1070 - 712 v. Chr. H (mit Sockel) 4,5cm. Türkis glasierte Fayence. Sitzender schlangenköpfiger Gott Nehebkau, den Kopf in beide Hände gestützt. Aufhängeöse hinter dem Schlangenkopf. **Mit Kopie der Rechnung von Gorny & Mosch!** In kleinen Holzsockel eingelassen, sehr gut erhalten! 1.400,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 507; ex Collection Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, erworben in den 70er Jahren.

*Vgl. Carol Andrews, Amulets of Ancient Egypt, Austin (Texas) 1994, Taf. 22. Turquoise glazed faience amulet of the seated god Nehebkau. On wooden base, in very good condition! 3rd Intermediate Period, ca. 1070-712 BC. **With copy of the invoice!***

160

Skarabäus. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. L 6,5cm, B max. 4cm. Blaugrüne Grauwacke. Vorne und hinten ein Loch zur Aufhängung. Auf der Unterseite glatt. Naturalistisch gestaltet. Reste von Sinter, Fragment an der Vorder- und Rückseite wieder angesetzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Heart scarab of grauwacke, on the underside smooth, with two suspension eyelets, L 6.5cm, W max. 4cm. Late Period, 664 - 332 BC. Traces of sinter, fragment at front- and backside reattached.

161

Skarabäus aus grüner Fayence. Spätzeit, ca. 664 - 342 v. Chr. L 4,4cm, B 3,2cm. Auf der Unterseite die Beine und eine Öse, detailliert und tief eingeschnitten. Naturalistische Gestaltung. **Attraktives Exemplar! Mit Kopie der Rechnung!** Teils Reste von Sinter, sehr guter Erhaltungszustand, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Collection L.L., Belgien; ex CNG Auktion 91, 2012, Los 1749.

*Naturalistic light green faience scarab with a finely detailed back and deeply carved underside. Loop on the underbelly, L 4.4cm, W 3.2cm. Late Period, ca. 664 - 342 BC. Minor traces of sinter, perfectly preserved, intact. **Large and attractive specimen! With copy of the invoice!***

162

Sammlung Kornelian- und Glasamulette. Nordafrika, Neues Reich, ca. 1550 - 1069 v. Chr. H 2,5 - 2,5cm. Sammlung figürlicher, reliefartiger Anhänger aus Kornelian und blauem Glas mit der Darstellung verschiedener Götter. Die vier blauen Anhänger stellen die Horussöhne dar. In Karneol vier Mal eine Sachmetbüste, zwei Mal ein hockendes Kind, Horussöhne und anderes. **15 Stück!** Meist intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Süddeutschland 1970er und 1980er Jahre.

*Collection of carnelian and glass amulets, probably from a necklace. The four blue glass amulets depict the four sons of Horus. The carnelian amulets depict busts of Sachmet, sons of Horus, a squatting child and others. New Kingdom, ca. 1559 - 1069 BC. **15 pieces!** Mostly intact.*



163

163

Sarkophagmaske. Neues Reich, ca. 1250 - 1150 v. Chr. H 23,1cm und mit Ständer 30,9cm, B 18,7cm. Der mittlere Teil einschließlich des Gesichtes aus Holz, die seitlichen Perückenteile aus Ton, darüber eine Schicht aus einem Lehm-Strohgemisch sowie flächendeckend eine dünne Schicht Stuck. Darauf eine bunte Bemalung, die von der einstigen Pracht der Maske zeugt. Dabei ist die Haut weiß, die Augen und Brauen blau bis schwarz, die Perücke wiederum schwarz mit mehreren Bändern in Rot und Grün. Rückwärtig drei Bohrungen, eine davon durchgehend bis auf die Vorderseite. In dieser und in einer weiteren Bohrung noch der Holzstift. **Mit Kopie des Christie's-Kataloges!** Fragment, an den Seiten und im Hals gebrochen, an der Perücke ist ein Stück des Stucks abgeplatzt, auf schönem Plexiglassockel. 4.000,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 413; aus einer süddeutschen Privatsammlung; ex Christie's London Auktion, 11. Dezember 1996, Los 62.

*Funerary mask from a sarcophagus. New Kingdom, ca. 1250 - 1150 BC. H 23.1cm and with stand 30.9cm, W 18.7cm. The middle part made of wood and the large wig of terracotta. On it a layer made of loam mixed with straw and last on the top a layer of stucco. The rich painting gives an impression of the original magnificence of the piece. The skin is white, the eyes and brows in blue to black, the wig also in black, on it numerous hairbands with red and green ornaments. At the back three boreholes, one reaching to the frontside. In it and another hole wooden pegs. **With copy of the Christie's catalogue from 1996!** Broken at the sides and in the neck, a piece of the stucco flaked off at the wig, mounted on a nice plexiglass stand.*



164

164

Kosmetiklöffel aus Holz mit Nubierin. Neues Reich, 18. Dynastie, 1550 bis 1292 v. Chr. H 17,7cm. Rand der Laffe mit Zick-Zack-Dekor. Breiter, rechteckiger Stiel mit dem Relief eines nackten Mädchens, die ihre Rechte erhoben hat und in der Linken vor der Brust einen Vogel hält. Erkennbar ist auch der Haarzopf. Dargestellt ist eine nubische Dienerin. Fehlendes Fragment in der Laffe, am unteren Ende gespalten. 2.000,—

Provenienz: Aus dem Nachlass von André Macchia (1926-2017), Frankreich, zwischen 1970 und 1980.

Wooden cosmetic spoon with a female Nubian servant, H 17.7cm. Rim of the bowl with zigzag decoration. Broad, rectangular handle with a relief of a naked girl with her right hand raised and holding a bird in her left hand in front of her chest. The plait of hair is also recognizable. New Kingdom, 18th dynasty, 1550 - 1292 BC. Missing fragment in the bowl, split at the lower end.

165

Schwimmerin. Nordafrika, Neues Reich, 1550 - 1070 v. Chr. L 32,5cm. Holz. Nackte Frauenfigur mit ausgestreckten Beinen und Füßen. Der Kopf und die Arme waren separat gearbeitet und fehlen heute. Intakt. 1.200,—

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Süddeutschland 1970er und 1980er Jahre.

Im Louvre befindet sich ein hölzerner Löffel, dessen Laffe eine Ente bildet, während der Griff die Form eines dahinter schwimmenden, nackten Mädchens hat (Inv. E 218). Auch unser Stück könnte eine ähnliche Funktion gehabt haben. Die Arme sind allerdings in Paris in einem Stück gearbeitet, der Kopf aber ebenfalls im rechten Winkel aufgesetzt.

Wood figure of a naked swimming girl. In the Louvre there is a wooden spoon whose bowl is shaped like a duck, while the handle is in the form of a naked girl swimming behind it (Inv. E 218). Our piece could have had a similar function. North Africa. New Kingdom. Ca. 1550 - 1070 BC. L 32,5cm. Head and arms have been worked separately and are missing.



165



165



166

166

Holzfigur eines hockenden Mannes bei der Arbeit. Mittleres Reich, 11. - 12. Dynastie, 2134 - 1785 v. Chr. H 18,8cm. Holz mit Stucküberzug und Bemalung. Auf den Boden sitzender nackter Mann mit nach vorne gestreckten Armen. Linker separat gearbeitet und angesetzt. **Mit Echtheitsgarantie von Günter Puhze!** Hände und eine Fußspitze fehlen, Stuck stellenweise abgeplatzt. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau; ex kanadische Sammlung, erworben zwischen 1910 bis 1954.

*Wooden figure of a squatting man at work. Middle Kingdom, 11th - 12th Dynasty, 2134 - 1785 BC. H 18.8 cm. Wood with stucco coating and painting. Naked man seated on the ground with his arms stretched forward. The left arm is carved separately and attached. **With certificate of authenticity by Günter Puhze!** Hands and one toe are missing, stucco chipped in places.*

167

Mumienmaske. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. L 18cm. Holz mit Resten von Stuck und großen Augen und -brauen in schwarz aufgemalt. Auf der Rückseite Klebstoffreste, am Hals gebrochen, an der oberen Kante abgesägt. 1.200,-

Provenienz: Ex Collection Ferrero, um 1960.

Wooden funerary mask with rests of stucco and black colour; L 18cm. Late Period, 26th - 31st dynasty, ca. 664 - 332 BC. At the backside adhesive residues, broken at the neck, sawed off at the upper edge.



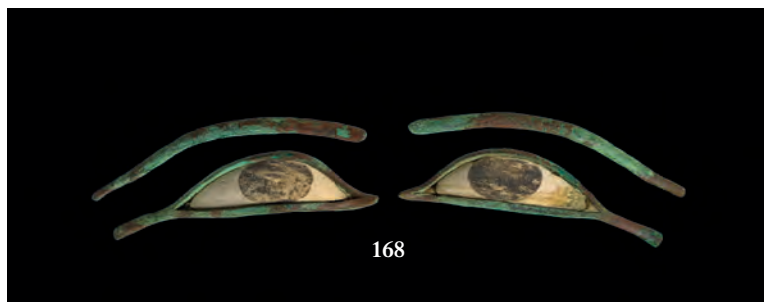
167

168

Paar Mumienaugen. Spätzeit - Ptolemäerzeit, 664 - 30 v. Chr. Zwei bronzene Lidumrandungen (L je 12,5cm), in den Winkeln lang ausgezogen. Die Sklerae aus weißem Kalkstein, die Iris schwarz gefärbt und aus separatem Material. Dazu ein paar Augenbrauen aus Bronze (L 13cm). Bronze mit grüner Patina, Kalkstein mit kleinen Ausbrüchen, rechts gesprungen und geklebt. 1.000,-

Provenienz: Aus der norddeutschen Privatsammlung H.-J. S., seit 1954.

Pair of mummy eyes with extended cosmetic lines made of white limestone and bronze (L each 12,5cm), the iris in a black coloured separate material, partially restored. With two bronze eyebrows (L 13cm). Late - Ptolemaic Period, ca. 664 - 30 BC. Bronze with green patina, limestone cracked, right eye restored.



168



169

169

Paar Mumienaugen. Spätzeit - Ptolemäerzeit, 664 - 30 v. Chr. Zwei bronzene Lidumrandungen (L je 6,5 und 7cm), in den Winkeln lang ausgezogen. Die Sklerae aus weißem Kalkstein, die Iris abgeflacht. Dazu ein paar Augenbrauen aus Bronze (L je 8cm). Bronze mit grüner Patina, mit Sockel. 1.000,-

Provenienz: Erworben bei Forum Antik Köln 1994. Mit Rechnungskopie.

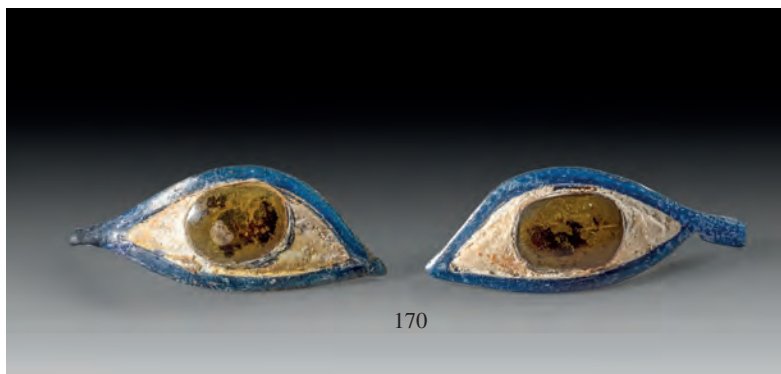
Pair of mummy eyes with extended cosmetic lines made of white limestone and bronze (L 6,5 and 7cm), the iris in a black coloured separate material, partially restored. With two bronze eyebrows (L 8cm each). Late - Ptolemaic Period, ca. 664 - 30 BC. Bronze with green patina, mounted.

170

Paar Mumienaugen. Spätzeit, 6. - 1. Jh. v.Chr. L 4cm, B 2,3cm. Weißes, schwarzes u. blaues Glas. **2 Stück!** Fragmente. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Paris, seit den 1980er/1990er Jahren.

*Pair of mummy eyes made of white, black and blue glass. Late Period, 6th - 1st century BC. Fragments. **2 pieces!***



170

171

Gefäß aus Porphyry. Frühdynastisch, ca. 2800 v.Chr. ø unten 5,5cm, oben 15cm, H 10cm. Flacher Boden mit steiler, nach unten konisch verlaufender Wandung. Seltene Form! **Mit Kopie der Rechnung von Antiken H. Herzer & Co., München, 1980!** Teils Reste von Sinter, winziges Oberflächenfragment innen fehlt, kleines Loch im Boden ausgebessert. 2.000,-

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung, erworben 1980 bei Antiken Heinz Herzer, München.

Vgl. B. Aston, Ancient Egyptian Stone Vessels (1991) Nr. 63, Taf. 6a.

*Rare vessel of porphyre with flat base and steep, downwardly tapering wall, ø 5.5cm at bottom, ø 15cm at the top, H 10cm. Rare shape! Early Dynastic Period, ca. 2800 BC. Partially trace of sinter, tiny surface fragment inside missing tiny hole in the bottom restored. **With copy of the invoice from Antiken H. Herzer & Co., Munich, 1980!***



171



172

172

Schlanke Steinvase aus Grauwacke. Frühdynastisch, ca. 3.300 - 2900 v.Chr. v. Chr. H 16cm. Braunschwarzer Stein. Eleganter, gestreckt-ovoider Corpus mit flachem Boden, schmaler, horizontaler Lippe und waagrechten, langgestreckten Schnürrösen. Fehlstelle und kleine Ergänzung an der Lippe. 1.500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung. Erworben ca.1955 - 1970 bei Frau Steinbock, Kreuzau.

Vgl.: B. Ashton, Ancient Egyptian Stone Vessels (1990) Nr. 79.

Brown-black greywacke vase. Elegant, elongated ovoid body with a flat base, narrow, horizontal lip, and horizontal, elongated eyelets. Early Dynastic Period, ca. 3300 - 2900 BC. Missing part and small filled area on the rim.

173

Elegantes, zylindrisches Gefäß. Frühzeit - frühes Altes Reich, 2900 - 2600 v. Chr. H 29,2cm, ø 12,3cm. Aus Kalzit-Alabaster. Zylindrischer Körper mit nach außen abgesetztem Rand. **Schöne, reduzierte Form!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, München 2024, 433; aus Pariser Privatsammlung; ex Gorny & Mosch Auktion 222, München 2014, 187; aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1970 bei Kunsthandlung Harald Haak, Bochum.

Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (Ausstellung 2007) S. 214 Nr. 161.

Tall cylindrical alabaster vessel. H 29,9cm. Early Dynastic Period - early Old Kingdom, ca. 2900 - 2600 BC. Intact. Beautiful reduced shape!

174

Frühdynastisches Steingefäß. 3032 - 2707 v. Chr. H 7,1cm, ø 6,5cm. Bauchiger Miniaturtopf mit auskragender Lippe und zwei Hängeösen aus beigem Brekzie mit rötlichen Einsprengseln. **Mit Ausdruck des Webkataloges und Kopie der Rechnung!** Intakt. 3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich; ex Bonhams London Sale 20021, 24. Oktober 2012, Los 32.

Early Dynastic stone vessel. 3032 - 2707 BC. H 7.1cm, ø 6.5cm. Bulbous miniature pot with wide mouth and two eyelets made of beige breccia with reddish grain. With printout of the web catalog and copy of the invoice! Intact.

175

Keulenkopf aus der prädynastischen Zeit. 4000 - 3400 v. Chr. ø 10,2cm. Aus grünlich und weiß gesprenkeltem Diorit. Konische Form mit mittigem Buckel auf der breiten Seite, auf der anderen schmale Bohrung für den Schaft. Winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt. 1.600,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich; erworben in den 1990er Jahren im belgischen Kunsthandel.

Club head from Predynastic Period. 4000 - 3400 BC. ø 10.2 cm. Made of greenish and white speckled diorite. Conical shape with central hump on the wide side and narrow hole for the shaft on the other. Tiny chips on the edge, otherwise intact.





176



177



178



179



180

176

Steintopf. Mittleres Reich - 2. Zwischenzeit, 22. - 16. Jh. v. Chr.
H 4,7cm. Bauchiges Gefäß aus schwarzem Stein. Winzige Aus-
brüche am Ausguss. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 443; ex süddeutsche Privatsammlung, erworben 1979 bei der Galerie Gawain, London.

Vgl. B. Aston, Ancient Egyptian Stone Vessels (1994) Taf. 12c.

*Globular stone jar. H 4.7cm. Middle Kingdom - Second Intermediate Pe-
riod, 22nd - 16th century BC. Small damages at the rim.*

177

Steingefäß. Frühzeit / Altes Reich, 1. - 6. Dynastie, 3. Jt. v. Chr.
H 2,5cm. Kleines, bauchiges Salzgefäß. Riss am Fuß, kleine Aus-
brüche am Ausguss. 800,-

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 309, 2024, Los 439; aus einer
süddeutschen Privatsammlung, erworben 1970 - 2015.*

Vgl. B. Aston, Ancient Egyptian Stone Vessels (1994) Nr. 84.

*Small stone jar. H 2.5cm. Early Dynastic Period / Old Kingdom,
1st - 6th dynasty, 3rd millennium BC. Crack at foot, small dama-
ges at the rim.*

178

Miniatur-Schnurösengefäß. Frühdynastisch, 1. - 2. Dy-
nastie, ca. 3000 - 2740 v.Chr. H 3,7cm. Aus Kalkstein. Ku-
geliger Gefäßkörper mit zwei durchbohrten Schnurösen,
flachem, abgesetztem Boden und flachem Rand. **Mit Ech-
theitsbestätigung der Galerie Günter Puhze und Art-Loss-
Register-Zertifikat! Publiziert und ausgestellt!** Winziges
Randfragment fehlt, minimale Bestoßungen am Gefäßkörper.
750,-

*Provenienz: Ex Sammlung C.K., Brandenburg, erworben bei Galerie
Günter Puhze, 2020; ex Schottische Privatsammlung Major James Find-
lay DSO (1915-1990), Aberdeen, erworben in den 1950er bis 1960er Jah-
ren. Ausgestellt in: „Vom Holz zur Form. Afrikanische Gefäße aus der
Sammlung Christian Kennert“, Lutherstadt Wittenberg 2023 und publi-
ziert im Begleitheft zur Ausstellung, S. 8.*

*Miniature eyelet vessel, H 3.7cm. Early Dynastic, 1st - 2nd Dynasty, ca.
3000 - 2740 BC. Tiny fragment of the rim missing, corpus slightly worn.
**With certificate of authenticity of Galerie Puhze and Art-Loss-Register-
certificate! Published and exhibited!***



181

179

Fayence-Schale. Romano-ägyptisch, 1 Jh. n. Chr. H 2,3cm, ø 8,7cm. Aus brauner und weißer, poröser Fayence. Runde flache Schale mit breitem Rand mit einer Rille und abgesetztem Fuß. **Mit Echtheitsbestätigung der Galerie Günter Puhze und Art-Loss-Register-Zertifikat! Publiziert und ausgestellt! Sprung in der Innenseite, ein Fragment wiederangesetzt, zwei minimale Ergänzungen.** 750,-

Provenienz: Ex Sammlung C.K., Brandenburg, erworben 2020 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau, dort seit 1985.

Ausgestellt in: „Vom Holz zur Form. Afrikanische Gefäße aus der Sammlung Christian Kennert“, Lutherstadt Wittenberg 2023 und publiziert im Begleitheft zur Ausstellung, S. 8 sowie in: Katalog Kunst der Antike 6, Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau 1985, Nr. 399.

*Faience bowl, H 2.3, ø 8.7cm. Romano-Egyptian, 1st century AD. Crack inside, one fragment reattached with two tiny retouches. **With certificate of authenticity of Galerie Puhze and Art-Loss-Register-certificate! Published and exhibited!***

180

Fayenceschale mit aufgesetzten Tieren. Spätzeit, 6. - 3. Jh. v. Chr. H 3,8cm, ø 8,5cm. Hellblau / türkise Fayence. Dickwandige, halbkugelige Schale mit liegenden Tieren auf der Lippe und kleinem Ausguss. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 452; aus einer süddeutschen Privatsammlung, erworben 1970 - 2015.

A turquoise faience bowl with animals on the rim. H 3.8cm. Late Period, 6th - 3rd century BC. Intact.

181

Steingewicht. Altes Reich, 4. Dynastie, ca. 2620 - 2500 v. Chr. 2,5 x 3 x 1,8cm. 40,98g. Quaderförmiger Stein, auf der Oberseite Hieroglyphen. Erwähnt ist u.a. der Sohn des Re. Ein Fragment wieder angesetzt mit winzigen Fehlstellen. 1.200,-

Provenienz: Aus belgischen Privatbesitz, Sammlung Mr. Loneux, Liège, zwischen 1960 und 1990.

Stone weight with hieroglyphs, 2.5 x 3 x 1.8cm, 40.98g. The son of Re is mentioned in the text. Old Kingdom, 4th dynasty, ca. 2650 - 2500 BC. One part reattached with tiny missing spots.

182

Relief mit Gott oder Heiligen. Koptisch, 3. - 6. Jh. n. Chr. Weißer Kalkstein, H 44cm B 26cm T 7,5cm. Frontal stehende, bärtige Figur mit einem um die Hüften geschlungenen Mantel und einem anderen Mantelstück, das überkreuz die Schultern



182



183

bedeckt. Die Figur ist nimbiert und stellt daher wohl einen Heiligen (Petrus?) oder einen Gott (Zeus?) dar. Diverse kleinere Absplitterungen. Mit metallener Aufhängung. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung I.E.D., Nordrhein-Westfalen, seit vor 1980.

Limestone relief depicting a bearded man wearing a mantle that covers his hips, legs and shoulders. The figure is nimbate and therefore depicts a Saint or a deity. Coptic, 3rd - 6th century AD.

Some splinters missing. On metal hanging.

183

Mörser. Spätzeit, ca. 660 - 330 v. Chr. ø 32cm, H 6cm. Schwarzer, weiß gesprenkelter Diorit. Gewölbte Reibeschale mit flachem Boden und vier Griffnuppen. Bestoßungen an den Kanten. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Süddeutschland 1970er und 1980er Jahre.

Black diorite mortar with four handles. Late Period, ca. 660 - 330 BC. ø 32cm, H 6cm. Edges bumped.

GRIECHENLAND UND ROM

VASEN



184 •

184 •

Attische rotfigurige Lekanis in der Art des Meidias-Malers.

Um 410 v. Chr. H mit Deckel 13,4cm, B mit Henkeln 25,1cm, ø Schale 16,5cm. Der Figurenfries auf dem Deckel zeigt eine Szene aus dem Frauengemach, in der drei Dienerinnen zwei sitzenden jungen Frauen Schönheitsutensilien in Kisten bringen. Alle Frauen tragen einen gegürteten Chiton, die Haare werden mit Hilfe von Sphendones und in einem Fall von einem Sakkos hochgebunden. Auf der Außenseite der Schale ein schöner Palmettenfries. Der Deckel war bereits in der griechischen Antike gebrochen und wurde mittels Metallklammern repariert, wovon noch vier Paar Bohrungen zeugen. **Mit Zertifikaten von Cahn und The Art Loss Register (Kopien)!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, winzige Absplitterungen an den Bruchkanten retuschiert. 18.000,-

Provenienz: 2010 bei Jean-David Cahn AG; ex Dobiashofsky, Bern Auktion 101, 9.-12. November 2005, Los 3091; vormals in Schweizer Privatsammlung.

Die Zuweisung an den Umkreis des Meidias-Malers durch Adrienne Lezzi-Hafer beruht auf einen Vergleich mit einer anderen Lekanis im Ashmolean Museum, Oxford, die sich einst im Besitz von John D. Beazley befunden hat: Beazley Archive Pottery Database 220639.

Attic red-figure lekanis in the manner of the Meidias Painter. Ca. 410 BC. H with lid 13.4cm, W with handles 25.1cm, ø cup 16.5cm. The figural frieze on the lid depicts a scene from the women's chamber, in which three servants are bringing beauty supplies in boxes to two seated young women. All the women wear belted chitons, their hair tied up with sphendones and, in one case, a sakkos. A beautiful palmette frieze adorns the outside of the cup. The lid had already been broken in ancient Greek times and was repaired with metal clasps, as evidenced by four pairs of holes. **With certificates from Cahn and The Art Loss Register (copies)!** Reassembled from fragments, tiny chippings on the broken edges retouched.



184



184



185



185

185

Attische, rotfigurige, nolanische Amphora des Richmond-Malers. Um 440 v. Chr. H 22,2cm, B mit Henkeln 13,1cm, ø Körper 11,5cm. Auf der Vorderseite eine junge Frau mit Phiale und Oinochoe. Letztere ist vom Maler in einer kühnen leicht schrägen Aufsicht dargestellt, was durch den auslaufenden Wein unterstrichen wird. Die vornehme Dame trägt ihr hoch gebundenes Haar unter einem Sakkos und ist gekleidet in Chiton und Himation. Auf der Rückseite ein Manteljüngling. Beide Figuren stehen auf einem kurzem Mäanderband. Details wie die Haarbinden oder der auslaufende Wein in Rot. **Mit Kopien des Sotheby's-Kataloges und den entsprechenden Seiten der Beazley-Publikation sowie Ausdruck der Webseite im Beazley Archive!** Winzige Absplittierung an der Mündung, kleine Fehlstelle an einem Henkel retuschiert, auf der Unterseite moderne Kratzer, sonst intakt. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen; davor in der Sammlung Bier, für diese 1959 bei Sotheby's, London erworben; aus dem Besitz eines Gentleman.

Publiziert: Sotheby's & Co., London - Catalogue of Fine Egyptian, Greek, Roman, Cycladic and South Arabian Antiquities, 16. Juni 1959, Los 161; J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 1070 Nr. 5; Beazley Archive Pottery Database Vase Number 214418.

Die zwischen 500 und 400 v. Chr. in Athen produzierten eleganten Halsamphoren vom Nolanischen Typus mit ihrem schlanken Körper und dem langen Hals sind nach der unteritalischen Stadt Nola benannt, wo man eine große Anzahl solche Weingefäße gefunden hat. John D. Beazley benannte den Maler nach einer Amphora im heutigen Otago Museum in Dunedin, Neuseeland, die sich ehemals in der Sammlung Cook in Richmond (Surrey) bei London befunden hat (Beazley Archive Pottery Database Vase Number 214416).

Attic red-figure Nolan amphora by the Richmond Painter. Ca. 440 BC. H 22.2cm, W with handles 13.1cm, ø body 11.5cm. On the front a young woman with phiale and oinochoe. The painter depicts the latter in a bold, slightly slanted view, which is emphasized by the wine pouring out. The elegant lady wears her hair tied up under a sakkos and is dressed in chi-

ton and himation. On the back a draped youth. Both figures stand on a short meander band. Details such as the hair ties or the wine in red. **With copies of the Sotheby's catalogue and the corresponding pages of the Beazley publication as well as a printout of the website in the Beazley Archive!** Tiny chip at the mouth, small defect at one handle retouched, modern scratches on the underside, otherwise intact. Published 1959 by Sotheby's & Co., London („The Property of a Gentleman“) and 1963 by John D. Beazley. In the Beazley Archive Pottery Database with the Vase Number 214418.

186

Attische rotfigurige Zylinderlekythos des Oionokles-Malers. 470 - 460 v. Chr. H 25,3cm, ø 9,5cm. Auf der Vorderseite verfolgt Menelaos, dessen Wangenklappen am Helm aufgestellt sind, am Tag der Iliupersis die nach links fliehende Helena. Knöchelringe bei Menelaos in Rot. Auf der Schulter der typische Dekor bestehend auf Palmetten und Knospen. **Mit Zertifikat und Rechnungskopie von Jürgen Haering von 1994!** Im vorderen Teil gebrochen und wieder zusammengesetzt, Bruchkanten und Farbabplatzungen retuschiert, Relieflinien teilweise nachgezogen. 2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 1994 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.

Zum Oionokles-Maler, dem man als einen Spezialist für Verfolgungsszenen bezeichnen kann, siehe J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 646-649; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 360-363.

Menelaos in der Absicht die untreue Gattin zu töten, ist beim erneuten Anblick der „schönen“ Helena wieder verzaubert und führt seine Frau glücklich zurück in die Heimat. Ganz nebenbei ist diese Versöhnungsgeste auch der Beginn des Endes des Tantalidenfluches, der die Nachfahren des Tantalos seit Generationen verfolgt. Gebrochen wird er am Ende durch eine weitere Vergebung seitens Menelaos, diesmal an Orest.

Attic red-figure cylinder lekythos by the Oionokles Painter. 470 - 460 BC. H 25.3 cm, ø 9.5 cm. On the obverse, Menelaos, the cheekpieces of his



186

helmet raised, pursues Helena, who is fleeing to the left on the day of Iliupersis. Menelaos' ankle rings are painted in red. On the shoulder, the typical decoration consists of palmettes and buds. **With certificate and invoice copy from Jürgen Haering from 1994!** Broken in the front part and reassembled, broken edges and paint flaking retouched, relief lines partially redrawn.

187

Attischer rotfiguriger Glockenkrater des Malers von Wien 1089. 400 - 380 v. Chr. H 33,1cm, ø Mündung 33,4cm. Auf der Vorderseite in einem sehr schönen Zeichenstil Herakles bei den Hesperiden. Der jugendliche Held sitzt auf seine Keule gestützt auf seinem Löwenfell zwischen zwei der Nymphen, die den Baum mit den goldenen Äpfeln bewachen und in dieser Szene reiche Gewänder tragen und je ein Zepter halten. Links setzt der Götterbote Hermes mit Kerykeion seinen linken Fuß auf einen Felsen. Rückwärtig drei Manteljünglinge, der mittlere davon mit Strigilis, der linke mit einem Bürgerstock. **Mit Rechnung von 1984 und französischem Antikenpass (Kopien)!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Feststellen retuschiert. 6.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 2; aus französischer Privatsammlung, erworben 1984 bei Patrice Laporte, Paris.

Der untere Teil ist durch Fehlbrand sehr apart rötlich gefärbt. Beim attischen Dreistufenbrand folgen drei Phasen aufeinander. Zunächst ergibt sich während des Erhitzens eine oxydierende Phase, in der sich sowohl der Töpfer- wie auch der Malton (Schlicker) rötlich färben. Während der Abkühlung folgt dann zunächst eine kurze reduzierende Phase, bei der der Ofen geschlossen und die Luftzufuhr verhindert wird. In dieser färbt sich das ganze Gefäß dunkel, wobei der Malton versintert und danach unveränderlich schwarz bleibt. In der dritten, wiederum oxydierenden Phase öffnet man den Ofen wieder. Durch die Luftzufuhr verfärbt sich der Töpfer-ton erneut rötlich, während der versinterte Malton schwarz bleibt. Diese Versinterung in der zweiten Brennphase hat offensichtlich bei unserem Krater im unteren Bereich nicht funktioniert, da sich der Malton in der dritten Phase wieder rötlich verfärbt hat.



187



187

Zum Maler vgl. den namensgebenden Glockenkrater im Kunsthistorischen Museum, Wien 1089: Beazley Archive Pottery Database 260046.

Vasenbilder wie auf dem Kelchkrater Musée du Petit Palais 327 (BAPD 218280) oder der Pelike Musée du Louvre MN734 (BAPD 230397) legen eine Interpretation des Bildes als Herakles im Garten der Hesperiden nahe.

Attic red-figure bell-krater of the Painter of Vienna 1089. 400 - 380 BC. H 33.1cm, ø mouth 33.4cm. In beautiful drawing style on the front probably Herakles and his eleventh labour. The youthful hero leans on his club and sits on the lion skin. Left and right two Hesperides wear richly decorated peploi and each holds a scepter. Far left Hermes, the herald of the gods, with kerykeion. On the back three draped youths, the left one with stick, the one in the middle with strigils. Because of misfiring the lower part has a very attractive red colour. **With invoice from 1984 and French antiquities passport (copies)!** Reassembled from fragments, small missing parts retouched.



188

188

Attischer rotfiguriger Glockenkrater des Dublin-Malers. 380 - 370 v. Chr. H 36,1cm, B mit Henkeln 35,1cm, ø Mündung 36,4cm. Vorne die Darstellung eines Symposions, bei dem drei Jünglinge - Eromenoi - mit reich verzierten Hauben und Gewändern auf Klingen liegen. Der rechte wird beim Kottabosspiel gezeigt, während der mittlere zu der Musik einer vor ihm stehenden Flötenspielerin - wohl eine Hetäre - singt. Letztere ist ganz in Weiß gemalt und trägt einen durchsichtigen Chiton. Ganz links verfolgt der dritte Symposiast aufmerksam das Geschehen. Vor ihm ein Knabe - Pais -, der mit Hilfe einer Schöpfkelle Wein auschenkt. Bereichert wird die Szenerie durch Beistelltische mit Speisen. Details wie die Speisen sind in Weiß ausgeführt. Auf der Rückseite drei Manteljünglinge im Gespräch, der linke trägt ein Bündel, der mittlere stützt sich auf einen Gehstock. Oben Lorbeer, unten Mäander sowie in der Henkelzone Palmetten. Der untere Teil ab dem Stiel sowie ein großer Teil des Inneren ist durch Fehlbrand sehr apart rötlich gefärbt. **Mit Kopie des**

Baseler Kataloges von 1982 und den entsprechenden Seiten der Beazley-Publikation sowie Ausdruck der Webseite im Beazley Archive! Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Absplitterungen an den Bruchkanten restauriert. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, erworben 1982 bei Münzen und Medaillen Basel; davor Kunsthandlung Wilhelm Henrich (gest. 1980), Frankfurt am Main, erworben 1958 bei Münzen und Medaillen Basel.

Publiziert: Münzen und Medaillen Basel - Kunstwerke der Antike Auktion 18, 1958, Taf. 43 Nr. 18; J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 1422 Nr. 2; Münzen und Medaillen Basel - Kunstwerke der Antike Auktion 60, 1982, Taf. 16 Nr. 39; Corpus Vasorum Antiquorum Tübingen, Antikensammlung des Archäologischen Instituts der Universität 4 (1984) Text zu Taf. 30 Nr. 5; I. Peschel, Die Hetäre bei Symposion und Komos in der attisch-rotfigurigen Vasenmalerei des 6.-4. Jahrh. v. Chr. (1987) Taf. 280 A; T. H. Carpenter, Beazley Addenda. Additional references to ABV, ARV² and Paralipomena. 2nd Edition (1989) S. 376; Beazley Archive Pottery Database Vase Number 260043.



Attic red-figure bell krater by the Dublin Painter. 380 - 370 BC. H 36.1cm, W with handles 35.1cm, ϕ mouth 36.4cm. In the front a symposium is depicted which three youths - Eromenoi - with richly decorated sakkoi and robes lie on klines. The one on the right is shown playing the Kottabos, while the one in the middle sings to the music of a flute player standing in front of him - probably a hetaira. The latter is painted entirely in white and wears a transparent chiton. On the far left, the third youth is following the events closely. In front of him is a boy - Pais - who is serving wine with the help of a ladle. The scenery is enriched by side tables with food. Details such as the food are made in white. On the back there are three draped youths in conversation, the one on the left is carrying a bundle, the one in the middle is leaning on a walking stick. Above laurel, below meander and palmettes in the handle area. The lower part from the stem and a large part of the interior is colored very distinctively reddish due to misfiring. **With copies of the Basel catalog from 1982 and the corresponding pages of the Beazley publication as well as a printout of the website in the Beazley Archive!** Reassembled from large fragments, small chips on the broken edges restored. Published first 1958 by Münzen und Medaillen, Basel. Listed 1963 by John D. Beazley. In the Beazley Archive Pottery Database with the Vase Number 260043.





189



190



189

Apulischer rotfiguriger Glockenkrater des Wolfenbüttel-Malers. 355 - 345 v. Chr. H 29,3cm, ϕ 29,2cm. Auf der Vorderseite links ein sitzender junger Mann in idealer Nacktheit mit Schale, ihm gegenüber eine junge Frau mit Kranz. Rückwärtig zwei Manteljünglinge, der linke davon mit Gehstock. Details in weißer u. gelber Farbe. Fachmännisch restauriert, wenige retuschierte Fehlstellen. 2.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 218, 2013, Los 356; aus süddeutscher Privatsammlung, erworben 1971 bis 1998.

Zum Maler siehe A. D. Trendall - A. Cambitoglou, The Red-Figured Vases of Apulia Band 1 Early and Middle Apulian (1978) S. 356-358. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Taranto 54428: Trendall a.o. S. 357 Nr. 191 mit Taf. 115, 1-2.

Apulian red-figure bell krater by the Wolfenbüttel Painter. 355 - 345 BC. H 29.3cm, ϕ 29.2cm. On the front on the left a seated young man in ideal nudity with bowl and opposite to him a young woman holding a wreath. On the back two draped youths, the left one with walking stick. Details in white and yellow color. Professionally restored, few retouched missing areas.

190

Monumentale apulische rotfigurige Kalpis des Ganymed-Malers. 340 - 320 v. Chr. H 70,8cm, B mit Henkeln 47,5cm, ϕ Körper 39,5cm. Auf der Vorderseite in einem Naiskos ionischer Ordnung sitzt die Verstorbene den Kopf auf die Linke gestützt auf einem Diphros zwischen einer Dienerin mit Schmuckkästchen und einer Gefährtin mit Fächer. Grabbau und die drei Frauen sind ganz in Weiß gehalten, die Details in Gelb ausgeführt. Seitlich davon oben zwei sitzende und darunter zwei stehende Gefährtinnen, die Attribute der Schönheit wie Spiegel oder der Frömmigkeit wie Spendenschalen halten. Seitlich und auf der Rückseite große Palmetten und Ranken. Details in Weiß und Gelb. Zwischen den Henkelansätzen jeweils ein wohl bereits antikes Loch. Mit Ausdruck des Webkataloges von Christie's



sowie Kopien der Rechnung von Christie's, des Gorny & Mosch-Katalogs und der italienischen Exportlizenz von 2021! Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleinere Fehlstellen sowie abgeplatzte Farbstellen retuschiert. 6.000,-

Provenienz: Ex Christie's Live Auction 18865 Antiquities, 13. Oktober 2020, Los 51; davor in Besitz der Galerie Alte Römer, Hamburg; ex Gorny & Mosch Auktion 279, 2021, Los 3; zu dieser Zeit in italienischer Privatsammlung und davor bis 2020 in deutscher Privatsammlung, für letztere 1982 bei Helmut Liebert Antiquitäten, Krefeld erworben.

Zum Maler siehe A. D. Trendall - A. Cambitoglou, *The Red-Figured Vases of Apulia* Band 2 Late Apulian (1978) S. 793-803.

Monumental Apulian red-figure kalpis by the Ganymede Painter. 340 - 320 BC. H 70.8cm, W with handles 47.5cm, ϕ corpus 39.5cm. On the front, in a Naiskos of Ionic order, the deceased sits with her head resting on her left on a diphros between a servant with a jewelry box and a companion with a fan. The architecture and three women are painted entirely in white, with the details in yellow. To the side two sitting and below two standing companions, holding attributes of beauty like mirrors or of piety like donation bowls. Large palmettes and tendrils on the side and back. Details in white and yellow. There is probably an ancient hole between each handle attachment. **With printout of the Christie's web catalog as well as copies of the Christie's invoice, the Gorny & Mosch catalog and the Italian export license from 2021!** Composed of fragments, minor missing parts and chipped areas of paint have been retouched. Acquired in 1982 from Helmut Liebert Antiquitäten, Krefeld.



191

Große apulische rotfigurige Kalpis des Malers von New York 17.120.240. 340 - 320 v. Chr. H 58,3cm, B mit Henkeln 37,3cm, ϕ Körper 31,2cm. Vorne in einem Naikos ionischer Ordnung die Verstorbene eine Schachtel mit Spenden sowie ein Kästchen mit Henkel haltend. Grabbau und Verstorbene sind ganz in Weiß gehalten, die Details in Gelb ausgeführt. Seitlich davon Gefährtinnen mit Attributen der Schönheit wie Spiegel sowie des dionysischen Jenseits wie Kranz, Tympanon oder Thyrsos. Seitlich und auf der Rückseite große Palmetten und Ranken. Details in Weiß und Gelb. **Mit Ausdruck des Webkataloges von Bonhams sowie der italienischen Exportlizenz von 2021!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen an den Bruchkanten retuschiert, kleine Fehlstelle am Mündungsrand, weiße Deckfarbe an kleinen Stellen abgeplatzt. 4.000,-

Provenienz: Zuletzt in italienischer Privatsammlung; ex Bonhams London Auction Antiquities 1. Dezember 2020, Los 61; davor in Londoner Privatsammlung, erworben in den 1980er bis späten 1990er Jahren.

Zum Maler siehe A. D. Trendall - A. Cambitoglou, *The Red-Figured Vases of Apulia* Band 2 Late Apulian (1978) S. 754.

Large Apulian red-figure kalpis by the Painter of New York 17.120.240. 340 - 320 BC. H 58.3cm, W with handles 37.3cm, ϕ corpus 31.2cm. On the front, in a Naikos of Ionic order, the deceased holding a box with donations and a box with a handle. The architecture and the deceased are painted entirely in white, with the details in yellow. To the side are companions with attributes of beauty such as mirrors and the Dionysian afterlife such as wreath, tympanon or thyrsos. Large palmettes and tendrils on the side and back. Details in white and yellow. **With printout of the Bonhams web catalog and the Italian export license from 2021!** Reassembled from fragments, small missing parts on the break edges retouched, small missing part at the rim, white top paint chipped off in small places.



192



193



194



194

192

Fühlukanische rotfigurige Pelike der Karneia-Gruppe. 400 - 390 v. Chr. H 22,7cm, ø 17,9cm. Auf der Vorderseite steht ein nackter Jüngling mit Hüftmantel und Lanze vor einem neben einem Schilfstängel sitzenden Mädchen, das ihm einen Kranz offeriert. Auf der anderen Seite zwei Manteljünglinge im Gespräch. Der Maler hatte große Freude an kleinen Details wie dem Schamhaar des Jünglings oder dem Efeudekor auf dem Gewand des Mädchens. **Mit Rechnungskopie der Galerie Peter Lankoff von 1994!** Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 1994 bei der Galerie Peter Lankoff, Freiburg im Breisgau.

Vgl. zum Beispiel den Figurenstil auf einer Pelike in Policoro: A. D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien - Ein Handbuch (1990) Abb. 24-25.

*Early Lucanian red-figure pelike of the Karneia Group. 400 - 390 BC. H 22.7cm, ø 17.9cm. On the front, a naked youth wearing a himation around his arms and holding a spear stands before a girl holding a wreath and sitting next to a reed stalk. On the other side, two draped youths are conversing. The painter took great pleasure in small details such as the pubic hair of the young man or the ivy decoration on the girl's robe. **With copy of the invoice from the Peter Lankoff Gallery from 1994!** Intact.*

193

Kampanische rotfigurige Hydria des Parrish-Malers. Capua I, 350 - 340 v. Chr. H 22,1cm, B mit Henkeln 16,7cm. Vorne sieht man zwei kämpfende Jünglinge in idealer Nacktheit. Beide bedrohen sich mit einer Lanze, der linke schützt sich mit einem Schild, der rechte mit einem Mantel über dem linken Arm. Auf dem übrigen Körper, der Schulter und dem Hals schöner Palmettendekor. Weiß für die Darstellung von Details. **Mit Zertifikat und Rechnungskopie von Jürgen Haering sowie einer TL-Analyse, alles von 1995!** Intakt und in ungewöhnlich gutem Zustand. 1.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 1995 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.

Vgl. zum Beispiel die bewaffneten Jünglinge auf einer Amphora in Boston: J. M. Padgett u.a., Vase-Painting in Italy - Red-Figure and Related Works in the Museum of Fine Arts, Boston (1993) S. 159-160 Nr. 79.

*Campanian red-figure hydria by the Parrish Painter. Capua I, 350 - 340 BC. H 22.1cm, W with handles 16.7cm. The front depicts two fighting youths in ideal nudity. Both threaten each other with a lance, the left one protecting himself with shield, the right one with a cloak over his left arm. The rest of the corpus, shoulder, and neck are decorated with beautiful palmettes. Details in white. **With certificate and invoice copy from Jürgen Haering as well as a TL-analysis, all from 1995!** Intact and in unusually good condition.*



195

194

Apulischer rotfiguriger Kothon mit Deckel aus der Werkstatt des Baltimore-Malers. 330 - 320 v. Chr. H ohne Deckel 13,9cm und mit Deckel 18,1cm, ø Körper 11,4cm. Bauchiger Becher mit Doppelhenkel. Vorne sitzt eine junge Frau bekleidet mit Sakkos und Himation auf einem Felsen und hält in den Händen eine große Schachtel und einen Spiegel, vor ihr ein Fächer. Auf dem Deckel der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos, die durch die Federn im Haar als Muse charakterisiert wird. Auf Becher und Deckel reicher Palmettendekor und bunte Rosetten auf dem Hals. Zahlreiche Details sind in Weiß und Gelb ausgeführt. Auf den tongrundigen Reif des Halses und auf dem Fußstiel sowie auf der Unterseite rötlicher Überzug. **Mit Kopien der Rechnung und des Auktionskataloges!** Winzige Absplitterung am Deckelrand, Glanzton an wenigen Stellen leicht verrieben, sonst intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung L. L., Belgien, erworben 2015 bei Gorny & Mosch, München; aus der deutschen Sammlung H. S., erworben zwischen 1971 und 1998.

Publiziert: Gorny & Mosch Auktion 231, 2015, Los 404.

Zu einer ganz ähnlich gestalteten Frau auf einem Askos in Baltimore siehe J. M. Padgett u.a., Vase-Painting in Italy - Red-Figure and Related Works in the Museum of Fine Arts, Boston (1993) S. 142-142 Nr. 63 („Close to the Baltimore Painter“).

*Apulian red-figure kothon with lid from the Workshop of the Baltimore Painter. 330 - 320 BC. H without lid 13.9cm and with lid 18.1cm, ø body 11.4cm. Bellied mug with double handle. In the front, a young woman wearing sakkos and himation sits on a rock and holds a large box and mirror in her hands, in front of her a mirror. On the lid the head of a young woman wearing a sakkos, who is characterized as a muse by the feathers in her hair. Rich palmette decoration on mug and lid and colorful rosettes on the neck. Numerous details in white and yellow. On several areas on the outside as well as on the underside there is a reddish coating. **With copies of the invoice and the auction catalogue!** Tiny chips at the rim of the lid, black glaze slightly rubbed in some places, otherwise intact.*



196

195

Apulischer rotfiguriger Kantharos aus der Werkstatt des Baltimore-Malers. 330 - 320 v. Chr. H 21cm, B mit Henkeln 20cm. Auf der einen Seite sitzt eine junge Frau auf einem Felsen und hält einen Spiegel, eine große Schachtel und einen Ball, auf der anderen ebenfalls auf einem Felsen sitzend ein Eros auch eine große Schachtel und eine Blumengirlande haltend. Beide Figuren zwischen Lorbeerzweigen. Zahlreiche Details in Weiß und Gelb. An den Henkelenden innen besonders aufwendig gearbeitete Frauenkopfprotomen, während die äußeren Daumenrasten in Gestalt von Blättern geriffelt sind. Auf dem Fuß außen roter Überzug. **Mit Zertifikat von Jürgen Haering!** Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt. 1.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 1999 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.

*Apulian red-figure kantharos from the workshop of the Baltimore Painter. 330 - 320 BC. H 21cm, W with handles 20cm. On one side, a young woman sits on a rock holding mirror, large box, and ball. On the other side, Eros sits on a rock, also holding a large box and a garland of flowers. Both figures are set between laurel branches. Numerous details in white and yellow. The ends of the handles feature particularly elaborately crafted protomes of a woman's head, while the outer thumb rests are fluted in the shape of leaves. The outside of the foot has a red coating. **With certificate from Jürgen Haering!** One handle broken and reattached.*

196

Apulische rotfigurige Oinochoe des Stoke-on-Trent-Malers. 330 - 320 v. Chr. H 23,8cm, ø 9,1cm. Weinkanne der Form 1 mit Kleeblattmündung und Bügelhenkel. Auf der Vorderseite Frauenkopf mit Sakkos, Ohrring und Halskette sowie Federn gleich den Musen. Aufwändiger Einsatz von weißer, gelber und roter Farbe. Intakt. 700,-

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München seit vor 2000.

Apulian red-figure oinochoe of the Stoke-on-Trent Painter. 330 - 320 BC. H 23.8cm, ø 9.1cm. Wine jug of shape 1 with treefoil mouth and tall stirrup handle. The front depicts a woman's head with sakkos, earring, necklace, and feathers, resembling the muses. Elaborate use of white, yellow, and red paint. Intact.



197

197

Großer apulischer rotfiguriger Kantharos der Kantharos-Gruppe. 320 - 310 v. Chr. H 24,8cm, B mit Henkeln 18,7cm. Beidseitig Frauenköpfe mit reich verziertem Sakkos zwischen je zwei Thyrsos. Reicher Gebrauch von Weiß und Gelb für die Details. Daumenrasen am Henkel schon in der Produktionsphase abgeplatzt, Absplitterung am Fußstiel, sonst intakt. Dazu ein kleiner Glanztonskyphos aus kampanischer Produktion. 2. Hälfte 4. Jh. n. Chr. H 7,5cm, B mit Henkeln 14,3cm. Absplitterungen am Fuß, sonst intakt mit Sinterresten. **2 Stück! Kantharos mit Zertifikat von Jürgen Haering!** 1.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 1999 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.

*Large Apulian red-figure kantharos of the Kantharos Group. 320 - 310 BC. H 24.8cm, W with handles 18.7cm. Female heads on both sides, each with richly decorated sakkos between two thyrsos. Rich use of white and yellow for the details. The thumb rest on the handle chipped during production, chip on the stem, otherwise intact. Also included is a small black glazed skyphos from Campanian production. 2nd half of the 4th century AD. H 7.5cm, W with handles 14.3cm. Chips at the foot, otherwise intact with remains of sinter. **2 pieces! Kantharos with certificate from Jürgen Haering!***



198



199

198

Attische rotfigurige Bauchlekythos des Mina-Malers. 420 - 410 v. Chr. H 12,5cm, ø Körper 8,1cm. Kleines bauchiges Salbgefäß. Auf der Vorderseite die liegende Thebanische Sphinx mit erhobener Vordertatze. **Mit Kopie der Rechnung und einem Zertifikat des The Art Loss Register sowie dem Objektpass für die TEFAF!** Intakt mit wunderschön glänzendem Glanzton. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung L. L., Belgien, erworben 2010 bei Cahn International, Basel auf der TEFAF Maastricht; davor Collection Mme de G.; ex Millon 1928 Auktion 14. November 2007, Los 311.

Zum Maler siehe J. D. Beazley, Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 1366-1367.

*Attic red-figure squat lekythos by the Mina Painter. 420 - 410 BC. H 12.5cm, ø corpus 8.1cm. Small bellied cosmetic vessel. On the front the lying sphinx of Thebes with raised front paw. **With copy of the invoice and a certificate from The Art Loss Register as well as the object passport for TEFAF!** Intact with beautiful shiny black glaze. Exhibited 2010 at the European Fine Art Fair (TEFAF) in Maastricht.*

199

Figürliche attische Oinochoe der Cook-Klasse. 480 - 460 v. Chr. H mit Henkel 17,4cm, B des Kopfes 6,5cm. Kanne mit Kleeblattmündung und hohem Bügelhenkel in Form eines verschleierten Mädchenkopfes. Augen und -brauen in Schwarz und Weiß darüber drei Reihen leicht rot gefärbter Buckellocken. Auf dem schwarz gedeckten Schleier in Weiß ein Efeukranz. Der gebrochene Henkel wurde bereits in der Antike mittels Metallklammern repariert. Zu diesen Zweck befinden sich oben und unten jeweils zwei Bohrungen. **Mit Kopien der Rechnung und des Cahn-Kataloges!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Absplitterungen an den Bruchkanten retuschiert. 1.600,-

Provenienz: Ex Sammlung L. L., Belgien, erworben 2009 bei Cahn International, Basel.

Publiziert: Jean-David Cahn Basel Auktion 4, 2002, Los 236.

Zur Cook-Klasse (auch Class N) siehe J. D. Beazley, Journal of Hellenistic Studies 49, 1929, S. 61-65 und 78; ders., Attic Red-Figure Vase-Painters. 2nd Edition (1963) S. 1539-1543.

*Attic head oinochoe of the Cook Class. 480 - 460 BC. H with handle 17.4cm, W of the head 6.5cm. Jug with trefoil mouth and high stirrup handle in the shape of a veiled girl's head. Eyes and brows in black and white, above three rows of curls consisting of slightly red colored raised dots. On the black covered veil in white an ivy wreath. The broken handle was already repaired in ancient times using metal clips. For this purpose there are two holes each at the top and bottom. **With copies***



200



of the invoice and the Cahn catalogue! Reassembled of fragments, small chips on the broken edges retouched. First published by Cahn in 2002.

200

Figuraler korinthischer Aryballos in Gestalt eines Widders mit Goldapplikationen. Mittelkorinthisch, 590 - 570 v. Chr. H 5,1cm, L 7,1cm. Salbgefäß in Form eines liegenden Widders mit zylindrischem Körper und seitwärts geneigtem Kopf, auf dessen Stirn sich das Füllloch befindet. Bemalung mit rotbraun gebranntem Malschlicker ein Netz aus unregelmäßigen Rauten darstellend. Als Besonderheit haben sich zwei goldene Ohrstecker in Form von Rosenblüten erhalten, die bei allen bei Stefanie Böhm zitierten Stücken wegen der Ohrbohrungen ebenfalls anzunehmen sind, sich aber niemals erhalten haben. **Aufgrund der Ohrstecker ein Stück von musealer Bedeutung!** Winzige Fehlstelle am rechten Hinterbein, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Zu diesen Aryballoi in Widderform siehe S. Böhm, *Korinthische Figurenvasen - Düfte, Gaben und Symbole* (2014) S. 99-113 und besonders drei in Form und Bemalung ähnliche Stücke S. 244 Kat. W 29-31 mit Abb. 589-591.

*Figural Corinthian Aryballos in the shape of a ram with gold applications. Middle Corinthian, 590 - 570 BC. H 5.1cm, L 7.1cm. Cosmetic vessel designed as lying ram with cylindrical body and sideways inclined head, on whose forehead the filling hole is located. Painting with red-brown slip depicting a network of irregular diamonds. As a special feature, two gold ear studs in the shape of rose petals have been preserved, which can also be assumed in all the pieces cited by Stefanie Böhm because of the ear holes, but have never been preserved. **Piece of museum significance due to the stud earrings!** Tiny missing spot on the right hind leg, otherwise intact. From an old German collection from before 1970.*

201

Korinthisches schwarzfiguriges Alabastron. Frühkorinthisch, 620 - 610 v. Chr. H 15,9cm, ø 8,5cm. Große Sirene mit langen Zöpfen, Polos auf dem Kopf und ausgestreckten Flügeln. Dazwischen teilweise aufwendige Rosetten, Palmetten und Lotusblüten. Details in Rot. **Mit Zertifikat von Jürgen Haering!** Im Körper restaurierte Sprünge, am Boden kleine retuschierte Fehlstelle, kleine Farbtuschen. 1.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben bis 1993 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.

*Corinthian black-figure alabastron. Early Corinthian, 620 - 610 BC. H 15.9cm, ø 8.5cm. Large siren with long braids, polos on her head, and outstretched wings. In between, some elaborate rosettes, palmettes, and lotus blossoms. Details in red. **With certificate from Jürgen Haering!** Cracks restored in the body, small retouched defect on the bottom, small color retouches.*



202

Korinthisches schwarzfiguriges Alabastron. Übergangsstil bis frühkorinthisch, 630 - 620 v. Chr. H 9,6cm, ø Körper 5,1cm. Zwei gegenständige Sirenen mit Sichelflügeln seitlich eines zentralen Ornamentes bestehend aus einer nach unten gerichteten Lotusblüte, die oben von Voluten und einer Raute bekrönt wird. In den Zwischenräumen Rosetten und Punkte. Am Kontur der linken Sirene lassen sich bei korinthischen Vasen sonst äußerst seltene vorkommende Vorzeichnungen beobachten. **Mit Web-ausdruck der Katalogseiten!** Winzige Absplitterungen am Mündungsteller, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung L. L., Belgien, erworben 2017 bei Bertolami Fine Arts in London; aus einer Londoner Sammlung, erworben auf dem europäischen Kunstmarkt in den 1980er Jahren.

Publiziert: Bertolami Fine Arts Auction 36 Antiquities and Traditional Arts of Africa, West India and India, 2017, Los 47.

*Corinthian black-figure alabastron. Transitional to Early Corinthian, 630 - 620 BC. H 9.6cm, ø body 5.1cm. Two opposing sirens with sickle wings on either side of a central ornament consisting of a downward-pointing lotus flower, which is crowned at the top by volutes and diamond. Rosettes and dots in the spaces. On the contour of the left siren, extremely rare preliminary drawings can be observed in Corinthian vases. **With web print-out of the catalog pages!** Tiny chips on the muzzle plate, otherwise intact.*

203

Attische schwarzfigurige Siana-Schale des Greifenvogel-Malers. 560 - 550 v. Chr. H 11,5cm, B mit Henkeln 26,2cm, ø Körper 19,3cm. Im Inneren des Beckens ein kleiner Tondo mit einem Panther. Außen beidseitig Tierfries jeweils mit Hirschkuh zwischen Panther, an den Henkeln kleine Palmetten. Darüber auf dem abgesetzten Rand doppelte Efeuranke, seitlich aufgehängte Rhyta. Zahlreiche Details in Rot. Ohne Fehlstellen aus überwiegend großen Fragmenten zusammengesetzt, Bemalung an wenigen Stellen etwas berieben. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Zum Maler siehe John D. Beazley, *Attic Black-Figure Vase-Painters* (1956) S. 71-74. Vergleiche zum Beispiel das Fragment Tübingen S./10 1505 (Beazley Archive Pottery Database Vase Number 300676) oder die Schale Oxford 1934.332 (BAPD 300721).

Attic black-figure Siana cup by the Griffin-Bird Painter. 560 - 550 BC. H 11.5cm, W with handles 26.2cm, ø body 19.3cm. Inside a small tondo with panther. On the outside on both sides there is an animal frieze with a deer between panthers, small palmettes on the handles. Above this on the offset rim there is a double ivy tendril and rhyta hanging on the side. Numerous details in red. Reassembled of mostly large fragments without any missing parts, painting slightly worn on a few areas. From an old German collection from before 1970.



204

204

Drei interessante attische schwarzfigurige Fragmente. a) Henkelplatte von einem frühattischen Kolonettenkrater mit einem Schwan. 575 - 500 v. Chr. B 11,2cm. b) Fragment einer Bauchamphora. Darauf ein Steuermann im Heck einer Galeere nach rechts, vor ihm ein Schild mit frontalem Stierkopf, unter dem Schiff noch ein Teil des Steuerruders. 560 - 550 v. Chr. B 12,5cm. c) Fragment von einer seltenen attischen Lekane. Auf der Unterseite nach innen gerichtet eine Quadriga mit Wagenlenker im langen Chiton nach rechts. Innen schwarz gedeckt. 520 - 510 v. Chr. B 15,9cm. **3 Stück! Mit Kopie der Publikation von 1975!** 750,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Literaturwissenschaftlers Ernst Grumach (1902-1967), Berlin; zuvor in der Sammlung des deutschen Archäologen und Ausgräbers von Olympia Wilhelm Dörpfeld (1853-1940).

Publiziert: U. Gehrig, Antiken aus Berliner Privatbesitz - Antikenmuseum Berlin. Ausstellung Berlin (1975) Nr. 211 Amphorenfragment; Nr. 213 Kraterfragment; Nr. 217 Lekanenfragment.

*Three interesting Attic black-figure fragments. a) Handle plate from an Early Attic column krater with a swan. 575 - 500 BC. W 11.2cm. b) Fragment of a belly amphora. It depicts a helmsman at the stern of a galley to the right, in front of him a shield with a bull's head facing forward, and below the ship part of the rudder. 560 - 550 BC. W 12.5cm. c) Fragment of a rare Attic lekane. On the underside, facing inwards, a quadriga with a charioteer in a long chiton to the right. The interior is covered in black. 520 - 510 BC. W 15.9cm. **3 pieces! With copy of the 1975 publication!** From the collection of the literary scholar Ernst Grumach (1902-1967), Berlin. Previously in the collection of the German archaeologist and excavator of Olympia Wilhelm Dörpfeld (1853-1940). Published and exhibited in Berlin in 1975.*



205

205

Apulische Bauchlekythos der Gnathiaware von der Boston-Gruppe. 330 v. Chr. H 18,1cm, ø 8,1cm. Glanztonware mit sehr aufwendiger Malerei in Rot, Weiß und Gelb sowie geritzten Details. Vorne eine junge Frau mit Sakkos und rotem Chiton auf einem Felsen sitzend und Rebe und Spendenschale haltend. Oben und unten Eierstäbe, seitlich rote Zweige mit weißen Blättern. Auf dem Fuß rötlicher Überzug. Aus Fragmenten zusammengesetzt, ein fehlendes Fragment am unteren Gewand und kleine Fehlstellen an den Brüchen sind retuschiert, Malerei fantastisch erhalten. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München seit vor 2000.

Vergleiche die namensgebende Bombylos in Boston: J. M. Padgett u.a., Vase-Painting in Italy - Red-Figure and Related Works in the Museum of Fine Arts, Boston (1993) S. 197 Nr. 116.

Apulian squat lekythos of the Gnathia ware from the Boston Group. 330 BC. H 18.1cm, ø 8.1cm. Black glazed with very elaborate painting in red, white, and yellow, as well as incised details. The front depicts a young woman wearing sakkos and red chiton sitting on a rock and holding grape and an offering bowl. Above and below egg-and-dart, on the sides red branches with white leaves. A ring on the outside of the foot with a reddish coating. Reassembled from fragments, a missing fragment on the lower garment and small defects at the breaks have been retouched, painting fantastically preserved.



206



207

206

Attischer Kantharos der St. Valentin-Klasse. 450 - 425 v. Chr. H 11cm, B mit Henkeln 15,8cm. Konvexer Becher auf niedrigem Fuß des Typus IV. Beidseitig zwischen Zungenstäben oben Rauten und darunter Lorbeerzweig. Details in Weiß. Auf der Unterseite Kreispunkt. **Mit Kopie des Auktionskataloges!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich; ex Gorny & Mosch Auktion 184, 2009, Los 300.

Zu der genauen Bestimmung als Typus IV siehe S. Howard - F. P. Johnson, American Journal of Archaeology 58, 1954, S. 193.



208



209



210 Ex.

Attic kantharos of the St. Valentine Class. 450 - 425 BC. H 11cm, W with handles 15.8cm. Convex stemless beaker of Type IV. On both sides Diamonds and laurel branch between friezes of tongues. Details in white. On the bottom dot in circle. **With copy of the auction catalogue!** Intact.

207

Kampanischer Glockenkrater der Glanztonware. 350 - 330 v. Chr. H 17,6cm, ø Mündung 14,7cm. Miniaturgefäß zum Mischen von Wein mit Wasser. **Mit TL-Analyse Kotalla von 1998!** Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, München 2024, Los 28; aus der Sammlung K. A., Frankreich; ex Gorny & Mosch Auktion 145, München 2005, Los 449; davor in der Privatsammlung Greipel.

Campanian bell krater of Black-glazed Ware. 350 - 330 BC. H 17.6cm, ø mouth 14.7cm. Miniature vessel for mixing wine with water. **With TL-analysis Kotalla from 1998!** Intact.

208

Große mykenische Bügelkanne. Späthelladisch III C, 12. Jh. v. Chr. H 18,6cm, ø 20,6cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Linien- und Kreisdekor, auf der Schulter Gruppen von konzentrischen Halbkreisen mit Strahlen. Mit Echtheitsgarantie von Günter Puhze! Intakt, auf der Unterseite Reste von Sinter. 2.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau.

Vgl. zum Dekor K. Demakopoulou (Hrsg.), Das mykenische Hellas - Heimat der Helden Homers. Ausstellung Berlin (1988) S. 112-113 Nr. 45-46.

Large Mycenaean stirrup jug. Late Helladic III C, 12th century BC. H 18.6cm, ø 20.6cm. Light brown clay with dark brown paint. Line and circle decoration, with groups of concentric semicircles with rays on the shoulder. With authenticity guarantee from Günter Puhze! Intact, below remains of sinter.

209

Kleine mykenische Bügelkanne. Späthelladisch III C, 12. Jh. v. Chr. H 10,9cm, ø 9,9cm. Brauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Linien- und Kreisdekor, darüber schraffierte Dreiecke und darunter Fries aus gegenständigen Dreiecken mit Querlinien. **Mit Zertifikat von Jürgen Haering!** Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben bis 1993 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.

Small Mycenaean stirrup jug. Late Helladic III C, 12th century BC. H 10.9cm, ø 9.9cm. Light brown clay with dark brown paint. Decorated with lines and circles, with hatched triangles on the shoulder and a frieze of opposing triangles with transverse lines below. **With certificate from Jürgen Haering!** Intact.

210

Sammlung mykenischer Vasen und Keramik dieser Zeit aus dem östlichen Mittelmeer. Mykenisch: a) Halbkugeliger Becher mit springenden Fischen. SH II B, 2. Hälfte 15. Jh. v. Chr.

H 7,9cm, ø 12,1cm. Kleiner Sprung in der Wandung, sonst intakt. b) Trichterbecher. SH III A, 1. Hälfte 14. Jh. v. Chr. H 8cm, L mit Henkel 14,7cm. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. c) Kleine Bügelkanne mit Liniendekor und gewellten Linien auf der Schulter. SH III A, um die Mitte des 14. Jh. v. Chr. H 10,9cm, ø 8,6cm. Aus zwei großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Absplitterungen an den Bruchkanten. d) Zwei Fragmente eines Skyphos mit Liniendekor und senkrechtem Band mit Zickzacklinie aus Tiryns. SH III B2, 2. Hälfte 13. Jh. v. Chr. 9,2cm und 9,6cm. **Minoisch:** e) Großes Fragment von einem Pithos mit plastischem Dekor aus Mallia. MM I, 2000 - 1800 v. Chr. B 17,4cm. f) Scherbe von einem Pithos mit plastischem Pfeilmuster aus Karfi. MM, 2000 - 1600 v. Chr. B 7,9cm. g) Fragment von einem Topf mit Scheinhenkel und Pflanzendekor aus Knossos. SM I, 16. - 15. Jh. v. Chr. B 10,1cm. h) Fragment mit Henkel eines großen Topfes mit Strichdekor aus Prinia, SM I, 16. - 15. Jh. v. Chr. B 11,2cm. i) Großes Fragment von einem großen Gefäß mit Linien und Volute aus Aigia Triada. SM III, 14. - 13. Jh. v. Chr. H 14,4cm. j) Einhenkeltasse en miniature. MM, 2000 - 1600 v. Chr. H 4,7cm. Absplitterung an der unteren Kante, sonst intakt. Dazu: k) Fragment eines Psi-Idols mit Bemalung. SH III A-B, 1400 - 1200 v. Chr. B 4,9cm. Auf kleinem Holzständer gesockelt. **11 Stück! Nur teilweise abgebildet! Mit Kopie der Publikation von 1975!** 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Literaturwissenschaftlers Ernst Grumach (1902-1967), Berlin; zuvor in der Sammlung des deutschen Archäologen und Ausgräbers von Olympia Wilhelm Dörpfeld (1853-1940).

Publiziert: U. Gehrig, Antiken aus Berliner Privatbesitz - Antikenmuseum Berlin. Ausstellung Berlin (1975) Nr. 193 halbkugeliger Becher; Nr. 194 Trichterbecher; Nr. 195 Bügelkanne; Nr. 197 Psi-Idol.

Collection of Mycenaean vases and ceramics of the same period from the Eastern Mediterranean. **Mycenaean:** a) Hemispherical cup with leaping fishes. LH II B, 2nd half 15th century BC. H 7.9cm, ø 12.1cm. Small crack in the wall, otherwise intact. b) Funnel-shaped goblet. LH III A, 1st half 14th century BC. H 8cm, L with handle 14.7cm. Tiny chips on the rim, otherwise intact. c) Small stirrup jug with linear decoration and wavy lines on the shoulder. LH III A, middle of the 14th century BC. H 10.9cm, ø 8.6cm. Reassembled from two large fragments, small chips on the broken edges. d) Two fragments of a skyphos with linear decoration and a vertical band with a zigzag line from Tiryns. LH III B2, 2nd half 13th century BC. 9.2cm and 9.6cm. **Minoan:** e) Large fragment of pithos with plastically worked out decoration from Mallia. MM I, 2000 - 1800 BC. W 17.4cm. f) Sherd of a pithos with incised arrow pattern from Karfi. MM, 2000 - 1600 BC. W 7.9cm. g) Fragment of a pot with pseudo handle and plant decoration from Knossos. LM I, 16th - 15th century BC. W 10.1cm. h) Fragment with handle of a large pot with line decoration from Prinia, LM I, 16th - 15th century BC. W 11.2cm. i) Large fragment from large vessel with lines and volute from Aigia Triada. LM III, 14th - 13th century BC. H 14.4cm. j) Miniature single-handled cup. MM, 2000 - 1600 BC. H 4.7cm. Chipping on the lower edge, otherwise intact. Also included: k) Fragment of a painted psi idol. SH III A-B, 1400 - 1200 BC. W 4.9cm. On a small wooden stand. **11 pieces! Only partially shown! With copy of the 1975 publication!** From the collection of the literary scholar Ernst Grumach (1902-1967), Berlin. Previously in the collection of the German archaeologist and excavator of Olympia Wilhelm Dörpfeld (1853-1940). Partially published and exhibited in Berlin in 1975.



211

Monumentaler etruskischer Stamnos aus Bucchero. Chiusi, 560 - 540 v. Chr. H 46,3cm, B mit Henkeln 46,9cm, ø 33,6cm. Bucchero pesante mit appliziertem figürlichen Dekor. Auf der Schulter durch Lanzettblätter getrennte Metopen, die abwechselnd einen Krieger zu Pferde und Palmetten zeigen, darunter im oberen Teil des Bauches geduckte Chimären, die an die berühmte Bronzefigur einer Chimäre in Arezzo erinnern. Die Bügelhenkel sitzen auf breiten Rotellen auf und besitzen in der Mitte einen plastischen Ring. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen ergänzt und retuschiert. 4.000,—

Provenienz: Ex Sammlung A. M., Ascona/Amsterdam, erworben 1974 bei der Galerie Heidi Vollmoeller, Zürich; davor in der Sammlung Roland Hartmann, Schweiz, 1973.

Monumental Etruscan stamnos made of Bucchero. Chiusi, 560 - 540 BC. H 46.3cm, W with handles 46.9cm, ø 33.6cm. Bucchero pesante with applied figural decoration. On the shoulder, metopes separated by lancet leaves alternately depict a mounted warrior and palmettes. Below, in the upper part of the belly, crouching chimeras are reminiscent of the famous bronze figure of a chimera in Arezzo. The bow handles rest on wide rotelles and feature a sculptural ring in the center. Reassembled from fragments, small missing parts added and retouched. Acquired in 1974 from the Heidi Vollmoeller Gallery, Zurich.

212

Große etruskische Oinochoe aus Bucchero. Chiusi, 560 - 540 v. Chr. H 35,7cm, ø 20,3cm. Bucchero pesante mit appliziertem figürlichen Dekor. Auf Schulter und Hals mehrere plastische Ringe, dazwischen geritzte Zickzackbänder und zwei Reihen applizierte Widderköpfe. Unter der Kleeblattmündung und auf den Rotellen erhabene Scheiben mit Buckel. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen ergänzt und retuschiert. 2.000,—

Provenienz: Ex Sammlung A. M., Ascona/Amsterdam, erworben 1974 bei der Galerie Heidi Vollmoeller, Zürich; davor in der Sammlung Roland Hartmann, Schweiz, 1973.

Large Etruscan Oinochoe made of Bucchero. Chiusi, 560 - 540 BC. H 46.3cm, W with handles 46.9cm, ø 33.6cm. H 35.7cm, ø 20.3cm. Bucchero pesante with applied figural decoration. Several sculptural rings on the shoulder and neck, interspersed with incised zigzag bands and two rows of applied ram's heads. Raised discs with bosses are located below the trefoil mouth and on the rotellas. Reassembled from fragments, small missing parts added and retouched. Acquired in 1974 from the Heidi Vollmoeller Gallery, Zurich.

213

Großer etruskischer Kantharos aus Bucchero. 625 - 575 v. Chr. H 16,7cm, B mit Henkeln 12,6cm. Mit großen Schlaufenhenkeln, am unterem Rand ein Kerbschnittmuster. **Mit Zertifikat von Jürgen Haering!** Retuschierter Sprung neben einem Henkel, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 1999 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.

*Large Etruscan kantharos made of Bucchero. 625 - 575 BC. H 16.7cm, W with handles 12.6cm. With large loop handles, notched pattern at the bottom edge. **With certificate from Jürgen Haering!** Retouched crack next to one handle, otherwise intact.*

214

Etruskischer Kyathos aus Bucchero sottile. 550 - 540 v. Chr. H 13,2cm, ø 10,2cm. Konvexer Becher mit konischem Rand und hohem Schlaufenhenkel. Letzterer ist außen und innen mit Appliken verziert, die einen Kopf, zweimal einen Schlangenkopf und oben einen Pinienzapfen darstellen. Unter dem Rand außen ein feines geritztes Zickzackband. Bis auf eine winzige Absplitterung am Rand intakt. 750,-

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München seit vor 2000.

Etruscan kyathos made of Bucchero sottile. 550 - 540 BC. H 13.2 cm, ø 10.2 cm. Convex cup with conical rim and tall looped handle. The latter is decorated on the outside and inside with appliques depicting a head, two snake heads, and a pine cone at the top. Finely incised zigzag band is located below the outer rim. Intact except for a tiny chip on the edge.

215

Frühetruskischer Kyathos. 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. H 17,7cm, L 15,7cm. Dunkelbraunes Impasto. Mit hohem Schlaufenhenkel und Schulternoppen. Kleine Absplitterung am Henkelrücken, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, erworben vor 2007.

Early Etruscan kyathos. 2nd half of the 8th century BC. H 17.7cm, L 15.7cm. Dark brown impasto. With high loop handle and shoulder knobs. Small chip on the back of the handle, otherwise intact.





216

Daunische Olla mit Tierkopfhenkeln. Subgeometrisch II A, 550 - 500 v. Chr. H 20,1cm, ø 22,1cm. Beiger Ton mit Bemalung in Rot- und Dunkelbraun. Kugeliges Gefäß mit großer Trichtermündung, auf der Schulter zwei vertikale Bügelhenkel und zwei Pseudogriffe in Form von roten Tierköpfen. Auf dem gesamten Gefäß reiche Bemalung zumeist in Linien- oder Halbkreisform, auf der Schulter Metopen mit je acht bis zehn Feldern, darin unterschiedliche Punkte. **Mit Kopie der Rechnung!** Intakt mit schönen Farben und geringen Sinterresten. 1.000,-

Ex französischer Privatsammlung, erworben 1986 bei Patrice Laporte, Paris.

S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 BC. Ausstellung Genf (1993) S. 316-317 Nr. 207.

*Daunian olla with animal head shaped handles. Subgeometric II A, 550 - 500 BC. H 20.1cm, ø 22.1cm. Beige terracotta with red and dark brown painting. Spherical vessel with large funnel mouth, two vertical handles on the shoulder and two pseudo-handles in the form of red animal heads. The entire vessel is richly painted, mostly in linear or semicircular forms. On the shoulder, metopes with eight to ten fields each, each containing various dots. **With copy of the invoice from 1986!** Intact with beautiful colors and minor remains of sinter.*



217

Steilwandschüssel Dragendorff 30 aus südgallischer Terra Sigillata. 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. H 13,6cm, ø 16,1cm. Formgetöpfert. Auf der Außenseite unter einem Eierstab abwechselnd Musen mit Schriftrollen in Arkadenbögen und Bündel von tordierten Stäben mit unterschiedlichen Endstücken. Aus Fragmenten zusammengesetzt, großer Teil des Bodens einschließlich Fuß sowie kleinere Teile der Wandung fehlen und sind ergänzt. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, erworben 1987.

Cylindrical bowl Dragendorff 30 made of Southern Gaulish terra sigillata. 2nd half of the 1st century AD. H 13.6cm, ø 16.1cm. Molded pottery. On the outside under egg-and-dart alternating muses with scrolls in arcade arches and bundles of twisted sticks with different end pieces. Composed of fragments, large part of bottom including the foot as well as smaller parts of the wall are missing and have been restored.



218

Halbkugelige Reliefschüssel Dragendorff 37 aus mittellgallischer Terra Sigillata. 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 11,7cm, ø 19,8cm. Formgetöpfert. Auf der Außenseite unter einem Eierstab abwechselnd Löwenprotomen einem Blattkranz entspringend in einem Halbkreis und gekreuzte tordierte Stäbe, unter den Halbkreisen und in den Zwickeln der Stabkreuze Efeu- und Akanthusblätter. Aus Fragmenten zusammengesetzt, zwei kleine fehlende Fragmente an Rand und Fuß ergänzt. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, erworben vor 2007.

Hemispherical bowl Dragendorff 37 made of Central Gaulish terra sigillata. 1st half of the 2nd century AD. H 11.7cm, ø 19.8cm. Molded pottery. On the outside under egg-and-dart alternating lion protomes arising from leaves in a semicircle and crossed twisted sticks, under the semicircles and in the gussets of the crossed sticks ivy and acanthus leaves. Composed of fragments, two small missing fragments were added to edge and foot.



219

Flache Reliefschüssel Dragendorff 29b aus südgallischer Terra Sigillata. 1. Jh. n. Chr. H 8,5cm, ø 19,1cm. Formgetöpfert. Auf der Außenseite unter dem gerippten Wulstrand eine Efeuranke mit eingestellten Vögeln, auf der Unterseite Zungenstab und Kranz, innen gestempelte Töpfersignatur. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Absplitterungen an den Bruchkanten retuschiert. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, erworben vor 2007.

Shallow relief bowl Dragendorff 29b made of Southern Gaulish terra sigillata. 1st century AD. H 8.5cm, ø 19.1cm. Molded pottery. On the outside under a ribbed bulging rim an ivy tendril framing small birds, underneath circle of tongues and wreath, inside stamped potter's signature. Composed of fragments, chips on the broken edges retouched.



220

220
Römischer Amphoriskos aus Terra Sigillata Chiara. Nordafrika, 1. Hälfte 3. Jh. n. Chr. H 19,1cm, ø 12,1cm. Mit einmal profilierten Bügelhenkeln und breitem Rillendekor. **Mit Zertifikat von Jürgen Haering!** Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 1999 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.

Roman amphoriskos made of terra sigillata chiara. North Africa, 1st half of the 3rd century AD. H 19.1cm, ø 12.1cm. With single-profile handles and wide grooved decoration. With certificate from Jürgen Haering! Intact.



221

221
Römischer Becher aus belgischer Terra Rubra-Produktion mit geritztem Dekor. Frühe Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 15,1cm, ø Mündung 14,3cm. Beiger Ton mit mattem rotbraunen Überzug. Im oberen konkaven Teil zwischen abgedrehten Rillen schmale Metopen aus senkrecht geritzten Linien. Kleine Kratzer und eine Absplitterung am Rand, sonst ungebrochen und intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung E. F., Rheinland-Pfalz, erworben 1950er Jahre bis 1989.

Roman beaker made of Belgian Terra Rubra with incised decoration. Early Imperial Period, 1st century AD. H 15.1cm, ø mouth 14.3cm. Beige clay with matte red-brown coating. In the upper concave part between turned grooves, narrow metopes made of vertically scratched lines. Small scratches and a chip on the edge, otherwise unbroken and intact.



222

222
Römischer Steilwandbecher aus rheinischer Terra Sigillata-Produktion mit Barbotinedekor. Frühe Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 17,2cm, ø Körper 16,1cm. Heller, etwas matter rotbrauner Überzug. Oben zwischen abgedrehten Rillen und zwei Punktreihen Knospen, im unteren Bereich Kerbschnittdekor. Winzige Absplitterungen am Fuß und Rand, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung E. F., Rheinland-Pfalz, erworben 1950er Jahre bis 1989.

Roman steep-walled beaker from Rhenish Terra Sigillata production with barbotine decoration. Early Imperial Period, 1st century AD. H 17.2cm, ø body 16.1cm. Light, slightly matte reddish brown coating. Buds between turned grooves and two rows of dots at the top, notched decoration in the lower area. Tiny chips at foot and rim, otherwise intact.

**Weitere Vasen in unserer
E-Auction am 5. Juli 2025**

**More vases in our E-Auction
on July 5th, 2025**

www.gmcoinart.de



223

223

Großer römischer Becher der rheinischen Grauware mit Bemalung. Mittlere Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 22,4cm, ø Körper 24,2cm. Grauer Ton mit schwärzlicher, metallisch schimmernder Engobe in den oberen zwei Dritteln. Auf der Schulter abgedrehte Rillen, darunter aus grauem Malschlicker in Barbotinetechnik fünf Kränze mit je drei nach unten hängenden Girlanden. Kratzer, winzige Absplitterung am Fuß, sonst ungebraucht und in sehr gutem Zustand. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung E. F., Rheinland-Pfalz, erworben 1950er Jahre bis 1989.



224

Large Roman beaker of Rhenish grey ware with painting. Middle Imperial Period, 2nd century AD. H 22.4cm, ø body 24.2cm. Grey clay with blackish, metallic shimmering engobe in the upper two thirds. Turned grooves on the shoulder, below five wreaths made of grey painting slip in barbotine technique, each with three garlands hanging downwards. Scratches, tiny chip at the foot, otherwise unbroken and in very good condition.

224

Großer römischer Steilwandbecher der rheinischen Grauware mit Rädchengravur. Mittlere Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 26,1cm, ø Körper 20,8cm. Grauer Ton mit schwärzlicher, metallisch schimmernder Engobe in den oberen drei Vierteln. Auf der Schulter abgedrehte Rillen, dazwischen Rädchengravur in Form von zwei Reihen Fischgrätmuster. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst ungebraucht und in sehr gutem Zustand. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung E. F., Rheinland-Pfalz, erworben 1950er Jahre bis 1989.

Large Roman steep-walled beaker of Rhenish grey ware with wheel engraving. Middle Imperial Period, 2nd century AD. H 26.1cm, ø body 20.8cm. Grey clay with blackish, metallic shimmering engobe in the upper three quarters. Turned grooves on the shoulder, with wheel engraving in the form of two rows of herringbone pattern in between. Tiny chip on the base, otherwise unbroken and in very good condition.

225

Römischer Becher der rheinischen Grauware mit Rädchengravur. Mittlere Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 18,4cm, ø Körper 18,1cm. Grauer Ton mit schwärzlicher, metallisch schimmernder Engobe in den oberen drei Vierteln. Auf der Schulter abgedrehte Rillen, dazwischen Rädchengravur in Form von vier Schlangenlinien. Mehrere Absplitterungen am Rand, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung E. F., Rheinland-Pfalz, erworben 1950er Jahre bis 1989.

Roman beaker of Rhenish grey ware with wheel engraving. Middle Imperial Period, 2nd century AD. H 18.4cm, ø body 18.1cm. Grey clay with blackish, metallic shimmering engobe in the upper three quarters. Turned grooves on the shoulder, with wheel engraving in the form of four serpentine lines in between. Several chips at the rim, otherwise intact.



225

TERRAKOTTA



226

Große figürliche Pseudo-Oinochoe. Canosa in Apulien, Ende 4. - Anfang 3. Jh. v. Chr. H 37,6cm. Hellbraune Terrakotta mit weißer Engobe und polychromer Bemalung. Der Körper hat die Form eines Frauenkopfes mit hoher Stephane, darauf runde Scheiben und bemalt mit einem Mäander, zwischen zwei Federn, die zu dem Bereich der Muses gehören. Der Hinterkopf ist mit einem Sakkos bekleidet. Der hohe Schlaufenhenkel ist vorne als Statuette in Gestalt einer jungen Frau mit Kranz und bekleidet mit Chiton und Himation gestaltet. Darüber auf dem Henkel eine schöne Rosette. Mit Kopie der Seite aus dem Auktionskatalog! Intakt mit gut erhaltener Engobe und vielen Farbresten. 3.600,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich; erworben im Belgischen Kunsthandel; ex Auktion Daniel Lebeurrier, Archéologie: Egypte, Orient, Grèce, Rome, préhistoire, d'après l'antique, Paris 3. Dezember 2010, Los 230.

*Large figural pseudo oinochoe. Canosa in Apulia, late 4th - early 3rd century BC. H 37.6cm. Light brown terracotta with white slip and polychrome painting. The body is in the form of a woman's head with a tall stephane, surmounted by round discs and painted with meander, between two feathers belonging to the realm of the Muses. The back of the head is covered with a sakkos. The tall looped handle is designed at the front as statuette in the form of a young woman with a wreath and dressed in chiton and himation. Above it, a beautiful rosette on the handle. **With a copy of the page from the auction catalogue!** Intact with well-preserved engobe and many paint residues.*



227

Aphrodite mit Herm. Canosa in Apulien, 3. Jh. v. Chr. H 25,5cm. Braune Terrakotta mit weißer Engobe und polychromer Bemalung. Die Göttin mit Efeukranz lehnt in laszivem Stand an einem Pfeiler, auf dem eine ithyphallische Herm steht. Der Mantel liegt nur auf Armen und linkem Oberschenkel auf und umspielt ihren ansonsten entblößten Körper. Rückwärtig ein rechteckiges Brennloch. Bis auf zwei winzige Absplitterungen an Efeublättern intakt mit gut erhaltener Engobe und zahlreichen Farbresten. 5.000,-



228

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich; erworben 2013 bei Luc Decruyenaere, Brüssel; ex Sammlung Nicolas Koutoulakis (1910 - 1996), erworben in den 1960er Jahren.

Aphrodite with Herm. Canosa in Apulia, 3rd century BC. H 25.5cm. Brown terracotta with white slip and polychrome painting. The goddess, wearing an ivy wreath, leans in a lascivious pose against pillar supporting an ithyphallic herm. The cloak rests only on her arms and left thigh, enveloping her otherwise bare body. Rectangular firing hole is located at the back. Intact except for two tiny splinters of ivy leaves with well-preserved engobe and numerous paint residues.

228

„Tanagräerin“. Canosa, 3. Jh. v. Chr. H 28,4cm. Heller, sandfarbener Ton. Stehende, weibliche Gestalt gekleidet in einen nur die Fußspitzen freilassenden Chiton und ein enganliegendes Himation, das auch die Arme und Hände verhüllt. Auf dem Kopf ein Efeukranz. Nach den zahlreich zu findenden Farbresten war das Himation violett, der Chiton und der Kranz hellblau, die Haare braun und die Lippen rot. **Sehr feine Arbeit! Mit Originalzertifikat und Rechnung!** Einige Blätter des Kranzes gebrochen, sonst exzellente Erhaltung. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben bei Galerie Haering, Freiburg 1994.

*Fine terracotta figurine of the „Tanagra-type“. Canosa, 3rd century BC. H 28.4cm. Elegant lady wearing chiton and himation and an ivy wreath in her hair. The himation is draped in the early hellenistic fashion forming triangular shapes that cover the body. Traces of colour. **The item is accompanied by certificate and invoice from Galerie Haering, Freiburg, from 1994!** Some leaves of the wreath missing, otherwise in excellent condition.*

229

Räuchergefäß. Nordafrika, punisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 22,5cm. Räuchergefäß aus Terrakotta in Form einer Frauenbüste mit Keros (Opfergefäß) auf dem Kopf. Wieder zusammengesetzt, komplett. 3.300,-



229



230

Provenienz: Ex Sammlung W. M., Bayern; ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 247; ex Shlomo Moussaieff Collection, Israel (1948-2000).

Vgl. S. Moscati (Hrsg.), *The Phoenicians. Ausstellung Mailand* (1988) S. 621 Nr. 219-222.

Terracotta incense burner in the form of a lavishly decorated female bust with taenia and jewellery and kernophoros. Punic, 3rd - 2nd century BC. Reassembled from fragments, complete.

230

Etruskischer Knabekopf. 3. - 2. Jh. v. Chr. H 17,2cm. Hellbeiger Ton. Der Votivkopf mit seinem weichen, feinen Inkarnat wurde auf schnelle, aber sehr sichere Weise modelliert. Der leicht geöffnete Mund und die leichte Kopfwendung verleiht ihm einen lebendigen Ausdruck. Das Haar ist nach vorne in die Stirn gekämmt und bildet über dem linken Auge ein neckisches Dreieck. Im Hals gebrochen, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg.

Etruscan terracotta head of a boy with lively facial expression and mischievous hairstyle. Central Italy, 3rd - 2nd century BC. broken in the the neck, otherwise intact.

231

Liegender Stier. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. H 9,3cm, L 13,9cm. Formgetöpft mit hellem braunen Ton, Details in Handarbeit. Herrliche Modellierung mit kräftigem Inkarnat und mächtiger Wamme. **Fantastische Tierstudie!** Linkes Horn gebrochen, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München seit vor 2000.

Lying bull. Magna Graecia, 4th century BC. H 9.3cm, L 13.9cm. Cast in light brown clay, details handcrafted. Magnificent modeling with strong flesh tones and powerful dewlap. Beautiful animal study! Left horn broken, otherwise intact.



231



232

232

Osiris von Kanopus. 3. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 20,5cm. Rötlicher Ton. Osiris mit Nemestuch, Atefkrone und Sonnenscheibe, das Ornat mit Pektoralen geschmückt, als Abschluss ein runder Kranz. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, mit modernen Ergänzungen. 750,-

Provenienz: Aus dem Nachlass Dr. G. K., Norddeutschland, erworben um 1990.

Vgl. Götter, Gräber und Grottesken - Tonfiguren aus dem Alltagsleben im römischen Ägypten (1991) Abb. 45 Museum Kunst- & Gewerbe Hamburg Inv.-Nr. 1989.348.

Terracotta of Osiris. 3rd century BC - 2nd century AD. H 20.5cm. The god of the dead is depicted with Nemes cloth, Atef crown and sun disk. Reattached from several fragments, with modern additions.

233



233

Frau mit Fruchtschale. 1. - 3. Jh. n. Chr. H 21,7cm. Rötlicher Ton. Nackte weibliche Figur, die auf ihrem Kopf eine Schale trägt, in der sich zwischen Früchten die Uräusschlange erhebt. Zu ihrer Linken ein Flötenspieler mit Doppelaulos und kurzer Tunika, rechts eine Amphora. Das Standmotiv mit beiden erhobenen Händen ist vom Typus der ‚Aphrodite Anadyomene‘ abgeleitet. **Mit TL-Gutachten!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, mit modernen Ergänzungen. 750,-

Provenienz: Aus dem Nachlass Dr. G. K., Norddeutschland, erworben um 1990.

Vgl. Götter, Gräber und Grotesken - Tonfiguren aus dem Alltagsleben im römischen Ägypten (1991) Abb. 65 Museum Kunst- & Gewerbe Hamburg Inv.-Nr. 1989.1465; 351.

*Terracotta of a woman. 1st - 3rd century AD. H 21.7cm. The naked female carries a basket on her head with fruits and an uraeus snake, at her feet a flute player and an amphora. **With TL report!** Reattached from several fragments, with modern additions.*

234

Harpokrates. 1. - 3. Jh. n. Chr. H 20cm. Rötlicher Ton. Harpokrates mit Krone Ober- und Unterägyptens und im langen Chiton, den rechten Zeigefinger im typischen Gestus an die Lippen geführt, im auf einen Pfeiler gestützten linken Arm hält er ein Füllhorn. **Mit TL-Gutachten!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, mit modernen Ergänzungen. 750,-

Provenienz: Aus dem Nachlass Dr. G. K., Norddeutschland, erworben um 1990.

Vgl. Götter, Gräber und Grotesken - Tonfiguren aus dem Alltagsleben im römischen Ägypten (1991) Abb. 18 Museum Kunst- & Gewerbe Hamburg Inv.-Nr. 1989.342.

*Terracotta of Harpocrates. 1st - 3rd century AD. H 20cm. The god wears the crown of Upper and Lower Egypt and holds a cornucopiae in his left arm resting on a column. **With TL report!** Reattached from several fragments, with modern additions.*

234



235



235

Tänzerin. 1. - 3. Jh. n. Chr. H 19,5cm. Rötlicher Ton. Tanzende Frau mit üppiger Frisur, am Hinterkopf großer, flacher Dutt. Sie trägt Kugellohringe, eine kurze Tunika über dem Chiton sowie Stiefel. Über der Tunika trägt sie Körperketten, unterhalb ragt ein Gürtel heraus. Die Rechte hat sie erhoben, in der Linken hält sie einen Fächer. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, mit modernen Ergänzungen, auf Holzsockel. 750,-

Provenienz: Aus dem Nachlass Dr. G. K., Norddeutschland, erworben um 1990.

Vgl. Götter, Gräber und Grotesken - Tonfiguren aus dem Alltagsleben im römischen Ägypten (1991) Abb. 67 Museum Kunst- & Gewerbe Hamburg Inv.-Nr. 1989.326; British Museum Inv.-Nr. 1926.0930.42.

Terracotta of a dancing woman. 1st - 3rd century AD. H 19.5cm. She has a huge coiffeur with bun at the back and wears ball earrings, a short tunic over her chiton, and boots. Over her tunic she wears body chains, a belt protrudes from the bottom. Her right hand is raised, in her left she holds a fan. Reattached from several fragments, with modern additions, on wooden stand.

236 •

Thronender Horus. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 37,6cm. Grauer Ton. Auf einem Thron mit hoher Lehne sitzender Horus mit anthropomorphen Augen und Ohren. Die Federn am Oberkörper dienen als Schuppen eines römischen Brustpanzers (lorica plumata). Zudem trägt er einen Mantel, der an der rechten Schulter von einer Scheibenfibula gehalten wird, und ein langes Gewand über den Beinen. **Mit Artloss-Zertifikat von 2010!** Reste von Mörtel und Meeressedimenten, Arme oberhalb der Beuge weggebrochen. 6.000,-

Provenienz: Ehemals englische Privatsammlung, erworben bei der Galerie David Cahn am 17. Dezember 2010. Ex Hirsch Nachf. Auktion 268, München 2010, 1938. Davor englische Privatsammlung.

Eine Figur desselben Typs, der auf ansprechende Weise ägyptische, hellenistische und römische Ikonographie miteinander verbindet, findet sich



236 •

im Britischen Museum mit der Inv.-Nr. EA 51100. Siehe dazu J. Dyer - E. R. O'Connell, *Polychromy in Roman Egypt: A Study of a Limestone Sculpture of the Egyptian God Horus* (2014) Abb. 1 ff.

Terracotta figure of Horus with anthropomorphic eyes and ears, sitting on a throne with high back. Roman Imperial Period, 2nd century AD. H 37.6cm. The feathers of his upper body serve as the scales of a Roman scale-mail armor (lorica plumata). He also wears a cloak, held on the right shoulder by a palte fibula, and a long robe covering his legs. With Artloss-certificate from 2010! Traces of mortar and marine sediments, arms broken off above the bend.

237

Griechisches Antefix mit Gorgoneion. Magna Graecia, 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 15,9cm, B 14,5cm. Beiger Ton. Zähnefletschendes Medusenhaupt mit seitlichen Schlangen. An den Seiten gebrochen, kleine Fragment wieder angesetzt, mit Ständer. 600,-

Provenienz: Ehemals in der belgischen Privatsammlung Dr. J.-M., erworben in den 1980er Jahren.

Greek antefix with gorgoneion. Magna Graecia, 2nd half of the 6th century BC. H 15.9cm, W 14.5cm. Beige terracotta. Snarling Medusa head with snakes on the sides. Broken on the sides, small fragment reattached, with stand.

238

Parthisches Weihrelief mit Ehepaar. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 16,9cm, B 16,5cm. Beiger Ton. Der Mann ist liegend und mit Tiara dargestellt, an seiner Seite sitzt die Ehefrau mit verschleierter hoher Kopfbedeckung. Wenige kleine Absplitterungen, sonst intakt, mit Ständer. 650,-

Provenienz: Ehemals in der belgischen Privatsammlung Dr. J.-M., erworben in den 1980er Jahren.

Parthian votive relief with couple. 1st - 2nd century AD. H 16.9cm, W 16.5cm. Beige terracotta. The man is depicted reclining and wearing a tiara; at his side sits his wife, wearing a veiled, high headdress. Few small chips, otherwise intact, with stand.



237



238

STEINSKULPTUR



239



239

Porträt der Kaiserin Livia. 27 v. Chr. - 14. n. Chr. H 23cm, T 23cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Die Kaiserin trägt einen flachen Zopf (Nodus) über der Stirn, der nach hinten flach ausläuft und am Hinterkopf in einem Nackenknoten endet. Das Schläfenhaar ist in lockere Wellen gelegt, während die Haare seitlich parallel und eng anliegen. Das Gesicht mit den großen, kugeligen Augen und dem fein modellierten, kleinen Mund entspricht dem zeitgenössischen Schönheitsideal. Ergänzt sind die Nase und Teile der Braue, Teile der Wangen und des Kinns repariert. 90.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung C. N.; davor Sammlung R. S., London, 1980er - 1990er.

Der Kopf entspricht dem zweiten Bildnistypus der Livia, dem sog. Fayum-Typus oder auch Typus Kopenhagen NCG 615, benannt nach einem Porträt, das in Arsinoe im Fayum in Ägypten zusammen mit einem Augustus- und Tiberiuskopf gefunden wurde und sich heute in Kopenhagen befindet. Tatsächlich weist dieses Fragment sehr große Ähnlichkeit zu diesem Kopf



auf. Dazu gehört neben der prägnanten Nodus-Frisur auch die typische Physiognomie. Die zeitliche Stellung dieses Porträttypus wird zwischen den Jahren der Vergabe des Augustustitels an ihren Gemahl und dessen Tod gesetzt. Siehe zu dem Kopf Kopenhagen, Ny Carlsberg Glyptothek 615: E. Bartman, Portraits of Livia (1999) S. 174-175 Kat. 64 sowie A. Alexandridis, Die Frauen des römischen Kaiserhauses (2004) S. 122 Kat. 17 mit Taf. 3, 1. Zu den Liviaporträts allgemein und seiner Bedeutung siehe Bartman a.O. passim und S. 144-145 (Typentabelle) sowie Alexandridis a.O. S. 115 ff. Kat. 1 ff.

Marble portrait of the empress Livia, wife of Augustus, typus Copenhagen NCG 615, white marble, 27 BC. - 14 AD. Livia wears a hairstyle that is in keeping with the fashion of her time with a nodus above the forehead looped back and flattened to the back. The temples are formed by two wai-ved sections of hair that run towards the back of the head, where they are taken up into a braided bun. Typical for Livia's portrait and the aesthetic ideal of her time is the rounded face, the large eyes and the sensual mouth. Broken in the neck. The nose and part of the brow are restored, and surface areas of the cheeks and the chin have been repaired.





240

240

Verschleierte Göttin. 5. - 4. Jh. v. Chr., wohl westgriechisch. H 60cm, B 47cm, T 34cm. Leicht gelblicher, feinkristalliner Marmor. Bis unterhalb der Brust reichende Büste einer Frau, die ein über den Kopf gezogenes Himation trägt, unter dem an der Brust ein am Halsausschnitt gesäumter Chiton hervorschaut. Auf dem fein gefälten Chiton finden sich noch rötliche Farbreste. Das üppige Haar ist über der Stirnmitte gescheitelt und in lockeren Wellen nach hinten gekämmt, wo es von einem schmalen Diadem zusammengehalten wird. Das Haar war am Hinterkopf zu einem breitem und hochaufragendem Dutt zusammengenommen, der sich deutlich unter dem Schleier abzeichnet. Bemerkenswert ist der eigenwillige Stil der Haar- und Faltenanlage, wo sich pastose ornamentale Motive bilden. Bestoßungen an der Nasen- und Kinnschuppe und seitlich am Schleier, Bruchkante am rechten Arm. 65.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung C. N.; davor Sammlung R. S., London, 1980er - 1990er.

Life-size marble bust of a veiled goddess. 5th - 4th century BC., probably Western Greek. Lightly yellowish, fine-crystalline marble. H 60cm, W 47cm, D 34cm. Bust of a woman reaching below the breast, wearing a himation pulled over her head, beneath which a chiton hemmed at the neckline peeks out at the breast. Reddish traces of paint can still be found on the finely pleated chiton. The abundant hair is parted across the middle of the forehead and combed back in loose waves, where it is held in place by a narrow diadem. The hair was gathered at the back of the head in a wide, towering bun, which is clearly visible beneath the veil. The idiosyncratic style of the hair and folds, where impasto ornamental motifs form, is remarkable. Chips on the tip of the nose and chin, and on the side of the veil, break on the right arm.



241



241

Porträt des Domitian? Spätes 1. Jh. n. Chr. H 52cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Leicht überlebensgroßes Bildnis eines bartlosen Mannes mittleren Alters mit spitzer Nase und schmalen Lippen. Das Haar ist nach vorne gekämmt und rahmt in parallelen, nach links gerichteten Sichellocken das Gesicht. Um die Stirn läuft eine Reihe von Bohrlöchern, die wahrscheinlich zur Aufnahme von eingesetzten Strahlen gedacht waren. Rückwärtig ist der Kopf weitgehend ausgehöhlt und vielleicht nachantik zu Stabilisierungszwecken verfüllt worden. Zentral in der Rückseite sitzt ein polygonaler Zapfen mit Führungsschienen, der wohl zur Befestigung eines weiteren Kopfschmucks gedacht war. **Mit Rechnungskopie!** Beriebene Oberfläche, Nasenspitze gebrochen, rückwärtig nachantik aufgefüllt. 30.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. M., Ascona, erworben 1986 bei Galerie Lekythos, Basel; davor Galerie Heidi Vollmoeller, Zürich, 1977 - 1985; vormals Sammlung Jeanette Brun, Zürich, 1973 - 1977; ex Collection Pizzardi & Barberi, 1960 - 1968.

Die Tatsache, dass es sich um ein überlebensgroßes Porträt mit einer Strahlenkrone handelt, die auf den übermenschlichen Charakter ihres Trägers weist, lässt nur den Schluss zu, dass hier das Bildnis eines römischen Kaisers gemeint ist. Zeitlich ist man aus stilistischen Gründen jedenfalls in flavischer Zeit. Besonders ähnlich ist ein Porträt, das sich im Lateranmuseum befindet. Die Anlage der Frisur ist dort fast identisch. Bisher war es umstritten, ob hier ein Privatporträt oder ein Kaiserbildnis zu sehen ist. Das Vorhandensein einer zweiten, überlebensgroßen Replik spricht jedenfalls für letzteres. Zu dem Stück im Lateran: P. Cain, Männerbildnisse neronisch-flavischer Zeit (1993) S. 228-229 Kat. 102 (Privatporträt); A. Giuliano, Catalogo dei ritratti romani del Museo Profano Lateranense (1957) S. 40; Kat. 42 mit Taf. 27 (Domitianus); s. Arachne 1081085.

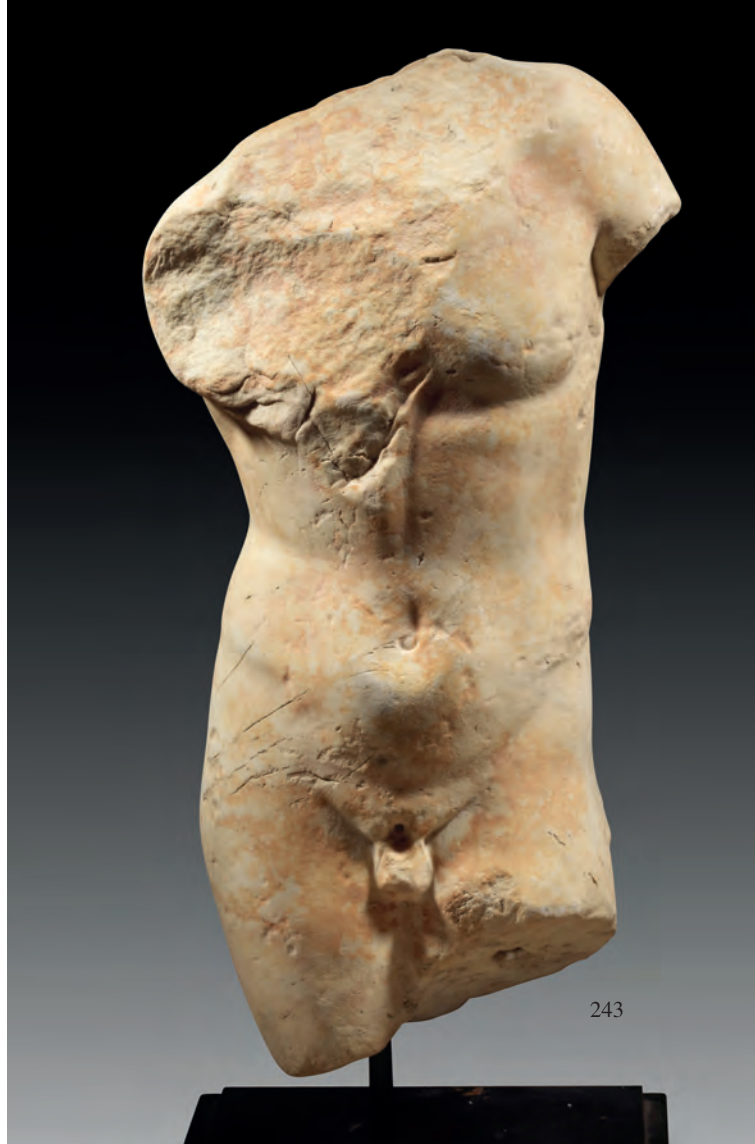
*Roman marble portrait perhaps of Domitianus. Roman Imperial Period, late 1st century AD. H 42cm. White, fine-crystalline marble. Slightly larger than life-size portrait of a middle-aged, beardless man with a pointed nose and thin lips. His hair is combed forward, framing his face in parallel, left-facing curls. A row of drilled holes runs around the forehead, likely intended to accommodate inset rays. The back of the head is largely hollowed out and probably post-antique filled for stabilization purposes. Centrally located at the back is a polygonal peg with guide rails, likely intended for the attachment of another headgear. **With copy of the invoice!***



242



242



242

Kopf des Herakles. Frühe römische Kaiserzeit nach hellenistischem Vorbild, 1. Jh. n. Chr. H 18,4cm und mit Ständer 28,5cm. Feiner weißkristalliner Marmor. Leicht nach links gewandter Kopf des Helden, dessen Hinterkopf durch das Fell des Nemeischen Löwen verhüllt wird. Haupthaar sowie der mächtige Vollbart werden durch kleine geringelte Löckchen angegeben, während das Gesicht durch ein bewegtes Inkarnat mit vielen Schattenflächen charakterisiert ist. Auf der Kalotte befinden sich Reste einer vielleicht bereits antiken Eisenspitze wohl zur Abwehr von Vögeln. **Mit Kopie des Auktionskataloges!** Im Hals gebrochen, Nase und Rand des Löwenfells bestoßen, auf Ständer gesockelt. 15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A. S., Florida, USA; ex Gorny & Mosch Auktion 214, 2013, Los 3; davor in deutscher Privatsammlung, erworben 1981.

Der qualitätsvolle Kopf orientiert sich an einer späthellenistischen Variante, die eine Umbildung des berühmten Typus Antalya-Borghese von Lysipp aus der zweiten Hälfte des 4. Jhs. v. Chr. darstellt. Hier wird Herkules auf seiner Keule ruhend mit dem Löwenkalp am Haupt dargestellt. Die Pfoten des Tieres hat er vorne unter dem Kinn verknötet. Vergleiche dazu S. Kansteiner, Lysipps Statuen des Herakles, Archäologischer Anzeiger 2020, S. 121-137 mit Abb. 14. Zu den hellenistischen Umbildungen, denen unser Kopf in römischer Zeit nachempfunden wurde, siehe S. Kansteiner, Herakles: die Darstellungen in der Großplastik der Antike (2000) S. 32 ff. mit Abb. 45-48.

Head of Heracles. Early Roman Imperial Period based on Hellenistic models, 1st century AD. H 18.4cm and with stand 28.5cm. Fine white crystalline marble. The hero's head is turned slightly to the left, the back of the head covered by the fur of the Nemean lion. His hair and the mighty beard are indicated by small, ringed curls, while the face is characterized by a vibrant carnation with numerous shadowy areas. On the skull are

the remains of a possibly ancient iron spike, presumably used to ward off birds. With a copy of the auction catalogue! Broken in the neck, nose and edge of the lion's skin chipped, placed on a stand. The high-quality head is based on a Late Hellenistic variant, which represents a transformation of the famous Antalya-Borghese type by Lysippus from the second half of the 4th century BC.

243

Torso des Apollo. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 62cm. Feinkristalliner weißer Marmor. An der Schulter und den Oberschenkeln gebrochener Torso eines schlanken Knaben mit ausgeprägt geschwungener Körperhaltung. Der rechte Arm war schräg vor den Körper gehalten, der linke gesenkt. **Mit Rechnungskopie!** Fragment. 10.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A. M., Ascona / Amsterdam, erworben bei Alara S.P.R.L., Brüssel 1990; davor Sammlung Julien Remy, Brüssel.

Der Torso gibt denselben Typus wieder wie eine Statue in der Ny Carlsberg Glyptothek in Kopenhagen (Inv. 500). Dort sieht man den jugendlichen Apoll, der mit der Linken eine Leier hält, deren Saiten er mit der quer über den Bauch gehaltenen Rechten rührt. Das griechische Urbild entstand wohl in hellenistischer Zeit. Siehe LIMC II (1984) s.v. Apollon S. 213 mit Abb.

Roman marble torso of Apollo depicted as a slender boy playing the lyre. 2nd century AD after Greek prototype of the Hellenistic period. H 62cm. With copy of the invoice! Broken at the right shoulder, at the left arm and above the knees. Fragmentary.

244

244

244

244

Statue der Göttin Isis. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 50cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Die Göttin steht mit leichtem Kontrapost und in ruhiger Haltung frontal zum Betrachter. Bekleidet ist sie mit dem für sie typischen Gewand, das unter der Brust verknotet und durch einen vertikalen Gewandsaum in der Mitte charakterisiert ist. Quer über der Brust liegt zudem eine Blumengirlande. Mit der Linken hielt sie eine Situla, während die verlorene Rechte vielleicht ein Sistrum oder ein Gefäß gehalten hat. **Mit Kopie der Rechnung!** Rechter Arm und linke Hand sowie die Füße gebrochen, separat gearbeiteter Kopf fehlt, mit Sockel. 7.500,-

Provenienz: Am 28. Dezember 1981 in der Galerie Marianne Maspero in Paris erworben; davor in alter römischer Privatsammlung.

Der Isiskult breitete sich bereits im 1. Jh. v. Chr. bis nach Rom aus, als der Diktator Sulla um 80 v. Chr. auf dem Kapitol einen Isistempel errichten ließ. Einige römische Kaiser wie Augustus und Tiberius versuchten den Kult zu bekämpfen, andere wie Hadrian förderten ihn. Mit der Ausbreitung des Christentums begann schließlich um das Jahr 400 n. Chr. die systematische Zerstörung der Isis-Tempel.

*Statue of the goddess Isis. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century AD. H 50cm. Fine-crystalline white marble. The goddess stands in a gentle contrapposto and calm pose, facing the viewer. She is dressed in her typical robe, knotted under the breast and characterized by a vertical hem in the center. A garland of flowers is draped across her chest. She held a situla in her left hand, while her missing right hand may have held a sistrum or another vessel. **With copy of the invoice!** Right arm and left hand as well as the feet broken, separately worked head missing, with base.*

245

Porträt eines Mannes aus antoninischer Zeit. Östlicher Mittelmeerraum, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 32cm. Lebensgroße Büste aus Kalkstein eines bärtigen Mannes mit deutlichen Alterszügen. Sein Erscheinungsbild ist offensichtlich von den Modevorgaben des antoninischen Kaiserhauses, insbesondere von der Haartracht des Marc Aurel geprägt, wie sich in dem langen Bart und dem aus dicken Buckellocken zusammengesetzten Haar zeigt. Seine Wangen sind bereits eingefallen, die Augäpfel treten kugelig hervor, sind aber weitgehend von zusammengezogenen Lidern bedeckt. Die hohe Stirn zerfurchen Denkerfalten. **Mit französischer Exportlizenz!** Am Büstenansatz gebrochen, oberhalb des Nackens glatt zum Reliefgrund, einige Stirnlocken gebrochen, sonst ausgezeichnete Zustand. 7.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 80; aus der Pariser Privatsammlung K. A., seit den 1970er Jahren.

*Limestone portrait bust of an elderly man who is wearing the hairstyle of the antonine dynasty, especially imitating Marcus Aurelius. 2nd half 2nd century AD. **With French export license!** Broken below the neck, some frontal locks broken away, otherwise in excellent condition.*

246

Miniaturkopf mit den Zügen Alexander des Großen. 1. Hälfte 1. Jh. v. Chr. H 7,8cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Ein-satzkopf mit Büstenanschnitt und rückwärtig zum Einsetzen zugerichtet. Dargestellt ist ein junger Mann mit ausgeprägter Gesichtsmuskulatur, sinnlichen Lippen und weiten Brauenbögen. Das üppige Haar entspringt einem Scheitel etwas rechts von der Mitte. Davon ausgehend rahmen leicht gelockte Haarbüschel das Gesicht und fallen den Nacken hinunter. Das Karnat ist glatt poliert. In den Haaren sind rötliche Farbreste erhalten, zwischen den Locken sitzen feine Punktbohrungen. Fehlstelle vorne am Büstenanschnitt, winzige Bestoßung an der Nasenspitze. 12.000,-



245



246

Provenienz: Ex Galerie Desmet Brüssel 2018; vormals Privatsammlung Gardena, Kalifornien, erworben vor mehr als 30 Jahren.

Die berühmte Anastolé, das über der Stirn aufspringende Haar, das als Erkennungszeichen der Bildnisse Alexander des Großen gilt, ist hier nicht so ausgeprägt zu finden, wie an anderen Porträts des Welteroberers, ist aber auch an den verschiedenen Porträttypen unterschiedlich formuliert. Am Typus Erbach-Akropolis ist es etwa nur als relativ unscheinbares Haarmotiv, eher wie bei unserem Stück als Scheitel, angegeben. Alternativ ist auch eine Benennung als Sonnengott Helios denkbar.

Finely carved miniature marble head with the features of Alexander the Great (or Helios?). Early Imperial Period, 1st half 1st century AD. H 7,8cm. Insert head with bust cut and rearwardly trimmed for insertion. Depicting a young man with pronounced facial muscles, sensual lips, and broad brow arches. The luxuriant hair originates from a parting slightly right of the center. From this, slightly curled tufts frame the face and fall down the neck. The carnation is smoothly polished. Reddish dye residues are preserved in the hair, and fine drillings are located between the curls. Small dent at the nose and breakage at the front edge of the bust.

247

Hellenistischer Mädchenkopf. 2. Jh. v. Chr. H 15,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Sehr charmanter, unterlebensgroßer Kopf eines jungen Mädchens mit klassizistischer Mittelscheitelfrisur, die von einer Taenia zusammengehalten wird. Nasenspitze gebrochen, Bruchkanten in Hals und auf der Rückseite. 10.000,-

Provenienz: Aus der belgischen Privatsammlung Dr. R. Ley, vor 2000.

Das reizvolle Köpfchen stammt wohl von einem Relief, was die leichten Asymmetrien und den Bruch am Hinterkopf erklärt. Dass es sich offenbar um ein hellenistisches Original handelt, ergibt sich aus verschiedenen stilistischen Charakteristika, etwa der verlängerten Gesichtsform mit ausgeprägter Tiefenerstreckung. Bemerkenswert ist außerdem die etwas trockene, aber dennoch sehr feine Behandlung des Karnats, die auf eine sehr qualitätvolle Werkstatt weist.

Charming hellenistic marble head of a girl wearing taenia in her hair. 2nd century BC. H 15,5cm. The head likely originates from a relief, which explains the slight asymmetries and the break at the back of the head. The apparent hellenistic origin is evident from various characteristics, such as the elongated facial shape with pronounced depth. Also noteworthy is the somewhat dry, yet very fine treatment of the carnation, which indicates a very high-quality workshop. Tip of the nose, back of the head and neck.



247



247



248

248

Kopf eines Landmanns. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 13cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Kopf eines alternden, knochigen Landmanns mit kurzem, wolligen Haar. Der Mund ist leicht geöffnet, so dass die Zähne sichtbar sind. Die leicht schräg gestellten Augen werden von weiten Brauenwülsten gerahmt. Im Hals gebrochen, Nase und Teile der Wange ergänzt, Ausbruch am Kinn. 7.000,-

Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung R. C., Brüssel, erworben zwischen 1980 und 2010.

Die Skulptur gehört zur Gattung der sog. „Fischer und Landleute“, eine Gattung, die wohl im Hellenismus entstanden ist, und eine Vorstufe zur neuzeitlichen Genre-Skulptur bildet. Dargestellt werden einfache Personen aus dem Volk, oft deutlich als ärmlich und vom Leben gezeichnet, charakterisiert. Häufig sind es Fischer und Jäger, die ihre erbeuteten Tiere, typischerweise Kleinwild, tragen und manchmal sind auch dionysische Attribute dabei, so dass man annehmen möchte, die Gestalten befinden sich auf dem Weg zu einem dionysischen Fest, zu dem sie ihre Jagdbeute beisteuern. Die grundlegende Untersuchung dazu: H. P. Laubscher, Fischer und Landleute (1982).

Roman under life size marble head depicting a poor countryman with woolly hair, open mouth and large ears. 2nd - 3rd century AD. H 13cm. Nose and part of the left cheek restored, chin partially missing.



249

249

Kopf des Hephaistos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,2cm und mit Ständer 20,2cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Kopf eines bärtigen Mannes mit einer enganliegenden Kappe, die für gewöhnlich von Handwerkern getragen wurde und hier den griechischen Gott der Schmiedekunst charakterisiert. Bart bestoßen, im Hals gebrochen, mit hohem Sockel in Säulenform. 4.800,-

Provenienz: Aus Privatsammlung, Frankreich, erworben im belgischen Kunsthandel; ex Sammlung Nicolas Koutoulakis, Paris, erworben ca. 1994-1995.

Head of Hephaestus. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century AD. H 9.2cm and with stand 20.2cm. Fine-crystalline white marble. The head of a bearded man wearing a tight-fitting cap, which was usually worn by artisans and here characterizes the Greek god of blacksmithing. Beard chipped, broken at the neck, with high column-shaped base.

250

Mädchenkopf. Römische Kaiserzeit, ca. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 32cm. Feinkristalliner weißer Marmor mit Brandspuren. Kopf eines jungen Mädchens, vermutlich einer Nymphe, mit vol-



250



250



251

lem, welligen Haar, das nach hinten gekämmt und am Hinterkopf zu einem lockeren Dutt zusammengekommen ist. Brandspuren, im Gesicht weitgehend zerstört. 4.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 77; ex Sammlung R. L., Belgien; bei Mariaud de Serres, Paris; ex Privatsammlung Giles Ellwood, Paris, erworben 2006 bei Galerie Ghezlbash, Paris; ehemals Sammlung Kai Scheuermann, Köln, erworben bei Galerie Forum.

Marble head of a girl, probably a nymph with impressive hairstyle. Roman Imperial Period, ca. 1st - 2nd century AD. H 32cm. Face largely broken away. Probably damaged by fire.

251

Ostothek für die verstorbene Frau des Apellas. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 28cm, B 48cm, T 35cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Kastenförmiger Schrein, auf der Vorderseite mit qualitativ voll ausgearbeiteten Fruchtgirlanden verziert, die mittig über einem Stier- und an der rechten Ecke über einem Widderkopf hängen. Seitlich und rückwärtig sind die Girlanden nur in Bosse ausgeführt. Ein glattes, konvexes Profil bildet den

unteren Abschluss. Im Inneren ist der Kasten nur roh ausgeschlagen. Auf der Vorderseite ist am oberen Rand und auf dem Bodenprofil eine Inschrift eingemeißelt: [...]*Η ΚΑΤΟΙΚΟΜΕΝΗ* / *ΑΠΕΛΛΑΣ ΔΙΟΝΥΣ ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ ΕΦΕΣΙΟΥ ΖΗ* („Apellas, der Ephesier, Sohn des Dionysios [hat das anfertigen lassen] für die Verstorbene [...], zu seinen Lebzeiten.“). Die Form der fast quadratischen Buchstaben weist auf das erste nachchristliche Jahrhundert hin. Deckel fehlt, Ausbruch von hinten über die linke Seite bis zur linken oberen Ecke. 12.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 279, München 2021, Los 96; aus der deutschen Privatsammlung H. W., erworben Mitte der 1970er Jahre.

*Ostothek for the deceased wife of Apellas. Roman Imperial Period, 1st century AD. H 28cm, W 48cm, D 35cm. White marble. At the front a beautiful worked garland with bull- and ram heads. Above and below the inscription [...]*Η ΚΑΤΟΙΚΟΜΕΝΗ* / *ΑΠΕΛΛΑΣ ΔΙΟΝΥΣ ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ ΕΦΕΣΙΟΥ ΖΗ* („Apellas from Ephesos, son of Dionysios [let it be made] for the deceased [...] in his lifetime.“). Lid is missing, left a missing part.*

252



252

Fragment eines großen Kykladen-Idols. Frühkykladisch II, 2700 - 2300 v. Chr. H 17cm. Typ Spedos. Feinkristalliner weißer Marmor mit grauen Schlieren. Füße unterhalb der Knie mit prägnanter Einkerbung zwischen den Beinen und grob geritzten Zehen. Fragmentarisch, Ausbruch innen am linken Unterschenkel, besonders auf der Rückseite teilweise Sinter. 5.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 88; aus der Sammlung R.L. Belgien; 2017 bei Michael Ward, New York; davor Genfer Privatsammlung, 1990er Jahre; Art Loss Reg. Zertifikat S0010458.

Vergleiche J. Thimme, *Art and Culture of the Cyclades* (1977) S. 269 und 273-275.

Lower part of a very large cycladic Idol of the Spedos type. Early Cycladic II, 2700 - 2300 BC. Preserved are the legs below the knees and the feet. With distinct and deep incision deviding both feet. Fragmentary with some smaller damages, especially at the right leg.

253

Pantherkopf aus rotem Porphyr. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 18cm, L 17cm. Roter Porphyr. Fein polierter Kopf einer Raubkatze mit weit aufgerissenem Maul. Die Augen waren in anderem Material eingelegt. **Mit Rechnungskopie!** Bestoßungen an den Ohren, im Bereich des Unterkiefers gebrochen und wieder zusammengesetzt, gesockelt auf einem Architekturfragment. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. M., Ascona, erworben 1970 bei Galerie Heidi Vollmoeller, Zürich; vormals Sammlung Pizzardi & Barberi, 1960 - 1968.

Roter Porphyr war in der Antike nur in dem abgelegenen Steinbruch auf dem Gipfel des Mons Porphyritis in der Ägyptischen Wüste verfügbar, wo der Stein unter schwersten Bedingungen zwischen 29 n. Chr. und der Spätantike abgebaut wurde. Die Steinbrüche waren in kaiserlichem Besitz und das daraus gewonnene Material war zumeist für eine Verwendung in kaiserlichem Kontext gedacht.

Head of panther made of red porphyry. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century AD. With copy of the invoice! Ex collection A. M., Ascona, acquired 1976 at Galerie Heidi Vollmoeller, Zürich; ex collection Pizzardi & Barberi, 1960 - 1968.

253



254

Dionysische Gruppe. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 63cm x B 49cm mit Montagehintergrund. Vollplastische Gruppe mit flacher Rückseite. Die reliefartige Gruppe zeigt im Zentrum den jugendlichen Gott Dionysos in trunkenem Zustand, der den linken Arm auf den Kopf gelegt hat und von einem Satyr gestützt wird. Er ist umgeben von seinem Gefolge, das aus einem Kentauren, der von einem Erosen geritten wird, Pan, der einen Panther reitet, Mänaden und anderen dionysischen Gestalten besteht. Fragmentarisch, montiert auf einer Metallplatte, teilweise Farbreste. 18.000,-

Provenienz: Aus der belgischen Privatsammlung R. C., Brüssel, erworben zwischen 1980 und 2010.

Fully sculpted dionysiac thiasos depicting the drunk Dionysos with his court consisting of satyres, a centaur, Pan and maenads. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century AD. H 63cm x W 49cm with mounting background. White Marble, openwork with flat back side. Fragmentary with some parts missing, mounted on a iron background, some traces of painting.

255

Herakles. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 32cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Vollplastische Figur mit abgeflachter Rückseite. Auf einer Plinthe stehender nackter Herakles, die Rechte auf die Keule gestützt, die wiederum auf einem Stierkopf steht. Die Linke hält die Äpfel der Hesperiden und über den linken Unterarm fällt das Löwenfell. Aus Fragmenten zusammengesetzt, es fehlen Kopf, Teile der Keule und des linken Beins. 4.500,-

Provenienz: Aus dem britischen Kunsthandel, vor 2000; aus österreichischem Privatbesitz.

Heracles. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century AD. H 32cm. White marble. Fully sculpted figure with a flattened back. Naked Heracles stands on a plinth, his right hand resting on a club, which in turn rests on a bull's head. His left hand holds the apples of the Hesperides, and a lion's skin draped over his left forearm. Reassembled with the head, part of the club and the left leg missing.



254

256

Hermenköpfe. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 18cm, B 17,5cm. Roter Kalkstein. Doppelherme mit dem Kopf des bärtigen Hermes auf der einen und des jugendlichen Dionysos mit Efeukranz auf der anderen Seite. **Mit Rechnungskopie!** Bestoßene und etwas verwaschene Oberfläche. 4.000,-



255

Provenienz: Ex Sammlung A. M., Ascona / Amsterdam, erworben 1990 bei Alara S.P.R.L., Brüssel; davor Sammlung Julien Remy, Brüssel.

*Roman double herm made of red calcite with the head of the bearded Hermes on one side and the head of the youthful Dionysos wearing an ivy wreath on the other side. 1st - 2nd century AD. **With copy of the invoice!** Broken in the neck, worn surface.*



256



257

Panzerbüste eines römischen Militärs. Frühe Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 33cm u. mit Ständer 44cm, B 44cm. Feinkristalliner weißer Marmor mit Versinterungen. Der Offizier ist bekleidet mit einer Tunika und einem Panzer, von dem die Pteryges am rechten Oberarm zu erkennen sind. Darüber trägt er ein Paludamentum, das auf der rechten Schulter mit einer Scheibenfibel zusammen gehalten wird. **Mit Kopie des Puhze-Katalogs sowie mit Expertise des The Art Loss Register!** Im Hals gebrochen, Oberfläche etwas berieben und mit kleinen Bestoßungen, mit Ständer. 3.500,–

Aus einer Privatsammlung in Hessen; erworben 2015 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau; seit 2015 in Deutschland; zuvor in der Sammlung Levy, Neuchâtel, Schweiz, erworben in den 1970er Jahren.

Publiziert in Kunst der Antike - Ancient Art. Galerie Günter Puhze Katalog 29 (2015) S. 14 Nr. 12 mit Abb.

*Cuirass bust of a high-ranking Roman soldier. Early Imperial Period, 1st century AD. H 33.4cm and with stand 44.3cm, W 43.8cm. Finely crystalline white marble with sintering. The officer is dressed in tunic and armor, of which the pteryges can be seen on the right upper arm. Above this he wears a paludamentum that is held together on the right shoulder with a disc fibula. **With a copy of the Puhze catalog and expertise from The Art Loss Register!** Broken in the neck, surface slightly rubbed and with small chips, with stand. From an old Swiss collection, acquired in the 1970s and published by Puhze 2015.*

Großes Inschriftenfragment. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. 40cm x 43cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Großes Bruchstück einer monumentalen Inschrift mit Punkt und dem Buchstaben L. **Sehr gute Qualität!** An den Seiten gebrochen, aber im erhaltenen Teil ausgezeichnet. 2.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 102; aus der Privatsammlung R. L., Belgien; erworben ca. 2007; um 2000 auf dem Pariser Kunstmarkt (Galerie Gheselbush).

*Large marble fragment of plaque with inscription preserving a dot and the letter L. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century AD. 40cm x 43cm. **Excellent workmanship!** Broken on the sides, but excellent in the preserved part.*

Fragment eines Fußes von einer weiblichen Gewandstatue. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. H erhalten 6,6cm, L erhalten 11,6cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Vorderteil eines Fußes mit zierlichen Zehen, der in einer Sandale - griechisch Krepis - mit sehr schön verzierter Lasche steckt, die mittels eines Riemens mit Heraklesknoten mit der Sohle verbunden ist. Darüber ist noch der Saum des Himations zu erkennen. **Griechisches Original von hoher Qualität!** Oberfläche etwas verwittert. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

*Fragment of a foot from a Greek female draped statue. Hellenistic, 3rd - 1st century BC. H 6.6cm, L 11.6cm. Fine crystalline white marble. Front part of a foot with delicate sandal with a beautifully decorated flap, connected to the sole by a strap with a Heracles knot. The Himation's bridle can still be seen above it. **Greek original of high quality!** Surface somewhat weathered. From an old German collection from before 1970.*

Fuß einer Statue. Römische Kaiserzeit, wohl 2. - 3. Jh. n. Chr. H 24cm, L 38cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Fragment einer Plinthe mit leicht angehobenen linken Fuß. Fragmentarisch. 6.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 179, 2009, Los 271.

Fragment of an over life size marble statue with parts of the plinth and the left foot. Roman Imperial Period, probably 2nd - 3rd century AD. H 24cm, L 38cm.

Torso des Hermes. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 20cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Nackter männlicher Torso erhalten von der Hüfte bis zum Halsansatz. Auf der linken Schulter liegt ein Gewandbausch auf. Der Mantel fällt links den Rücken hinab und war um den linken Unterarm gewickelt. Fragmentarisch, bestoßen. 2.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung Deutschland; erworben 1994 bei Forum Romanum Antik, Köln; davor Sammlung U. Schlosshart, Köln.

Der Torso ist als verkleinerte Replik des „Typus Richelieu“ anzusehen, dessen Original wohl von einem Polykletnachfolger im 4. Jh. v. Chr. in Griechenland geschaffen wurde. Siehe dazu S. Kansteiner, Der Hermes Typus Richelieu, Archäologischer Anzeiger 2917, S. 77- 98.

Roman torso of the type „Hermes Richelieu“. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century AD. H 20cm. The original was created by a follower of Polykleitos in the 4th century BC. Fragmentary.

Weiblicher Kopf. Späthellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 11cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Vollplastischer Kopf eines Mädchens mit elegantem, länglichen Kopf und über der Stirn gescheitelt und an den Schläfen zusammengekommenes Haar, das der Bildhauer nur ganz sporadisch angegeben hat. 2.200,–

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz; ex Gorny & Mosch Auktion 150, München 2006, Los 34; aus U.S.-amerikanischem Privatbesitz.

Marble head of a girl with long hair. Late Hellenistic, 2nd - 1st century BC. H 11cm.

Kopf des Eros. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. H 11cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Nach rechts gerichteter Reliefkopf eines Knaben mit kurzen Buckellocken. Iris, Nasenlöcher und die Zähne im leicht geöffneten Mund sind mittels kleiner Punktbohrungen angegeben. Wohl von einem Sarkophagrelief. Bestoßung an der Stirn, Bruchkanten am Hals und zum Reliegrund. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 309, 2024, Los 93; ex Sammlung R. L., Belgien; ex Galerie Chenel, Paris; ex Auktion Roseberys London, 2016; davor Londoner Privatbesitz.

Roman marble head of Eros / Amor from a relief. About 2nd century AD. H 11cm. Broken at the forehead and neck and against relief ground.

Akanthusblatt. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 40cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Großes Bruchstück eines architektonischen Schmuckelements. **Sehr gute Qualität!** An den Seiten gebrochen, aber im erhaltenen Teil ausgezeichnet. 1.000,–

Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 101; ex Privatsammlung R. L., Belgien, erworben ca. 2007 bei Galerie Alain Chenel, Nizza.

*Large marble fragment of an ornamental architectural element in form of an acanthus leaf. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century AD. L 40cm. **Excellent workmanship!** Broken on the sides, but excellent in the preserved part.*

Phallus. Griechenland, 6. - 5. Jh. v. Chr. L 7,5cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Fragmentarisch. 700,–

Aus dem britischen Kunsthandel, vor 2000; aus österreichischem Privatbesitz.

Greek marble phallus. 6th - 5th century BC. L 7,5cm. Fragmentary.





266

Archaisches Relief mit Hochzeitsszene. Ionien, Mitte 6. Jh. v. Chr. H 8,2cm, B 10,1cm, T 1cm. Einseitiges Bronzerelief. In einem mit einem Perlstab geschmückten Bildfeld stehen sich vier Personen gegenüber. In der Mitte, nach links gewandt, ein junger Mann in einem kurzen Schurz mit Mäanderborte, der in der Linken seinen Speer vor sich hält. Ihm gegenüber eine Frau gekleidet in ionischer Tracht mit Chiton und Himation. Letzteres hat sie sittsam über den Kopf gezogen und öffnet es gleichzeitig mit der αἰδοῦς-Gebärde mit der Linken. Beide halten zusammen einen Kranz, den man vielleicht als Hochzeitskranz bezeichnen kann, und werden von weiblichen Gestalten begleitet, die segnend von hinten eine Hand auf den Hinterkopf ihres Schützlings halten. Schöne grüne Patina, intakt. 20.000,–

Provenienz: Ex Privatbesitz F. U., München, seit den 1990er Jahren.

Zum Kranz vergleiche I. Krauskopf, Eine attisch-scharzfigurige Hydria in Heidelberg, Archäologischer Anzeiger 1977, S. 16 mit Anm. 4.

Greek archaic bronze relief depicting a wedding scene. Ionia, about middle 6th century BC. H 8.2cm, W 10.1cm, D 1cm. Four people stand facing each other in a field decorated with a beaded rod. In the center, facing left, is a young man wearing a short apron with a meander border, holding his spear in his left hand. Opposite him is a woman dressed in Ionian costume with a chiton and himation. Both are holding a wreath that could perhaps be described as a wedding wreath and are accompanied by female figures who, from behind, hold a hand on the back of their charge's head in blessing. Green patina, intact.



267

Arm und Keule. Spätarchaisch oder frühklassisch, Ende 6. - 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Der Arm aus hohlgegossener Bronze (H 23cm, L 12cm). Keule aus Vollguss (L 25cm). Schöne grüne Patina, fragmentarisch. 6.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung eines süddeutschen Altphilologen, von diesem erworben in den 1950er und 1960er Jahren, danach in Familienbesitz.

Die Fragmente könnten von einer Heraklesstatuette stammen. Allerdings ist unklar, warum sich eine Schlange um die Keule windet.

Bronze arm and club. Late archaic or early classical period, late 6th - 1st half 5th century BC. The arm (bronze hollow cast, H 23cm, L 12cm) preserved from the base of the upper arm, was apparently raised and bent. The hand holds a cylindrical object that is broken above the thumb. The club around which a snake winds made of solid bronze cast (L 25cm).

268

268

Griechische Greifenprotome. Archaisch, Ende 7. Jh. v. Chr. H 13cm. Bronzeguss mit Details in Kaltarbeit. Greifenkopf bestehend aus einem Raubvogelkopf mit weit geöffnetem Schnabel und nach oben eingerollter Zunge, langen aufgerichteten Ohren und einem charakteristischen hohen Knauf auf der Stirn sowie bedrohlich blickenden Augen. Deren Pupillen waren ursprünglich in einem anderen Material eingelegt. Unter dem kräftigen und geschwungenen Hals befindet sich eine scheibenförmige, gelochte Platte zur Befestigung an einem Bronzekessel. Die feinen Gravuren geben seitlich des Kopfes und am Hinterkopf ein dichtes Gefieder wieder, und am Hals laufen auf beiden Seiten schraffierte Bänder herab, die jeweils in einer Volute enden. **Mit Kopie der Rechnung!** Dunkle Patina, kleine antike Fehlstelle unten an der Montagescheibe, sonst sehr schön erhalten und auf extra angefertigtem Metallsockel montiert. 11.000,-

268

Provenienz: Aus einer amerikanischen Privatsammlung, erworben am 8. August 2016; davor im deutschen Kunsthandel.

Diese urtümlichen Wesen, die durch ihre langen Ohren und stechenden Blick als wachsamen Hüter charakterisiert werden, dienten einst als figürliche Verzierung auf großen Bronzekesseln in Heiligtümern. Die meisten Greifenprotome wurden im Heraion auf Samos gefunden, aber auch aus Olympia, Athen, Argos und Etrurien sind viele Beispiele bekannt.

*Greek griffin protome. Archaic, end of the 7th century BC. H 13cm. Cast bronze with cold-work details. Griffin's head consisting of a bird of prey with a wide-open beak and curled tongue, long, erect ears, characteristic high knob on the forehead, and menacing eyes. Their pupils were originally inlaid in a different material. Beneath the strong, curved neck is a disc-shaped, perforated plate for attachment to a bronze cauldron. The fine engravings on the sides and back of the head depict dense plumage, and hatched bands run down the neck on both sides, each ending in a volute. **With copy of the invoice!** Dark patina, small antique defect at the bottom of the mounting plate, otherwise very well preserved and mounted on a specially made metal base.*



269

269

Große Statuette des Attis in phrygischer Tracht. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 30,7cm. Vollguss. Der jugendliche Geliebte der Göttin Kybele steht ruhig und frontal zum Betrachter und ist bereit mit Zimbeln in seinen ausgestreckten Armen einen Rhythmus zu schlagen. Er trägt eine phrygische Tracht bestehend aus einem vorne offenen Hemd und einer Anaxyride, eine seitlich geknotete Hose mit offenen Stellen. Das voluminöse Haar türmt sich in zwei großen Lockenreihen über der Stirn auf, seitlich fallen einige Strähnen auf die Schulter. Darüber trug Attis eine separat gearbeitete und heute verlorene phrygische Mütze. **Mit französischem Antikenpass, Kopie des Christie's-Kataloges und Ausdruck des Webkataloges von Bonhams!** Dunkelgrüne Patina, außer der fehlenden Mütze intakt und wunderbar erhalten. 15.000,-

Provenienz: Zuletzt bei Bonhams London Auktion 7. Dezember 2021, Los 106; ex Aguttes Paris Auktion am 18. Dezember 2018, Los 75; davor in der Sammlung Gilles Grimm, Paris; ex Collin du Bocage Auktion Paris am 1. August 2011, Los 72; davor in einer französischen Sammlung, erworben 2007; zuvor bei der Royal-Athena Gallery, New York, für diese bei Christie's London Auktion am 8. April 1998, Los 214 erworben.

Vielleicht wurde diese Statuette bei Feierlichkeiten rund um den Kybele- und Attiskult verwendet. Höhepunkt dieser waren die jährlichen Ludi Megalenses, die nach Kaiser Claudius vom Märzfest abgelöst wurden und mit Opferungen, Wagenrennen und Theaterspielen gefeiert wurden. Attis, der sich selbst entmannte, nachdem ihn seine eifersüchtige Geliebte in den Wahnsinn trieb, wurde als Fruchtbarkeitsgott verstanden, der mit seinem Blut „die Mutter Erde“ Kybele befruchten musste, damit die Welt entstehen konnte. Der Kult überstand die frühchristlichen Wirren und wurde erst aufgelöst, nachdem 431 auf dem Konzil von Ephesos Maria zur Mutter Gottes erklärt wurde. Die Zeit der Großen Gottesmutter Kybele und ihres Geliebten war damit vorbei.



270

*Large statuette of Attis in Phrygian costume. Roman Imperial period, 2nd century AD. H 30.7cm. Solid cast. The youthful lover of the goddess Cybele stands calmly, facing the viewer, ready to beat a rhythm with cymbals in his outstretched arms. He wears Phrygian costume consisting of a shirt open at the front and an anaxyride - trousers knotted at the sides with open sections. His voluminous hair piles up in two large rows of curls over his forehead, with a few strands falling to the side. Over this, Attis wore a separately made and now lost Phrygian cap. **With French antiquities passport, copy of the Christie's catalog, and printout of the Bonhams online catalog!** Dark green patina, intact and wonderfully preserved except for the missing cap.*

270

Orientalisches Kultbild des Zeus. Hellenistisch, Kleinasien, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 15cm. Vollplastischer Hohl-guss. Stehende, auffällig gelangte Figur eines bärtigen Gottes - möglicherweise der Zeus von Labraunda -, der beide Unterarm waagrecht nach vorne streckt, um seine Attribute zu halten. Er trägt einen bodenlangen Chiton und ein weites, über die linke Schulter gelegtes Himation. Um den Hals hängt ein dicker Torques, der in Tierköpfen endet. Davon hängen drei eiförmige Objekte herab, die dem Behang der Artemis Ephesia gleichen. Schöne grüne Patina, Polos gebrochen. 20.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz F. U., München, seit den 1990er Jahren.

Die Überlieferungsgeschichte des Kultbildes des Zeus Labraundos ist etwas uneinheitlich. Es ist aber wahrscheinlich hier gemeint. Vgl. LIMC VIII (1997) s.v. Zeus (in periphria orientali) 379 Kat. N.71 383 Nr. 142.

Hellenistic bronze figurine of an eastern cult image of Zeus, most probably the Zeus of Labraunda, wearing chiton and himation. His breast is adorned with three „eggs“ hanging down from a torques that terminates in animal heads. Asia Minor, 2nd - 1st century BC. H 15cm. Green patina, the polos on his head is broken.



271

271

Etruskischer Jünglingsfigur (Tinia). Um 300 v. Chr. H 13,5cm. Vollguss. Bronzestatue eines nackten jungen Mannes von muskulöser Gestalt, der den linken Arm erhoben und den rechten gesenkt hat. Beide Hände hielten offenbar heute verlorene Gegenstände. Vermutlich stützte sich die Linke auf ein Zepter, während die rechte ein Blitzbündel hielt. Um den linken Oberarm ist ein Mäntelchen gewickelt, dessen einer Zipfel herabhängt. **Mit Rechnungskopie!** Herrliche dunkelgrüne Patina, leichte Korrosionsspuren am linken Ellbogen. 2.000,—

Provenienz: Ex Sammlung A. M., Ascona, erworben 1976 bei Galerie Bader, Zürich; davor Sammlung Marcel Ebnöther, Sempach.

Dargestellt ist wohl Tinia, eine der etruskischen Hauptgottheiten, der mit Zeus und Jupiter gleichgesetzt wurde - allerdings nicht als Göttervater, sondern als jugendlicher Heros. Auffällig ist die über der Stirn aufspringende Anastolé, die den Gott an die Bildnisse Alexanders des Großen angleicht, dem männlichen Ideal der Entstehungszeit der Skulptur. Vergleiche dazu Chr. Gliwitsky, in: Die Etrusker. Ausstellung München (2015) S. 288 ff.

*Bronze figurine of the Etruscan god Tinia as naked young hero wearing only a small mantle wrapped around his left arm. The right one was originally might have held a thunderbolt, the left one was originally supported by a scepter. The hairstyle recalls the coiffure of Alexander the Great, who was the male idol of his time. About 300 BC. H 13.5cm. Solid cast. **With copy of the invoice!** Shining smooth green patina with only tiny traces of corrosion the left arm. Ex collection A. M., Ascona, acquired 1976 at Galerie Bader Zürich; before collection Marcel Ebnöther, Sempach.*



272

272

Etruskische Statuette eines ithyphallischen Satyrs. 5. Jh. v. Chr. H 5cm. Vollguss. Kniender Satyr mit Glatze, Vollbart und riesigem erigierten Phallus. Den Blick nach oben und zur Seite gerichtet gestikuliert er wild mit seinen Armen und hat das linke Bein aufgestellt. Die Fellangabe in Kaltarbeit eingraviert. Dunkelgrüne Patina, rechter Unterarm und linkes Ohr gebrochen, eine alte Restaurierung am Phallus, sonst intakt und sehr schön erhalten, auf Metallsockel montiert. 4.000,—

Provenienz: Ex Aguttes Auktion Paris am 18. Dezember 2018, Los 3; ex Sammlung Gilles Grimm, erworben bei Collin du Bocage Auktion Paris am 20 Juni 2012, Los 38; davor französische Privatsammlung, erworben Anfang der 2000er Jahre.

Etruscan statuette of an ithyphallic satyr. 5th century BC. H 5cm. Solid cast. Kneeling satyr with bald head, full beard, and enormous ithyphallic phallus. Gazing upwards and to the side, he gestures wildly with his arms and has his left leg raised. The fur markings are engraved with cold work. Dark green patina, right forearm and left ear broken, an old restoration on the phallus, otherwise intact and very well preserved, mounted on a metal base.



272

273

Etruskischer Jüngling. 3. - 2. Jh. v. Chr. H 11,8cm. Vollguss. Nackter junger Mann mit etwas schlaksigem, jedoch muskulösen Körperbau und vollem, nackenlangen Haar. Der rechte Arm ist leicht erhoben, der linke leicht vorgestreckt. In der linken Hand hielt er einen unbestimmten Gegenstand, über den linken Unterarm fällt ein Gewandstück. **Mit Originalrechnung!** Herrliche, dunkelgrüne Glanzpatina, rechter Arm und Füße gebrochen, Gussfehler am linken Knie. 1.200,—

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 2007 bei Galerie Haering, Freiburg.

*Etruscan bronze youth. About 3rd - 2nd century BC. H 11.8cm. Solid cast. Naked with slightly gawky but muscular body. **With original invoice!** Excellent shining patina, right arm and feet broken, the left held a lost attribute.*



273



274



275

274

Knabe in Tunika. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Vollguss. Knabe in kurzer, ärmelloser Tunika mit mittellangem Haar, das über der Stirn zusammengebunden ist. In den Händen hielt er Gegenstände wie Fackeln oder Girlanden und dürfte daher vermutlich als Opferdiener anzusprechen sein. Braune Patina, linker Fuß gebrochen. 2.800,-

Provenienz: Aus britischem Kunsthandel, vor 2000; aus österreichischem Privatbesitz.

Bronze figurine of boy in short, sleeveless tunic. Roman Imperial Period, about 1st century AD. H 11.5cm. Solid cast. He held objects in his hands, such as torches or garlands, and was therefore presumably a sacrificial servant. Brown patina, left foot broken.

275

Marsyas. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 14,5cm. Bronze-hohl-guss. Hinten offene Applik einer Prunklaterne mit dem hängenden Marsyas. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex bayerische Privatsammlung F. U., erworben in den 1980er Jahren.

Vgl. N. Franken, Pars pro toto, Kölner Jahrbuch 43, 2010, S. 253-256.

Roman bronze lantern attachment with the hanging Marsyas. 2nd century AD. H 14.5cm. Green and brown patina, intact.

276 •

Byzantinischer Leuchterträger. Frühbyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. H 10,2cm und mit Sockel 14,3cm. Vollguss. Junger Mann mit ausgestreckter Rechter sowie Pagenfrisur bekleidet mit Wams, Hose und Stiefeln. **Mit Kopien der Publikation von 1931 und dem Auktionskatalog von 2016!** Dunkel-grüne Patina, der separat gefertigte rechte Unterarm fehlt. 1.500,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 28; ex Kunstauktionshaus Leipzig Auktion 3. Juli 2016, Los 647; in den 1980er Jahren in Hamburger Privatsammlung; ex Sammlung Hubert Wilm, München, 1930er Jahre.

Publiziert: V. H. Elbern, Leuchterträger für byzantinische Soldaten, in: Aachener Kunstblätter 50, 1982, 151-152 Abb. 9; J. Baum, Sammlung Hubert Wilm - Deutsche Bildwerke und Werkkunst des 12. - 18. Jahrhunderts. Ausstellung München (1931) S. 84-85 Nr. 238a (als Werk des 15. Jhs. beschrieben).

Byzantine candlestick bearer. Early Byzantine, 5th - 6th century AD. H 10.2cm, including base 14.3cm. Solid cast. Young man with outstretched right hand and pageboy hairstyle, dressed in doublet, trousers, and boots. With copies of the 1931 publication and the auction catalog from 2016! Dark green patina, the separately made right forearm is missing. Published several times and exhibited in Munich in 1931.



276 •

277

Merkur. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Vollguss. Merkur mit kurzem Mantel, Caduceus in der Linken und Geldbeutel in der Rechten. Schwarze Patina, rechter Unterschenkel und Teile des Geldbeutels fehlen, auf Steinsockel montiert. 800,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 287, 2022, Los 118; ex Sammlung E. F., Rheinland-Pfalz, erworben auf der Münzbörse in Karlsruhe am 1. April 2001.

Mercury. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century AD. H 10.5cm. Solid cast. Mercury with a short cloak, caduceus in his left hand, and purse in his right. Black patina, right lower leg and parts of the purse missing, mounted on stone base.

278

Isis-Fortuna. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 8cm, mit Sockel 12,8cm. Vollguss. Die Göttin mit Isiskrone auf dem Kopf trägt Chiton sowie Himation und hält ein Füllhorn. Zu ergänzen ist in der Rechten ein Ruder. Schwarzgrüne Patina, Spitze der Krone und rechter Arm samt Ruder gebrochen, auf Sockel montiert. 3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, erworben im belgischen Kunsthandel; ex Galerie Mariaud de Serres, Paris (1920 - 2007).

Isis-Fortuna. Early Roman Imperial Period, 1st century AD. H 8cm, with base 12.8cm. Solid cast. The goddess with the crown of Isis on her head wears a chiton and himation and holds a cornucopia. A rudder should be added in her right hand. Black-green patina, tip of the crown and right arm including rudder broken, mounted on a base.

279

Etruskische Bronzestatue des Hercle (Herakles). 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,2cm. Vollguss. Der berühmteste Held der antiken Mythologie wird hier mit ponderiertem Stand dargestellt. Mit der Rechten schwingt er seine Keule, während er über dem linken Unterarm als Schutzwaffe das Fell des Nemeischen Löwen trägt. **Ausdrucksvolle etruskische Statue!** Dunkelgrüne Patina, Keule fehlt, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München seit vor 2000.

Etruscan bronze statuette of Hercle (Heracles). 4th - 3rd century BC. H 9.2cm. Solid cast. The most famous hero of ancient mythology is depicted with a ponderous stand. He wields his club with his right hand, while wearing the skin of the Nemean lion over his left forearm as protective weapon. Expressive Etruscan statuette! Dark green patina, club missing, otherwise intact.

280

Venus Anadyomene. Mittlere römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 7,1cm, mit Sockel 12cm. Vollguss. Aphrodite wird hier in dem Moment gezeigt, nachdem sie dem Meer entstiegen ist und ihr nasses Haar auswringt. Allerdings ist das um die Hüfte gebundene Gewand eine römische Zutat und die Frisur sowie die Stephane erinnern an antoninische Kaiserinnen. Schwarzgrüne Patina, intakt, auf Sockel montiert. 3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, erworben im belgischen Kunsthandel; ex Galerie Mariaud de Serres, Paris (1920 - 2007).

Anadyomene. Middle Roman Imperial Period, 2nd half of the 2nd century AD. H 7.1cm, with base 12cm. Solid cast. Aphrodite is depicted in the moment after emerging from the sea, wringing out her wet hair. However, the robe tied around her waist is a Roman addition, and the hairstyle and stephane are reminiscent of Antonine empresses. Black-green patina, intact, mounted on a base.

281

Genius. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Stehende Figur togatus und capite velato mit Patera in der Rechten und Füllhorn in der Linken. Im Profil aus Materialspartheit flach gehalten. **Schöner Einblick in die römische Religion!** Kratzer an der Rückseite der Patera, insgesamt intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

Genius. Roman, 1st - 2nd century AD. H 11,5cm. Standing figurine „togatus“ and „capite velato“ with patera in right and cornucopia in left hand. From the side very flat to save material. Scratches on back of cornucopia, overall intact.

282

Isis-Fortuna. Späte römische Kaiserzeit, 375 - 425 n. Chr. H 9,7cm, mit Sockel 12,8cm. Vollguss. Die Göttin auf einer rechteckigen Basis mit vier Füßen ist mit einem zweifach gegürteten Chiton bekleidet und hält ein großes Füllhorn. Zu ergänzen sind eine Isiskrone auf dem Kopf und ein Ruder in der Rechten. Schöne dunkelgrüne Patina, Kratzer auf Rücken und Stirn, Krone, rechter Arm und Ruder gebrochen. 1.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München seit vor 2000.

Isis-Fortuna. Late Roman Imperial Period, 375 - 425 AD. H 9.7cm and with base 12.8cm. Solid cast. The goddess, standing on a rectangular base with four feet, is dressed in double-belted chiton and holds large cornucopia. Complementing this are an Isis crown on her head and a rudder in her right hand. Beautiful dark green patina, scratches on back and forehead, crown, right arm and rudder broken.

283

Spielender Knabe. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 4cm. Sitzendes Kind, dessen Arme nach links ausgestreckt etwas zu greifen scheinen, während der Kopf abgelenkt geradeaus blickt. Grüne Patina, intakt, auf schwarzem Ständer montiert. 1.100,-

Provenienz: Aus der Sammlung E. F., Rheinland-Pfalz; bei Gorny & Mosch Auktion 105, 2000, Los 2048.

Ähnliche Kinderskulpturen waren am Rand eines Wasserbeckens in der Höhle des Tiberius von Sperlonga aufgestellt. Repliken davon wurden im Schiffswrack von Mahdia entdeckt. Der in hellenistischer Zeit entwickelte Typus wurde an Beckenrändern platziert, wo die Kinder mit dem Wasser zu spielen schienen. In der Hand unseres Knaben ist allerdings auch ein Spieltier denkbar, wie es in berühmten Skulpturen wie dem „Jungen mit der Fuchsgans“ überliefert ist. Vgl. B. Andreae, Statuetten eines sitzenden Knäbleins, in: G. Hellenkemper Salies, Das Wrack - Der antike Schiffsfund von Mahdia. Ausstellung Bonn (1994) S. 365 ff.

Boy playing. Roman Imperial Period, 1st century AD. H 4cm. Seated child, whose arms are stretched out to the left and appear to grasp something, while the head looks distractedly straight ahead. Green patina, intact, mounted on a black stand.

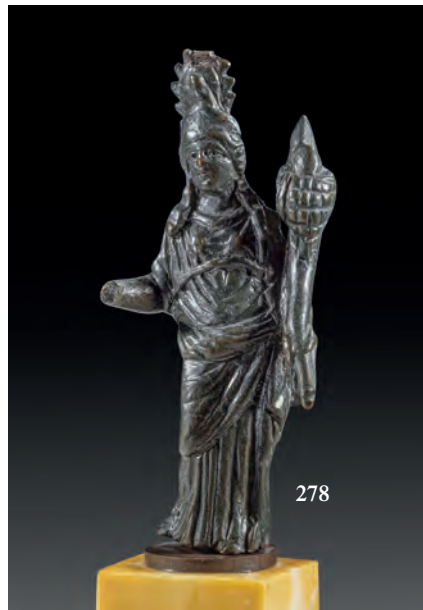
284

Knabe mit Taube. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 3,1cm, mit Sockel 10,3cm. Vollguss. Am Boden hockender Knabe, der mit seinen Händen eine Taube vor seine Brust hält. Schwarz Patina, intakt, auf säulenförmigen Sockel montiert. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, erworben im belgischen Kunsthandel; ex Galerie Mariaud de Serres, Paris (1920 - 2007).

Vorbild dürfte wie im Falle des Ganswürgers oder dem Knaben mit der Fuchsgans eine hellenistische Genrestatue aus dem 3. Jh. v. Chr. gewesen sein.

Boy with dove. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century AD. H 3.1cm, with base 10.3cm. Solid cast. Boy squatting on the ground, holding dove in front of his chest. Black patina, intact, mounted on columnar base.



285

Iberisches Bronzeidol. 5. - 4. Jh. v. Chr. H 10,7cm. Stehende Figur mit angewinkelten Armen, die Hände zur rechten Schulter gelegt, und mit hoher Stirn, die nach hinten steil abfällt und zum runden Hinterkopf übergeht, sowie entrücktem Gesichtsausdruck. Absatz an den Knöcheln, der den Rocksäum darstellen soll. Ansonsten ist die Kleidung nicht sichtbar abgegrenzt. Dunkle Patina, intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, Los 97; ex Sammlung M.G., München; in Deutschland seit mindestens 2006; ex Sammlung Eb-nöther, Schweiz, 1970er - 1980er Jahre.

Iberian bronze idol. 5th - 4th century BC. H 10,7cm. Standing figure with angled arms, hands resting on right shoulder. High forehead, steeply sloping backwards to the round back of the head. Enchanted facial expression. Heel at the ankles representing the hem of the skirt. Otherwise the clothing is not visibly demarcated. Dark patina, intact.

286

Sammlung Bronzeidole. Italienisch, 7. Jh. v. Chr. H 8,5cm und mit Sockel 11,5cm, 7cm und mit Sockel 9cm, 4,9cm und mit Sockel 7cm. Nackte, männliche Figuren mit Vogelköpfen, erhobenen Armen und plastisch gestaltetem Genital. **3 Stück!** Grüne und braune Patina, intakt, mit Basis auf Plexiglasplatte montiert 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung G., Frankreich, erworben 1995 auf einer Auktion von Pescheteau-Badin, Paris.

*Collection of bronze idols. Italic, 7th century BC. H 8.5cm and with base 11.5cm, 7cm and with base 9cm, 4.9cm and with base 7cm. Nude male figures with bird heads, raised arms and plastically moulded genitals. **3 pieces!** Green and brown patina, intact, mounted with base on a plexiglass plate.*

287

Großer Gerätefuß in Fußform. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 12cm. Hohlguß. Zwei parallel stehende Füße in Sandalen. An den Knöcheln sind die Füße durch ein geripptes Band zusammengebunden. Aus diesem Band ragt unten in der Mitte eine Palmette und seitlich je ein Blütenkelch hervor, aus dem ein Schwanenhals erwächst. In den Schnäbeln der Schwäne jeweils eine Kugel. An den Knöcheln gehen die Füße in eine zylindrische Tülle über. Auf der Unterseite sitzt ein Befestigungsstift. Herrliche dunkelgrüne Patina, intakt. 6.000,-

286

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., München, seit den 1980er Jahren.

Das etwas bizarre Objekt stellt offenbar einen Teil eines aufwändig dekorierten Möbelstücks dar. Nach oben hin war ein zylindrisches Objekt eingesetzt, vermutlich ein Tisch- oder Klingenbein. Nach unten hin war das Objekt seinerseits in ein anderes Objekt eingesetzt, vermutlich eine quaderförmige Plinthe.

Bronze stand in form of pair of feet wearing sandals. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century AD. H 12cm. Hollow cast. The feet are tied together at the ankles by a ribbon. This ribbon holds an acanthus leaf at the front and two heads of swans at the sides. Green patina, intact, with plexi stand.

288

Schwertgriff mit Pantherkopf. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. H 19cm. Schwertgriff, der in einem Pantherkopf endet. Nur auf einer Seite vollständig ausgearbeitet und vermutlich zu einer Bronzestatue gehörend. Die Klinge wurde offenbar in anderem Material eingesetzt. Bräunlich-beige Patina, kleine Kratzer, intakt. 2.000,-

Provenienz: Aus Pariser Privatsammlung K. A.; ex Gorny & Mosch Auktion 194, 2010, Los 472.

Roman hilt with panther protome. 3rd century AD. H 19cm. Probably a fragment of a statue. The blade apparently had been inserted with other material. Smooth green patina, some scratches, intact.

289

Büste einer Mänade. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Viertel 1. Jh. n. Chr. 583g. H 7,9cm und mit Öse 8,6cm. Laufgewicht für eine Balkenwaage aus mit Blei verfüllter Bronze. Die jugendliche Frau aus dem Gefolge des Dionysos, die den Kopf zu ihrer Rechten gewendet hat, trägt im Haar einen Efeukranz, dessen Enden schwungvoll auf die Schultern herabfallen. Bekleidet ist sie mit einer Nebris, dem Fell eines Rehkitzes, das auf ihrer linken Schulter aufliegt. Die Frisur mit Mittelscheitel, gewelltem Seitenhaar und langem Zopf am Hinterkopf ist typisch für die frühe Kaiserzeit. Die Iris wird durch das eingefüllte Blei gebildet, während die verlorenen Pupillen aus eingelegtem Glas bestanden. Auf dem Kopf eine Öse mit einem beweglichen Ring daran, auf der Unterseite ist noch deutlich das Einfüllloch für das Blei zu erkennen, das mit einem Bronzeplättchen verschlossen ist. **Wunderschöner klassischer Stil!** Schöne dunkelgrüne Patina, Pupillen fehlen, sonst intakt. 3.500,-



287

Ehemals in der Sammlung Rack, Bad Nauheim, seit den 1960er Jahren.

*Bust of a maenad. Early Roman Imperial Period, 1st quarter of the 1st century AD. 583g. H 7.9cm and with eyelet 8.6cm. Barrel weight for a beam balance made of lead-filled bronze. The youthful woman from the entourage of Dionysus, who has turned her head to her right, wears an ivy wreath in her hair, the ends of which fall gracefully onto her shoulders. She is dressed in a nebris, the fur of a fawn, which rests on her left shoulder. Her hairstyle, with a center parting, wavy hair on the sides, and a long braid at the back of the head, is typical of the early Imperial period. The iris is formed by the filled lead, while the missing pupils were made of inlaid glass. On the head is an eyelet with a movable ring on it; on the underside, the filling hole for the lead is still clearly visible, closed with a bronze plate. **Beautiful classic style!** Nice dark green patina, pupils missing, otherwise intact.*



288

290

Wagenaufsatz mit Erosbüste. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9cm, T 7cm. Hohl-guss mit Kaltarbeit. Wagenaufsatz mit quaderförmigem Schaft. Den vorderen Abschluss bildet die Büste des kindlichen Eros mit der typischen Scheitelzopffrisur. **Mit Zertifikat der Galerie Jürgen Haering!** Grüne Patina, kleine Gussfehler am Hals, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Jürgen Haering.

*Bronze waggon application with bust of Eros wearing the typical hairstyle. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century AD. H 9cm, D 7cm. Hollow casting with cold work. **With certificate from Galerie Jürgen Haering!** Green patina, small cast defects at the neck, otherwise intact.*



289



290



291

291
Wagenaufhängung mit Adlerkopf. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12,5cm, B 18,5cm. Hohl-guss mit Kaltarbeit. Aufhängung mit oktagonalem Schaft. Den oberen Abschluss bildet ein Adlerkopf. Seitlich des Schaftes zwei absteigende Führungsstege in Gestalt von Schwanenköpfen, deren Schnäbel auf dem Hals aufliegen. **Mit Zertifikat der Galerie Jürgen Haering!** Schöne grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Jürgen Haering, Freiburg.

*Bronze waggon application with head of an eagle and two swan-heads. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century AD. H 12.5cm, W 18.5cm. Hollow casting with cold work. **With certificate from Galerie Jürgen Haering!** Green patina, intact.*

292

Paar Theatermasken. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 7,2cm. Einseitig ausgeformte Appliken in Gestalt von Masken mit Korkenzieherlocken und großen Efeu-Korymbenkränzen. Die Augen sind eingelegt und bestehen aus weißem und blauem Glas. Grüne Patina, an einem Stück winziger Ausbruch an der rückwärtigen Rahmung, sonst intakt. 5.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, erworben im Münchner Kunsthandel zwischen 1990 und 2010, zwischenzeitlich im belgischen Kunsthandel.

Pair of theater masks. Early Roman Empire, 1st century AD. H 7.2cm. One-sided appliques in the shape of masks with corkscrew curls and large ivy wreaths. The eyes are inlaid and made of white and blue glass. Green patina, one tiny chip on the back frame of one piece, otherwise intact.

293

Feldherr zu Pferde. Vermutlich ostkeltisch, 2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 9,3cm, L 9,5cm. In mehreren Teilen gefertigte Figur bestehend aus einem springendem Pferd und einem Reiter in der Tracht eines hellenistischen Feldherrn. Die Zügel sind aus einem Streifen Bronzeblech gefertigt und liegen in der linken Hand des Reiters. In der erhobenen Rechten lag eine Lanze aus Eisen, von der sich noch



292

Reste erhalten haben. Der Pferdeschweif ist ebenfalls separat gefertigt und eingesteckt. **Herrliche dunkelgrüne Patina!** 3.500,-

Provenienz: Privatsammlung K. A., erworben im Münchner Kunsthandel zwischen 1990 und 2010, zwischenzeitlich im belgischen Kunsthandel.

*Composite bronze figure of a cavalryman wearing the dress of a military commander of hellenistic times. Interesting workmanship fabricated from separately worked parts. The spear in the right hand was made of iron and only few traces are preserved. 2nd century BC - 1st century AD, probably celtic from Eastern Danubia. H 9,3cm, L 9,5cm. **Attractive green patina!***

294

Griechische Statuette eines Stieres. Klassisch, 2. Hälfte 5. - 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H erhalten 5,6cm, L 8,1cm. Vollguss mit Kaltarbeit in Form von gravierten Falten und Haaren an Kopf und Hals. **Wunderschöne Tierstudie aus der Glanzzeit griechischer Kunst!** Dunkelgrüne Patina, Beine gebrochen. auf großem Ständer. 1.800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 305, 2024, Los 81; aus der Privatsammlung C. J., Bayern, seit 2015; davor in Münchner Privatbesitz seit den 1980er Jahren.

Vergleiche die Bronzestiere im Metropolitan Museum of Art in New York Accession Number 06.1091 und 20.374.

*Greek statuette of a bull. Classical Period, 2nd half 5th - 1st half 4th century BC. H preserved 5,6cm, L 8,1cm. Solid cast with engraved details like folds and hair at neck and head. **Outstanding image of an animal from the high period of Ancient Greek Art!** Dark green patina, broken at the legs, on high stand.*

295

Frühetruskische Pferdetrense in Gestalt eines Pferdes. Villanova, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 8,4cm, L 9,1cm. Seitenteil einer Trense in wunderschönem geometrischen Stil. Die Hufe sind als Führungsringe für Riemen gebildet. **Mit Kopie der Verkaufsliste von Becker von 1998!** Grüne Patina, eine weitere Öse auf dem Rücken gebrochen. 750,-



Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, erworben 1998 bei Pierre-Eric Becker, Cannes.

Early Etruscan horse bridle in the shape of a horse. Villanova, 8th - 7th century BC. H 8.4cm, L 9.1cm. Side piece of a bridle in beautiful geometric style. The hooves are designed as guide rings for straps. **With a copy of Becker's sales list from 1998!** Green patina, another ring broken on the back.

296

Teil eines Militärdiploms. Römische Kaiserzeit, 13. Mai 105 n. Chr. H 13,4cm, B 7,2cm. Beidseitig beschrieben, oben in der Ecke Loch für einen Riemen. Konstitution von Trajan für die Truppen von Moesia inferior. **Mit Kopie der Publikation!** Grüne Patina, an einer Seite gebrochen, kleiner Riss, mit passend angefertigtem Ständer. 1.000,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; ex Gorny & Mosch Auktion 189, 23. Juni 2010, Los 328.

Publiziert in W. Eck - A. Pangerl, Fragmentarische Militärdiplome aus der Zeit von Domitian bis Commodus, in: ACTA MVSEI NAPOCENSIS 56 / 1, 2019, S. 53 - 82 und besonders S. 58 ff. Nr. 3.

Part of a Roman military diploma inscribed on both sides, above a hole for a strap. Constitution of Trajan for the forces of Moesia inferior. Dated 13th May 105 AD. H 13,4cm, W 7,2cm. **With copy of the publication!** Green patina, broken on one side, small crack, with a suitable stand.



Weitere Bronzen in unserer E-Auction am 5. Juli 2025

More bronzes in our E-Auction on July 5th, 2025

www.gmcoinart.de



GERÄTE



297



297

297

Bronzener Lampenständer. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 135cm. Der Standfuß besteht aus drei prächtig durchmodellierten Löwenbeinen, die oben durch einen Kranz aus Akanthusblättern zusammengehalten werden. Darüber schließt der kannelierte Schaft an. Das obere Ende besteht aus einer mehrfach profilierten Lampenhalterung in Form eines Kraters mit feinem Palmettendekor in Niello. Dunkelgrüne Patina. 8.000,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., München; ex Gorny & Mosch Auktion 227, 2024, Lot 51; ex Privatsammlung R. K., Großbritannien; ex Lennox Gallery, London 1994.

Vgl. D. M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Q 3867-3870.

Roman bronze candelabrum with tripod foot with lion's legs. The shaft is fluted and terminates in a crater-shaped top with inlaid palmette decor. 1st century AD. H 135cm. Dark green patina.



298

298

Illyrischer Helm. Griechisch, 7. - 5. Jh. v. Chr. H 26cm. Bronze. Auf der runden Kalotte zwei Doppelgrate für den Helmbusch, der an der Vorder- und Hinterseite an Löchern befestigt war. Am Rand des Helms zieht sich vom rechteckigen Gesichtsausschnitt bis zum Nackenschild eine getriebene Zierleiste, an der mit Hilfe von vielfach erhaltenen Nieten das Helmfutter befestigt war. Unten an den Spitzen des Gesichtsausschnitts je ein Loch zur Befestigung des Riemens. Mit schöner grüner Patina, Riss im Nackenschild, Kalotte mit Restaurierungen, am Rand kleine Ausbrüche. 30.000,–

Provenienz: Ex Hermann Historica Auktion 60, 2010, Los 2020.

Illyrian bronze helmet. Greek, 7th - 5th century BC. H 26cm. Two double ridges on the round calotte for the crest, which was attached to holes at the front and back. On the edge of the helmet, from the rectangular face cut-out to the neck shield, there is an embossed decorative moulding to which the helmet lining was attached with the help of rivets, many of which have been preserved. Hole at the bottom of each tip of the face cut-out for attaching the strap. With beautiful green patina, crack in the neck plate, skull with restorations, small chips on the edge.



299

299

Silberphiale mit vergoldetem Zungenstabband. Griechenland, 5. Jh. v. Chr. H 7,1cm, ø oben 14cm. Opferschale mit halbkugeligem Korpus mit zentralem Omphalos, darauf mit scharfem Knick abgesetzt ein auslandender, trichterförmiger, breiter Rand. Auf der leicht nach innen gewölbten Schulter ein gepunztes Band mit Zungenstab, das mit dünnem Goldblech belegt ist. **Prachtstück!** Reste von Sinter, ausgezeichnete Erhaltung. 5.000,–

Provenienz: Ex rheinische Privatsammlung K. V., erworben Anfang der 1990er Jahren im Kölner Kunsthandel; ex Hermann Historica Auktion 102, 2024, Los 4036.

*Silver phiale with gold-plated tongue bar band. Greece, 5th century BC. H 7.1cm, ø top 14cm. Offering bowl with hemispherical body with central omphalos, set off with a sharp bend and a wide, funnel-shaped rim. On the slightly inwardly curved shoulder a punched band with a tongue bar, covered with thin gold sheet. **Splendid piece!** Remains of sinter, in excellent condition.*



300

300

Präachämenidischer Kantharos aus Silber. 8. - 7. Jh. v. Chr. 135g. H 10,2cm, B mit Henkeln 16,6cm, ø Schale 10,6cm. Tiefe konvexe Schale mit zwei hohen, am Rand aufgehämmerten Bandhenkeln sowie niedrigem Fuß aus getriebenem Silber. An den Henkelenden außen Attaschen in Form von Palmetten, die Attaschen im Inneren fehlen. Auf dem Boden innen ein Silberblech mit Rosette bestehend aus zwei Blattkreisen. **Fantastisches Stück!** Mit dunkler Tönung, an einer Palmette noch Reste der Vergoldung, ein Henkel am Rand leicht eingerissen, eine Attasche mit kleiner Fehlstelle. 4.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 134; aus einer süddeutschen Privatsammlung; ex Gorny & Mosch Auktion 158, 2007, Los 440; davor in englischem Privatbesitz, erworben in den späten den 1970ern Jahren; ex Sammlung R. Stanforth.

Prae-Achaemenid silver kantharos. 8th - 7th century BC. 135g. H 10.2cm, W with handles 16.6cm, ø bowl 10.6cm. Deep and convex bowl with two large handles with hammered sides and low foot made of embossed silver. Outside at the ends of the handles two attachments in form of palmettes, the corresponding attachments inside are missing. Inside at the bottom a silver sheet with a rosette formed by two circles of leaves. Gorgeous object! With dark toning, one palmette with remains of the gilding, at one handle small fissures, a little part of one palmette is missing.



300

301

Bronzener Ringabschluss eine Wahlurne mit Inschriften. Römisch, Griechenland, Ende 1. - Anfang 2. Jh. n. Chr. H 2cm, ø 14cm. Vollguss. Lippe einer runden Wahlurne. Auf dem Rand griechische Inschrift: ΜΗΜΕΙΖΟΓΚΑΙΑΟΥΛΙΟΥΚΟΥΑΔΠΑΤΟΥΤΟΥΥΠΙΑΤΙΚΟΥ = Michael Demetrios Exizoglos für Konsul Ioulios Quadratos. Griechische Inschrift auf der Wandung: ΤΟΥΤ...ΣΘΙΑΥΤΟΚΠΑΤΟΡΟΣΝΕΡΟΥΑΤΡΑΙΑΝΟΥΚΑΙΣΑΡ. Vier Befestigungslöcher. **Sehr seltenes Stück!** Grüne Patina, Fragmente fehlen, innen schwarze Aufschrift ITX. 2.800,–

Provenienz: Erworben bei Simmons Gallery, London, 1990; aus altem englischen Familienbesitz; ex Aguttes, Neuilly Auktion 11. Dezember 2024, Los 4.

Das vorliegende Stück war am oberen Rand einer Wahlurne befestigt und stellt ein äußerst seltenes Stück dar. In der ersten Inschrift ist der Konsul Iulius Quadratus der trajanischen Zeit erwähnt. Da er ohne Pränomen genannt ist, kommen zwei bekannte Konsuln in Frage: C. Antius A. Iulius Quadratus oder C. Iulius Quadratus Bassus. Bei beiden handelt es sich um römische Politiker, die vermutlich miteinander verwandt waren. C. Antius A. Iulius Quadratus war ein Freund von Kaiser Trajan, der in seiner Heimatstadt Pergamon zu Ehren des Kaisers Agone stiftete. In Pergamon und auch in Ephesos wurden ihm zu Ehren zahlreiche Statuen errichtet. Von Militärdiplomen ist bekannt, dass er von 100/1 bis spätestens 103/4 n.Chr. Statthalter der Provinz Syria war und im Jahr 105



301



302

ordentlicher Konsul war. Schließlich folgte im Amtsjahr 109/10 das Prokonsulat in der Provinz Asia. C. Iulius Quadratus Bassus war unter Trajan von Mai bis August 105 n. Chr. Suffektkonsul. Als comes des Kaisers und Legat nahm er am 2. Dakerkrieg Trajans teil. Anschließend, etwa 107 bis 112 war er Statthalter der Provinz Cappadocia et Galatia, dann von Syria, von wo aus er am Partherkrieg Trajans teilnahm. 117/8 übernahm er die Statthalterschaft von Dakien, wo er starb. Bei dem in der ersten Inschriften erwähnten Michael Demetrios Exizoglos könnte es sich um einen lokalen Konsul handeln. In der zweiten Inschrift ist Kaiser Trajan (98 - 117 n. Chr.) genannt.

Bronze ring finial of a voting urn with Greek inscriptions. Roman, Greece, end of 1st - early 2nd century AD. H 2cm, ø 14cm. Full cast. Lip of a round voting urn with Greek inscription on the rim and on the wall, four mounting holes. **Very rare object!** Green patina, tiny fragments missing, black inscription ITX on the inside.

302

Bronzene Cista mit gravierten Badeszenen. Etruskisch, 4. Jh. v. Chr. H 13,5cm, ø 28,5cm. Mit Resten von Silber. Rundes Gefäß mit flachem Boden und Henkel. Auf der Außenseite in zwei Registern ein Palmetten-Tierfries sowie Frauenszenen im unteren, breiteren Register. Bei den Tieren handelt es sich um Phantasiewesen. Der untere Fries zeigt in der Regel drei Frauen bei Badeszenen mit Wassereimern und Becken. Demnach diente das Gefäß vermutlich zum Wasserholen für das Bad. Boden und Henkel wiedergesetzt, Wandung und Boden stabilisiert und restauriert. 2.800,-

Provenienz: Aus der altbekannten französischen Sammlung Nabon, erworben in der Galerie La Reine Margot, Paris, 1990er Jahre.

Bronze cista with engraved bathing scenes. Etruscan, 4th century BC. H 13.5cm, ø 28.5cm. With remnants of silver cover. Round vessel with flat base and handle. On the outside a palmette animal frieze in two registers and female scenes in the lower, wider register. The animals are imaginary creatures. The lower frieze usually shows three women in bathing scenes. According to this, the vessel was probably used to fetch water for the bath. Base and handle reattached, walls and base stabilized and restored.



303

303

Großer Marmormörser mit Deckel und Stößel. Frükykladisch oder -minoisch, 2700 - 2200 v. Chr. H mit Deckel 11,4cm, B mit Henkeln 32,1cm, ø 26,3cm, ø Deckel 21,9cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Tiefe, dickwandige konische Schale mit drei Griffplatten und einem Ausguss mit flacher Rille, die außen eher grob bearbeitet und innen geglättet ist. Der dünnwandige flache Deckel besitzt einen Ritzdekor auf konzentrischen Kreisen und einen Knauf, der oben mit einer Rosette verziert ist. Dazu ein Stößel mit beilartiger Handhabe (H 15cm). Wenige kleine Absplittungen, sonst intakt. 3.500,-

Provenienz: Aus der alten holländischen Sammlung Jan de Wit und Helena Van Gils, erworben zwischen 1961 und 1980.

Large marble mortar with lid and pestle. Early Cycladic or early Minoan, 2700 - 2200 BC. H with lid 11.4cm, W with handles 32.1cm, ø 26.3cm, ø lid 21.9cm. Fine-crystalline white marble. Deep, thick-walled conical bowl with three handles and spout with shallow groove, roughly worked on the outside and smoothed on the inside. The thin-walled, flat lid features incised decoration on concentric circles and a knob decorated with rosette at the top. It also comes with a pestle with an axe-like handle (H 15 cm). Fw small chips, otherwise intact.

304

Große Marmorschale. Wohl spätklassisch, 4. Jh. v. Chr. H 10cm, ø 56cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Runde, niedrige, leicht gewölbte Schale mit flacher Standfläche und Knick in der Außenwandung. Kleiner Durchbruch am Boden restauriert. 1.800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 145; ex belgischer Privatsammlung R. L., erworben bei der Galerie Chenel, Paris; ex Gorny & Mosch Auktion 158, 2006, Los 452; aus englischer Privatsammlung, erworben in Garden Sale; ex collection R. Staniforth.

Large Greek marble shallow bowl. Classical Period, 4th century BC. H 10cm, ø 56cm. Restored hole in the bottom.



305

305
Großes Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 23cm. Alabaster. Längliches Salbgefäß in Tropfenform mit seitlichen Noppen, unter denen sich jeweils erhabene Dreiecke befinden. **Mit Kopie der Rechnung!** Etwas versintert, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Auktion M. Pierre Blache Grenoble, 28. November 1983.

Alabstron. Elongated ointment vessel made of alabaster in drop shape with side knobs under each of which there are raised triangles. Eastern mediterranean, 6th - 5th century BC. H 23cm. With copy of the invoice! Excellent condition, sintered surface.



306

306
Etruskischer Bronzekandelaber. 5. Jh. v. Chr. H 61,1cm. Langer dünner Schaft auf drei Füßen in Gestalt von Beinen von Huf-tieren, dazwischen Schürze aus Efeublättern. Oben zwei Teller, dazwischen drei Arme mit lilienförmigen Spitzen. Grüne Patina, ein Fuß und zwei Arme sowie der obere Teller gebrochen und wieder angesetzt. 3.200,-

Provenienz: Ex Sammlung M. P., Schleswig-Holstein, seit den 1950er Jahren.

Etruscan bronze candelabra. 5th century BC. H 61.1cm. Long, thin shaft on three feet in the shape of hoofed animal legs, with an apron of ivy leaves between them. Two discs at the top, with three arms with lily-shaped tips between them. Green patina, one foot and two arms as well as the upper disc broken and reattached.



307

307
Oinochoe aus Bronze. Etruskisch, 5. Jh. v. Chr. H 24,5cm. Einhenkelige Kanne mit Kleeblattmündung und Schnabel-ausguss sowie separat gearbeitetem Fuß und antiker Verstär-kung im Bodenbereich. Henkelattasche in Palmettenform mit ziselierter Binnenzeichnung, Daumenrast in Form eines stilisierten Löwenkopfs. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze!** Dunkelgrüne Patina, etwas verdellt, mit antiken Reparaturen. 1.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Günter Puhze.

Bronze oinochoe with treefoil spout. Etruscan, 5th century BC. H 24,5cm. Handle with lower applique in form of a palmette with incised details. With certificate from Galerie Puhze! Dark green patina, with ancient repairs.

308
Amphora. Römische Kaiserzeit, 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. H 16,2cm. Dickwandiges, schweres Bronzegefäß mit ovoidem Corpus und leicht ausschwingendem Hals. Boden gedreht mit konzentrischen, profilierten Kreisen. An Lippe und Schulter ansetzende Griffe mit lanzettförmigen Attaschen. **Mit Zerti-fikat der Galerie Haering, Freiburg!** Schöne kastanienbraune und grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Haering, Freiburg.

Thick-walled, heavy bronze amphora with ovoid corpus and slightly swin-ging neck. Turned base with concentric, profiled circles. Handles with lancet-shaped attachments attached to the lip and shoulder. Roman Impe-rial Period, 1st half 1st century AD. H 16,2cm. With certificate of Galerie Haering, Freiburg. Attractive green patina, intact.



309

Achämenidische Silberschale in Rosettenform. 5. - 4. Jh. v. Chr. 170,7g. H 5,1cm, ø 16,5cm. Konische Schale aus dünnem, getriebenem Silberblech. Wandung bestehend aus tiefen außen positiven und innen negativen Blättern. Innen auf dem Boden und korrespondierend außen auf der Unterseite Rosette aus drei Blattkreisen. **Mit Kommentar des Vorbesitzers!** Dunkle Tönung, Fehlstellen am Rand, winzige Einrisse seitlich der Rosette. 1.600,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 137; aus einer süddeutschen Privatsammlung, erworben 1997 bei Drouot, Paris.

Publiziert in: Drouot, Paris Auktion Sammlung Jean-Paul Barbier-Mueller, 27. Mai 1970 und Drouot, Paris Auktion Sammlung François de Riclès 29.-30. September 1997, Los 443.

*Achaemenid silver bowl in form of a rosette. 5th - 4th century BC. 170.7g. H 5.1cm, ø 16.5cm. Conical bowl made of thin embossed silver in form of a circle of above negative and below positive leaves. Inside at the bottom and corresponding outside underneath a small rosette formed by three circles of leaves. **With notice of the previous owner!** Dark toning, part of the rim is missing, tiny fissures around the central rosette. Published in 1970.*

310

Bronzene Henkelschale. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 6,2cm, ø 22,1cm. Schüssel mit flachem Boden und ein-schwingender Wandung mit nach innen geneigter Lippe. Auf dem Boden konzentrische Ritzkreise. An der Wandung zwei omegaförmige Henkel. **Mit Zertifikat der Galerie Haering, Freiburg!** Schöne grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Haering, Freiburg.

Bronze bowl with a flat bottom and curved walls with an inward-sloping lip. Concentric incised circles in the center. Two omega-shaped handles.



*Roman Imperial Period, 1st century AD. H 6,2cm, ø 22,1cm. **With certificate of Galerie Haering, Freiburg.** Attractive green patina, intact.*

311

Neoassyrische Rippenschale aus Bronze. 9. - 7. Jh. v. Chr. H 4,9cm, ø 16,1cm. Flache Spendenschale aus getriebenem Bronzeblech mit plastischen Rippen und auskragendem konvexen Rand. Dunkelgrüne Patina, kleiner Einriss am Rand, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Neo-Assyrian ribbed bronze bowl. 9th - 7th century BC. H 4.9cm, ø 16.1cm. Flat donation bowl made of chased bronze sheet with plastic ribs and convex rim. Dark green patina, small crack in the rim, otherwise intact. From an old German collection from before 1970.



312

312

Kleine Sammlung minoischer Steingefäße. FM III - MM I, 2200 - 1800 v. Chr. a) Pyxis mit Deckel aus Serpentin. H mit Deckel 5,3cm, ø 6,1cm. Kleine Fehlstelle am Deckelrand, kleine Absplitterung am Pyxisrand. b) Konvexer Becher aus Serpentin. H 3,5cm, ø 4,9cm. Auf einer Seite gebrochen, drei Fragmente wieder angesetzt, ein Fragment fehlt. c) Miniaturschälchen mit Ausguss und drei Noppenhenkeln aus grünem Speckstein. L 4,1cm. Winzige Bestoßung am Rand, sonst intakt. **3 Stück! Mit Kopie der Publikation von 1975!** 750,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Literaturwissenschaftlers Ernst Grumach (1902-1967), Berlin; zuvor in der Sammlung des deutschen Archäologen und Ausgräbers von Olympia Wilhelm Dörpfeld (1853-1940).

Publiziert: U. Gehrig, *Antiken aus Berliner Privatbesitz* - Antikemuseum Berlin. Ausstellung Berlin (1975) Nr. 188 Pyxis; Nr. 189 Becher; Nr. 190 Schale.

Vergleiche S. Erbeding u.a., *Im Labyrinth des Minos. Kreta - die erste europäische Hochkultur*. Ausstellung Karlsruhe (2000) S. 269 Nr. 138 (Schale); S. 270 Nr. 144 (Becher); S. 276 Nr. 167 (Pyxis).

*Small collection of Minoan stone vessels. EM III - MM I, 2200 - 1800 BC. a) Pyxis with lid made of serpentine. H with lid 5.3cm, ø 6.1cm. Small defect on the lid rim, small chip on the pyxis rim. b) Convex mug made of serpentine. H 3.5cm, ø 4.9cm. Broken on one side, three fragments reattached, one fragment missing. c) Miniature bowl with spout and three knobs made of green soapstone. L 4.1cm. Tiny chip on the rim, otherwise intact. **3 pieces! With copy of the 1975 publication!** From the collection of the literary scholar Ernst Grumach (1902-1967), Berlin. Previously in the collection of the German archaeologist and excavator of Olympia Wilhelm Dörpfeld (1853-1940). Published and exhibited in Berlin in 1975.*

312A

Fantastische Sammlung von Gussformen zur Herstellung von Metallgegenständen. a) Aus der Nilgend aus schwarzem Granit: Kleines Medaillon mit Harpokrates mit Dreschflegel auf Lotus sitzend zwischen Mond und Stern / Auf Lotus sitzender Harpokrates mit Dreschflegel, unten das Auge des Horus. Ptolemäisch bis Römische Kaiserzeit. 4,3cm x 5,8cm. Ausbrüche an den Seiten. b) Römisch, aus dunklem, leicht grünlichen Granit: Venus Anadyomene mit Hüftmantel auf Podest, zu ihren Füßen Amor / Dreizack. Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,3cm x 3,5cm. Intakt. c) Frühbyzantinisch, aus grünlichem Speckstein: Tatenkreuz mit Serifen, Medaillon mit frontaler Eule oder Adler, drei Kugeln / Kreuz, drei Ringe. 5. - 7. Jh. n. Chr. Intakt. d) Völkerwanderungszeit, aus hellem, leicht grünlichen Speckstein: Riemenzunge mit floralen Motiven / Griff eines Kammes mit Schraffur und Punkt-kreisen. ca. 7. Jh. n. Chr. 6,1cm x 8,1cm. An zwei Seiten gebrochen. e) Sasanidisch, aus dunkelgrauem Speckstein: Ringamulett mit umlaufender Inschrift. 5. - 7. Jh. n. Chr. 3,3cm x 5,7cm. An einer Seite kleiner Ausbruch. f) Arabisch, aus dunkelgrünem



312A

Speckstein: Rundes Medaillon mit Inschrift, rechteckiges und hexagonales Plättchen mit Zeichen / Halbkreisförmig sechs Kugeln. 1,9cm x 6,8cm. An den Rändern Ausbrüche. **6 Stück!** 1.600,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 305, München 2024, Los 795; zuvor französische Sammlung K. A., seit vor den 1980er Jahren, c) ex Gorny & Mosch Auktion 145, München 2005, Los 521.

*Fantastic collection of cast molds for the making of metal objects. a) From the Nile area, made of black granite: Small medaillon with Harpokrates with flail sitting on lotus between crescent and star / Harpokrates wit flail sitting on lotus, below the eye of Horus. Ptolemaic to Roman Imperial Period. 4.3cm x 5.8cm. Missing parts at the edges. b) Roman, made of dark, slightly greenish granite: Venus Anadyomene with drapery around the hip, at her feet Cupid / Tripod. Imperial Period, 2nd - 3rd century AD. 6.3cm x 3.5cm. Intact. c) Early Byzantine, made of greenish soapstone: Cross pattée with serifes, medaillon with owl or eagle, three globes / Cross, three rings. 5th - 7th century AD. d) Migration Period, made of bright, slightly greenish soapstone: Strap end with floral decor / Handle of comb with hatching and dot-circles. About 7th century AD. 6.1cm x 8.1cm. At two side missing parts. e) Sasanian, made of dark grey soapstone: Amulet in ring form with circular inscription. 5th - 7th century AD. 3.3cm x 5.7cm. At one side little missing fragment. f) Arabian, made of dark green soapstone: Medaillon with inscription, square and hexagonal shims with different signs / Semi-circular six globes. 1.9cm x 6.8cm. At the edges missing parts. **6 pieces!***

313

Frühbyzantinische Bronzelampe mit Kreuzaufsatz. Östliches Mittelmeergebiet, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 15cm, L 20cm. Öllampe mit langgezogener Schnauze, profiliertem Deckel mit Knauf und ringförmigem Reflektor mit eingeschriebenem Kreuz, Akanthusblättern außen und einem aufsitzenden Vogel. Schwarzgrüne Patina, winzige Fragmente an der Oberseite der Schnauzenmündung und dem Einfüllloch fehlen. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung H. W. L., Nordrhein-Westfalen, vor 2016.

Bronze lamp with lid and round handle with inscribed cross and bird on top. Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 5th - 7th century AD. H 15cm, L 20cm. Blackgreen patina, pin restored, otherwise intact.

314

Byzantinische Bronzelampe mit Kandelaber. Östlicher Mittelmeerraum, 5. - 7. Jh. n. Chr. H gesamt 42cm, H Kandelaber 34cm, L Lampe 18cm. Fuß mit drei Löwenfüßen, die unter Schürzen hervorragen. Darüber ein separat gearbeiteter, profilierter Schaft. Die Lampe mit runder Tülle und ovoidem Corpus. Der Griff läuft in zwei Ranken aus, an deren Spitze ein Kreuz sitzt. **Mit Zertifikat von Galerie Haering!** Grüne Patina, teils mit Belag, Fuß und Schaft modern fixiert, Deckel fehlt. 1.800,-



313

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Baden-Württemberg, erworben 1991 bei Galerie Jürgen Haering, Freiburg.

Vergleiche L. Wamser (Hrsg.), Rom und Byzanz - Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern. Ausstellung München (1998) S. 86-87.

*Byzantine bronze lamp with candelabrum. Eastern Mediterranean, 5th - 7th century AD. H total 42cm, H candelabrum 34cm, L lamp 18cm. The base features three lion's feet protruding from under aprons. Above, a separately crafted, profiled shaft. The lamp has a round spout and an ovoid body. The handle tapers to two tendrils, topped with a cross. **With certificate from Galerie Haering!** Green patina, partly covered, foot and shaft modernly fixed, lid missing.*

315

Lampe mit Gladiator. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 10,2cm, ø 7,2cm. Loeschcke 1 C aus beigem Ton mit rotbraunem Überzug. Auf dem Spiegel Hoplomachus mit Greifenhelm, Armschutz (manica), kleinem Hoplitenschild, Beinschienen und Lanze in ruhiger Pose. Intakt mit Dochtresten und Rußfärbung. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung E. F., Rheinland-Pfalz, erworben 1950er Jahre bis 1989.

Lamp with gladiator. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century AD. L 10.2cm, ø 7.2cm. Loeschcke 1 C, made of beige clay with a reddish-brown slip. On the mirror, a hoplomachus with a griffin helmet, arm protection (manica), small hoplite shield, greaves, and lance in a posing pose. Intact with wick remnants and soot staining.

**Weitere Lampen in unserer
E-Auction am 5. Juli 2025**

**More lamps in our
E-Auction on July 5th, 2025**

www.gmcoinart.de



314



315

THE J. P. COLLECTION OF ROMAN AND BYZANTINE BONE RELIEFS



316

Pyxis mit Pfauen. Frühbyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. H 4,5cm, B 6cm, T 3,8cm. Längsovale Form entsprechend des Knochens. Die gewölbte Seite beschnitzt mit einem Pfauenpaar, von dem einer einen Kranz im Schnabel hält. Zwischen den beiden ein Pfauenküken. Hinter jedem Pfau ein Bündel von Pflanzen (Farn?), dazwischen Kreisaugen. Auf der fast flachen Rückseite nur Kreisaugen, von denen die in den Ecken durchbohrt sind. Aus mehreren Teilen wieder zusammengesetzt, fehlende Fragmente.

1.500,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Pyxis with pair of standing peacocks and sitting peacock chick between them, behind them plants (Fern?) on the frontside, at the backside circle dots. Early Byzantine, 5th - 6th century AD. H 4.5cm, W 6cm, D 3.8cm. Reassembled of several fragments with missing parts.



317

Ansicht 1



Ansicht 2



Ansicht 3



318



317

Pyxis mit Eroten. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 4cm, ø 3,7cm. Zylinderförmig, beschnitzt mit zwei sitzenden Eroten mit Weintrauben. Auf dem Boden, der separat gearbeitet und dann eingefügt wurde, konzentrische Kreise. Deckel fehlt, winzige Fragmente am oberen Rand fehlen. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Die vorliegende Pyxis ist typologisch mit einer Gruppe von Pyxiden verwandt, die in Pompeji und Herculaneum vor allem in Häusern gefunden wurden und Spuren von Farbe enthielten, die für die Kosmetik von Frauen verwendet wurde. Die kleinen dekorativen Dosen müssen beliebte Gebrauchsgegenstände gewesen sein, da sie überall in der Mittelmeerwelt gefunden wurden, vergleiche zum Beispiel die Pyxis im The Walters Art Museum, Baltimore mit der Accession Number 71.45. Siehe auch G. Platz-Horster, Knochenarbeiten - Objekte aus Bein, Elfenbein, Geweih, Horn und Zahn in der Antikensammlung Berlin (2018) S. 88 Nr. 134.

Cylindrical pyxis with two sitting erotes with grapes, at the bottom concentric circles. Roman, 1st century AD. H 4cm, ø 3.7cm. Lid missing, tiny missing fragments at the upper edge.

318

Zwei Pyxiden mit Eroten. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Böden mit einem Zentrierpunkt, separat gearbeitet und eingefügt, ohne Dekor auf der Außenseite. a) H 3,7cm, ø 3,5cm. Zylindrisch, beschnitzt mit zwei sitzenden Eroten, die mit einem Schild bewaffnet sind, einer zieht einen Panther am Schwanz. b) H 4cm, ø 3,2cm. Zylindrisch, beschnitzt mit zwei knienden Eroten mit Fruchtkörben. **2 Stück!** Deckel und winzige Fragmente fehlen. 1.200,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Two cylindrical pyxides. Bottom without decor: a) H 3.7cm, ø 3.5cm. Two sitting erotes with shields, one of them pulls a panther by the tail. b) H 4cm, ø 3.2cm. Two kneeling erotes with fruits baskets. Roman, 2nd - 3rd century AD. **2 pieces!** Lids and tiny fragments missing.*

319

Kapitell en miniature. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 4cm, ø unten 2,8cm. Korinthische Ordnung mit Akanthusblättern. Winziges Fragment fehlt. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Vergleiche E. Rodziewicz, Bone and Ivory Carvings from Alexandria (2007) S. 94 Nr. 54.

Corinthian miniature capital. Early Byzantine, 5th - 7th century AD. H 4cm, ø 2.8cm. Tiny fragment missing.



319



320

320

Kamm mit Löwenjagdszenen. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 6,3cm x 5cm. Rechteckiger Kamm aus Bein mit unterschiedlich hohen Reihen von Zinken an den Langseiten. Beidseitig Löwenjagdszenen: Auf der einen Seite ein Reiter mit Hund gegen einen Löwen, auf der anderen Seite ein zu Fuß Kämpfender (Jäger?) mit Hund gegen einen Löwen. Die Zinken sind auf beiden Seiten gebrochen, seitlicher Abschluss fehlt, restauriert. 1.200,—

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., ex Gorny & Mosch Auktion 194, 2010, Los 477 (Zuschlag 1.600,- Euro).

Roman comb showing hunters fighting against lions on both sides. 2nd century AD. 6.3cm x 5cm. Teeth broken on both sides, fragmentary, partially restored.



321

321

Plakette mit Dioskur. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5,8cm x 8cm. Rechteckige Plakette aus Bein mit einem abgesetzten Rand mit einer Kordelleiste. Im Bildfeld ein Dioskur mit Pilos und Lanze zu Pferd. Am Rand in regelmäßigen Abständen kleine Löcher zur Befestigung. Linke obere Ecke fehlt. 1.000,—

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Rectangular plaque depicting Dioscur with pilos and lance on horseback. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century AD. 5.8cm x 8cm. Left corner broken away.



322

322

Kamm mit geometrischem Dekor. Koptisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. 7cm x 4cm. Rechteckiger Kamm aus Bein mit langen Zinken und geometrischem Dekor. Fehlendes Fragment an der linken Seite. 500,—

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Piasa, Paris 26. April 2004, ex Los 430.

Rectangular comb with long teeth and geometrical decoration. Coptic, 6th - 8th century AD. W 7cm x 4cm. Missing fragment at the left side.



323

323

Relief mit Eros mit Hund. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 5,5cm. Beinfigur des nackten, stehenden Erosknaben, der mit nach links gewandtem Kopf einen Hund im linken Arm hält, dessen Halsband er mit der Rechten emporhält. **Attraktive schwarze Verfärbung!** Oberhalb der Knie und Flügel gebrochen, kleine Absplinterung an der rechten Kopfseite. 1.200,—

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P.; ex Gorny & Mosch Auktion 137, 2004, Los 453 (Zuschlag 1500,- Euro).

Figure of naked Eros with hound. Roman, 2nd century BC. H 5.5cm. Attractive dark discoloring! Above the knees and wing broken, small splinter on the right side of the head.



324

324

Relief mit Orientalen. Achämenidisch, 5. Jh. v. Chr. B 2,5cm, L 8cm. Teil eines Reliefs aus Bein mit einer männlichen, bärtigen Figur in langem Gewand mit spitzer Kopfbedeckung, wahrscheinlich ein Achämenide. Fehlende Fragmente an den Rändern. 750,—

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Beausant Lefèvre Auktion Paris 14. Mai 2004, Los 181.

Part of a relief with bearded male figure in long garment holding an object. Achaemenid, 5th century BC. W 2.5m, L 8cm. Missing fragments at the edges.



325



326



327



328



329



330

325

Relief mit männlichem Krieger. Parthisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. B 3cm, L 10,5cm. Teil eines Reliefs aus Bein mit einer männlichen, bärtigen Figur in langem Gewand mit Hosen und Kopfbedeckung sowie Ohring, der eine Lanze hält. Das Fragment war Teil eines Möbelbeschlags und hat zwei Befestigungslöcher. Unten und an der rechten Seite gebrochen, geklebt. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Giessener Münzhandlung Auktion 93, München 1998, Los 3149.

Part of a relief with bearded male figure in a long garment with trousers, earring and headgear holding a lance. Part of furniture attachment. Parthian, 2nd - 4th century AD. W 3cm, L 10.5cm. Broken in the lower part and at the right side, glued.

326

Relief mit Diener mit Pyxis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 4,2cm, L 8,5cm. Relief mit einer Dienerfigur, die eine Pyxis hält. Obere, linke Ecke fehlt. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Relief with servant holding a pyxis. Roman, 2nd - 3rd century AD. W 4.2cm, L 8.5cm. Upper, right corner missing.

327

Relieffragment mit orientalischem Kämpfer. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 2,5cm, L 6,3cm. Dargestellt ist ein Krieger mit rechteckigem Schild, Dolch und Piloshelm. Fragmentarisch. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Relief with servant holding a pyxis. Roman, 2nd - 3rd century AD. W 4.2cm, L 8.5cm. Upper, right corner missing.

328

Statuette eines Widderträgers. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 5,2cm, B 3cm. Ein nackter, junger Hirte, der einen Widder auf den Schultern trägt. Unterhalb der Knie gebrochen, linker Arm fehlt, winziges Kopffragment und Fragment am Hinterteil des Widders fehlen, auf der Rückseite blaue Auflagen und Sinterreste. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Der Widderträger, griechisch Kriophoros, ist ein beliebtes Motiv in der antiken Kunst von der Archaik bis in die Spätantike. Zum Ausdruck kommen dabei zwei Aspekte. Zum einen die Fürsorge des Hirten für seine Herde, zum anderen das Opfer für die Götter, das Tier wird zum Opferaltar getragen. In abgewandelter Form als Kalbträger, griechisch Moschophoros, ist es von der Marmorstatue der Athener Akropolis aus der Zeit um 560 v. Chr. bekannt. Diese Statue ist allerdings nicht nackt und unterscheidet sich auch von den damals üblichen Kuroi-Statuen.

Statuette of a naked, young man carrying ram on his shoulders. Roman, 1st - 2nd century AD. W 3cm, L 5.2cm. Broken below the knees, left arm missing, tiny fragment of the head and fragment of the back part of the ram missing, few blue spots at the backside and traces of sinter.

329

Flaschenverschluss mit Fortunabüste. Romano-ägyptisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7cm, B 1,5cm. Sich nach unten verjüngende Büste der Fortuna, daran anschließend ein gerilltes, konisches Stück. Auf dem Kopf der Fortuna ein rundes Gefäß mit profiliertem Rand. Das Stück diente wahrscheinlich als Verschluss eines Unguentariums oder eines Khol-Gefäßes. Loch und wieder angesetztes Fragment auf der Rückseite. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Bottle cap in the shape of a bust of Fortuna. Romano-egyptian, 1st - 2nd century AD. W 1.5cm, L 7cm. Whole and reattached fragment at the backside.

330

Griff in Form eines Flötenspielers. Romano-ägyptisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7,5cm, B 2,3cm. Ein nackter Knabe bläst die Panflöte. Die Statuette endet oberhalb der Knie, an die sich ein Griff mit zwei Profilrillen anschließt. Intakt, montiert auf Plexiglassockel. 700,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's Sale 9723, London 29. Oktober 2003, Los 144 (Zuschlag 420 Pfund).

Terminal with naked, young boy playing the syrinx. Romano-egyptian, 1st - 2nd century AD. W 2.3cm, L 7.5cm. Intact, mounted on a plexiglass stand.



331



332



333



334



335



336



337



338



339

331

Relief mit Eros. Romano-ägyptisch, 3. Jh. n. Chr. L 6,7cm, B 4cm. Beschnitten im Hochrelief. Nach rechts eilender Eros, im Hintergrund Weintrauben. Am rechten und unteren Rand gebrochen. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Relief with Eros and grape in the background. Romano-egyptian, 3rd century AD. L 6.7cm, W 4cm. Broken at the right and lower edge.

332

Plakette mit Ganymed. Romano-ägyptisch, 3. Jh. n. Chr. H 7,8cm, B 5cm. Rechteckige Plakette - wahrscheinlich ein Kästchenbeschlag - mit geriefeltem Rahmen, darauf Ganymed und Zeus in Gestalt des Adlers. Linke obere Ecke gebrochen. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Relief with Ganymed and Zeus as eagle, probably a box fitting. Romano-egyptian, 3rd century AD. H 7.8cm, W 5cm. Broken at the upper, left corner.

333

Ringplatte mit Frauenkopfmédaille. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H 3,1cm, B 2,7cm. Büste eine Dame mit typischer Melonenfrisur und Hut. Ring fehlt, Ränder bestoßen. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Vergleiche The Walters Art Museum, Baltimore Accession Number 71.609 (ohne Hut).

Ring plate depicting female bust with typical melon hairstyle and hat. Hellenistic, 3rd century BC. H 3.1cm, W 2.7cm. Hoop is missing, tiny missing fragments at the edge of the plate.

334

Relief mit Triton und Nereide. Romano-ägyptisch, 3. Jh. n. Chr. L 11,5cm, B 3,9cm. Rechts lagert eine nackte Nereide, die in der Rechten einen Teil des sich bauschenden Gewands hält, links erscheint der Oberkörper von Triton mit Ruder aus den Wellen, die sich am unteren Rand erstrecken. Aus zwei Teilen zusammengesetzt mit fehlenden Fragmenten, am rechten Ende gebrochen. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Relief depicting Triton with rudder and reclining naked Nereid. Romano-egyptian, 3rd century AD. W 11.5cm, W 3.9cm. Reassembled of two parts with tiny missing fragments, broken at the right end.

335

Reliefs mit Panther und bärtiger Gottheit. Römisch, 2. Jh. n. Chr. a) L 9,5cm, B 4cm. Vor einer Akanthusranke hochspringender Panther. Zusammengesetzt aus zwei Teilen, an drei Seiten gebrochen. b) L 9,5cm, B 4,5cm. Lagernde, männliche, bärtige Gottheit (Serapis?) mit Gewandbausch hinter dem Kopf. Gelocht, rechte, obere Ecke fehlt, am unteren Rand beschnitten oder abgeschliffen. **2 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) ex Christie's London Sale 8890, 5. Oktober 2000, Los 350 (Schätzung 700 Pfund), b) erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Two reliefs. Roman, 2nd century AD. a) Depicting panther leaping up of an acanthus leaf. L 9.5cm, W 4cm. Reassembled of two fragments, broken on three sides. b) Depicting reclining beard male god with a bulky garment. L 9.5cm, W 4.5cm. With drilling hole, right, upper corner missing, cut or ground on the lower edge. **2 pieces!***

336

Relief mit Bärtigem. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 18cm, B 3,5cm. Unter einem Bogen stehende, männliche, bärtige Figur, der Mantel um die Hüften geschlungen und über die Schulter geführt, mit der Linken hält er sich am Gewandstrang fest. Wahrscheinlich ein Möbelbeschlag. An der linken Seite über die ganze Länge gebrochen. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's New York Sale 9796, 6. Dezember 2001, ex Los 655.

Plaque depicting bearded figure standing under an archway, with mantle draped across his waist and over his left shoulder and gripping the drape in his left hand, probably a furniture attachment. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. H 18cm, W 3.5cm. Broken along the entire left side.

337

Relief mit Tyche. Romano-ägyptisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 14cm. Beschnitten mit der Figur der stehenden Tyche mit Füllhorn im linken Arm und Kranz in der gesenkten Rechten. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Gorny & Mosch Auktion 163, 2007, Los 547; ex Sammlung Professor M. Winkler, Bayern, erworben in den 1950er - 1960er Jahren.

Romano-egyptian bone carving depicting Tyche with wreath and cornucopia. 2nd - 3rd century AD. H 14cm. Intact.

338

Relief mit Tyche. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15cm, B 6,2cm. Beschnitten mit der Figur der stehenden Tyche mit Füllhorn im linken Arm und Kranz in der gesenkten Rechten. Fragmente am unteren Rand wieder angesetzt, auf der Rückseite Aufkleber des Hauptzollamts München und zwei Schraubenschäfte vom ursprünglichen, jetzt verlorenen Sockel, lackiert. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Gorny & Mosch Auktion 105, 2000, Los 2465.

Romano-egyptian bone carving depicting Tyche with wreath and cornucopia. 3rd - 4th century AD. H 15cm, W 6.2cm. Fragments at the lower edge reattached, on the back sticker of the main customs office Munich and two screw shafts, varnished.

339

Relief mit tanzender Mänade. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15cm, B 5,5cm. Dargestellt ist eine Frau in der Bewegung mit über den Kopf erhobenem, linken Arm, die Rechte ist gesenkt und greift in das Gewand. Fehlendes Fragment am unteren Rand, aus zwei Teilen zusammengesetzt, Längs- und eine Querkante mit Kleber eingestrichen. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting dancing maenad. 3rd - 4th century AD. H 15cm, W 5.5cm. Missing fragment at the lower edge, reassembled of two fragments, longitudinal and one transverse edge coated with adhesive.

340

Relief mit Herakles. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11,4cm, B 4,5cm. Dargestellt ist der nackte jugendliche Herkules, der in der Linken die Äpfel der Hesperiden und das Fell des Nemeischen Löwen hält. Im unteren Bereich und an der linken Seite gebrochen. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting Heracles with the apples of the Hesperides. 3rd - 4th century AD. H 11.4cm, W 4.5cm. Relief in the upper part and at the left side broken.

341

Relief mit Tänzerin. Romano-ägyptisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 11,5cm, B 4,5cm. Dargestellt ist eine Frau im Peplos, die mit der Rechten ihr Gewand lupft und in der Linken ein Tympanon hält. Relief im unteren Bereich gebrochen, winziges Loch am rechten Ohr der Figur, winzige fehlende Fragmente am oberen Rand. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting dancing female figure with tympanon. 2nd - 3rd century AD. H 11.5cm, W 4.5cm. Relief broken in the lower part, tiny whole at the right ear of the figure, tiny missing fragments at the upper edge.

342

Relief mit Tänzerin. Romano-ägyptisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12cm, B 5,5cm. Dargestellt ist eine Frau im Peplos, die mit beiden Händen ein Tympanon hält. Intakt. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting dancing female figure with tympanon. 2nd - 3rd century AD. H 12cm, W 5.5cm. Intact.

343

Relief mit Silen. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11,5cm, B 5,5cm. Dargestellt ist ein bärtiger Silen, der einen Mantel um die Hüften geschlungen hat, und in der linken Hand eine Phiale hält und dabei den Mantel bauscht und den rechten Arm über dem Kopf erhoben hat. Im unteren Bereich gebrochen, aus mehreren Teilen zusammengesetzt mit winzigen fehlenden Fragmenten, restauriert. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Vergleiche L. Marangou, Bone carvings from Egypt I - Graeco-Roman Period (1976) S. 96 Nr. 54.

Romano-egyptian bone carving depicting Silen, who has a cloak wrapped around his hips and holds a phiale in his left hand, billowing his cloak and raising his right arm above his head. 3rd - 4th century AD. H 11.5cm, W 5.5cm. Broken in the lower part, reassembled of several parts with tiny missing fragments, restored.

344

Relief mit Silen. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15cm, B 3,5cm. Rechteckige Reliefplatte. Dargestellt ist ein bärtiger Silen, der einen Mantel um die Hüften geschlungen und den rechten Arm über dem Kopf erhoben hat. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Vergleiche L. Marangou, Bone carvings from Egypt I - Graeco-Roman Period (1976) S. 96 Nr. 54.

Romano-egyptian rectangular bone carving depicting Silen, who is raising his right arm above his head. 3rd - 4th century AD. H 15cm, W 3.5cm. Reassembled of several fragments.

345

Relief mit Venus. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 12cm, B 6,5cm. Dargestellt ist Venus, die ihre Linke zum Kopf erhoben und den Kopf nach rechts gedreht hat, dahinter drapiertes Gewand. Linke, untere Ecke fehlt, im rechten unteren Bereich gebrochen, auf der Rückseite mit Kleber stabilisiert. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's New York Sale 1584, 9. Dezember 2005, ex Los 337.

Romano-egyptian bone carving depicting Venus with raised left arm and head turned to the right, behind her drapery. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. H 12cm, W 6.5cm. Left, lower corner missing, broken in the right lower part, stabilized with glue at the back.

346

Relief mit Frau im Hüftmantel. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 13cm, B 5cm. Dargestellt ist eine Frauenfigur mit Hüftmantel und nacktem Oberkörper. Im linken Arm hält sie Früchte oder ähnliches. Linke, untere und obere Ecke fehlen, im rechten unteren Bereich gebrochen. 500,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting naked female figure with a mantle around her hips and naked upper body, holding fruits (?) with her left arm. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. H 13cm, W 5cm. Lower left and upper corner missing, in the right lower part broken.

347

Relief mit Isis? Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 22,5cm, B 4,5cm. Dargestellt ist eine Frauenfigur mit Gewand und lotusförmiger Krone, die rechte Hand ist erhoben und in der Linken hält sie einen Palmzweig. Zweifach gelocht. Intakt, auf der Rückseite teilweise mit Kleber stabilisiert. 750,-

Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's London Sale 9723, 29. Oktober 2003, ex Los 142 (nicht abgebildet).

Romano-egyptian bone carving depicting female dressed figure with a lotus crown, raised right hand and in the left hand a palm branch, perhaps Isis. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 22.5cm, W 4.5cm. Intact, at the back partly glue for stabilization.

348

Relief mit Dionysos. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 14,5cm, B 6,5cm. Dargestellt ist eine schlanke, jugendliche Figur des Dionysos mit einem zu seiner Rechten sitzenden Panther, dessen Fell mit Punkten wiedergegeben ist. Der rechte Arm ist angewinkelt über dem Kopf erhoben, der linke Ellbogen stützt sich auf einen Pfeiler. Aus der linken Hand fällt ein drapiertes Himation herab. Kleiner Riss an der rechten Seite. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Vergleiche R. Rodziewicz, Bone and Ivory Carvings from Alexandria - French Excavations 1992-2004 (2007) S. 76-77 Nr. 22a.

Romano-egyptian bone carving depicting the slender, youthful figure of Dionysos with a panther sitting at his right foot, the right hand raised above the head, the left elbow rests on pillar. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 14.5cm, W 6.5cm. Tiny fissure at the right side.



340



341



342



343



344



345



346



347



348



349



350



351



352



353



354



355



356



357



358

349

Relief mit Dionysos. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 14cm, B 7cm. Dargestellt ist eine schlanke, jugendliche Figur des Dionysos. Der linke Arm ist angewinkelt über dem Kopf erhoben, der rechte Ellbogen stützt sich auf einen Pfeiler. Fragment am unteren Rand fehlt. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting the slender, youthful figure of Dionysos, the left hand raised above the head, the right elbow rests on pillar. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 14cm, W 7cm. Fragment at the lower edge missing.

350

Relief mit Dionysos. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 17cm, B 5,5cm. Dargestellt ist die schlanke, jugendliche Figur des Dionysos. Der linke Arm hält ein Trinkhorn, von der nach unten gestreckten Rechten hängt ein Gewandzipfel. Teil der rechten, unteren Seite und Fragment am oberen, linken Rand fehlt. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting the slender, youthful figure of Dionysos, the left hand holding a drinking horn, in the downward stretched right hand a garment tail. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 17cm, W 5.5cm. Part of the right, lower side and fragment of the upper, left side missing.

351

Relief mit Dionysos? Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 15cm, B 6cm. Dargestellt ist eine schlanke, jugendliche Figur neben einem Altar. Fehlendes Fragment an der linken Seite. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting a slender, youthful figure, perhaps Dionysos. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 15cm, W 6cm. Missing fragment at the left side.

352

Relief mit nacktem Mann. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 12,5cm, B 4,5cm. Dargestellt ist eine schlanke, jugendliche Figur mit überkreuzten Beinen, der rechte Arm ist vor dem Körper zu seiner linken Seite geführt, der Kopf ist nach links gewandt. An den Seiten und im unteren Bereich gebrochen. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting a slender, youthful male figure. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 12.5cm, W 4.5cm. Broken at the sides and at the lower edge.

353

Relief mit Dionysos. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 11cm, B 4,5cm. Dargestellt ist eine schlanke, jugendliche Figur mit überkreuzten Beinen, der rechte Arm ist angewinkelt erhoben, der linke Ellbogen stützt sich auf einem Pfeiler ab, von dem auch ein Teil des Gewandes herabfällt. Zu seinen Füßen ein Tympanon. An den Seiten und im unteren Bereich gebrochen. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting the slender, youthful figure of Dionysos with tympanon. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 11cm, W 4.5cm. Broken at the sides and at the lower edge.

354

Relief mit Tänzerin. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 13,4cm, B 4,8cm. Dargestellt ist eine Frau mit Peplos, die das Tympanon schlägt. Zwei Fragmente an den oberen Ecken fehlen. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting a female dancer wearing peplos and playing the tympanon. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 13.4cm, W 4.8cm. A fragment is missing at both upper corners.

355

Relief mit Satyr. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 12,5cm, B 4cm. Dargestellt ist ein nackter Satyr mit Weinschlauch auf der Schulter und Traube in der rechten Hand. Linke obere Ecke fehlt, Fragment der rechten, unteren Ecke fehlt. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting naked satyr with grape and wineskin. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. H 12.5cm, W 4cm. Left, upper corner missing, fragment of the right lower corner missing.

356

Relief mit Dionysos. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 13cm, B 4,5cm. Dargestellt ist der nackte Dionysos, der seinen rechten Arm angewinkelt über dem Kopf platziert hat. **Auf der Rückseite Aufkleber von Christie's!** An der rechten Seite und unten gebrochen. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's London Sale 9723, 29. Oktober 2003, ex Los 142 (mit Abbildung).

Romano-egyptian bone carving depicting the naked Dionysos with right raised arm. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 13cm, W 4.5cm. With label of Christie's! At the right side and at the lower edge broken.

357

Relief mit Tänzerin. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 16,1cm, B 5,2cm. Dargestellt ist eine nackte Tänzerin mit Tympanon. Intakt. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Bonhams Antiquities including Property from the Collection of Sir Daniel Donohue, London 13. April 2011, ex Los 438.

Romano-egyptian bone carving depicting a naked female dancer with tympanon. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 16.1cm, W 5.2cm. Intact.

358

Relief mit Frau mit Kranz. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 12cm, B 4cm. Dargestellt ist eine drapierte, weibliche Büste mit Haarbinde, die bekränzt wird. Zusammengesetzt, im unteren Bereich gebrochen, mehrere fehlende Fragmente an den Seiten. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting a draped female bust with taenia and wreath. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 12cm, W 4cm. Reassembled, in the lower part broken, several missing fragments at the sides.

359

Relief mit Venus. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 12cm, B 5,5cm. Dargestellt ist eine stehende, weibliche, nackte Figur, die versucht mit ihrer Linken das Gewand über die Scham zu ziehen und mit der Rechten in das über ihrem Kopf gebauschte Gewand fasst. Am oberen und unteren Ende gebrochen mit fehlenden Fragmenten. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Romano-egyptian bone carving depicting a standing, female naked Venus. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. H 12cm, W 5.5cm. Broken at the upper and lower end with missing fragments.

360

Relief mit Eros. Romano-ägyptisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 9,5cm, B 4,8cm. Nackter Eros mit erhobenem, rechten Arm, der nach links schreitet und zurückblickt. In der Linken hält er wohl eine Schlange. Fehlendes Fragment am unteren Rand, zwischenzeitlich nicht mehr gesockelt. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's London Sale 9832, 28. April 2004, Los 299 (mit Sockel).

Relief with nude Eros walking to the left, the right hand upraised, his head turning back, his left hand holding probably a serpent. Romano-egyptian, 2nd - 3rd century AD. L 9.5cm, W 4.8cm. Missing fragment at the lower end.

361

Relief mit Dionysos. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 12cm, B 4,7cm. Stehender Dionysos, der den rechten Arm über den Kopf erhoben hat, die Linke ist aufgestützt. Am unteren Ende gebrochen, zwischenzeitlich nicht mehr gesockelt. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's London Sale 9723, 29. Oktober 2003, ex Los 142 (mit Abbildung, noch mit Sockel).

Relief with standing Dionysos, the right arm upraised. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. L 12cm, W 4.7cm. Broken at the lower end not yet mounted.

362

Relief mit Mänade. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 14,5cm, B 4,2cm. Tanzende Mänade mit Tympanon. An der Seite und am unteren Ende gebrochen. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's London Sale 9723, 29. Oktober 2003, ex Los 142 (nicht abgebildet).

Relief with dancing maenad with tympanon. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. L 14.5cm, W 4.2cm. Broken at the side and the lower end.

363

Relief mit Kalbträger. Romano-ägyptisch, 3. - 5. Jh. n. Chr. L 10cm, B 6cm. Stehende, männliche Figur, die ein Kalb auf den Schultern trägt. Oben und unten gebrochen, zwischenzeitlich nicht mehr gesockelt. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's London Sale 9723, 29. Oktober 2003, ex Los 143 (mit Abbildung, noch mit Sockel).

Relief with calf-bearer. Romano-egyptian, 3rd - 5th century AD. L 10cm, W 6cm. Broken at the upper and lower end, now without stand.

364

Relief mit Eros. Romano-ägyptisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. L 13cm,

B 5,5cm. Nach links fliegender Eros, der einen Kranz hält. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's New York Sale 9796, 6. Dezember 2001, Los 402 (Zuschlag 1763 US Dollar).

Relief with Eros flying to the left and offering a wreath. Romano-egyptian, 2nd - 4th century AD. L 13cm, W 5.5cm. Reassembled of several fragments.

365

Relief mit Venus. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 12,5cm, B 4,5cm. Stehende Venus vor drapiertem Gewand. Am unteren Ende und an der linken Seite gebrochen. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's New York Sale 9796, 9. Dezember 2005, ex Los 337.

Relief with standing Venus in front a draped garment. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. L 12.5cm, W 4.5cm. Broken at the lower end and the left side.

366

Relief mit nackter Tänzerin. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10,5cm, B 4cm. Tänzerin mit Tympanon, dahinter Gewanddrapierung. Im unteren Bereich und an der rechten Seite gebrochen. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Charles Ede Antiquities Auction 175, London 2004, Los 33; ex Mus-taki Collection.

Relief with female naked dancer with tympanon. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. H 10.5cm, W 4cm. Broken at the lower end and the right side.

367

Relief mit Venus. Romano-ägyptisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 14cm, H 6cm. Lagernde Venus mit Gewandbausch. An beiden Enden gebrochen. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Royal Athena Galleries Jerome Eisenberg, New York, Art of the Ancient World Volume VII Teil 1, 50th Anniversary Edition, Januar 1992, Los 247.

Relief with reclining Venus. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. L 14cm, W 6cm. Broken at both ends.

368

Sammlung Relieffragmente. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. a) H 7,7cm, B 4,3cm. Oberkörper des Dionysos mit rechtem, über dem Kopf platzierten Arm. **Mit Aufkleber von Bonhams!** b) H 8cm, B 4,5cm. Oberkörper des Dionysos mit Weinschlauch. c) H 7,5cm, B 3,5cm. Oberkörper des Dionysos. d) H 11,5cm, B 5cm. Oberkörper des Dionysos mit Weinschlauch. e) H 10cm, B 4cm. Syrinx spielender Satyr und Teile einer weiblichen Figur. f) H 7cm, B 3cm. Figur des Dionysos mit Resten eines Stabes an der linken Schulter. g) L 6,5cm, B 3cm. Rechteckiges Relief mit Nereide mit Kranz und Gewandbausch im Hintergrund. h) H 7,4cm, B 3,5cm. Erhalten sind der nackte Oberkörper einer Frau und eines Mannes unter einem Gewandbausch (?). i) H 4,5cm, B 4cm. Weiblicher Kopf mit erhobener, rechter Hand. j) H 8cm, B 3,7cm. Teil einer weiblichen Figur, die mit der Linken das Gewand bauscht. k) H 8,3cm, B 4,5cm. Nackte Tänzerin mit Tympanon in Rückenansicht. l) H 10cm, B 3cm. Nackte, stehende, weibliche Figur, die ihr Gewand auf der Schulter bauscht. m) H 8,5cm, B 5cm. Nackte Tänzerin mit Kranz und Gewanddrapierung im Hintergrund. n) H 10cm, B 4,5cm. Mänade mit Tympanon. **14 Stück!** 3.000,-



359



360



361



362



364



363



365



366



367



368





369



370



371

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) ex Bonhams Antiquities Sale 11597, London 21. April 2005, ex Los 365; f) ex Bonhams Antiquities Sale 18817, London 13. April 2011, ex Los 438; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2011.

Collection of Romano-egyptian bone carvings. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. a) H 7.7cm, W 4.3cm. Upper body of Dionysus with right arm placed above the head. **With Bonhams label!** b) H 8cm, W 4.5cm. Upper body of Dionysus with wineskin. c) H 7.5cm, W 3.5cm. Upper body of Dionysus. d) H 11.5cm, W 5cm. Upper body of Dionysus with wineskin. e) H 10cm, W 4cm. Syrinx playing satyr and parts of a female figure. f) H 7cm, W 3cm. Figure of Dionysos with remnants of a staff on his left shoulder. g) L 6.5cm, W 3cm. Rectangular relief with a Nereid with wreath and garment in the background. h) H 7.4cm, W 3.5cm. The naked upper body of a woman and a man under a garment (?). i) H 4.5cm, W 4cm. Female head with raised right hand. j) H 8cm, W 3.7cm. Part of a female figure billowing her robe with her left hand. k) H 8.3cm, W 4.5cm. Nude dancer with tympanum in rear view. l) H 10cm, W 3cm. Naked, standing female figure, her robe billowing on her shoulder. m) H 8.5cm, W 5cm. Nude dancer with wreath and draped robe in the background. n) H 10cm, W 4.5cm. Maenad with tympanum. **14 pieces!**

369

Sammlung Relieffragmente. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. a) H 8,5cm, B 6cm. Dünnes Relief mit einer auf einem Tierfell lagernden, nackten Frau, die sich das Gewand über den Kopf zieht. Feiner Riss. b) H 8cm. Männliche Figur mit Lendenschurz und grotesken Zügen, wahrscheinlich ein Schauspieler. Auf Vorder- und Rückseite gleiches Motiv. Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt. c) H 7,7cm, B 3,7cm. Dünnes Relief mit Satyr mit Leier. Winzige Fragmente fehlen. d) H 7,5cm, B 3,5cm. Nackter Tänzer mit Gewand im Hintergrund. Ein Fragment fehlt. e) H 8,4cm, B 2cm. Schmalere, dünner Streifen mit Resten eines Gesichtes. Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt. f) H 6,3cm, B 2,8cm. Eros mit Fruchtkorb. Gelocht, am unteren Ende gebrochen. g) H 7,5cm, B 3,8cm. Kleine, nackte, männliche Figur mit Schultermäntelchen, die einen Korb auf dem Kopf balanciert. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. **7 Stück!** 2.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., b) ex Bonhams Antiquities Sale 18947, London 05. Oktober 2011, ex Los 525; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Collection of Romano-egyptian bone carvings. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. a) H 8.5cm, W 6cm. Thin relief with reclining, naked woman pulling her robe over her head. Fine crack. b) H 8cm. Male figure with loincloth, probably an actor. The same motif on the front and back. Reassembled from several fragments. c) H 7.7cm, W 3.7cm. Thin relief with naked satyr with lyre. Tiny fragments missing. d) H 7.5cm, W 3.5cm. Naked dancer with robe in the background. One fragment missing. e) H 8.4cm, W 2cm. Narrow, thin strip with remnants of a face. Reassembled of two fragments. f) H 6.3cm, W 2.8cm. Eros with fruit basket. With drilled whole, broken at the lower end. g) H 7.5cm, W 3.8cm. Small, nude figure with shoulder cloak, balancing a basket on her head. Reassembled from several fragments. **7 pieces!**

370

Sammlung Reliefs. Romano-ägyptisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. a) H 9,5cm, B 4,5cm. Nackter Dionysos mit erhobenem, rechten Arm, den Linken auf einen Pfeiler gestützt, rechts zu seinen Füßen ein Panther. Auf seiner linken Schulter ein herabfallender Mantel. Im Hintergrund Gewanddrapierung. Rechte, obere Ecke gebrochen. b) H 7,5cm, B 4,5cm. Nackte Leda in Rückenansicht mit Gewand-

bausch, links von ihr der Schwan. Zweifach gelocht, linke, untere Ecke fehlt. c) H 8cm, B 5cm. Nackte Venus, die mit beiden Händen das hinter ihrem Rücken gebauschte Gewand hält. Ein Befestigungsloch, untere, linke Ecke fehlt. d) H 8,3cm, B 4,8cm. Nackte, männliche Gestalt mit Lanze und Schild. Zwei Befestigungslöcher, intakt. e) H 8cm, B 4,5cm. Drapierte, behelmte Büste der Athena. An den Rändern ein reliefierter Rahmen. Etwas mehr als die Hälfte des Reliefs ist erhalten. f) H 5,2cm. Nackte, stehende, männliche Figur. Unterhalb der Hüfte gebrochen. **6 Stück!** 1.200,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) Ex Christie's London Sale 8890, 5. Oktober Los 352; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Collection of reliefs. Romano-egyptian, 2nd - 3rd century AD. a) H 9.5cm, W 4.5cm. Naked Dionysus with his right arm raised, his left leaning on a pillar, a panther at his feet on the right. A falling cloak on his left shoulder. In the background garment drapery. Upper right corner broken. b) H 7.5cm, W 4.5cm. Naked Leda in back view with garment puff, to her left the swan. Two mounting holes, lower left corner missing. c) H 8cm, W 5cm. Naked Venus holding the robe billowing behind her back with both hands. One mounting hole, lower left corner missing. d) H 8.3cm, W 4.8cm. Naked male figure with lance and shield. Two mounting holes, intact. e) H 8cm, W 4.5cm. Draped, helmeted bust of Athena. The edges with an elevated frame. Slightly more than half of the relief is preserved. f) H 5.2cm. Naked, standing male figure. Broken below the hip. Missing fragment at the lower end. **6 pieces!**

371

Sammlung figürliche Reliefs. Romano-ägyptisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. a) H 11cm, B 4,5cm. Nackte Tänzerin mit Tympanon und Gewand im Hintergrund. Im unteren Bereich gebrochen. b) H 11,5cm, B 4cm. Nackte Tänzerin mit Gewandbausch über dem Rücken. Seitlich und im unteren Bereich gebrochen. c) H 9,5cm, B 4,5cm. Nackte Venus, die sich rechts auf eine Säule stützt und mit der Linken ins Haar fasst. Untere Hälfte fehlt. d) H 10cm, B 4,5cm. Nackte Tänzerin mit Tympanon und Gewand im Rücken. Im unteren Bereich diagonal gebrochen, Fragment am rechten Rand fehlt. e) H 10,5cm, B 4,5cm. Bärtiger Silen im Hüftmantel mit über dem Kopf erhobenem Arm. Im unteren Bereich gebrochen, winzige Fragmente fehlen. f) H 13,5cm, B 4,5cm. Nackte Tänzerin mit Gewand im Rücken. Fragment an der linken Seite fehlt. **6 Stück!** 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) Ex Bonhams Antiquities Sale 18947, London 05.10.2011, ex Los 525; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Collection of figural reliefs. Romano-egyptian, 2nd - 4th century AD. a) H 11cm, W 4.5cm. Naked dancer with tympanum and robe in the background. Broken in the lower part. b) H 11.5cm, W 4cm. Naked dancer with robe over her back. Broken on the sides and in the lower area. c) H 9.5cm, W 4.5cm. Naked Venus leaning on a column on the right and grasping her hair with her left hand. Lower half missing. d) H 10cm, W 4.5cm. Naked dancer with tympanum and robe in the back. Broken diagonally in the lower area, fragment missing on the right edge. e) H 10.5cm, W 4.5cm. Bearded Silen in a hip mantle with his arm raised above his head. Broken in the lower area, tiny fragments missing. f) H 13.5cm, W 4.5cm. Naked dancer with robe at the back. Fragment missing on the left side. **6 pieces!**



372

372

Sammlung Beschläge mit Eros und anderen Motiven. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. a) 6,5cm x 5cm. Nackte, männliche Figur mit erhobener Rechten vor Pfeiler. Intakt, auf der Rückseite alte Auktions-Aufkleber. b) 6,3cm x 3,3cm. Nackte, männliche Figur im Schrittmotiv. An der rechten Seite gebrochen. c) 6,5cm x 2,8cm. Nackter Satyr mit Weinschlauch auf der Schulter. Fragmente an den oberen Ecken fehlen, auf der Rückseite Aufschrift „Ex Mastaki coll.“. d) 6,5cm x 6,3cm. Fliegender Eros mit Kranz in der Linken und ausgestreckter Rechter, im Hintergrund wehendes Gewand. Intakt, auf der Rückseite Schraffurlinien und Christie's-Aufkleber. e) 6,5cm x 3,5cm. Nackter, junger Mann mit überkreuzten Beinen. Ein Bohrloch, intakt. f) 7cm x 4cm. Nackter, junger Mann mit Kranz und erhobener Linken, zwischen den Beinen Palmette. Intakt. g) H 8,5cm, B 4,5cm. Ein nackter, junger Mann schlägt das Tympanon, im Hintergrund drapiertes Gewand. An der rechten Seite gebrochen. h) H 6cm, B 4,5cm. Sich umwendender, nackter, junger Mann vor einem Pfeiler. An der linken Seite gebrochen. i) L 8cm, B 2cm. Ein nackter, junger Mann umarmt einen Vogel (Ganymed mit Adler?). An allen Seiten gebrochen. j) L 7,5cm, B 4,5cm. Nackter Satyr mit Weinschlauch auf der Schulter, der sich umblickt. Auf der rechten und linken Seite fehlende Fragmente. k) H 8,5cm, B 7,5cm. Lagernde, nackte weibliche Figur mit Gewandbausch im Rücken, daneben Reste eines Tierfells. Aus zwei Teilen zusammengesetzt, linke obere Ecke fehlt. l) H 6,5cm, B 3,5cm. Tänzerin mit Gewand und Tympanon. Intakt. m) H 6,5cm, B max. 5,8cm. Nackte Tänzerin, die ein Tympanon hält, dahinter drapiertes und gebauschtes Gewand. n) H 7,5cm, B 4cm. Nackte Tänzerin mit Gewandbausch in Rückansicht. Fragment am rechten Rand fehlt. **14 Stück! 2.000,-**

Provenienz: Vormalig in der englischen Privatsammlung J. P., d) Ex Christie's London Antiquities Sale 8890, 5. Oktober 2000, ex Los 352; ehemals in der De Clercq collection. f) Ex Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 268, 2010, Los 1950 und in A. de Ridder, Collection de Clercq: Catalogue, les ambre, les vases, peints et les ivoires (1906) Taf. XXXIX, 246 (d); sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of fittings. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. a) 6.5cm x 5cm. Nude male figure with raised right hand in front of pillar. Intact, old auction sticker on the reverse. b) 6.3cm x 3.3cm. Nude male figure. Broken on the right side. c) 6.5cm x 2.8cm. Naked satyr with wineskin on his shoulder. Fragments missing at the upper corners, inscription "Ex Mastaki coll." on the reverse. d) 6.5cm x 6.3cm. Flying Eros with wreath in his left hand and outstretched right hand, waving robe in the background. Intact, hatching lines and Christie's sticker on the reverse. e) 6.5cm x 3.5cm. Naked young man with crossed legs. One drilled hole, intact. f) 7cm x 4cm. Naked young man with wreath and raised left hand, palmette between the legs. Intact. g) H 8.5cm, W 4.5cm. Naked young man striking the tympanum, draped robe in the background. Broken on the right side. h) H 6cm, W 4.5cm. Naked young man turning around in front of a pillar. Broken on the left side. i) L 8cm, W 2cm. Naked young man embracing a bird (Ganymede with an eagle?). Broken on all sides. j) L 7.5cm, W 4.5cm. Naked satyr with wineskin on his shoulder; looking around. Fragments missing on the right and left side. k) H 8.5cm, W 7.5cm. Reclining, naked female figure with garment on her back, next to it remains of an animal skin. Reassembled of two parts, upper left corner missing. l) H 6.5cm, W 3.5cm. Dancer with robe and tympanum. Intact. m) H 6.5cm, W 5.8cm. Nude dancer holding a tympanum, draped and bulging robe behind. n) H 7.5cm, W 4cm. Nude dancer with robed belly in rear view. Fragment missing from the right edge. **14 pieces!***

373

Sammlung Kästchenbeschläge. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. a) L 12cm, H 4cm. Rechteckig. Liegende, nackte Nereide mit Gewandbausch im Hintergrund. Rechte, obere Ecke fehlt. b) L 14,5cm, H 3,5cm. Rechteckig. Teil einer lagernden, nackten Nereide. Winziges Fragment fehlt. c) L 14,7cm, B 5cm. Halbkreisförmig. Ein Vogel wird von einem Huftier attackiert. Dreifach gelocht, aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. d) L 16cm, B 4,5cm. Rechteckig. Eine nach linkshin lagernde, nackte, weibliche Figur, hinter ihr ein Gewandbausch. Rechts von ihr Teile einer männlichen Figur, die ein Becken hält, aus dem ein Tier trinkt. Am rechten und linken Rand gebrochen, aus zwei Teilen zusammengesetzt. e) L 8,5cm, B 4,5cm. Oberkörper einer nackten, männlichen Figur, die nach links blickt. Von links wird



373



374

ein Kästchen gereicht. Fragmentarisch. f) L 9cm, B 5cm. Rechteckig. Nackte, nach links hin auf Tierfell lagernde Nereide mit Gewandbausch. Fragmentarisch. **6 Stück!** 2.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., c) ex Gorny & Mosch Auktion 163, 2007, ex Los 549; ex Sammlung Professor M. E. Winkler, erworben in den 1950er und 1960er Jahren; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of Romano-egyptian box fittings. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. a) L 12cm, H 4cm. Rectangular. Reclining, naked Nereid with a garment in the background. Upper right corner missing. b) L 14.5cm, H 3.5cm. Rectangular. Part of a reclining, nude Nereid. Tiny fragment missing. c) L 14.7cm, W 5cm. Semi-circular. A bird being attacked by an ungulate. With three drilling holes, reassembled of several fragments. d) L 16cm, W 4.5cm. Rectangular. A naked Nereid reclining to the left, behind her a garment. To the right part of her a male figure holding a basin from which an animal is drinking. Broken at the right and left edge, reassembled of two parts. e) L 8.5cm, W 4.5cm. Upper body of a naked male figure looking to the left. A small box is being handed from the left. Fragmentary. f) L 9cm, W 5cm. Rectangular. Nude Nereid reclining to the left with garment bunch. Fragmentary. **6 pieces!***

374

Sammlung Kästchenbeschläge. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. a) L 6,7cm, H 4,4cm. Rechteckig. Nackter, stehender Dionysos mit über den Kopf erhobenem Arm. Intakt. b) L 6,7cm, H 4,5cm. Rechteckig. Sitzende, nackte Nereide. Fehlende Fragmente am unteren Rand. c) L 8cm, B 4,5cm. Rechteckig. Gewandfigur, die ein Tympanon schlägt. Winzige Fragmente fehlen. d) L 6,7cm, B 3,4cm. Rechteckig. Nackter Dionysos mit Weinschlauch. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. e)

L 8,5cm, B 6cm. Weibliche Gewandfigur mit Bausch über dem Kopf sowie Dreiergruppen von Kreispunkten. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, dabei auf der Rückseite stabilisiert, fehlende Fragmente. f) L 6,5cm, B 3,5cm. Rechteckig. Weibliche Figur lupft ihr Gewand und steht in Bogenarchitektur. An der linken Seite gebrochen. g) L 8cm, B 4,7cm. Rechteckig. Ein Eröte mit Rebmesser u. Weintrauben in der Linken bei der Weinlese. Aus zwei Teilen zusammengesetzt, ein Fragment fehlt. h) L 7cm, B 4,5cm. Rechteckig. Ganymed umarmt den Adler. Zweifach gelocht, fehlende Fragmente. i) L 8,3cm, B 4cm. Flaches, rechteckiges Relief. Lyra spielender Satyr. Intakt. **9 Stück!** 2.500,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., g) ex Gorny & Mosch Auktion 168, 2008, Los 258 (irrtümlich Elfenbein); sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Collection of Romano-egyptian box fittings. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD.

a) L 6.7cm, H 4.4cm. Rectangular. Naked, standing Dionysus with arm raised above his head. Intact. b) L 6.7cm, H 4.5cm. Rectangular. Sitting, naked Nereid. Missing fragments on the lower edge. c) L 8cm, W 4.5cm. Rectangular. Robed figure striking a tympanum. Tiny fragments missing. d) L 6.7cm, W 3.4cm. Rectangular. Naked Dionysus with wineskin. Reassembled of several fragments. e) L 8.5cm, W 6cm. Female robed figure with a puff over her head and three groups of circular dots. Reassembled of several fragments, stabilized on the reverse, missing fragments. f) L 6.5cm, W 3.5cm. Rectangular. Female figure lifting her robe and standing in arched architecture. Broken on the left side. g) L 8cm, W 4.7cm. Rectangular. An Eröte with grape knife and grapes in his left hand during the grape harvest. Reassembled of two parts, one fragment missing. h) L 7cm, W 4.5cm. Rectangular. Ganymed embracing the eagle. Two drilling holes, missing fragments. i) L 8.3cm, W 4cm. Flat, rectangular relief. Satyr playing a lyre. Intact. **9 pieces!**

375

Sammlung Kästchenbeschläge. Romano-ägyptisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. a) L 15,7cm, H 6,7cm. Rechteckig. Nackte, lagernde Nereide. Aus Fragmenten zusammengesetzt, fehlende Fragmente. b) L 13,2cm, B 5,2cm. Rechteckig. Nike mit Palmblatt streckt ihre Hand zu einem Kranz. Auf der anderen Seite des Kranzes ist eine Hand erkennbar. Am linken Rand gebrochen, am rechten Rand fehlende Fragmente. c) L 8,3cm, B 5,5cm. Nackte Tänzerin mit Mantelbausch und Tympanon. An drei Seiten gebrochen. **3 Stück!** 1.200,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of Romano-egyptian box fittings. Romano-egyptian, 4th - 5th century AD. a) L 15.7cm, H 6.7cm. Rectangular. Naked, reclining Nereid. Reassembled of fragments, missing fragments. b) L 13.2cm, W 5.2cm. Rectangular. Nike with palm leaf stretching her hand towards a wreath. A hand is recognizable on the other side of the wreath. Broken on the left edge, missing fragments on the right edge. c) L 8.3cm, W 5.5cm. Naked dancer with mantle and tympanum. Broken on three sides. **3 pieces!***

376

Sammlung Griffe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. a) L 5,5cm. Pferdekopf, am Hals Bohrloch. Winziges Fragment am Bohrloch fehlt. b) L 7,5cm. Dargestellt ist eine Venus im Blattkelch, die ihren rechten Arm erhoben hat. Am oberen und unteren Rand gebrochen, ein Bohrloch. c) L 5,5cm. Groteskenkopf auf dreiecksförmiger Basis mit Profilierung. Am unteren Ende Bohrloch. Fragment der Basis fehlt. **3 Stück!** 1.200,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) ex Gorny & Mosch Auktion 163, 2007, ex Los 549; ex Sammlung Professor M. E. Winkler, erworben in den 1950er und 1960er Jahren; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of handles. Roman, 2nd - 3rd century AD. a) L 5.5cm. Horse-head, at the neck drilling hole. Tiny fragment at the drilling whole missing. b) L 7.5cm. Venus with raised right arm in a leaf calyx. One drilling hole. At the upper and lower end broken. c) L 5.5cm. Grotesque head on triangular profiled base. At the lower end drilling whole. Fragment of the base missing. **3 pieces!***

377

Nadel mit Philosoph. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 12,5cm. Drapierte Büste eines bärtigen Philosophen im Halbrelief. Konisch zulaufender Nadelschaft. Grünlich verfärbt, intakt. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Needle with the draped bust of a bearded philosopher. Roman, 3rd - 4th century AD. L 12.5cm. Intact, stained green by bronze.

378

Klappmesser mit Beingriff. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 5cm. Griff in Form einer Figur im ägyptischen Stil. Mit Resten der eingeklappten, korrodierten Klinge. Griff intakt. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Folding knife with a bone handle in form of a figure in Egyptian style. Roman, 3rd - 4th century AD. L 5cm. Bone handle intact, remains of the corroded blade.

379

Klappmessergriff. Römisch, 2. Jh. n. Chr. L 9,5cm. In Form eines Hundekopfes mit angelegten Ohren. Gesichtszüge des Hundes eingraviert ebenso wie der gerippte Hals, der in den

schmalen, geschlitzten Teil übergeht. **Publiziert!** Intakt, grünlich verfärbt, Klinge fehlt. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's London Sale 7017, 27. Oktober 2004, ex Los 241; ex Leo Mildenberg Collection.

Publiziert in A. P. Kozloff - D. G. Mitten - M. Sguaitamatti, More Animals in Ancient Art from the Leo Mildenberg Collection Part II (1986) Nr. 115; A. S. Walker, Animals in Ancient Art from the Leo Mildenberg Collection Part III (1996) S. 86 III Nr. 127.

*Folding knife handle in form of a dog's head. Roman, 2nd century AD. L 9,5cm. **Published!** Bone handle intact, stained green by bronze, blade missing.*

380

Dolchgriff. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 11,3cm. Auf beiden Seiten ein springender Hase, daran anschließend Rautenmuster und ein halbmondförmiger Griff. Fehlendes Fragment. 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's New York Sale 15084, 9. Dezember 2005, ex Los 337.

Dagger handle carved on either side with a leaping hare, crosshatching along the grip, with lunate pommel. Roman, 3rd - 4th century AD. L 11,3cm. One fragment missing.

381

Zwei Beschläge. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. a) B 10cm, H 5,8cm. Löwe, darunter zwei am Boden liegende Gestalten. Mehrfach gelocht. Aus zwei Teilen zusammengesetzt mit fehlenden Fragmenten. b) B 9,5cm, H 3cm. Erkennbar ist eine Figur, die ein Kästchen hält und eine Hand. Fragmente. Beides in provinziellem Stil. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Two bone fittings. Roman, 3rd - 4th century AD. a) W 10cm, H 5.8cm. Lion above two on the ground lying figures. Several drilling holes. Reassembled of two fragments with missing fragments. b) W 9.5cm, H 3cm. Part of figure with a box and a hand. Fragmentary. Both in provincial style. **2 pieces!***

382

Puppe. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10cm. Nackte stehende, weibliche Figur, der untere Teil sowie die Arme waren ursprünglich eingesetzt (Einsatzlöcher). Innen hohl. Einsatzarme fehlen, Fragmente am Kopf und am unteren Ende sowie der untere Teil fehlen, grünlich verfärbt, feiner Riss. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Puppet in form of standing, female, naked figure. The arms and the lower part were originally inserted. Roman, 3rd - 4th century AD. H 10cm. Arms, fragments at the head and lower end missing, stained green by bronze, tiny fissure.

383

Puppe. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 20,5cm. Nackte stehende, weibliche Figur, die Arme waren ursprünglich eingesetzt (Einsatzlöcher). Innen hohl. Einsatzarme fehlen, Oberkörper versintert, winzige Fragmente fehlen. 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Doll in form of standing, female, naked figure. The arms were originally inserted. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. H 20.5cm. Arms missing, upper body sintered, tiny missing fragments.



375



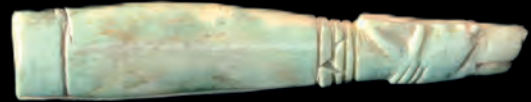
376



377



378



379



380



381



382



383

384

Puppe. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 12cm. Nackte stehende, weibliche Figur, an den Schulter durchbohrt für die Aufnahme von separat gearbeiteten Armen, mit hoch aufgetürmter Frisur und breitem, gestreiften Hüftgürtel. Einsatzarme fehlen, am unteren Ende mehrere Fragmente wieder angesetzt. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben bei Christie's London Sale 5952, 27. Oktober 2009, Los 111 (Zuschlag 2400 Pfund); davor französische Privatsammlung der 1970er Jahre oder früher.

Doll with shoulders pierced for separately worked, now missing arms, wearing wide striated girdle, hair dressed high on her head. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. H 12cm. Arms missing, at lower end reassembled of several fragments.

385

Puppe. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 12cm. Nackte stehende, weibliche Figur, an den Schulter durchbohrt für die Aufnahme von separat gearbeiteten Armen, mit hoch aufgetürmter Frisur. Einsatzarme fehlen, aus Teilen zusammengesetzt, winzige fehlende Fragmente. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Doll with shoulders pierced for separately worked, now missing arms, hair dressed high on her head. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. H 12cm. Arms missing, reassembled of parts, tiny missing fragments.

386

Sammlung Puppen. Romano-ägyptisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. a) H 11,5cm. Nackte stehende, weibliche Figur mit angelegten Armen und hoch aufgetürmter Frisur. Intakt. b) H 9,5cm. Nackte stehende, weibliche Figur mit angelegten Armen und durchbohrtem Nabel. Kopf, rechter Unterschenkel und Fuß sowie linker Fuß fehlen, linker Unterschenkel wieder angesetzt. c) H 8,3cm. Nackte stehende, weibliche Figur mit angelegten Armen und hoch aufgetürmter Frisur. Intakt, Reste von Sinter. d) H 7,2cm. Nackte stehende, weibliche Figur mit angelegten Armen und hoch aufgetürmter Frisur. An den Füßen gebrochen. **4 Stück!** 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., d) ex Gorny & Mosch Auktion 163, 2007, ex Los 549; ex Sammlung Professor M. Winkler, Bayern, erworben in den 1950er - 1960er Jahren; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of dolls. Romano-egyptian, 3rd - 4th century AD. a) H 11.5cm. Naked standing female figure with arms placed at sides and high piled up hairstyle. Intact. b) H 9.5cm. Naked standing female figure with arms placed at sides and pierced navel. Head, right lower leg and foot as well as left foot missing, left lower leg reattached. c) H 8.3cm. Naked standing female figure with applied arms and piled-up coiffure. Intact, remains of sinter. d) H 7.2cm. Naked standing female figure with arms placed at sides and high piled hairstyle. Broken at the feet. **4 pieces!***

387

Sammlung Puppen. Koptisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. a) H 10,5cm. Nackte stehende, weibliche Figur mit Bohrungen an den Schultern für die Aufnahme von separat gearbeiteten Armen. Binnenzeichnung durch Einritzungen. Winzige Fragmente am Ohr und an den Füßen fehlen. b) H 9cm. Wie a). Intakt. c) H 5,8cm. Kopf einer Puppe. Am Hals gebrochen. d) H 4,8cm. Oberkörper einer Puppe. An den Schultern durchbohrt. Gebrochen, Bruchstelle geglättet. e) H 6cm. Prismatisches, stilisiertes Figürchen mit Kreisäugen. Kopf wieder angesetzt. f) H 8cm. Stehende, stilisierte Figur mit dreiecksförmigem Kopf u. Bohrungen für Ansatzarme. Ein Ohr fehlt, winziges Fragment an der Armlochbohrung u. Fragment des Körpers fehlen, Riss im Körper. g) H 7cm. Stehende, stilisierte, weibliche Figur. Ein Drittel fehlt. h) L 9,8cm, B 2,8cm. An einem Ende vierfach gelocht. Dekor mit Kreispunkten in Form eines stilisierten, weiblichen Gesichts. Intakt. **8 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) - d) ex Gorny & Mosch Auktion 163, 2007, ex Los 549; ex Sammlung Professor M. Winkler, Bayern, erworben in den 1950er - 1960er Jahren; e) ex Bonhams Antiquities including Property from the Collection of Sir Daniel Douhane, London 13. April 2011, ex Los 438; g) ex Bonhams Antiquities Sale 11597, London 21. April 2005, ex Los 365; h) ex Piasa, Paris 26. April 2004, ex Los 430; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of dolls. Coptic, 6th - 8th century AD. a) H 10.5cm. Naked standing female figure with drilling holes at the shoulders to insert separately worked arms. Interior drawing through incisions. Tiny fragments missing from the ear and feet. b) H 9cm. Like a). Intact. c) H 5.8cm. Head of doll. Broken at the neck. d) H 4.8cm. Upper body of a doll. Drilling holes at the shoulders. Broken, fissure through the body. e) H 6cm. Prismatic, stylized figurine with circular eyes. Head reattached. f) H 8cm. Standing, stylized figure with triangular head and holes for attachment arms. One ear missing, tiny fragment at the armhole and fragment of the body missing, crack in the body. g) H 7cm. Standing, stylized female figure. One third missing. h) L 9.8cm, W 2.8cm. Four drilling holes at one end. Decorated with circular dots in the shape of a stylized female face. Intact. **8 pieces!***

388

Sammlung florale Kästchenbeschläge. Romano-ägyptisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. a) L 20cm, B 3cm. Spiralige Weinranken. Am rechten Rand gebrochen, zwei Befestigungslöcher. b) L 8cm, B 1,8cm. Weinranke. Zwei Befestigungslöcher, am rechten Rand gebrochen. c) H 5,5cm, B 4cm. Stilisierte Rosette mit Akanthusblättern darüber und darunter. Am rechten und linken Rand beschnitten. **3 Stück!** 500,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) ex Christie's New York Sale 9796, 6. Dezember 2001, ex Los 655; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of florale bone fittings. Romano-egyptian, 2nd - 4th century AD. a) L 20cm, W 3cm. Spiral vine tendril. Broken at the right edge, two mounting holes. b) L 8cm, W 1.8cm. Vine tendril. Two mounting holes, broken at the right edge. c) H 5.5cm, W 4cm. Stylized rosette in the center, above and below acanthus leaves. Cut at the right and left edge. **3 pieces!***



384

385

386



387



388



Sammlung Kästchenbeschläge mit Tiermotiven. Koptisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. a) L 9,5cm, B 2,5cm. Laufender Hund und ein Vogel. Ein Befestigungsloch, rechte Seite abgeschrägt, an der linken Seite geschnitten. Auf der Rückseite Aufkleber von Piasa. b) L 7,8cm, B 3,8cm. Pfeilförmig. Panther zwischen floralen Elementen. Intakt. c) H 6,5cm, B 4cm. Papagei über Pflanzen. Winzige fehlende Fragmente, auf der Rückseite Aufkleber von Christie's. d) L 6cm, B 2cm. Fisch, Hintergrund braun coloriert. An den Schmalseiten gebrochen. e) L 5,3cm, B 3,5cm. Vogel mit Blatt. An den Rändern bestoßen. f) L 7cm, H 3,7cm. Greif auf einer Standplatte in Durchbruchsarbeit. Im Bereich der Beine aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. g) L 8cm, B 4,5cm. Thron mit der Aufschrift ΕΙΣ ΘΕΟΣ = Hetoimasia, bezeichnet die Zurüstung des Thrones Christi nach der Offenbarung des Johannes 22, 1-4. Auf Ikonen wird ein leerer Thron mit Kreuz im Hintergrund dargestellt. Fehlende Fragmente, untere, rechte Ecke wieder angesetzt. h) L ca. 6cm, B 2,6cm. Vogelkopf mit einer Figur mit ausgebreiteten Armen. Fragment. i) H 5,8cm, B 3,5cm. Nackte Mänade mit Thyrsos und flatterndem Gewand. An der rechten und linken Seite gebrochen. **9 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) ex Piasa, Paris 26. April 2004, ex Los 426; b) ex Gorny & Mosch, Auktion 163, 2007, ex Los 549; ex Sammlung Professor M. Winkler, Bayern, erworben in den 1950er - 1960er Jahren; c) ex Christie's London Sale 7017, 27. Oktober 2004, ex Los 241; ex Leo Mildenberg Collection; sonst erworben ca. zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of fittings with animal motives. Coptic, 6th - 8th century AD. a) L 9.5cm, W 2.5cm. Running dog and bird. One mounting hole, beveled right side, cut on the left side. Piasa label on the reverse. b) L 7.8cm, W 3.8cm. Arrow-shaped. Panther between floral elements. Intact. c) H 6.5cm, W 4cm. Parrot above plants. Tiny missing fragments, Christie's label on the reverse. d) L 6cm, W 2cm. Fish, background colored brown. Broken at the narrow sides. e) L 5.3cm, W 3.5cm. Bird with leaf. Bumped at the edges. f) L 7cm, H 3.7cm. Griffin on a base in open-worked technique. In the area of the legs reassembled of several fragments. g) L 8cm, W 4.5cm. Throne with the inscription ΕΙΣ ΘΕΟΣ, Hetoimasia, denotes the preparation of the throne of Christ according to the Revelation of John 22, 1-4. Icons depict an empty throne with a cross in the background. Missing fragments, lower right corner reattached. h) L ca. 6cm, W 2.6cm. Bird's head with a figure with outstretched arms. Fragment. i) H 5.8cm, W 3.5cm. Naked maenad with thyrsos and fluttering robe. Broken on the right and left side. **9 pieces!***

Sammlung koptische Geräte. Koptisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. a) L 4,7cm, B 3,8cm. Flaches Schälchen mit durchbrochen gearbeitetem Dekor an den Seiten. Intakt. b) L 6,3cm. Laffe mit einem kleinen Stück des Stiels mit Riefeldecor. Winziges Fragment der Laffe fehlt, Stiel größtenteils nicht erhalten. c) L 7cm. Teil einer Puppe mit Dekor in Form von Kreispunkten und Zickzack. Oben fehlt ein kleines Fragment, am unteren Ende gebrochen. d) ø 4,2cm. Spindel mit Dekor in Form von Kreispunkten und konzentrischen Kreisen. Winzige Fragmente fehlen. e) L 6,5cm. Teil eines Messergriffs mit Kreispunktdecor. An den Rändern bestoßen, gebrochen. f) L 7cm. Anhänger mit zwei Löchern. Winzige Fragmente fehlen, am unteren Ende gebrochen. g) L 15cm. Flöte mit Punkt- und Dreiecksdecor. Fragmente am unteren Ende fehlen. h) H 10,5cm. Ständer mit quadratischem Teil mit Füßchen und oberen röhrenförmigem Teil. Winzige Fragmente fehlen, zwei feine Risse. i) L 10,8cm. Messergriff in Form eine stilisierten Figur mit phrygischer Mütze (Attis?). Dekor in Form von Kreispunkten. Am unteren Ende gebrochen, winzige Fragmente fehlen. **9 Stück!** 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., a) - f) ex Gorny & Mosch, Auktion 163, 2007, ex Los 549; ex Sammlung Professor M. Winkler, Bayern, erworben in den 1950er - 1960er Jahren; erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of Coptic tools. 6th - 8th century AD. a) L 4.7cm, W 3.8cm. Shallow bowl with openwork decoration on the sides. Intact. b) L 6.3cm. Spoon with a small piece of the stem with incised decoration. Tiny fragment of the bowl missing, stem largely unpreserved. c) L 7cm. Part of a doll with decoration in the form of circular dots and zigzags. A small fragment is missing at the top, broken at the lower end. d) ø 4.2cm. Spindle with decoration in the form of circular dots and concentric circles. Tiny fragments missing. e) L 6.5cm. Part of a knife handle with circle dot decoration. Chipped at the edges, broken. f) L 7cm. Pendant with two holes. Tiny fragments missing, broken at the lower end. g) L 15cm. Flute with dot and triangular decoration. Fragments missing at the lower end. h) H 10.5cm. Stand with square part with feet and upper tubular part. Tiny fragments missing, two fine cracks. i) L 10.8cm. Knifehandle in the shape of a stylized figure with a Phrygian cap (Attis?). Decoration in the form of circular dots. Broken at the lower end, tiny fragments missing. **9 pieces!***

Sammlung Kleinobjekte aus Bein und Holz. Römisch - Koptisch, 2. - 8. Jh. n. Chr. a) - d) Vier Spinnwirteln, ø 4 - 2cm, zwei davon mit Kreispunktdecor. Intakt. e) - f) Je ein runder und ovaler Ikonen-Anhänger mit einer Frauenbüste und einem Reiter mit Lanze (Heiliger Georg?). Runder Anhänger intakt, beim anderen Stück der Öse gebrochen. g) - i) Drei kleine Kreuzanhänger, L 2 - 2,4cm. Zwei Stück mit Kreispunktdecor, einer mit Liniendecor. Intakt. j) - l) Figürliche Fragmente: Dionysos mit Löwenfell (H 4,2cm, in Zweitverwendung, auf der Rückseite drapiertes Gewand). Anhänger mit Harpokrates vor einem Pfeiler (H 3,3cm, intakt). Anhänger in Form eines weiblichen Kopfes mit Haarknoten über der Stirn (H 1,5cm, am Hals gebrochen). Anhänger in Form eines weiblichen Kopfes mit Melonenfrisur (H 3cm, am Hals gebrochen, auf dem Kopf ursprünglich etwas eingesetzt). Tierkampfgruppe mit Greif in Silhouettentechnik, der ein anderes Tier angreift (L 6,5cm, Schwanz, Vorder- und Hinterfuß gebrochen, vom anderen Tier nur ein Teil des Hinterkörpers erhalten. m) - o) Drei Fragmente, teils mit Dekor. p) Zwei Würfel, Seitenlänge 1,1 und 1,4cm. Intakt. q) Astragal mit Liebespaar auf einer Seite, das sich einen Kuss gibt. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Intakt. r) Kegelartiger Spielstein mit IX auf der Unterseite. Intakt. s) Ring, Größe 50, intakt. Kamelkopf, H 3,5cm, Ohren gebrochen. Eventuell ein Spielstein. Ein Katzenkopf aus Holz mit Resten der Bemalung. H 3,5cm. Diente als Spielstein. Ein Holzanhänger in Form eines stilisierten Fisches. Intakt. **25 Stück!** 400,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., q) ex Christie's New York Antiquities Sale 1384, 8. Juni 2004, Los 132; s) ex Gorny & Mosch, Auktion 163, ex Los 549; ex Sammlung Professor Winkler, erworben in den 1950 - 1960er Jahren; sonst erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

*Collection of wooden and bone objects. Roman - Coptic, 2nd - 8th century AD. a) - d) Four spinning whorls, ø 4 - 2cm, two of them with circle dot decoration. Intact. e) - f) One round and one oval icon pendant with a bust of a woman and a horseman with a lance (St. George?). Round pendant intact, eyelet broken on the other piece. g) - i) Three small cross pendants, L 2 - 2.4cm. Two pieces with circle dot decoration, one with line decoration. Intact. j) - l) Figurative fragments: Dionysus with lion skin (H 4.2cm, in secondary use, draped robe on the reverse). Pendant with Harpokrates in front of a pillar (H 3.3cm, intact). Pendant in the shape of a female head with a topknot over the forehead (H 1.5cm, broken at the neck). Pendant in the form of a female head with a melon hairstyle (H 3cm, broken at the neck, originally somewhat inset on the head). Animal fighting group with griffin in silhouette technique attacking another animal (L 6.5cm, tail, front and hind foot broken, only part of the hind body of the other animal preserved. m) - o) Three fragments, partly with decoration. p) Two cubes, side length 1.1 and 1.4 cm. Intact. q) Astragal with pair of lovers on one side, L 2.3cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Intact. r) Cone-shaped token with IX on the underside. Intact. s) Ring, size 50, intact. Camel head, H 3.5cm, broken ears. Possibly a token. A wooden cat's head with remains of painting. H 3.5 cm. Served as a token. A wooden pendant in the shape of a stylized fish. Intact. **25 pieces!***



389



390



391



392

Sammlung Marken und Spielsteine. Römisch - koptisch, 2. - 8. Jh. n. Chr. a) Runder Ikonenanhänger, ø 5,5cm. Auf eine Seite eine weibliche Figur mit Heiligenschein, auf der anderen ein Auge. Rückseitiges Relief und Öse gebrochen, Fragmente fehlen. b) Scheibe, ø 5cm, mit der Inschrift APXIBIC. Ein Drittel fehlt. c) Runde Scheibe mit Loch, ø 3,2cm. Auf der Vorderseite Herakles mit Löwenfell, auf der Rückseite Inschrift I / HPAKAH / A. Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt. d) Scheibe mit einer Theatermaske auf der Vorderseite, ø 2,5cm. Intakt. e) Scheibe mit einer Tordarstellung auf der Vorderseite und der Inschrift EAEYΣEIN (= Ich komme). Grünlich verfärbt durch Bronze, intakt. **5 Stück!** 750,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Collection of bone marks and tokens. Roman - Coptic, 2nd - 8th century AD. a) Round icon pendant, ø 5.5 cm. On one side a female figure with halo, on the other an eye. Rear relief and eyelet broken, fragments missing. b) Disc, ø 5cm, with the inscription APXIBIC. One third missing. c) Round disk with hole, ø 3.2cm. On the front Heracles with lion skin, on the back inscription I / HPAKAH / A. Reassembled of two fragments. d) Disc with a theater mask on the front, ø 2.5cm. Intact. e) Disc with a depiction of a gate on the front and the inscription EAEYΣEIN (= I am coming). Stained greenish by bronze, intact. 5 pieces!

393

Sammlung Löffel, Kunkeln und Nadeln aus Bein. Romano-ägyptisch, 3. - 5. Jh. n. Chr. a) L 12cm. Löffel mit profiliertem Schaft und runder Laffe. Intakt. b) L 11,5cm. Löffel mit runder Laffe und Kreuz am Schaftende. Intakt. c) L 10,5cm. Löffel mit ovaler Laffe und Schaft mit spitzem Ende. Fragmente an der Laffe



fehlen. d) L 17,5cm. Fingerkunkel, am oberen Ende Figur mit phrygischer Mütze (Attis?). Ring gebrochen. e) L 21cm. Fingerkunkel, am oberen Ende eine Figur. Am unteren Ende gebrochen, stark berieben. f) L 17cm. Fingerkunkel, am oberen Ende eine männliche Mantelfigur. Am unteren Ende gebrochen. g) L 7cm. Nadel mit Venusstatuette. Schaft gebrochen. h) L 10cm. Nadel mit Hand, die einen Kranz hält. Schaft am unteren Ende gebrochen. h) L 10,5cm. Kugelkopfnadel mit Profilierung am Übergang zum Schaft. Intakt. i) L 12. Mit Pinienzapfenbekrönung. Intakt. j) L 14cm. Mit Pinienzapfenbekrönung. Intakt. k) L 10,5cm. Mit Pinienzapfenbekrönung. Intakt. l) L 11,5cm. Mit profiliertem Kopf. Intakt. m) L 10,5cm. Nadel mit Ohr. Intakt. n) L 9,5cm. Teil einer Fingerkunkel mit Ritzdekor. Oberes und unteres Ende gebrochen. **15 Stück!** 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009.

Collection of bone spoons, distaffs and pins. Romano-Egyptian, 3rd - 5th century AD. a) L 12cm. Spoon with profiled shaft and round bowl. Intact. b) L 11.5cm. Spoon with round bowl and cross at the end of the shaft. Intact. c) L 10.5cm. Spoon with oval bowl and shaft with pointed end. Fragments missing from the bowl. d) L 17.5cm. Distaff, at the upper end a figure with a Phrygian cap (Attis?). Ring broken. e) L 21cm. Distaff, at the upper end a figure. Broken at the lower end, heavily rubbed. f) L 17cm. Distaff, a male mantle figure at the upper end. Broken at the lower end. g) L 7cm. Pin with Venus statuette. Shaft broken. h) L 10cm. Pin with hand holding a wreath. Shaft broken at the lower end. h) L 10.5cm. Ball-headed pin with profiling at the transition to the shaft. Intact. i) L 12. Pin with pine cone crown. Intact. j) L 14cm. Pin with pine cone finial. Intact. k) L 10.5cm. Pin with pinecone finial. Intact. l) L 11.5cm. Pin with profiled head. Intact. m) L 10.5cm. Needle with eye. Intact. n) L 9.5cm. Part of a distaff with incised decoration. Upper and lower end broken. 15 pieces!



394

Goldenes Enkolpion. Mittelbyzantinisch, 11. Jh. n. Chr. 7,85g, H 3,7cm, ø 3cm. Rundes Kapselreliquiar aus Goldblech mit polygonalem Aufhänger und acht seitlichen Ösen. Beidseitig getriebene Darstellungen. Auf der einen Seite Halbfigur des nimbierten Erzengel Michael mit Trifoliumzepter und Sphaira bekleidet mit einem juwelenbesetzten Loros, neben seinem Kopf X / T, unter der Figur T MC, seitlich mehrere nachträglich eingeritzte Besitzerinschriften. Auf der anderen Seite der nimbierte Heilige Niketas als Soldat mit Schwert in der Rechten und die Scheide in der Linken haltend, links Abbraviatur für ΑΓΙΟC und auf beiden Seiten NI-KI/TAC. An zwei kleinen seitlichen Stellen winzige Einrisse, sonst intakt. 20.000,–

Provenienz: Ex Privatbesitz N.K., Paris (1910-1996) Zwischenzeitlich im belgischen Kunsthandel.

Golden Enkolpion. Middle Byzantine, 11th century AD. 7.85g, H 3.7cm, ø 3cm. Round capsule reliquary made of gold sheet with a polygonal hanger and eight side eyelets. Embossed depictions on both sides. On one side, half-figure of the nimbed Archangel Michael with trifolium scepter and sphaira, wearing a jeweled loros, with X / T next to his head, and several later incised owner's inscriptions below the figure T MC. On the side, several later incised owner's inscriptions. On the other side, the nimbed Saint Nicetas as soldier holding sword in his right hand and scabbard in his left. On the left, the abbreviation for ΑΓΙΟC, and on both sides, NI-KI/TAC. Tiny cracks on the side at two spots, otherwise intact.



395

395

Diadem aus Elektron- und Silberblech. Anatolien, 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr. 143,4g. ϕ 17,5cm, B Mitte 5cm, B Enden 2,8cm. Band aus Elektronblech (ca. 8 Karat Gold), das zu den Enden hin konisch schmaler wird und am oberen und unteren Rand um einen Bronzedraht gebördelt ist. In der Mitte vorne ist ein Andreaskreuz auf einem Stab eingepunzt, im Zentrum und an den Enden des Kreuzes und des Stabes gepunzte Punkte. Zu den Enden hin ist das Elektronblech jeweils mit einem Stück Silberblech ergänzt und die Bronzedrähte des oberen und unteren Randes bilden eine Schlaufe. Durch diese Schlaufen wurde organisches Material als Verschluss gezogen und das Diadem konnte damit genau an die Kopfgröße angepasst werden. **Gold! Außergewöhnliches Stück!** Reste von Sinter, Teile des Silberblechs fehlen auf einer Seite. 6.000,–

Provenienz: Ex rheinische Privatsammlung K. V., erworben in Anfang der 1990er Jahren im Kölner Kunsthandel; ex Hermann Historica Auktion 102, 2024, Los 4036.

Diadem of electrum and silver sheet. Anatolia, 2nd half 3rd millennium BC. 143.4g. ϕ 17.5cm, W centre 5cm, W ends 2.8cm. Band of electrum sheet (approx. 8 carat gold), tapering towards the ends and curled around a bronze wire at the upper and lower edge. A St. Andrew's cross on a rod is punched into the centre at the front, with punched dots in the centre and at the ends of the cross and the rod. A piece of silver sheet is added to each end of the electrum plate and the bronze wires of the upper and lower edges form a loop. Organic material was pulled through these loops as a fastener, allowing the tiara to be adjusted precisely to the size of the head. Extraordinary piece! Remains of sinter inside, parts of the silver sheet of one ending missing.



396

396

Goldener Halsring (Torques). Westasien, ca. 500 v. - 500 n. Chr. 68,71g. ϕ 8,8 cm. **Gold!** In zwei Teile gebrochen. 5.400,–

Provenienz: Aus der Sammlung A. J., Deutschland, vor 1972.

Golden torques. Western Asia, ca. 500 BC - 500 AD. 68,71g. ϕ 8,8 cm. Broken in two parts.



397

397

Torques aus Silber. Römisch, 2. Jh. n.Chr. ϕ 19cm. Aus glatten und tordierten, unterschiedlich dicken Drähten, die miteinander verwunden sind. Zu den Enden hin sich konisch verjüngend und in Schwanenköpfen endend. Vor den Schwanenköpfen jeweils eine kleine Manschette. Dazu ein massiver Silberarmreif (ϕ 7.5cm) mit stilisierten Tierköpfen, Südostasien, 19. Jh. **2 Stück!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, vor 2007.

Silver torques with swan heads, ϕ 19cm. Roman, 2nd century AD. Plus a massive silver bracelet (ϕ 7,5cm) with stylized animal heads, Southeast Asia, 19th century. Intact. 2 pieces!

398

Goldkette. Römisch, 4. Jh. n. Chr. 23,10g, L 49cm. Kettenglieder aus Golddraht, die wie Ösen ineinander gehängt sind. An den Enden jeweils eine runde, durchbrochen gearbeitete Scheibe mit peltenförmigen Elementen. **Gold! Tragbar!** Intakt. 4.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, zwischenzeitlich im belgischen Kunsthandel.

Golden necklace, L 49cm, 23.10g, chain links made from narrow strips of gold wire that are interlinked like eyelets, at the endings open-worked discs with pelta-shaped elements. Roman, 4th century AD. Intact. Wearable!

399

Goldkette. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 10,68g, L 37,5cm. Kettenglieder aus schmalen Golddrahtstreifen, die wie Ösen ineinander

gehängt sind. Vom Maß her eine Kinderkette. **Gold! Tragbar! Intakt.** 2.000,-

Provenienz: Privatsammlung K. A.; ex Collection Leclercq; ex Privatbesitz Nicolas Koutoulakis. Zwischenzeitlich im belgischen Kunsthandel.

Golden necklace, L 37.5cm, 10.68g, chain links made from narrow strips of gold wire that are interlinked like eyelets. A children's necklace in terms of size. Roman, 2nd - 3rd century AD. Intact. Wearable!



400

Halskette aus geätztem Karneol mit Goldanhängern. Baktrisch, ca. 2000 v. Chr. L 44 cm. Kleine Karneolperlen mit Linienmustern sowie goldene Perlen und Anhänger aus gehämmertem Goldblech. Modern aufgefädelt. 1.800,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H. M., Düsseldorf, vor 1980.

Necklace. Bactrian, c. 2000 BC. L 44 cm. Small beads made from etched carnelian with linear patterns, as well as golden beads and pendants made of hammered gold sheet. Threaded after the antique.



401

Halskette aus geätztem Karneol. Baktrisch, ca. 2000 v. Chr. L 45 cm. Bestehend aus rechteckigen Perlen mit Zackenmustern, dazwischen kleine runde mit Strichmuster, die zentrale Perle mit abweichendem Zackenmuster und winziger Öse als Abschluss vertikal platziert. Modern aufgefädelt. 3.200,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H. M., Düsseldorf, vor 1980.

Etched carnelian necklace. Bactrian, c. 2000 BC. L 45 cm. Consisting of rectangular beads with serrated patterns, interspersed with small round beads with a barred pattern, the central bead with a different serrated pattern and a tiny loop at the end placed vertically. Threaded after the antique.



402

Halskette mit Goldglasperlen. Römisch, ca. 200 - 300 n. Chr. L 47 cm. Runde und längliche Perlen verschiedener Größe aus goldfarbenem Glas. Modern aufgefädelt. 3.200,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H. M., Düsseldorf, vor 1980.

Necklace of gold-colored glass beads. Roman, c. 200 - 300 AD. L 47 cm. Consisting of round and elongated beads of various sizes. Modernly threaded.



403

Halskette mit Glasperlen. Phönikisch, ca. 600 - 100 v. Chr. L 52,5 cm. Bestehend aus 45 Perlen aus rotem, blauem, gelbem und weißem Glas mit Blumenmotiven. Modern aufgefädelt, tragbar. 2.600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H. M., Düsseldorf, vor 1980.

Necklace of glass beads. Phoenician, c. 600 - 100 BC. L 52.5 cm. Consisting of 45 red, blue, yellow, and white glass beads with floral motifs. Threaded after the antique, wearable.



**Weiterer Schmuck in unserer
E-Auction am 5. Juli 2025**

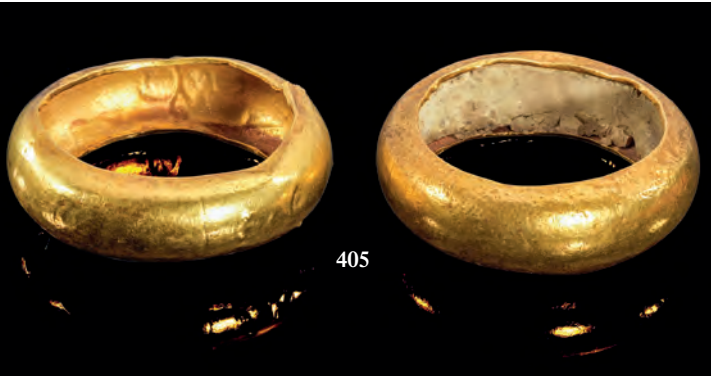
*More jewelry in our E-Auction
on July 5th, 2025*

www.gmcoinart.de





404



405



406



407



408

404

Kinderarmband aus granulierten Goldelementen. Etruskisch, 675 - 650 v.Chr. 9g, L ca. 18cm. Aus drei Schmuckelementen mit zentraler Halbkugel, zwei Voluten mit Tierköpfen und zwei muschelförmigen Elementen. Auf der Rückseite flach, auf der Vorderseite mit feinstem Granulat dekoriert. Zwei Endelemente aus Voluten und muschelartigen Teilen. Die Elemente sind mit kurzen Fuchsschwanzketten verbunden. **Gold! Sehr feine Arbeit! Mit französischer Export-Lizenz!** Teil des Verschlusses fehlt, eine Fuchsschwanzkette ist ausgehängt. 8.500,-

Provenienz: Ex alte Sammlung von Monsieur B., Frankreich, 1990er Jahre.

Golden children's bracelet, 9g, L c. 18cm. With three center elements and two final elements, all with rich granules decoration. Etruscan, 675 - 650 BC. Part of the enclosure missing, one foxtail chain unhooked. Very detailed craftsmanship! With French export licence!

405

Große Armreife. Westasien, ca. 500 v. - 500 n. Chr. Ein Paar Armringe aus gehämmertem Goldblech. ø 9,8 mm. Ein Ring wiegt 34.05 g, der andere ist aufgrund der Erdanhaftungen an seiner Innenseite schwerer. AU 92,9, AR 4,5. **Gold! 2 Stück!** Intakt. 5.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung A. J., Deutschland, seit vor 1972.

A pair of bracelets made of hammered gold sheet. Western Asia, c. 500 BC - 500 AD. ø 9.8 mm. One of them weighs 34.05 g, the other is heavier due to the soil adhesions on its inside. AU 92.9, AR 4.5. Intact. 2 pieces!

406

Kleine Armreife. Westasien, ca. 500 v. - 500 n. Chr. Drei goldene Armringe. a) ø 8,1 cm, 28,45 g. b) ø 7,8 cm, 28,88 g. c) ø 7,7 cm, 42,94 g. AU 95,4 - 97,3, AR 1,7 - 3,3, CU 0,6 - 1,6, Fe 0,4. **Gold! 3 Stück!** Intakt. 7.800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A. J., Deutschland, seit vor 1972.

Three golden bracelets. Western Asia, c. 500 BC - 500 AD. a) ø 8.1 cm, 28.45 g. b) ø 7.8 cm, 28.88 g. c) ø 7.7 cm, 42.94 g. AU 95.4 - 97.3, AR 1.7 - 3.3, CU 0.6 - 1.6, Fe 0.4. All intact. 3 pieces!

407

Kleine Armreife. Westasien, ca. 500 v. - 500 n. Chr. Ein Paar goldene Armreife. a) ϕ 8,1 cm, 29,28 g. b) ϕ 7,4 cm, 43,62 g. AU 95,4 - 97,3, AR 1,7 - 3,3, CU 0,6 - 1,6, Fe 0,4. **Gold! 2 Stück!** Intakt. 5.800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A. J., Deutschland, seit vor 1972.

One pair of golden bracelets. Western Asia, ca. 500 BC - 500 AD. a) ϕ 8.1 cm, 29.28 g. b) ϕ 7.4 cm, 43.62 g. AU 95.4-97.3, AR 1.7-3.3, CU 0.6-1.6, Fe 0.4. All intact. 2 pieces!

408

Paar Goldarmreife mit Löwenköpfen. Baktrisch, 4. Jh. v. Chr. 94,73g, ϕ 8 u. 8,5cm. Aus einem Reif aus Goldblech mit plastischen Löwenköpfen an den offenen Enden. **Gold!** Reste von Sinter, beide Stücke in einem Bereich mit Kunstharz stabilisiert, ein Reif wieder zusammengesetzt. 5.600,-

Provenienz: Ex Collection Mme F. D.; ex Tony Anninos Gallery; ex alte, kalifornische Sammlung.

Pair of gold bracelets with plastical lion heads at the open endings, 94,73g, ϕ 8 and 8.5cm. Bactria, 4th century BC. Remains of sinter, both pieces stabilised in one area with synthetic resin, one bracelet reassembled.

409

Goldener Kinderarmreif mit Almandin. Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. 6,55g, ϕ 4,5cm. Aus zwei miteinander verdrehten Golddrähten, mittig in einer Fassung ein kegelförmiger Almandin. **Gold!** Reste von Sinter, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 191; ex Privatbesitz D. M., Bayern, Familiennachlass vor 2007.

Golden children's bracelet made from gold wires twisted together, with a mounted, conical almandine, 6.55g, ϕ 4.5cm. Roman, 2nd - 3rd century AD. Traces of sinter, intact.

410

Griechischer Bronzearmreif. 4. - 3. Jh. v. Chr. ϕ 7,3 cm. Annähernd kreisförmiger Armreif, dessen Enden als Löwenköpfe ausgebildet sind. Grüne Patina, intakt. 1.200,-

Ex Sammlung M. G.; erworben im Münchner Kunsthandel; ex Privatbesitz W. S., erworben in den 1990er Jahren bei Athena Galerie.

Greek lion's head bracelet, 4th - 3rd century BC. ϕ 7.3 cm. Green patina, intact.

411

Paar Goldohrringe mit Eroten. Hellenistisch, 4. Jh. v.Chr. 9,10g, L ca. 5,3cm. Bügelohrringe mit einer dreireihigen Rosette aus grünen und blauen Glaseinlagen. Daran ein Anhänger in Form eines Eroten. **Gold! Mit französischer Exportlizenz und Kopie einer Metallanalyse des Louvre!** Intakt. 4.000,-

Provenienz: Ex Collection Colonel Ronde; aus der alten Sammlung des Colonel Ribatchenkoff (1890-1975).

Pair of golden bow earrings with rosettes and pendants in shape of erotes, 9.10g, L c. 5.3cm. The rosettes with green and blue glass inlays. Hellenistic, 4th century BC. Intact. With French export licence and metal analysis of the Louvre (copy)!

412

Paar Goldohrringe mit Granateinlage. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 19,19g, L 6,8 und 7,5cm. Am langen Bügel befestigt ein Schild, der mit Granulat, tordiertem und pseudo-tordiertem Draht dekoriert ist und im Zentrum eine Granateinlage enthält. Am Bügelansatz und unten jeweils eine Doppelspirale aus Golddraht. **Gold!** Bügel etwas verbogen. 3.000,-



Provenienz: Ex Collection Leclercq; ex Privatbesitz Nicolas Koutoulakis. Zwischenzeitlich im belgischen Kunsthandel

Pair of gold bow earrings, L 6.8 and 7.5cm, 19.19g. Attached to the long bow is a shield decorated with granules, twisted and pseudo twisted wire and a garnet inlay in the centre. A double spiral of gold wire at the base of the bow and at the bottom. Roman, 2nd - 3rd century AD. Bows slightly bent.



413



414



415



416



417



418



419



420



421



422

413

Paar goldener Ohringe mit Anhängern. Römisch, östliches Mittelmeergebiet, 2. Jh. n. Chr. 13,72g, L 5,6cm. Bügelohrringe mit einem runden Schild mit einer omega-förmigen Doppelvolute aus Draht und Kügelchen im Zentrum der Voluten, unten ansetzend ein starrer Anhänger bestehend aus einem kurzen Zylinder mit Mittelgrat, vier hohlen Kugeln, Streifen und Sternendrändern aus Granulatkügelchen. **Gold! Mit Rechnung (Kopie) und Echtheitszertifikat der Galerie Puhze von 1991!** Reste von Sinter, etwas verbogen, ein Schild am Rand ausgefranst. 1.500,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, erworben 1991 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau. Publiziert: Galerie Günter Puhze, Katalog Kunst der Antike 9, Nr.32.

Pair of golden earrings (L 5.6cm, 13.72g), with a round shield with double volute and a rigid pendant composed of a small cylinder, four hollow globules and stripes of granules. Roman, eastern Mediterranean, 2nd century AD. Traces of sinter, slightly bent, one shield frayed at the edge. With copy of the invoice and certificate of Galerie Puhze from 1991!

414

Paar goldene Ohringe mit Granulatdekor. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 7,42g, L 3,4cm. An einem tordierten Bügel ist ein tropfenförmiger Anhänger mit Dekor aus tordiertem Draht und Granulatkügelchen befestigt. **Gold!** Reste von Sinter, in den Anhängern winzige Risse. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, vor 2007.

Pair of golden bow earrings with decor made of twisted wire and granules, 7.42g, length 3.4cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Traces of sinter, tiny cracklines in the pendants.

415

Zwei Goldohrringe. Achämenidisch, 5. - 4. Jh. v.Chr. 5,58g, 2 und 2,2cm. Bestehend aus Röhren aus Goldblech, das kleiner Stück hohl, das andere Stück mit Bitumen verfüllt. **Gold!** Verschlüsse fehlen, an den Rändern feine Risse, Gebrauchsspuren. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung G., Frankreich, erworben aus einer französischen Sammlung um 1990.

Two gold earrings, 5.58g, ø 2 and 2.2cm. Consisting of tubes made of sheet gold, the smaller piece hollow, the other piece filled with bitumen. Achaemenid, 5th - 4th century BC. Hinge closure missing, tiny cracklines at the edges, traces of use.

416

Paar goldene Haarspiralen. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 6,14g, H 2cm. Aus tordierten Golddrähten mit jeweils vier schildförmigen Schmuckelementen. **Gold!** Ein Schmuckelement eingedrückt, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, vor 2007.

Vgl. Metropolitan Museum of Art, New York, Nr. 07.264.

Pair of golden hair spirals, 6.14g, H 2cm. Hellenistic 3rd - 2nd century BC. One shield slightly bent, intact.

417

Goldener Mädchenkopfohrring. Hellenistisch, spätes 3. Jh. - Anfang 2. Jh. v. Chr. 6,22g, L 2,2cm. Bügel aus tordierten Drähten. Mädchenkopf mit typischer Melonenfriseur. Zwischen dem Kopf und dem Bügel eine dekorierte Manschette. **Gold!** Etwas eingedrückt, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, vor 2007.

Golden earring with a girl's head, 6.22g, length 2.2cm. Hellenistic, late 3rd - early 2nd century BC. Slightly bent, intact.

418

Gesichtspferle aus farbigem Glass. Spätptolemäisch bis frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. ø 2cm. Fries mit alternierenden Gesichtern und Rosetten. Winzige Absplittungen an der Lochung, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung E. G., erworben ca. 1995.

Face bead made of colored glass. Late Ptolemaic to Early Imperial Period, 1st century BC - 1st century AD. ø 2cm. Frieze with alternating faces and rosettes. Tiny chips at the edges of the hole, otherwise intact.

419

Gesichtspferle aus farbigem Glass. Frühe Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. ø 1,9cm. Fries mit alternierenden Gesichtern und Blüten. Intakt. 750,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung E. G., erworben ca. 1995.

Face bead made of colored glass. Early Imperial Period, 1st century AD. ø 1,9cm. Frieze with alternating faces and blossoms. Intact.

420

Frosch-Amulett. Mesopotamien, Djemdet Nasr, 3300 - 2900 v.Chr. L 2,2cm. Aus hellbeigem Stein. Sitzender Frosch mit plastischen Augen und vertikaler Bohrung im Körper zur Aufhängung. Reste von Sinter, intakt. **Exzellente künstlerische Qualität!** 800,-

Aus der Sammlung K. A., Paris, seit den 1980er/1990er Jahren.

Frog amulet, L 2.2cm. Mesopotamia, Jemdet Nasr, 3300 - 2900 BC. Traces of sinter, intact. Excezzellent art quality!

421

Sammlung Frosch-Amulette. Mesopotamien, 3. Jt. v.Chr. Liegende Frösche mit vertikaler Bohrung zur Aufhängung: a) L 2,5cm. Aus Chalzedon. Mit gebohrten Augen. Winzige Fragmente fehlen. b) L 2cm. Aus Chalzedon. Oberfläche bestoßen. c) L 1,7cm. Aus Steatit. Mit gebohrten Augen. **3 Stück!** 800,-

Aus der Sammlung K. A., Paris, seit den 1980er/1990er Jahren.

Collection of lying frog amulets with vertical drilling for suspension made of chalcedony and steatite, L 2.5 - 1.7cm. Mesopotamia, 3rd millenium BC. Mostly intact. 3 pieces!

422

Sammlung Frosch-Amulette und Entengewichte. Mesopotamien, 3. Jt. - 2. Jt. v.Chr. Liegende und sitzende Frösche mit Bohrung zur Aufhängung: a) L 1,8cm. Aus Achat. Reste von Sinter, winzige Fragmente fehlen. b) L 1,5cm. Aus Steatit. Reste von Sinter, intakt. c) L 1cm, aus Steatit. Intakt. Entengewichte: d) L 2cm, 3,07g. Aus Chalzedon. Intakt. e) L 1,2cm, 0,95g. Aus Chalzedon. Reste von Sinter, intakt. Babylonisch, ca. 1500 v.Chr. **5 Stück!** 800,-

Aus der Sammlung K. A., Paris, seit den 1980er/1990er Jahren.

Collection of frog amulets and Babylonian duck weights: a) L 1.8cm. Made of agate. Remains of sinter, tiny fragments missing. b) L 1.5cm. Made of steatite. Remains of sinter, intact. c) L 1cm. Made of steatite. Intact. d) L 2cm, 3.07g. Made of chalcedony. Intact. e) L 1.2cm, 0.95g. Made of chalcedony. Remains of sinter, intact. Mesopotamia, 3rd - 2nd millenium BC. 5 pieces!



423

423

Massiver Goldring mit Rubin und reichem Dekor. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n.Chr. 25,51g, Ringgröße 67-68. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit einer runden Platte, in die ein runder, gewölbter Cabochon aus Rubin eingelassen ist. Unten an der schmalsten Stelle und an den breitesten Stellen der Schiene jeweils ein kleines Malteserkreuz. Auf der Schiene anschließend an das Malteserkreuz Zungenstab und Kymation, darüber Flechtband mit jeweils einem Malteserkreuz auf jeder Seite, das Flechtband ebenfalls begrenzt von Kymation. Auf der Platte Rauten in Kerbschnitt-Technik. In den Zwischenräumen Granulatkügelchen. Innenseite glatt. **Außergewöhnliche Goldschmiedekunst der frühbyzantinischen Zeit! Gold! Seltenes Stück! Intakt.** 9.500,-

Provenienz: Ex rheinische Privatsammlung, erworben in den späten 1980er Jahren aus der Sammlung W. B. am Niederrhein; ex Hermann Historica Auktion 102, 2024, Los 4122.

*Massive gold fingerring with ruby cabochon, 25.51g, ringsize 11.8-12.2 (US), X 1/2 - Y 1/2 (UK), 27 - 28 (F). A small Maltese cross at the bottom at the narrowest point and at the widest points of the rail. On the rail, adjacent to the Maltese cross, a tongue bar and cymation, above it an interlaced band with a Maltese cross on each side, the interlaced band also bordered by cymation. Notched diamonds on the plate. Granules in the spaces between. Smooth inside. Early Byzantine, 6th - 7th century AD. Intact. **Exceptional goldsmithing from the early Byzantine period!***



424

424

Moderner Goldring mit antiker Gemme. Sasanidisch, 4. - 5. Jh. n.Chr. 15,05g, Ringgröße 57. Moderner Goldring im sasanidischen Stil mit hoher Fassung, darauf auf beiden Seiten zwei antithetische Raubtiere zwischen einem stilisierten Baum. In der Fassung eine antike Gemme aus gestreiftem Achat mit der drapierten Büste eines Herrschers, umgeben von einer Inschrift in Pahlavi. **Gold! Intakt.** 1.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung A. S., München, seit vor 1974.

Modern gold fingerring in sasanian style with an ancient gemstone of striped agate depicting the male draped bust of a ruler surrounded by an inscription in pahlavi, 15.05g, ringsize 8.0 (USA), P 1/2 (UK), 17 (F). Fingerring, 20th century, gemstone sasanian, 4th - 5th century AD. Intact.



425

425

Goldring mit Gemme aus Karneolonyx. Gemme Römische Republik, 1. Jh. v. Chr. - Ring modern. 18,9g, Ringgröße 63. Ring nach sasanidischen Vorbildern mit hochovaler, floral gestalteter Schiene mit querovaler Fassung. Darin stark konvexer Intaglio mit leicht bräunlicher auf weißer Lage, darauf eingraviert Diomedes mit Palladium und Parazonium. In Inneren der Schiene eine Punze. **Gold!** Kleine Fehlstelle an der Fassung, winzige Absplitterung an der Seite der Gemme. 1.200,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 226; ehemals rheinische Privatsammlung V. L., erworben ca. 1974.

Gold ring with gemstone. Gemstone Roman Republic, 1st century BC - Ring modern. 18,9g, ringsize 10.3 (US), U 1/2 (UK), 23 (F). Ring after Sasanian examples with high oval and floral shaped hoop with tranverse oval setting. Therein convex intaglio made of cornelian-onyx with slightly brown on white layer depicting Diomedes with palladium and parazonium. On the interior of the hoop a hallmark. Small missing part at the setting, tiny cipping at the side of the gemstone.



426

426

Moderner Goldring mit antiker Gemme. Ring modern, 20. Jh., Gemme, römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. 4,36g, Ringgröße 66. Nach oben breiter werdende Schiene, auf der ovalen Platte eine Gemme aus rotem Karneol. Auf dem querovalen Intaglio eine erotische Szene mit einem nackten Mann mit erigiertem Phallus, der hinter einer nackten Frau kniet. Flankiert wird die Szene von einem Busch. Die weibliche Figur hält einen Stab und dreht sich zum Mann um. **Gold!** Ringschiene mit Reparaturstelle, winziges Fragment der Gemme fehlt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, zwischenzeitlich im belgischen Kunstmarkt.

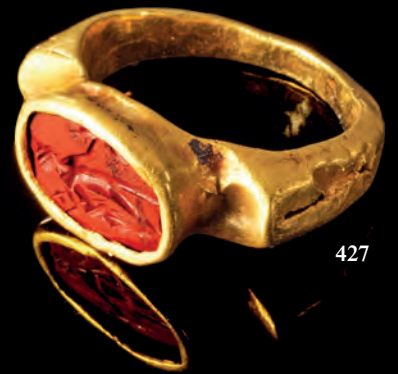
Modern gold fingerring with ancient gemstone of red cornelian depicting an erotic scene, 4.36g, ringsize 11.4 (US), X (UK), 26 (F). Ring modern 20th century, gemstone Roman, 1st - 2nd century AD. Hoop with repaired spot, tiny fragment of the gemstone missing.

427

Goldring mit Jaspisgemme. Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. 2,47g, Ringgröße 45-46. Hohl gearbeitet, mit schmaler, nach oben breiter werdender Schiene mit Schulterknick. In der Platte gefasst eine Gemme aus rotem Jaspis, auf dem hochovalen Intaglio Poseidon mit Delfin und Dreizack. **Gold!** Fragmente der Gemme fehlen, Schiene auf einer Seite aufgeplatzt, auf der anderen Seite der Schiene fehlt ein Stück Goldblech. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Süddeutschland, 1970er und 1980er Jahre.

Gold fingerring with gemstone of red jasper depicting Poseidon with dolphin and trident, 2.47g, ringsize 3.4-3.7 (US), G-G 1/2 (UK), 5,0 - 6,0 (F). Roman, 2nd - 3rd century AD. Fragments of the gem missing, hoop cracked on one side, a piece of sheet gold missing on the other side of the hoop.



427

428

Goldring mit Karneolgemme. Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. 2,90g, Ringgröße 43. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte gefasst eine Gemme aus Karneol, auf dem längsovalen Intaglio ein Skarabäus. **Gold!** Gemme mit Fassung wieder angesetzt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung M. H., Süddeutschland, 1970er und 1980er Jahre.

Gold fingerring with gemstone of red cornelian depicting a scarab, 2.90g, ringsize 2.6 (US), E 1/2 (UK), 3,0 (F). Roman, 2nd - 3rd century AD. Gemstone with mounting reattached.



428

429

Goldring mit Hieroglyphen. Nordafrika, römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. 6,40g, Ringgröße 52. Nach oben breiter werdende Schiene, auf der ovalen Platte eine Eule, eine Mumie und ein Skorpion eingraviert. **Gold!** Intakt. 2.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, zwischenzeitlich im belgischen Kunstmarkt.

Gold fingerring with hieroglyphs on the plate: Owl, mummy, scorpion. 6.40g, ringsize 6.1 (US), L 1/2 (UK), 12 (F). North Africa, Roman, 1st - 2nd century AD. Intact.



429

430

Goldring mit Kreuz und Heiligenbüsten. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n.Chr. 5,30g, Ringgröße 52. Gleichmäßig breite Schiene, oben eine gravierte, runde Platte, darauf zwei Büsten von zwei Heiligen, getrennt durch ein Kreuz, das mit Niello gefüllt ist. **Gold!** Intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Frankreich, zwischenzeitlich im belgischen Kunstmarkt.

Gold fingerring with engraved plate depicting the bust of two saint, inbetween a cross inlayed with niello, 5.30g, ringsize 6.1 (US), L 1/2 (UK), 12 (F). Byzantine, 6th - 7th century AD. Intact.



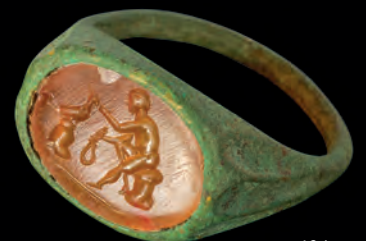
430

431

Moderner Bronzering mit antiker Karneolgemme. Ring 20. Jh., Gemme, römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. Ringgröße 62. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, in der nach unten offenen Fassung eine querovale Gemme aus orangem Karneol. Auf dem Intaglio ein auf einem Schemel sitzender, nackter Mann mit einem Lasso, ihm gegenüber auf einem Podest ein Pfau. **Mit Verkaufsbestätigung der Galerie Bader!** Grüne Patina, winzige Fragmente der Gemme fehlen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. M., Ascona, erworben 1976 bei Galerie Bader, Zürich.

*Modern bronze ring with ancient cornelian gemstone depicting a naked, sitting man with a lasso, in front of him a peacock on a stand, ringsize 9.9 (US), T 1/2 (UK), 22 (F). Fingerring modern, 20th century; gemstone Roman, 1st - 2nd century AD. Green patina, tiny fragments of the gemstone missing. **With confirmation of sale from Galerie Bader!***



431



432

432

Paar Goldfibeln mit Rosetten. Etruskisch, 4. Jh. v. Chr. 17,15g, L 3,7cm. Bügelfibel mit einem kahnförmigen Bügel, auf dem Nadelhalter eine bikonische Perle, die von einer Rosette bekrönt wird. **Gold! Mit Art-Loss-Register-Zertifikat von 2008!** Intakt, bei einer Fibel Bügel etwas eingedrückt. 5.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., erworben bei Galerie Dominique Thirion, Belgien.

Pair of gold fibulae with rosette, L 3.7cm, 17,15g. Etruscan, 4th century BC. Intact, the bow of one fibula is slightly dented. With Art-Loss-Register certificate!



433

433

Paar griechische Silberfibeln. Ca. 3. Jh. v. Chr. Bügelfibeln (L 11,8cm) mit rechteckiger Fußplatte, darauf eingravierte Palmetten und Ranken, eine Schmalseite zum Nadelhalter gebogen. Fußplatte geht in Stab über, der ursprünglich mit Glas- oder Bernsteinperlen dekoriert war. Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 218, 2013, Los 210; ex Sotheby's London, 03. Dezember 1991, Los 4; danach süddeutsche Privatsammlung, 1980er-1990er Jahre.

Pair of silver fibulae with engraved palmettes and scroll motifs. Greek, about 3rd century BC. Intact.



434

434

Fibelteile mit Goldblech und Glassteinen. Merowingerzeit, 6. - 7. Jh. n.Chr. ø 4,7cm. Erhalten sind der äußere Bronzering sowie die Goldblecheinlage einer Filigranscheibenfibel. Die Goldblecheinlage ist mit gefassten Glassteinen und Filigrandrahtelementen verziert. Fragmente der Goldblecheinlage sowie Nadel und -halter fehlen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Parts of filigran disc fibula: Preserved is the outer bronze ring and the gold foil inlay, ø 4.7cm. The gold foil inlay is decorated with mounted glass stones and filigree wire elements. Merovingian, 6th - 7th century AD. Fragments of the gold foil, needle and needleholder missing.



435

435

Scheibenfibel mit Goldblech. Merowingerzeit, 6. Jh. n.Chr. ø 2,4cm. Bronzene mit Goldblech belegte Grundplatte. Auf der Schauseite gepunztes Goldblech mit der Darstellung eines Kreuzes mit sich verbreiternden Armen, dazwischen einfache Kreuze. Nadel sowie Fragmente der Grundplatte fehlen, Korrosionsspuren auf der Rückseite. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Disc fibula with bronze ground plate and gold foil inlay, ø 2.4cm. The gold foil inlay is decorated with a cruciform motif with expanding arms. Merovingian, 6th century AD. Needle and fragments of the ground plate missing, traces of corrosion at the backside.

436

Bronzene Galeeren-Fibel. Römisch, 2. Jh. n. Chr. L 3,5cm. Detail in Kaltarbeit. Die Galeere ist unbesetzt. **Charmantes, seltenes Stück!** Dunkelbraune Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, vor 2007.

Bronze galley fibulae without master and rowers. Roman, 2nd century AD. Darkbrown patina, intact. Charming, rare piece!



436

437

In Gold gefasste Gemme. Gemme römisch, 2. Jh. n. Chr., Fassung, Völkerwanderungszeit, 6. Jh. n. Chr. Gemme B 3,8cm, Goldrahmen B 4,8cm. Querovale Gemme aus schwarzem Serpentin, auf dem Intaglio zwei abwärts schwimmende Delfine, in der Mitte zwei gekreuzte Füllhörner, darüber eine Blüte, darunter ein Dreizack. Goldrahmen mit Drahtvoluten und sechs gefassten, farbigen Glassteinen. Gemme mit winzigen Kratzern auf der Oberfläche, Teil von einem Glasstein fehlt, auf der Rückseite der Goldfassung fehlendes Fragment. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Roman gemstone in a golden mounting of the Migration Period, gemstone W 3.8cm, mounting W 4.8cm. Gemstone of black serpentine depicting two crossed cornucopias, inbetween a blossom, below a trident, flanked by two downwards swimming dolphins. the mounting with wire volutes and six mounted coloured glass stones. Gemstone Roman, 2nd century AD, mounting Migration Period, 6th century AD. Gemstone with tiny scratches, mounting with a missing part of a glass inlay and a missing fragment of the gold foil at the backside.



437

438

Spielstein mit Circus Maximus. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. ø 4cm. Bein. Runde Scheibe, auf der Vorderseite beschnitzt mit dem Circus Maximus mit beiden Obeliskten und der Kaiserloge. Auf der Rückseite XVII = 17. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Zu Darstellungen des Circus Maximus in Rom auf Münzen: Ph. Hill, The Monuments of Ancient Rome as Coin Types (1989) S. 47f. Zu Spielsteinen in der Antike: Vgl. M. Fittà, Spiele und Spielzeug in der Antike (1997) S.174, Abb. 291, 292.

Eventuell handelt es sich um einen Spielstein des Spiels duodecim scripta, das dem heutigem Backgammon ähnelt.

Token of bone depicting on the frontside the Circus Maximus and on the backside the number XVII = 17, ø 4cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Intact.



438

439

Miniatur-Büste des Jupiter aus Silber. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,69g. H 1,8cm. Der Göttervater mit Kranz und Mantel über der linken Schulter. Kleine Druckstellen, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Sammlung W. W., erworben vor 2016 bei Gitbud & Naumann, München.

Miniature bust of Jupiter made of silver. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century AD. 4.69g. H 1.8cm. The father of the gods with wreath and cloak over his left shoulder. Small dents, otherwise intact.



439

KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL



440

440

Cameo mit Gorgoneion. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 2,3cm. Aus zweischichtigem Lagenachat (blaugrau, weiß). Darauf ein frontales Gorgoneion mit Kopfflügeln von Schlangen umgeben. Intakt.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Das Bild der Gorgo hatte eine apotropäische Funktion und findet sich deshalb in den unterschiedlichsten Gattungen wie z.B. auf Waffen, Sarkophagen, Vasen, Möbeln, Amuletten etc. Bei der Darstellung der Gorgo ist eine Entwicklung sichtbar, die vom dämonischen Fratzens Gesicht mit heraushängender Zunge und Eberzähnen im 7. Jh. v. Chr. zu einer Abbildung mit abgemilderten, natürlichen Zügen ohne Eberzähne im 5. Jh. hin zu einem makellos schönen Frauengesicht, das manchmal mit Flügeln und/oder Schlangen gezeigt wird, im 4. und 3. Jh. geht.

Cameo made of two-layered agate (white and blue-greyish) depicting a frontal Gorgoneion, H 2.3cm. Roman, 2nd - 3rd century AD. Intact.

441

Gemme mit interessanter Gottheit. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. H 1,9cm. Hochovaler, kegelförmiger Intaglio aus braun-weiß-transparentem Lagenachat mit einer synkretistischen männlichen Gottheit mit Modius, Palmzweig u. Caduceus sowie zu deren Füßen ein Tier. Kleine Absplitterung am oberen Rand, sonst intakt.

750,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010).

Gemstone with interesting deity. Roman Imperial Period, 3rd century AD. H 1.9 cm. Tall oval, conical intaglio of brown-white-transparent layered

agate with syncretic male deity with modius, palm branch, and caduceus, with an animal at his feet. Small chip on the upper edge, otherwise intact.

442

Gemme mit Minerva. Italisch-etruskisierend, 3. Jh. v. Chr. H 1,4cm. Hochovaler Intaglio aus Chalzedon. Auf der Siegelfläche in schraffiertem Rahmen Minerva mit Helm, geschulterter Lanze u. Schild. Intakt mit Spuren der Fassung.

750,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010).

Gemstone with Minerva. Italic-Etruscan, 3rd century BC. H 1.4cm. Tall oval intaglio of chalcedony. On the seal surface, within a hatched frame, Minerva with helmet, shouldered lance, and shield. Intact with traces of the frame.

443

Gemme mit Satyr. Italisch-etruskisierend, 3. Jh. v. Chr. H 1,8cm. Hochovaler Intaglio aus quergestreiften Sardonyx mit schwarzer sowie weißen und transparenten Schichten. Auf der Siegelfläche Satyr ein rundes Gefäß vor sich haltend. **Mit Abdruck!** Intakt.

750,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010).

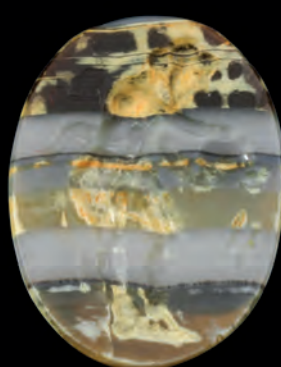
*Gemstone with satyr. Italic-Etruscan, 3rd century BC. H 1.8cm. Tall oval intaglio of striated sardonyx with black, white, and transparent layers. The seal depicts a satyr holding a round vessel. Intact. **With impression!***



441



442



443



443



444



445



446



447

444

Gemme mit Tyche. Hellenistisch, 2. Jh. v.Chr. H 1,8cm. Hochovaler, konvex gewölbter Intaglio aus orangem Karneol. Auf der Siegelfläche Tyche mit Modius und Füllhorn ihr Gewand raffend und auf Prora stehend. Intakt. 750,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010).

Gemstone with Tyche. Hellenistic, 2nd century BC. H 1.8 cm. Tall oval, convex intaglio of orange carnelian. The seal depicts Tyche with Modius and cornucopia, gathering her robe and standing on prora. Intact.

445

Gemme mit Büste des Hermes. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v.Chr. H 1,37cm. Hochovaler Intaglio aus rotem Karneol mit der drapierten Büste des Merkur mit geflügeltem Kerykeion. Winzige Kratzer auf der Oberfläche, sonst intakt. 1.800,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Privatsammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009. Zwischenzeitlich in Belgien eingelagert.

Gemstone of red carnelian depicting the draped bust of Hermes with winged kerykeion, H 1.37cm. Hellenistic, 2nd - 1st century BC. Tiny scratches on the surface, intact.

446

Gemme mit Gryllos. Römisch, 2. Jh. n.Chr. H 1,25cm. Längs-ovaler Intaglio aus orangem Karneol mit Gryllos, der aus fünf Köpfen besteht: Behelmter Kopf der Athena, auf dem Helm die Köpfe von zwei bärtigen Satyrn, am Hals der Kopf des Hermes mit Petasos, davor ein kleiner Kopf. Mehrere Fragmente fehlen. 750,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

Gemstone of orange carnelian depicting a gryllos of five heads: helmeted head of Athena, on the helmet the heads of two bearded satyrs, on the neck the head of Hermes with Petasos, in front of it a small head, H 1.25cm. Roman, 2nd century AD. Several fragments missing.

447

Gemme mit Macedonia. Römisch, 2. Jh. n.Chr. H 1,13cm. Hochovaler Intaglio aus orangem Karneol mit einer drapierten Büste mit Widderhorn und Kausia. Es handelt sich um die Macedonia, eine Personifikation dieser römischen Provinz. Intakt. 750,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

Gemstone of orange carnelian depicting the draped bust of Macedonia with petasos and amon's horn, H 1.13cm. Roman, 2nd century AD. Intact.



448



449



450



451



452



453



454



455



456



457

448

Skarabäus aus Karneol. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. L 2,1cm. Dunkler oranger Karneol mit Längsbohrung, darin moderner Steg mit Öse für das Tragen als Anhänger. Auf der Siegelfläche in schraffierter Kartusche ein Satyr mit Lagobolon und Trinkschale. Intakt. 2.000,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010).

Scarab made of cornelian. Etruscan, 4th - 3rd century BC. L 2.1cm. Dark orange cornelian with longitudinal drilling, containing modern bar with an eyelet for wearing as a pendant. On the seal surface, a hatched cartouche depicts a satyr with lagobolon and drinking cup. Intact.

449

Gemme mit Venus. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. H 1,3cm. Längsovaler, scaraboider Intaglio aus rotem Karneol und nach innen gewölbter Rückseite mit Venus, die in einer Hand einen Vogel hält und sich mit dem rechten Ellbogen auf einer Säule aufstützt in Rückansicht, das Gewand ist bis unter das Gesäß gerutscht. Intakt. 750,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

Scaraboid gemstone of red cornelian depicting Venus holding a bird in one hand and leaning on a column with her right elbow in rear view, her robe has slipped down below her buttocks, H 1.3cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Intact.

450

Gemme mit Apoll. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. H 1,40cm. Längsovaler, scaraboider Intaglio aus rotem Karneol mit Apoll, der einen Kranz hält und an einer Säule lehnt, dahinter Dreifuß. Intakt. 750,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

Scaraboid gemstone of red cornelian depicting Apoll with wreath leaning on a column, in the background tripod, H 1.4cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Intact.

451

Gemme mit Hermes. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. H 1,2cm. Längsovaler Intaglio aus rotem Jaspis mit der drapierten Büste des Hermes mit Kerykeion, davor Stern. Intakt. 600,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

Gemstone of red jasper depicting the draped bust of Hermes with kerykeion, in front a star, H 1.2cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Intact.

452

Skarabäus aus Karneol. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. L 1,5cm. Dunkler roter Karneol mit Längsbohrung, darin moderner Goldbügel mit Punzen für das Tragen als Anhänger. Auf der Siegelfläche im Stil „a globolo“ ein Rind. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010).

Scarab made of cornelian. Etruscan, 4th - 3rd century BC. L 1.5cm. Dark red cornelian with longitudinal drilling, inside a modern gold hoop with hallmarks for wearing as a pendant. On the seal surface, a cow in the „a globolo“ style. Intact.

453

Gemme mit Kentaur. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. B 1,4cm. Längsovaler, scaraboider Intaglio aus rotem Karneol mit einem Kentaur mit Krummstab. Intakt. 500,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

Scaraboid gemstone of red cornelian depicting a centaur with crook, B 1.4cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Intact.

454

Skarabäus aus Karneol. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. L 1,2cm. Leicht gebänderter Karneol mit dunkelorange bis transparenten Schichten mit Längsbohrung. In einer schraffierten Kartusche ein Mischwesen mit Hundekopf und menschlichem Körper im Knielaufscha. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010).

Scarab made of cornelian. Etruscan, 4th - 3rd century BC. L 1.2cm. Lightly banded cornelian with dark orange to transparent layers, drilled longitudinally. In a hatched cartouche, a hybrid creature with a dog's head and a human body in „Knielauf“. Intact.

455

Gemme mit Kopf des Saturn. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. H 1,06cm. Hochovaler Intaglio aus rotem Karneol mit dem bärtigen Kopf des Saturn mit Lorbeerkranz, davor Mondsichel, dahinter Stern. Rand bestoßen, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Vormalig in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

Gemstone of red cornelian depicting the bearded head of Saturn, before a crescent, behind a star, H 1.06cm. Roman, 1st - 2nd century AD. Chipped edge, intact.

456

Skarabäus aus Karneol. Spätzeit, circa 664 - 342 v. Chr. L 1,1cm. Mit Querbohrung. Auf der Unterseite ein Grashüpfer. **Sehr selten! Feiner Stil! Mit Kopie der Rechnung!** Fragment des Hinterteils fehlt. 1.000,-

Provenienz: Ex Collection L. L., Belgien; ex Classical Numismatic Group Auktion 91, 2012, Los 1744; aus der Dr. John N. Winnie Collection; ex Sotheby's New York 7. Dezember 2001, Los 3; aus deutschem Privatbesitz, erworben 1955-1965.

*Cornelian scarab, base engraved with a grasshopper, L 1.1cm. Pierced for mounting. Late Period, about 664 - 342 BC. Chipped on back. **Very rare and of delicate style! With copy of the invoice!***

457

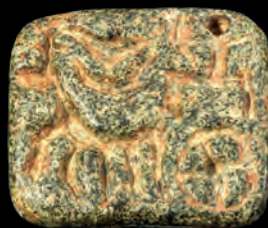
Halber Skarabäus aus Karneol. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. L 1,5cm. Dunkelroter Karneol mit Längsbohrung. Auf der Siegelfläche der rückwärtige Teil einer geflügelten Gestalt in Schrittstellung. In Längsrichtung halbiert. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. N., Köln, 1990er Jahre bis 2014.

Half scarab made of cornelian. Etruscan, 4th - 3rd century BC. L 1.5cm. Dark red cornelian with longitudinal drilling. The seal surface depicts the back of a winged figure in walking position. Halved lengthwise.



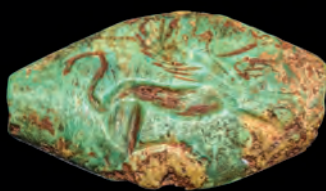
458



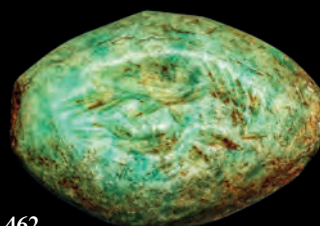
459



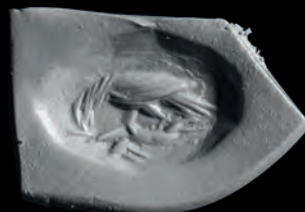
460



461



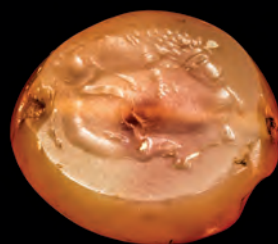
462



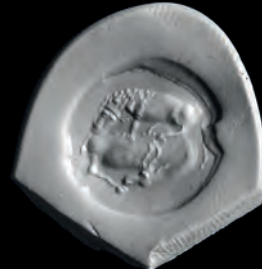
463



464



465



466



458

Figürliches Stempelsiegel. Naher Osten, 2. Jt. v. Chr. L 2,6 cm. Weißer Marmor. In Form eines männlichen Kopfes mit Mittelscheitel, großen Augen und breitem Mund. Auf der Stempelfläche eine nach rechts sitzende Sphinx. **Sehr selten! Mit Abdruck!** Intakt. 1.400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 179, 2009, Los 248.

*Near Eastern, 2nd millennium BC. L 2.6cm. Stamp seal made of white marble in form of a male head. On the sealing surface a sphinx seated right. Intact. **With impression!***

459

Stempelsiegel mit Streitwagen. Mesopotamien, 3. Jt. v. Chr. 2,3 x 2,5 cm. Grauer Stein. Von einem Pferd gezogener Wagen, darin ein Bogenschütze. Auf der Rückseite flacher Griff mit drei vertikalen Bohrungen. **Eine der ältesten Darstellungen eines Rades! Mit Abdruck!** Intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. A., Paris, seit den 1980er/1990er Jahren.

*Stamp seal of grey stone. Mesopotamia, 3rd millennium BC. 2.3 x 2.5 cm. Archer in a chariot drawn by a horned animal, on the back flat handle with three vertical drillings. Intact. **With impression!***

460

Lagenachat-Siegel mit Löwe. Spätminoisch, ca. 1600 - 1450 v. Chr. L 2,2cm. Amygdaloid mit Längsbohrung, aus mehrschichtigem Lagenachat. Lauernder Löwe. **Mit Abdruck!** Winzige Fragmente fehlen. 1.400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, Los 261; ex Sammlung W. S., München, davor bayerische Privatsammlung, erworben vor 1990.

*Amygdaloid layered agate seal with vertical drilling depicting a lion. Late Minoan, c. 1600 - 1450 BC. Tiny fragments missing. **With impression!***

461

Jaspis-Siegel mit Sphinx. Spätminoisch, ca. 1600 - 1450 v. Chr. L 2,4cm. Amygdaloid mit Längsbohrung, aus grünem Jaspis. Sitzende Sphinx. **Mit Abdruck!** Reste von Sinter, winzige Fragmente fehlen. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung W. S., München, davor bayerische Privatsammlung, erworben vor 1990.

*Amygdaloid green jasper seal with vertical drilling depicting a sitting sphinx. Late Minoan, c. 1600 - 1450 BC. Remains of sinter, tiny fragments missing. **With impression!***

462

Siegel mit Adler. Spätminoisch, ca. 1600 - 1450 v. Chr. L 2,4cm. Amygdaloid mit Längsbohrung, aus Amazonit. Ein Adler sitzt mit gesenktem Kopf auf einem erlegten Hasen. **Mit Abdruck!** Reste von Sinter, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung W. S., München; davor in bayerischer Sammlung seit vor 1990.

*Amygdaloid amazonite seal with vertical drilling depicting an eagle on his prey, a hare. Late Minoan, c. 1600 - 1450 BC. Remains of sinter, intact. **With impression!***

463

Lentoides Steatitsiegel. Spätminoisch - späthelladisch, ca. 1600 - 1050 v. Chr. ø 1,96cm. Aus grünem Steatit. Lentoid mit vertikaler Bohrung. Auf der Vorderseite ein sich umwendender Steinbock mit Gestrüpp. **Mit Abdruck!** Fragment auf der Rückseite fehlt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

*Green steatite lentoid seal, ø 1,96cm. At the frontside a turning ibex with undergrowth. Late Minoan - late Helladic, about 1600 - 1050 BC. Fragment at the backside missing. **With impression!***

464

Lentoides Achatsiegel. Mittelminoisch, ca. 1900 - 1600 v. Chr. B 1,8cm. Lentoid mit Querbohrung. Stilisiertes Blatt. **Mit Abdruck!** Am Rand bestoßen, aber komplett. 800,-

Provenienz: Vormals in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

*Lentoid agate seal with longitudinal drilling depicting a stylized leaf, W 1.8cm. Middle Minoan, about 1900 - 1600 BC. Chipped edge, but complete. **With impression!***

465

Lentoides Karneolsiegel. Spätminoisch, 1400 - 1200 v. Chr. B 1,7cm. Lentoid mit Querbohrung. Löwe, dessen Kopf frontal zum Betrachter gedreht ist, fällt einen auf dem Rücken liegendes Reh an. **Mit Abdruck!** Winzige Bestoßungen, an den Seiten etwas nachgeschritten. 600,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010).

*Lentoid cornelian seal with longitudinal drilling. Late Minoan, 1400 - 1200 BC. W 1.7cm. Lion, with its head turned towards the viewer, attacks a billy goat lying on its back. Tiny bumps, slightly trimmed on the sides. **With impression!***

466

„Inselstein“ aus Karneol mit Tieren. Kykladen, 7. Jh. v. Chr. B 1,9cm. Lentoid mit Querbohrung. Ein liegender Hund und eine liegende Ziege, dazwischen runder Gegenstand. **Mit Abdruck!** Am Rand bestoßen, aber komplett. 600,-

Provenienz: Vormals in der englischen Sammlung J. P., erworben zwischen den 1980er Jahren bis 2009; die Ware war vom jetzigen Eigentümer in Belgien eingelagert.

*Archaic lentoid cornelian seal, „island gem“, with longitudinal drilling depicting a lying dog and a lying goat, between a round object, W 1.9cm. Cyclades, 7th century BC. Chipped edge, but complete. **With impression!***

**Weitere Gemmen und Siegel
in unserer E-Auction am
5. Juli 2025**

**More gems and seals in our
E-Auction on July 5th, 2025**

www.gmcoinart.de



467

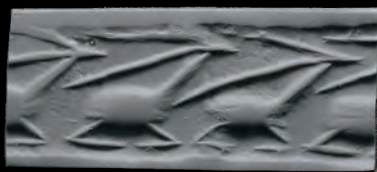


467

Rollsiegel mit geometrischem Dekor. Djemdet Nasr-Zeit, ca. 3100 - 2900 v. Chr. H 5,8 cm, ø 1,1 cm. Weißer Stein. Großes X-förmiges Muster zentriert um einen kleinen Kreis, umrahmt von stilisierten Pflanzen und geometrischem Dekor. **Mit Abdruck!** Winzige Absplitterungen. 1.500,-

Aus der Sammlung K. A., Paris, seit den 1980er/1990er Jahren.

*Cylinder seal of white stone. Jemdet Nasr Period, c. 3100 - 2900 BC. H 5.8 cm, ø 1.1 cm. Large X-shaped pattern centered around a small circle, surrounded by stylized plants and geometrical decorations. Tiny chippings. **With impression!***



468



468

Rollsiegel mit Tierreihe. Djemdet Nasr-Zeit, ca. 3100 - 2900 v. Chr. H 2,4 cm, ø 2,4 cm. Kalzit. Drei nach rechts laufende Capriden mit langen Hörnern. **Mit Abdruck!** Intakt. 1.500,-

Aus der Sammlung K. A., Paris, seit den 1980er/1990er Jahren.

*Cylinder seal of calcite. Jemdet Nasr Period, c. 3100 - 2900 BC. H 2.4 cm, ø 2.4 cm. Three horned animals running to the right. Intact. **With impression!***



469



469

Rollsiegel. Frühdynastische Periode, ca. 2900 - 2350 v. Chr. H 4,2 cm, ø 2,6 cm. Schwarzer Serpentin. Thronender Ea, aus dessen Schulter Wasserlinien fließen, vor ihm zwei kniende, sechs-lockige Helden, die vordere Figur um 180° gedreht. **Mit Abdruck!** Partiiell nachgraviert, Absplitterungen an den Rändern. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller, Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

*Cylinder seal of black serpentine. Early Dynastic Period, c. 2900 - 2350 BC. H 4.2 cm, ø 2.6 cm. The god Ea enthroned, water flowing from his shoulders, in front of him two kneeling, six-locked heroes, the first one rotated 180°. Partially recut, small chippings at the edges. **With impression!***

470

Rollsiegel mit Gottkönig und Wettergott. Altbabylonisch, ca. 2003 - 1595 v. Chr. H 2,2 cm, ø 1,0 cm. Hämatit. Zwei Figurenpaare: Ein sog. Gottkönig als Krieger vor einer Göttin mit Hörnerkrone und erhobenen Händen (lamma) und ein Beter im Falbelgewand vor dem Wettergott Adad mit Blitzgabel; dazwischen Sonnenscheibe in Mond-sichel, ein liegendes Horntier und weitere Füllelemente. **Mit Abdruck!** Absplitterungen an den Rändern. 500,-

Provenienz: Ex Privatbesitz R. S., München, aus Familiennachlass, erworben in den 1980/90er Jahren und davor im Münchner Kunsthandel (Weinmüller, Neumeister usw.).

*Cylinder seal of hematite. Old-Babylonian Period, c. 2003 - 1595 BC. H 2.2 cm, ø 1.0 cm. Brown stone. Depicting two pairs of figures: a God-King as a warrior, before a goddess with horned crown and raised hands (lamma) and a worshipper before the weather god Adad with a thunderbolt; in-between a sun disc in crescent, a reclining horned animal, and other filling elements. Chippings at the edges. **With impression!***

471

Rollsiegel mit thronendem Gott. Babylonien, Kassitenzeit, ca. 1595 - 1155 v. Chr. H 3,8 cm, ø 1,6 cm. Rote Brekzie. Thronende Gottheit mit erhobener Rechter zwischen zwei stehenden Männern (Würdenträger und/oder Gottheiten); als Füllelemente ein kassitisches Kreuz und stilisierte Rinderschädel. Daneben eine fünfzeilige Inschrift, die ein Gebet an eine Gottheit enthält (wohl Enlil). **Mit Abdruck!** Unterer Teil gebrochen und wieder angesetzt. 750,-



470



Provenienz: Ex Privatbesitz R. S., München, aus Familiennachlass, erworben in den 1980/90er Jahren und davor im Münchner Kunsthandel (Weinmüller, Neumeister usw.).

Cylinder seal of red breccia. Babylonia, Kassite Period, c. 1595 - 1155 BC. H 3.8 cm, ϕ 1.6 cm. An enthroned deity with raised right hand between two standing men representing dignitaries and/or deities; a Kassite cross and stylized cattle skulls in between. The five-line inscription contains a prayer to a deity (probably Enlil). Lower part broken and reattached. **With impression!**



471

472

Rollsiegel mit zwei Frauen. Naher Osten, 17. - 13. Jh. v. Chr. H 2,3 cm, ϕ 0,7 cm. Hämatit. Eine stehende Frau hält eine Gazelle am Nacken, eine weitere weibliche Figur ist ihr zugewandt. Daneben ein liegender Löwe mit erhobener Pranke über Schmuckelement und einer liegenden Antilope mit umgewandtem Kopf sowie einem weiteren Tier. **Mit Abdruck!** Intakt.

750,-

Provenienz: Ex Privatbesitz R. S., München, aus Familiennachlass, erworben in den 1980/90er Jahren und davor im Münchner Kunsthandel (Weinmüller, Neumeister usw.).

Cylinder seal of hematite. Near Eastern, 17th - 13th century BC. H 2.3 cm, ϕ 0.7 cm. A standing woman holds a gazelle by the neck, another female faces her. Next to the scene, a reclining lion with a raised paw is depicted above a decorative element and a reclining antelope with its head turned towards a standing animal. Intact. **With impression!**



472

473

Rollsiegel mit Männern und Tieren. Levante, ca. 1500 - 1000 v. Chr. H 2,5 cm, ϕ 1,1 cm. Dunkelgrauer Stein. Ein Mann kniet zwischen zwei geflügelten, aufrecht stehenden Horntieren und zwei Männern in kurzen Gewändern. Zu Füßen der Horntiere je ein Vogel, darüber ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen, der von zwei Skorpionen flankiert wird. **Mit Abdruck!** Intakt.

750,-

Provenienz: Ex Privatbesitz R. S., München, aus Familiennachlass, erworben in den 1980/90er Jahren und davor im Münchner Kunsthandel (Weinmüller, Neumeister usw.).

Cylinder seal of dark gray stone. Levant, c. 1500 - 1000 BC. H 2.5 cm, ϕ 1.1 cm. A man kneels between two winged horned animals and two men in short robes. A bird sits at each of the horned animals' feet, above an eagle with outstretched wings flanked by two scorpions. Intact. **With impression!**



473

474

Rollsiegel mit Gottheiten auf Tieren. Neuassyrisch, ca. 800 - 600 v. Chr. H 3,6 cm. Hellbeiger Steatit. Eine Gottheit, die einen Ring in der Hand hält, steht auf einem liegenden Löwen, eine weitere Gottheit mit Zepter und Keule steht auf einem liegenden Hirsch, dazwischen ein Beter mit Bogen. Am oberen Rand eine geflügelte Sonnenscheibe, eine Mondsichel und die Plejaden, dazwischen Stern, Raute und Standarten. **Mit Abdruck!** Oben und unten an den Rändern bestoßen.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Vgl. Christie's New York, The Surena Collection of Ancient Near Eastern Cylinder Seals, Sale 9828, 11.06.2001, Los 507; Morgan Library Seal 694.

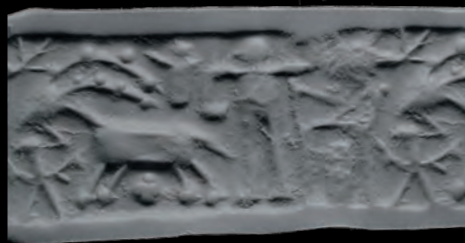
Cylinder seal of light beige steatite. Neo-Assyrian, c. 800 - 600 BC. A deity holding a ring stands on a reclining lion, another deity with scepter and club stands on a reclining stag, between them a worshipper with a bow. At the upper edge are a winged sun disk, a crescent, and the Pleiades, a in between star, rhomb, and standards. Missing fragments at the edges. **With impression!**



474



475



476



477



478

475

Tonumschlag. Achämenidisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 3,8 cm, B 2,0 cm. Ungeöffneter tönerner Umschlag, in dessen Inneren sich eine Keilschrifttafel befinden dürfte. Der obere Abschluss zeigt einen Mann in medischer Tracht, der mit einem Speer gegen einen Löwen kämpft, der sich drohend auf einem am Boden liegenden Rind aufrichtet, darüber ein Farnah. Eine Längsseite zeigt einen Löwen, der ein Pferd reißt, darüber ein personifiziertes Farnah, die andere eine Tierreihe unter einem personifizierten Farnah. Die Schmalseiten sind mit weiteren Bildelementen gestempelt. **Mit Abdruck!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex bayerische Privatsammlung D. W., 1960er Jahre.

*Clay envelope, presumably containing a cuneiform tablet. Achaemenid, 5th - 4th century BC. H 3.8 cm, W 2.0 cm. The upper end depicts a man in Median costume who fights with his spear against a lion rearing on a cow lying on the ground, above Farnah. One long side depicts a lion snatching a horse, above a personified Farnah, and the other a row of animals beneath a personified Farnah. The short sides are stamped with additional elements. Intact. **With impression!***

476

Rollsiegel mit Gottheiten auf Tieren. Neuassyrisch, ca. 800 - 600 v. Chr. H 3,6 cm. Hellbeiger Steatit. Eine Gottheit, die einen Ring in der Hand hält, steht auf einem liegenden Löwen, eine weitere Gottheit mit Zepter und Keule steht auf einem liegenden Hirsch, dazwischen ein Beter mit Bogen. Am oberen Rand eine geflügelte Sonnenscheibe, eine Mondsichel und die Plejaden, dazwischen Stern, Raute und Standarten. **Mit Abdruck!** Oben und unten an den Rändern bestoßen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller, Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

*Cylinder seal of yellowish limestone. Jemdet Nasr Period, c. 3100 - 2900 BC. H 2.9 cm, ø 1.9 cm. Billy goat facing left with dots on its horns, behind it stands a schematically drawn man, in between smaller schematic figures, a tulle jug and a rosette. Slightly porous. **With impression!***

477

Rollsiegel mit Tierdarstellung. Djemdet Nasr-Zeit, ca. 3100 - 2900 v. Chr. H 3,2 cm, ø 2,0 cm. Gelblicher Kalkstein. Zwei tief eingeschnittene Horntiere, darüber je ein stilisiertes, kleineres Tier. **Mit Abdruck!** Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller, Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

*Cylinder seal of yellowish limestone. Jemdet Nasr Period, c. 3100 - 2900 BC. H 3.2 cm, ø 2.0 cm. Two deeply carved horned animals, above each a stylized, smaller animal. Intact. **With impression!***

478

Rollsiegel mit geometrischem Dekor. Djemdet Nasr-Zeit, ca. 3100 - 2900 v. Chr. H 3,9 cm, ø 2,3 cm. Grauer Steatit. Geometrisches Muster mit sog. Augenmotiv. **Mit Abdruck!** Am Rand ergänzt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller, Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

*Cylinder seal of gray steatite. Jemdet Nasr Period, c. 3100 - 2900 BC. H 3.9 cm, ø 2.3 cm. Geometric pattern with so-called eye motif. Small restoration at the rim. **With impression!***

479

Rollsiegel mit Jagdszene. Sumerisch, 3. Jt. v. Chr. H 2,5 cm, ø 0,9 cm. Jaspis. Das obere Register zeigt einen bewaffneten Jäger, vor ihm zwei überkreuzte Tierpaare (Löwe - Antilope und Löwe - Greif). Das untere Register zeigt einen unter einem Bogen sitzenden Vogelmenschen, der ein läng-

liches Objekt hält, in den Zwischenräumen Rosette, Baum, Kreis- und Rautendekor. **Mit Abdruck!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus alter belgischer Privatsammlung J. P. (1910-1992), erworben durch Erbschaft.

*Cylinder seal of jasper. Sumerian Period, 3rd millennium BC. H 2.5 cm, ϕ 0.9 cm. The upper register depicts an armed hunter and two crossed pairs of animals (lion and antelope, lion and griffin). The lower register shows a bird-man seated under an arch, holding an elongated object, with rosettes, trees, circles and rhomb decor in the spaces between. Intact. **With impression!***



479

480

Rollsiegel mit Held und Löwen. Frühdynastisch, ca. 2900 - 2350 v. Chr. H 2,8 cm, ϕ 1,4 cm. Bräunlicher Kalkstein (Muschel). Held im Zottenrock, flankiert von je zwei überkreuzt abgebildeten, auf den Hinterbeinen stehenden Löwen. **Mit Abdruck!** Stellenweise nachgeschnitten. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller; Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

*Cylinder seal of brownish limestone (shell). Early Dynastic Period, c. 2900 - 2350 BC. H 2.8 cm, ϕ 1.4 cm. Hero standing frontally, flanked by two crossed lions on their hind legs. Slightly recut. **With impression!***



480

481

Rollsiegel. Frühdynastisch I, ca. 2900 - 2750 v. Chr. H 3,8 cm, ϕ 1,3 cm. Weißer Kalkstein. Stilisierte Tiere und sog. Augenmotiv, Brokatstil. **Mit Abdruck!** Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller; Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

*Cylinder seal from white limestone. Early Dynastic Period I, c. 2900 - 2750 BC. H 3.8 cm, ϕ 1.3 cm. Stylized animals and so-called eye motif, brocade style. Intact. **With impression!***



481

482

Rollsiegel mit mythologischer Szene. Akkadisch I, ca. 2334 - 2279 v. Chr. H 2,7 cm, ϕ 1,5 cm. Dunkelgrüner Serpentin. Eine thronende Gottheit hält in der Rechten, über der eine Mondsichel dargestellt wird, die Zügel eines vor ihr liegenden Stieres, der eine geflügelte Tür (Himmelstor) auf dem Rücken trägt. Eine bärtige Figur hält mit beiden Händen ein Seil, das am Türpfosten befestigt ist, hinter ihr ein Baum. **Mit Abdruck!** Winzige Absplitterungen am unteren Rand. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller; Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

Ein Siegel, das dieselbe Szene abbildet, bei H. von der Osten, Ancient Oriental Seals in the Collection of Mr. Edward T. Newell (1934), Nr. 648.

*Cylinder seal from dark green serpentine. Akkad I Period, c. 2334 - 2279 BC. H 2.7 cm, ϕ 1.5 cm. An enthroned deity holds the reins of a lying bull in the right, above which a crescent is depicted. The bull carries a winged door (gate of heavens) on its back. A bearded figure holds a rope attached to the doorpost with both hands, behind her a tree. Tiny chippings on the lower edge. **With impression!***



482

483

Rollsiegel mit Tierkampf. Akkadisch, ca. 2400 - 2200 v. Chr. H 2,4 cm, ϕ 1,4 cm. Hämatit. Zwei Paare gegeneinander kämpfender Wisente und Stiermenschen, dazwischen eine Mondsichel und weitere Füllelemente, sowie eine kurze Inschrift in zwei Registern. **Mit Abdruck!** Intakt. 800,-

Provenienz: Aus alter belgischer Privatsammlung Dr. J.-M., vor 1980.

*Cylinder seal of hematite. Akkadian Period, c. 2400 - 2200 BC. H 2.4 cm, ϕ 1.4 cm. Two pairs of bison and bull-men fighting each other, in between a crescent and other filling elements, as well as a short inscription in two registers. Intact. **With impression!***



483



484



484

Rollsiegel mit Helden und Tieren. Akkadisch, ca. 2400 - 2200 v. Chr. H 2,0 cm, ø 0,9 cm. Schwarzer Serpentin. Zwei Rücken an Rücken stehende Helden im Kampf gegen Antilopen, die sie mit beiden Händen an den Hinterläufen greifen, dazwischen Stern. **Mit Abdruck!** Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller, Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

*Cylinder seals of black serpentine. Akkadian Period, c. 2400 - 2200 BC. H 2.0 cm, ø 0.9 cm. Two heroes fighting with antelopes, grabbing their hind legs with both hands, in between star. Intact. **With impression!***



485



485

Rollsiegel mit Tierkampf. Akkadisch, ca. 2300 - 2100 v. Chr. H 2,7 cm, ø 1,6 cm. Serpentin. Ein Stiermensch und ein Herrscher kämpfen jeweils gegen einen aufgerichteten Stier, der von einem hinter ihm stehenden Löwen angegriffen wird, dazwischen Streitkolben. **Mit Abdruck!** Intakt. 800,-

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung.

*Cylinder seal of serpentine. Akkadian Period, c. 2300 - 2100 BC. H 2.7 cm, ø 1.6 cm. A bull man and a ruler each fight a bull standing on its hind legs, who is attacked by a lion from behind, in between mace. Intact. **With impression!***

486

Rollsiegel mit Tierkampf. Akkadisch I, ca. 2334 - 2279 v. Chr. H 2,4 cm, ø 1,3 cm. Schwarzer Serpentin. Ein nackter, bärtiger Mann zwischen zwei aufgerichteten Horntieren, die von Löwen angegriffen werden. **Mit Abdruck!** Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller, Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

*Cylinder seal of black serpentine. Akkad I Period, c. 2334 - 2279 BC. H 2.4 cm, ø 1.3 cm. Nude bearded male standing between two horned animals, which are being attacked by lions. Intact. **With impression!***

487

Rollsiegel mit Tierszene. Akkadisch, ca. 2400 - 2200 v. Chr. H 3,2 cm, ø 1,1 cm. Schwarzer Basalt. Adler mit ausgebreiteten Flügeln flankiert von zwei Antilopen. Vgl. Gorny & Mosch Auktion 305, 2024, Los 685. **Mit Abdruck!** Intakt. 750,-

Provenienz: Aus alter belgischer Privatsammlung J. P. (1910-1992), erworben durch Erbschaft.

*Cylinder seal of black basalt. Akkadian Period, c. 2400 - 2200 BC. H 3.2 cm, ø 1.1 cm. Eagle with outstretched wings flanked by two antelopes. Intact. **With impression!***

488

Rollsiegel mit Vogelmensch. Akkadisch, ca. 2400 - 2200 v. Chr. H 2,3 cm, ø 0,8 cm. Weißer Kalkstein. Der Sonnengott Schamasch, der den Fuß auf eine Bergspitze setzt, und ein hinter ihm stehender Gott empfangen eine Gesandtschaft: Der vordere Mann hat die Hände gefaltet, der hintere ist mit einer Keule bewaffnet und hält einen langhaarigen Mann fest, der Vogelfüße besitzt. **Mit Abdruck!** Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller, Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

Auf den anderen bekannten Rollsiegeln dieses Typs wird der Vogelmann vor den thronenden Enki/Ea geführt (z. B. Penn Museum, B5056); s. D. Majchrzak, Remarks on the Iconographic Motif of the Birdman, in: Études et Travaux XXXI (2018), S. 225ff.



486



487



488



Cylinder seal from white limestone. Akkadian Period, c. 2400 - 2200 BC. H 2.3 cm, ø 0.8 cm. H 2.3 cm, ø 0.8 cm. White limestone. The sun god Shamash, who sets a foot on a mountain peak, and a god standing behind him are receiving three men: the first one folds his hands, the last one is armed with a club and keeps hold of a long-haired man with bird's feet. Intact. **With impression!**

489

Rollsiegel des Taribum. Altbabylonisch, ca. 1900 - 1700 v. Chr. H 2,8 cm, ø 1,4 cm. Hämatit. Ein sog. Gottkönig als Krieger mit langem Bart, breitrempiger Haube und Keule oder Zepter in der Linken wird von zwei Lamma-Göttinnen mit Hörnerkronen, langen Faltenengewändern und erhobenen Armen flankiert. Zwischen dem Gottkönig und der rechten Göttin steht ein dieser zugewandter, stark verkleinerter Priester mit Eimer und Palmwedel. Oben neben dem Kopf des Königs Sonnenscheibe in Mondsichel sowie ein Ziegenfisch oder Igel. Inschrift in zwei Spalten: „Taribum / Diener des Shakkan“ (Gott der Herdentiere). **Mit Expertise und Übersetzung von Prof. W. G. Lambert! Mit Abdruck!** Kleine Absplitterungen an den Rändern. 1.500,-

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung.

Cylinder seal of hematite. Old Babylonian Period, c. 1900 - 1700 BC. H 2.8 cm, ø 1.4 cm. A 'God-King as warrior' with a club or scepter is flanked by two Lamma goddesses with raised arms. Between the god-king and the right goddess stands a small priest facing her, carrying a bucket and palm frond. Next to the God-King's head a sun disk in a crescent and a goatfish or hedgehog. Inscription in two columns: „Taribum / servant of Shakkan“ (god of animals). Small chippings at the edges. **With expertise of Prof. W. G. Lambert! With impression!**

490

Rollsiegel mit Einführungsszene. Isin-Larsa-Zeit, ca. 2003 - 1792 v. Chr. H 2,0 cm, ø 1,1 cm. Hämatit. Ein Beter wird von einer Lamma-Göttin zu einer thronenden Gottheit geführt, über deren erhobener rechter Hand befindet sich eine Mondsichel, dahinter eine große Standarte. **Mit Abdruck!** Winzige Absplitterungen am Boden. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Karl Müller, Deutschland, Sammlungszeitraum 1950 - 1977.

Cylinder seal of hematite. Isin-Larsa Period, c. 2003 - 1792 BC. H 2.0 cm, ø 1.1 cm. A lamma goddess leads a worshipper to an enthroned deity, above the latter's raised right a crescent, large standard behind. Tiny chippings at the bottom. **With impression!**

491

Rollsiegel. Neuassyrisch, ca. 900 - 600 v. Chr. H 3,2 cm, ø 2,1 cm. Kalkstein. Genius mit zwei Feuer speienden Greifenköpfen, ausgebreiteten Schwingen und nacktem Menschenkörper, flankiert von zwei Greifen, die auf den Vorderpranken stehen. Daneben flankieren zwei Huftiere einen Lebensbaum, darüber eine geflügelte Sonnenscheibe, in den Zwischenräumen Sterne. **Mit Abdruck!** Intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung G. H., London, erworben in den 1990er Jahren.

Cylinder seal of limestone. Neo-Assyrian Period, c. 900 - 600 BC. H 3.2 cm, ø 2.1 cm. Genius with two fire-breathing griffin heads, outstretched wings, and a naked human body, flanked by two griffins standing on their forepaws. The second scene shows two hoofed animals flanking a tree of life, above winged sun disk, stars as separating elements. Intact. **With impression!**



488



489



490



491



492



492

492

Bemalter römischer Becher mit Parisurteil. Ende 1. - Anfang 2. Jh. n. Chr. H 7,4cm, ø 8,4cm. Zylindrischer Becher der Form Isings 36 mit polychromer Malerei und Vergoldung. Links sitzt auf einem Felsen der trojanische Prinz Paris in seiner Funktion als Hirte mit Lagobolon und Hirtenhund und empfängt von dem rechts vor ihm stehenden Hermes den Apfel der Eris. Seitlich zwei stehende und ein liegendes Rind. Hinter Hermes stehen umgeben von fünf fliegenden Eroten die streitenden Göttinnen Aphrodite, Hera und Athena. **Äußerst seltene römische Glas-malerei in fantastischer Qualität!** Intakt. 16.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung K. V., Nordrhein-Westfalen, seit vor 2000.

Die Malerei findet sich beinahe identisch auf einem spanischen Mosaik, dem sog. Los Amores Mosaik im antiken Castulo südlich der andalusischen Stadt Linares. Siehe dazu den Online-Artikel A. Sánchez u.a., *First insights into the archaeometric analysis of the Los Amores Mosaic in Cástulo (Linares, Spain): the Judgement of Paris* (2021). Zu bemalten Gläsern siehe zum Beispiel D. Whitehouse, *Roman Glass in the Corning Museum of Glass Band 2*, 2001, S. 255-260 *Objects with Painted Decoration*; A. von Saldern, *Antikes Glas - Handbuch der Archäologie* (2004) S. 436-448.

Bei der Hochzeit von Peleus und Thetis, den Eltern Achills, kam auch uneingeladen die Göttin der Zwietracht Eris und warf den berühmten goldenen Apfel mit der Aufschrift „der Schönsten“ in die Runde (der Zankapfel). Sofort stritten sich Hera, Athena und Venus darum, wem der Apfel



493

gehören würde. Auf Geheiß des Zeus entschied der junge Paris den Streit und gab den Apfel der Aphrodite, die ihm die schönste Frau versprochen hatte. Der Rest ist Geschichte, besser gesagt, die Geschichte des trojanischen Krieges.

*Painted Roman beaker with the Judgment of Paris. End of the 1st - early 2nd century AD. H 7.4cm, ø 8.4cm. Cylindrical beaker type Isings 36 with polychrome painting and gilding. On the left, the Trojan prince Paris sits on a rock in his role as a shepherd, with lagobolon and dog, receiving the apple of Eris from Hermes, standing in front of him to the right. To the side are two standing oxen and one lying ox. Behind Hermes, surrounded by five flying Erotes, stand the warring goddesses Aphrodite, Hera, and Athena. **Extremely rare Roman stained glass in fantastic quality!** Intact.*

493

Große Aschenurne mit Deckel. Römische Kaiserzeit, westlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H mit Deckel 25cm. Bläuliches Klarglas, geblasen. Bauchiger, henkelloser Topf mit gewölbtem Boden und breiter horizontaler Lippe. Der Deckel flach, in der Mitte ein schlanker Griff. Gebrochen und restauriert. 4.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 305, 2024, Los 227; ex Sammlung Dr. Wiegand, Bayern, Sammlungszeitraum 1960er Jahre bis 2005.

Large ash cinerary urn with lid. The body bulbous with wide, horizontal rim. The lid with knob. Roman Imperial Period, Western Mediterranean, 1st - 2nd century AD. Broken and restored.



494



495



496



497



498



499



500



501



502

494

Große Kugeltrichterflasche. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 23cm. Gelbes formgeblasenes Klarglas. Gestauchter kugelig Körper mit ausgeprägter Schulter und spiralförmigen Riefen. Der hohe Hals verbreitert sich zu einer trichterförmigen Mündung mit eingebördeltm Rand. **Mit Expertise des Antiken-Kabinetts Gackstätter!** Irisierung, intakt. 750,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 291; ex Sammlung Döring, München, erworben 2007 beim Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt a. M.; davor deutscher Privatbesitz; vor 1964 in der Kunsthandlung Hans Bayerlein, München.

Big flask. Yellow glass, globular body with high neck that ends in a funnel. H 23cm. Roman, 3rd - 4th century AD. With expertise of Antiken-Kabinett Gackstätter! Iridescence, intact.

495

Kanne mit Daumenrast. Römische Kaiserzeit, 2. - 4. Jh. n. Chr. H 19cm. Grünes Klarglas. Bauchiger Körper mit Standring, langem Hals mit Zierring und Trichtermündung mit gefalteter Lippe. Der schmale Henkel läuft von der Schulter bis zum Rand und ist am oberen Ansatz entlang der Lippe und steil nach oben auseinandergezogen. **Schöne Irisierung!** Leichter Belag, mit alter Sammlungsnummer, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 404; ex Familiensammlung C.-H. P., Süddeutschland seit vor 1970.

Juglet of clear green glass with thumb-rest. H 19cm. Globular body with a ring foot, long neck and trefoil mouth with folded rim; the handle folded once and at the rim extended along the sides as well as upward creating a finger stopper. Roman Imperial Period, 2nd - 4th century AD. Light covering, with old collection number, intact.

496

Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 20,5cm. Grünliches Klarglas. Bauchiger, optisch geblasener Körper mit hohem Hals und breiter Lippe. Der Rand der Lippe, der von der Schulter gezogene und am Körper angesetzte Henkel, Halsring und Standfuß aus opakem, schwarzem Glas. **Mit Rechnung von 1990!** Zarte Irisierung, aus Einzelteilen fachmännisch zusammengesetzt. 600,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 293; ex Sammlung Döring, München, erworben 1990 in der Galerie Axel Weber, Köln.

Jug. Eastern Mediterranean, 4th - 5th century AD. H 20,5cm. Green translucent glass. Globular body with tall neck. Foot, ring trail around neck, handle, and rim of opaque black glass. With invoice from 1990! Light iridescence, put together from separate parts.

497

Alabastron in Sandkerntechnik. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 2. Jh. v. Chr. H 11,5cm. Dunkelblaues und weißes Glas. Tropfenförmiges Gefäß mit Mündungsteller sowie Griffnoppen und verziert mit Federmuster. **Mit Kopie der Rechnung von Les Andelys Enchères!** Aus Fragmenten ohne Fehlstelle zusammengesetzt. 1.400,-

Provenienz: Ex französischer Privatsammlung, erworben bei Les Andelys Enchères; ex Vente G. Loudmer 3. - 4. Juni 1987, Los 67.

Core-formed alabastron. Eastern Mediterranean, 4th - 2nd century BC. H 11.5cm. Dark blue and white glass. Teardrop-shaped cosmetic vessel with plate-shaped mouthpiece and knobbed handles, decorated with a feather pattern. With a copy of the invoice from Les Andelys Enchères! Assembled from fragments without any defects.

498

Unguentarium. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 9cm. Aus marmoriertem Mosaikglas. Ohne Fehlstellen zusammengesetzt. 1.200,-

Aus der Sammlung K. A., Frankreich, seit den 1980er bis 1990er Jahren.

Colored unguentarium. Early Roman Empire, 1st century AD. H 9cm. Made of marbled mosaic glass. Reassembled without any defects.

499

Amphoriskos in Sandkerntechnik. Östlicher Mittelmeerraum, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 8cm. Dunkelblaues, opakes Glas. Fadenauf-lage in Türkis an der Lippe. Ein gelber Faden setzt an der Schulter an, läuft spiralförmig um den Bauch und ist in der Mitte, wo ein türkiser Faden hinzutritt, zu einem Zick-Zackmuster gekämmt. Darunter ein türkiser umlaufender Faden. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Eastern Mediterranean core-formed glass amphoriskos with zig-zag-pattern. H 8cm. 6th - 5th century BC. Intact.

500

Großes Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 29cm. Gelbliches Klarglas. Langes, zylindrisches Glas mit Verdickung in der Mitte. Iris, aus großen Einzelfragmenten fachmännisch restauriert. 1.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 305, 2024, Los 249; ex Sammlung Dr. Wiegand, Bayern, Sammlungszeitraum 1960er Jahre bis 2005.

Large yellow unguentarium. H 29cm. 1st - 2nd century AD. With iridescence, professionally restored out of big fragments.

501

Doppelkohlflasche mit Aufbau. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 21,8cm. Bläuliches Klarglas. U-förmiger Körper aus zwei langen Röhren, mit gefalteten Lippen, Boden abgeflacht, in der Mitte mit dünnem Faden umwickelt. Zu beiden Seiten Henkel, darüber Doppelhenkel aus gewölbten dicken Fäden und ein Henkel mit Schlaufe. Teil des Bodens restauriert, sonst intakt und schöne, goldene Irisierung, mit Ständer. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 300, 2023, Los 305; ex Sammlung Dr. Wiegand, Bayern, Sammlungszeitraum 1960er Jahre bis 2005.

Double kohl tube. Eastern Mediterranean, 4th - 6th century AD. H 21,8cm. Bluish translucent glass. U-shaped body from two tall tubes, with folded rims, bottom flattened, in the middle wrapped by thin trail. To both sides handles, on top of them a double handle and a handle with a loop. Fragment of the bottom restored, otherwise intact and with attractive, light golden iridescence, with stand.

502

Doppelkohlflasche mit Aufbau. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 24cm. Bläuliches Klarglas. U-förmiger Körper aus zwei langen Röhren, mit röhrenförmigen Lippen, Boden gerundet und abgeflacht. Zu beiden Seiten von unten nach oben zwei dünne Schlaufenfäden, die die Wandung drei und viermal berühren, darüber zweistöckiger Korbhenkel aus gewölbten dicken Fäden, das ganze aus türkischem Glas. Henkel wiederzusammengesetzt, kleiner Sprung im Körper, mit Ständer. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 300, 2023, Los 304; ex Sammlung Dr. Wiegand, Bayern, Sammlungszeitraum 1960er Jahre bis 2005.

Double kohl tube. Eastern Mediterranean, 4th - 6th century AD. H 24cm. Bluish translucent glass. U-shaped body from two tall tubes, with tubular rims, bottom flattened. To both sides fine threads pulled from upwards, touching sides of the tubes three and four times, on top of them two-stored handles of thick thread, all this of turquoise glass. Handle reassembled, small fissure in the body, with stand.

503

Formgeblasene Flasche. Islamisch, 11. - 12. Jh. H 18,3cm. Grünes Klarglas. Bauchiger Körper auf dickem Ringfuß, mit hohem, schlankem zylindrischem Hals mit abgeflachter Lippe. Körper mit Reliefmusterdarstellung der großen Blüten in umrahmenden Schleifen. Am Hals ein umlaufender Faden, dessen untere Windungen mit einem Werkzeug eingedrückt und zu Bügeln geformt. Versintert und irisiert, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 300, 2023, Los 326; ex Sammlung Dr. Wiegand, Bayern, Sammlungszeitraum 1960er Jahre bis 2005.

Mold-shaped bottle. Islamic, 11th - 12th century. H 18,3cm. Green translucent glass. Globular body on thick ring foot, with tall cylindrical neck and flattened rim. Body with relief pattern depicting large blossoms framed by running loops. Around the neck a wound trail, the lower windings worked by a tool into bows. Sinter and iridescence, intact.

504

Kugelflasche mit Röhrenhals. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 13,7cm. Hellgrünes Klarglas. Halbkugeliger Corpus mit hoch nach innen gewölbtem Boden. Mittig ragt der hohe schlanke Hals empor. **Mit Expertise des Antiken-Kabinetts Gackstätter!** Spektakuläre Iris, geringe Sinterreste, kleine Abplatzung an der Spitze, kleines Loch im Corpus. 600,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 312; ex Sammlung Döring, München, erworben 1996 beim Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt am Main.

Bottle with hemispherical body and high, slim neck. H 13,7cm. Eastern mediterranean, 4th - 5th century AD. With expertise of Antiken-Kabinett Gackstätter! Spectacular iridescence, chip on tip, small hole in body.

505

Mandelbecher. Östlicher Mittelmeerraum, 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. H 12,7cm. Grünliches Klarglas. Konischer, formgeblasener Körper mit rautenförmig angeordneten, mandelförmigen Noppen. Risse im Körper restauriert, ein großes Stück am Rand ergänzt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Almond cup. Eastern Mediterranean, 1st half 1st c. AD. H 12,7cm. Greenish clear glass. Conical, mould-blown body with almond-shaped knobs. Cracks in the body reassembled, one large piece at the rim restored.

506

Reich verzierter Becher. Römisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. H 8,3cm. Farbloses Klarglas. Konischer Körper mit aufwendigen geritzten Mustern. Die ungewöhnliche Präzision und Symmetrie zeugt von höchster römischer Glaskunst. Gebrochen und zusammengesetzt, Teile ergänzt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Richly decorated cup. Roman, 2nd - 4th c. AD. H 8,3cm. Colourless clear glass. Conical body with elaborate incised patterns. The unusual precision and symmetry testifies to the highest Roman glass art. Broken and reassembled, parts added.

507

Kunstvolles Balsamarium. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 12cm. Türkises Klarglas. Rundlicher Körper mit aufwändigem Faden-dekor und gleichmäßig eingedrückten Seiten. Breiter Hals mit horizontaler Falte unter der Mündung. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung M. G., Frankreich, seit 2002; davor Sammlung M. Rochenoir, Frankreich.

Beautiful balsamarium. H 12cm. Roman, 4th - 5th century AD. Turquoise clear glass. Rounded body with elaborate thread decoration and evenly moulded sides. Broad neck with a horizontal fold under the muzzle. Intact.

508

„Spotted-Glass“-Schale. Römisch, 1. Jh. n. Chr. ø 10,2cm; H 5,8cm. Blaues Glas mit opaken weißen Flecken. Formgeblasen, außen mit Zungenmuster. Die Flecken wurden erzeugt, indem man das erhitzte blaue Glas vor dem Formblasen in weiße Glas-perlen legte. **Seltenes Stück!** Ausbruch am Rand ergänzt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970; ex Sammlung Frederic Neuburg, seit vor 1949.

„Spotted glass“ bowl. ø 10,2cm; H 5,8cm. Roman, 1st century AD. Blue glass with opaque white spots. Mould-blown, with tongue pattern on the outside. Restored on rim.

509

Hellenistische Schale. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 4,7cm, ø 16cm. Olivgrünes Klarglas, formgeschmolzen. Flache Form. An der Innenseite unterhalb des Randes zwei tiefe Schliffriegen, am Boden außen zwei seichte Schliffrollen. Risse, kleine, teils geklebte Abplatzungen. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 285; ex Sammlung Döring, München, erworben 1983 bei der Galerie Axel Weber, Köln, auf der Antiquitätenmesse München.

Hellenistic glass bowl with flat body. H 4,7cm, ø 16cm. Olive green clear glass. Two deep grooves below rim on inside, two superficial grooves on bottom on outside. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st century BC. Cracks, small, partly restored chips.

510

Hohe Rippenschale. Römisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. ø 11,2cm; H 5,3cm. Blaugrünes Glas. Hohe Wandung. Außen schmale, sich zum Zentrum hin verjüngende Rippen. Leichte Sinterspuren, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Blue-green ribbed glass bowl. ø 11,2cm; H 5,3cm. Roman, 1st century BC - 1st century AD. Broad ribs on exterior running down to the center. Traces of sinter, intact.



503



504



505



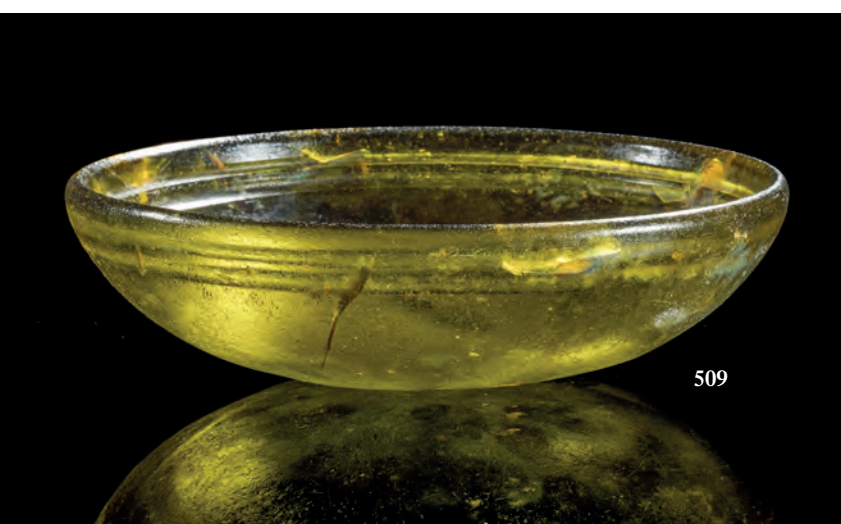
506



507



508



509



510

511

Blau und weiß marmoriertes Gefäß. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 5,5cm. Rundlicher Körper mit hochgestochenen Boden. Aus Fragmenten zusammengesetzt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Blue and white marbled vessel. Roman, 1st century AD. H 5,5cm. With round body. Iridescence, sinter, reassembled from fragments.

512

Wunderschönes Gefäß in Vogelform. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,7cm, L ca. 8,5. Grünes Klarglas. Sackförmiger Körper mit Standfuß, tüllenartig ausgezogenem Schwanz und langem konischem Hals mit breiter Mündung. Attraktive Iris, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung C. P., Rheinland, erworben 1960 - 1995.

Bird-shaped funnel. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century AD. H 7,7cm, L 8,5cm. Green translucent glass. Bag-shaped body with foot, tall cylindrical neck and broad rim. Attractive iridescence, intact.

513

Kanne. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 12,2cm. Grünes Klarglas. Bauchiger Körper mit breiter Mündung und schlankem Henkel, der an der Mündung zu einer Daumenrast gefaltet ist. Auf dem gesamten Körper Fadenauflege. Leichte Iris, zwei Risse an der Mündung. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung C. P., Rheinland, erworben 1960 - 1995.

Pitcher with bulbous body with trail decoration, folded rim and slim handle forming a thumbrest on rim. H 12,2cm. Roman, 1st - 3rd century AD. Green translucent glass. Light iridescence, two cracks on rim.

514

Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 13cm. Blaues und grünes Klarglas. Konischer Körper mit eingeschnürtem Hals, breiter Mündung und zwei Henkeln in schönem Blau. Irisreste, intakt und mit Ständer. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung M. D., Frankreich, erworben zwischen 1960 und 1980.

Amphoriskos. Eastern Mediterranean, 4th - 5th c. AD. H 13cm. Green and blue translucent glass. Conical body with handles, rounded shoulder, slim neck and broad rim. Rests of iridescence, intact and with a stand.

515

Seltener bikonischer Amphoriskos. Römisch, ca. 1. Jh. n. Chr. H ohne Ständer 7cm. Formgeblasen aus klarem, bläulichem Glas. Dünne Henkel, auf dem Körper Muster in Form von langen runden Blättern mit Punkten dazwischen. Winziger Riss im Hals, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatbesitz S. K., Paris; ex Gorny & Mosch Auktion 287, München 2022, Los 264.

Roman biconical amphoriskos of colorless glass with fine ornament. About 1st century AD. Tiny fissure in the neck, otherwise intact.

516

Feines Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 6,4cm. Farbloses Klarglas. Mit bauchigem Körper und gefalteter Mündung. Die gesamte Oberfläche zierte ein einzelner, spiralig geführter weißer Faden. Leichte Iris, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Unguentarium with bulbous body and white trail decoration. H 6,4cm. Eastern Mediterranean, 1st century A. D. Translucent glass. Light iridescence, intact.

517

Sturzbecher. Fränkisch, 2. Hälfte 6. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Aus grünem Klarglas. Der Rand leicht nach außen gebogen, der Randabschluss heiß verrundet und verdickt. Konkave Wandung mit zarten vertikalen Rippen, Boden konvex. Mit alter Sammlungsnummer am Rand. Iris, leichte Spuren von Sinter, intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Vgl. Sammlung Ernesto Wolf, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) S. 350 f. Nr. 197 u. 198. Das Trinken aus Gefäßen, die man erst nach dem Ausleeren umgekehrt auf dem Rand absetzen konnte, war unter den Franken eine weit verbreitete Sitte. Das Glas wurde in einem Zug geleert und dann erst abgestellt bzw. gestürzt. Wie oft nachgeschenkt wurde, ist nicht bekannt. Vgl. dazu Sammlung Ernesto Wolf a.O. S. 336.

Franconian Sturzbecher. H 11,5cm. Franconian, 2nd half 6th century AD. Green clear glass with a concave wall with very fine vertical ribs and a convex bottom. The beaker will only stand on its rim-upside down. Iridescence, small traces of sinter, intact.

518

Krautstrunk. Deutschland, 15. Jh. n. Chr. ø 8cm; H 9cm. Blaugrünes Glas. Tonnenförmiger Körper mit Nuppen auf Standring. Über der eingeschnürten Schulter breite Lippe. Ergänzung im Boden. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Krautstrunk. ø 8cm; H 9cm. Germany, 15th century AD. Blue green glass. Barrel-shaped body with nubs on a standing ring. Broad lip over the constricted shoulder. Restored part in bottom.

519

Maigelein. Deutschland, 15. Jh. n. Chr. ø 8cm; H 6,5cm. Blaugrünes Glas. Hohe, mit Korbmuster verzierte Wandung. Der Boden sehr hochgestochen. Sprung im Rand. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Maigelein. ø 8cm; H 6,5cm. Germany, 15th century AD. Blue green glass. High rim decorated with a basket pattern. The base is very high. Crack in rim.

**Weitere Glasobjekte in
unserer E-Auction am
5. Juli 2025**

*More glass objects in our
E-Auction on July 5th, 2025*

www.gmcoinart.de



511



512



513



514



515



516



517



518



519





520

520

Löwenkopf. Achämenidisch, 6. / 5. Jh.v.Chr. Silber, 1313g, L 15,5cm, ø 11,8cm. Dickwandiger, gegossener Balkenaufsatz mit einem prächtigen Löwenkopf mit geöffnetem Maul und gefletschten Zähnen. Die einzelnen Locken der Mähne sind als regelmäßige Schuppen mit eingerollter Spitze gestaltet. Dahinter sitzt ein glattes umlaufendes Band mit sechs Befestigungslöchern für Nägel. **Detailreich durchmodelliertes und exzellent erhaltenes Prunkstück!** Fein getönt. 25.000,—

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., München, seit den 1980er Jahren.

*Stilistisch lässt sich dieses wunderbare Werk leicht der Kunst des Achämenidenreiches zuweisen. Typisch sind zum Beispiel die tropfenförmigen Falten unterhalb der Augen. Vgl. J.Curtis - N.Tallis (Hrsg.), *Forgotten Empire* (2005) S.121 Kat.-Nr.118; S.194 Kat.-Nr.301.*

A magnificent achaemenid lion head bar terminal fabricated from thick-walled silver. It terminates in a powerful lion's head with open mouth and bared teeth. The individual curls of the mane are designed as regular scales with curled tips. Behind them sits a smooth, circumferential band with six nail holes. About 5th / 5th century BC. Fine toning and excellent preservation.



521



522

521

Sabäische Stierprotome mit Abflussrinne. 4. - 2. Jh. v. Chr. L 31,5cm. Schöner, leicht marmorierter Alabaster. Am Ende der viereckigen Rinne sitzt ein weich modellierter Stierkopf. Augenfalten und Stirnhaar sind durch feine Ritzungen wiedergegeben. **Wunderschöner Stil!** Schnauze und Ende der Rinne gebrochen, sonst nur kleine Bestoßungen, gesockelt. 5.000,-

Provenienz: Aus dem Privatbestand des bekannten Pariser Kunsthändlers François Antonovich (geboren 1934), erworben in den 1970er Jahren.

Der Stier diente einerseits als Symboltier verschiedener Gottheiten wie etwa von Almaqah in Saba oder Anbi in Qataban, andererseits übernahm er übergreifend eine Schutzfunktion. So sind Abbildungen von Stieren auf Amuletten, an Grabstelen und an Häuserfassaden zu verstehen. Die Größe dieser Rinne lässt an einen sehr großen Altar oder vielleicht auch an einen Dachspeier eines großen Tempels denken. Vergleiche zum Typus W. Seipel (Hrsg.), Jemen - Kunst und Archäologie im Land der Königin von Saba. Ausstellung Wien (1998) Nr. 170 und 223.

*Sabaeen bull protome with drainage channel. 4th - 2nd century BC. L 31.5cm. Beautiful, lightly marbled alabaster. At the end of the square groove sits a softly modeled bull's head. The wrinkles on the eyes and the hair on the forehead are depicted by fine incisions. **Beautiful style!** Snout and end of the gutter broken, otherwise only small dents, socketed.*

522

Großes Steinzepter. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. - Anfang 2. Jt. v. Chr. L 127cm, ø Kopf 6cm. Langer, zylindrischer Schaft aus hellgrauem Chlorit. **Mit Ständer aus Eisen.** Kleine Kratzer und Sinter, sonst intakt. 4.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 480; aus der Privatsammlung R. L., Belgien, ex Auktion Piasa, Paris, 13. April 2005, Los 393.

*Scepter made of chlorite. Bactria, 2nd half of 3rd - beginning of 2nd millennium BC. Tiny hole in the shaft. **With stand!***



523

523

Große Steinsäule aus der bronzezeitlichen Oasenkultur. Baktrien, 2200 - 1700 v. Chr. H 42,5cm, ø unten 19,5cm. Aus graugrünem Stein. Hoher, konkaver Schaft mit etwas auskragenden Enden. Vertikal komplett umlaufend eine vertiefte flache Rille. **Besonders großes Exemplar!** Versintert, kleinere Absplitterungen an den Kanten. 2.400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 481; aus Sammlung R. L., Belgien, erworben bei Galerie Joe Gerena, New York, 2005.

Vgl. auch: Iran. Frühe Kulturen zwischen Wasser und Wüste, Ausstellung Bonn 2007, S.110 und 275 Kat.-Nr.177.

A very large column idol from the bronze age BMAC (Bactria Margiana Archaeological Complex). Bactria, 2200 - 1700 BC. H 42,5cm, ø below 19,5cm. Made of grey stone. Cylindrical with concave sides and flaring ends. An incised straight groove runs vertically around the object. Sinter, small chips.

524

Baktrisches Idol. 3. - 2. Jt. v.Chr. ø 34,4cm T 89cm. Runde Kalksteinscheibe mit umlaufender Rille. Einige Kratzer und etwas bearbeitet. 2.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 484; ex Sammlung R. L., Belgien, erworben 2003 bei Galerie Joe Gerena, New York 2003.

A Bactrian circular roundel made of limestone with groove. ø 45,5cm 8cm thick. Margiana, 3rd / 2nd millennium BC. Worn surface.

525

Bemalter Einhenkelkrug. Anatolisch, 1. Jt. v. Chr. H 31cm. Aus hellbeigem Ton mit beigem Überzug und Bemalung in rot- und dunkelbraun. Flacher Boden, darüber bauchiger Corpus mit kurzem Hals und auskragender Mündung sowie einem Henkel mit Einkerbungen. Auf dem Corpus und dem Hals Blattdekor, dazwischen Ornamentbänder. Fragment der Lippe fehlt, Loch im Corpus, ein Spannungsriss, Oberfläche teils bestoßen. 1.000,-



524

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung, erworben 1993 im Münchner Kunsthandel.

Painted one-handle jug, H 31cm. Made of light beige clay with a beige coating and painted in red and dark brown. Flat base, above a bulbous body with a short neck and protruding mouth as well as a handle with indentations. Leaf decoration on the body and neck, with ornamental bands in between. Anatolian, 1st millennium BC. Fragment at the mouth missing, hole and fissure in the corpus, surface partially flaked off.



525

526

Ovoides Gefäß. Urartu, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. H 21cm, ø 21cm. Aus hellbeigem Ton mit beigem Überzug und Bemalung in rot- und dunkelbraun. Flacher Boden mit ovoidem Corpus und abgesetzter Lippe. Bemalung mit geometrischem Dekor. Versintert, Oberfläche berieben, feiner Riss, aber komplett. 1.000,-

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung, erworben 1993 im Münchner Kunsthandel.

Ovoid clay vessel made of light beige clay with beige slip and painting in red and dark brown with geometrical decor. Urartian, 1st half 1st millennium BC. Sintered, surface worn, tiny fissure, but complete.

527

Mörser. Baktrien, 2. Jt. v. Chr. H 14,8cm, ø 24,5cm. Granit. Konischer Körper mit dickem Boden. Unterseite gröbergearbeitet. Leichte Bestoßungen am Rand, im Inneren Gebrauchsspuren. 1.000,-

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung, erworben 1970 - 2015; wohl ex Sotheby's New York (Aufkleber auf Boden).

Mortar. Bactria, 2nd mill. BC. Granite. H 14.8cm, ø 24.5cm. Conical body with thick base. Roughly worked underside. With Sotheby's New York sticker. Slight bumping to the edge, signs of wear inside.

528

Bronzeschwert. Luristan, 1. Jt. v. Chr. L 52,5cm. Griff in Überfangtechnik angegossen. Klinge mit leicht erhöhtem Mittelstreifen. Auf dem Griff Ritzdekor, oberer Abschluss des Griffs ist eine Scheibe mit profiliertem Kegel, in dem die Griffstange endet. Grüne Patina, am Überfang wieder zusammengesetzt. 1.200,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, vor 2007.

Bronze sword with handle molded in overlay technique. Blade with slightly raised central strip. Incised decoration on the grip, the upper end of the grip is a disk with a profiled cone in which the handle bar ends, length 52.5cm. Luristan, 1st millennium BC. Green patina, reattached at the end of the handle.

529

Randleistenschwert aus Bronze. Luristan, 11. - 10. Jh. v. Chr. L 48,5cm. Klinge und Griff in einem Stück gegossen. Die Ränder des Griffs sind als Randleisten hochgearbeitet, die ursprünglich aus organischem Material gefertigten Einlagen sind nicht erhalten. Der Griff endet in einem gebogenem Abschluss. Grünbraune Patina, winzige Fragmente fehlen. 1.200,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, vor 2007.

Bronze sword with highly worked edge strips, originally with inlays of organic material in between, length 48.5cm. Luristan, 11th - 10th century BC. Greenbrown patina, tiny fragments missing.

530

Fächergriffdolch aus Bronze. Luristan, 11. - 10. Jh. v. Chr. L 28,8cm. Klinge und Griff in einem Stück gegossen. Ränder des Griffs als Randleisten hochgearbeitet, der Griff endet auf beiden Seiten fächerförmig. Grünbraune Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, vor 2007.

Bronze fan-handled dagger, blade and handle cast in one piece, length 28.8cm. Luristan, 11th - 10th century BC. Greenbrown patina, intact.

526

527

528

529

530



531

531

Schmale Fensteraxt. Levante, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. L 12,5cm, B 5cm. Vollguss. Kurze Axt mit integrierter, im Querschnitt tropfenförmiger Tülle, zwei ovalen Öffnungen im Blatt und einer profilierten Leiste, die als Mittellinie über das Blatt und um die Öffnungen läuft. Braunschwarze Patina, winziger Randausbruch.

800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 296, München 2023, Los 253; ex Sammlung K. A., Paris, seit den 1970ern.

Vgl. O. White Muscarella, Bronze and Iron. Ancient Near Eastern Artifacts in the Metropolitan Museum of Art (1988) S. 386 f.

Bronze fenestrated, duck-billed axe. Levantine, 1st half 2nd millennium BC. Length 12,5cm, width 5cm. Brown-black patina. Small chip at the edge.

532

Trense aus Bronze. Luristan, 9. - 8. Jh. v. Chr. L gesamt 18cm, Knebel H 8,8cm, B 7,5cm. Trensenstange mit aufgerollten Enden, in denen Ringe eingehängt sind, und zwei Knebeln in Form von liegenden Stieren. Die Körper der Stiere sind im Profil und flach, die Köpfe frontal und plastisch gearbeitet. Die Stiere tragen Bänder mit reichem Ritzdekor. Am Kopf und Hinterteil der Stiere jeweils eine Öse, auf der Rückseite zwei bzw. drei Dorne. Grünbraune Patina, Reste von Sinter, ein Knebel antik repariert.

2.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 272, 2020, Los 318; ex Sammlung Dr. Günter Wiedner, Bayern, erworben bei Hadji Baba Ancient Art Ltd., London, 2002.

Vgl.: Luristan. Ausstellung Archäologische Staatssammlung München (2002) S. 102 f. Kat. 214.

Bronze horsebit with two lying bulls. Luristan, 9th - 8th century BC. Greenbrown patina, traces of sinter, one toggle repaired in ancient times.

533

Bronzemaske. Luristan, ca. 9. - 6. Jh. v. Chr. H 17cm. Aus Bronzeblech getriebene Maske mit langer, gebogener Nase und eingedrückten Augen. An den Rändern umlaufende Lochreihe, teils mit erhaltenen Nägeln. Ausbrüche und Risse an den Rändern, teils Belag.

800,-



532



533

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 497; ex Privatsammlung R. L., Belgien. Bei Bonhams, London, 8. Dezember 2022, Los 217; davor europäische Privatsammlung seit den 1950er Jahren.

A Luristan stylized bronze mask with prominent nose, deep set eyes and some pins in the holes at the edges. Luristan about 9th - 6th century BC. Some cracks and missing fragments at the edges. Mounted.

Steingefäß mit Ösen. Vorderer Orient, 1. Jt. v.Chr. H 11,5cm, ø oben 6cm. Nach oben konisch zulaufendes, zylindrisches Gefäß mit flachem Boden. Oben jeweils zwei Schnurösenpaare. Im unteren Bereich des Gefäßes zwei quer verlaufende Rillen. Im oberen Bereich Rosetten, die oben und unten von peltenförmigen Elementen gerahmt werden. Reste von Sinter am Boden, eine Öse gebrochen und ein fehlendes Fragment am oberen Rand. 800,–

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz, Sammlung Mr. Loneux, Liège, zwischen 1960 und 1990.

Stone vessel with eyelets. H 11.5cm, ø top 6cm. Cylindrical vessel tapering towards the top with a flat base. Two pairs of eyelets at the top. Two transverse grooves in the lower part of the vessel. Rosettes in the upper area, framed at the top and bottom by pelta-shaped elements. Near Eastern, 1st millennium BC. Traces of sinter, one eyelet broken, missing fragment at the upper edge.

Steingefäß mit figürlichem Dekor. Mesopotamisch, 3. - 2. Jt. v.Chr. H 6,5cm, ø oben 4,2cm. Nach oben konisch zulaufendes, zylindrisches Gefäß mit flachem Boden. Am unteren Rand des Gefäßes zwei quer verlaufende Rillen. Darüber abwechselnd figürlicher Dekor in Form von zwei lang gewandeten Figuren, einem knienden und einem stehenden Rind, einer lang gewandeten Figur und wieder einem knienden und einem stehenden Rind. Oberfläche berieben, zwei Ausbrüche am oberen Rand. 1.000,–

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz, Sammlung Mr. Loneux, Liège, zwischen 1960 und 1990.

Stone vessel with figural decoration. H 6.5cm, ø top 4.2cm. Cylindrical vessel tapering towards the top with a flat base. Two transverse grooves on the lower rim of the vessel. Above, alternating figurative decoration in the form of two long robed figures, a kneeling and a standing cow, a long robed figure and again a kneeling and a standing cow. Mesopotamia, 3rd - 2nd millennium BC. Surface worn, two missing fragments at the edge.

Gießgefäß in Form eines Zebu-Stiers. Amlash-Kultur, 9. - 8. Jh. v.Chr. H 10,7cm, L 9cm. Aus gelbrötlichem Ton. Stehender Zebu-Stier mit einem großen Buckel, in dem sich das Einfüllloch befindet. Zwischen den Vorderbeinen ist der kleine Ausguss. Der Körper ist mit Gruppen von kleinen, konzentrischen, mehreren großen konzentrischen Kreisen und Strichen in Ritztechnik dekoriert. **Mit Zertifikat des Art-Loss-Registers und der Galerie Günter Puhze!** Oberfläche etwas berieben, linkes Ohr fehlt, Bein- und Hornenden etwas bestoßen, ungebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung C. K., Brandenburg, erworben 2023 bei Galerie Günter Puhze; ex Privatsammlung Professor Dr. Hans Goldeck (gest. 1978), Bremen, erworben vor 1970.

*Vessel in form of a zebu bull. H 10.7cm, L 9cm. Made of yellow-reddish clay. Standing zebu bull with a large hump in which the filling hole is located. The small spout is between the front legs. The body is decorated with groups of small concentric circles, several large concentric circles and incised lines. Amlash Culture, 9th - 8th century BC. The surface somewhat rubbed, the left ear missing, the leg and horn ends slightly bumped, unbroken. **With certificate of authenticity of Galerie Puhze and Art-Loss-Register-certificate!***

Altbabylonische Terrakottatafel mit Affendompteur. 1900 - 1700 v. Chr. H 11,3cm, B 6,6. Beiger Ton. Ein Mann mit Lententuch trägt an einer Leine einen Affen auf der Schulter. Rückwärtig zwei große gebrochene Streben. An den Seiten leicht bestoßen, oben gebrochen, Sinterreste, mit Ständer. 1.000,–

Provenienz: Ehemals in der belgischen Privatsammlung Dr. J.-M., erworben in den 1980er Jahren.

Old Babylonian terracotta plaque with monkey tamer. 1900 - 1700 BC. H 11.3 cm, W 6.6 cm. Beige clay. Man in a loincloth carries a monkey on a leash on his shoulder. Two large broken struts at the back. Slightly bumped on the sides, broken on the top, sinter residue, with stand.

Violin-Idol. Östlicher Mittelmeerraum, frühe Bronzezeit, 3. Jt. v.Chr. H 12,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem, runden Kopf, langem Hals und scheibenförmigem, ovalen Körper. Intakt mit Resten von Sinter. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung G. M., Berlin, seit vor 1990.

Violin idol: schematic marble idol. Eastern Mediterranean, early Bronze Age, 3rd millennium BC. Intact with traces of sinter.

Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, 2700 - 2300 v. Chr. L 4,4cm, H mit Sockel 9,3cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Am Hals gebrochen, auf der Unterseite Sinterreste, auf Plexiglassockel montiert. 1.200,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., München, seit den 1980er Jahren.

Head of a Kiliya idol. Western Asiatic, 2700 - 2300 BC. L 4.4cm, H with base 9.3cm. Fine crystalline white marble. Broken at the neck, sinter residue on the underside, mounted on plexiglass base.

Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, 2700 - 2300 v. Chr. L 3,8cm, H mit Sockel 9cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Am Hals gebrochen, Sinterreste, auf Plexiglassockel montiert. 800,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., München, seit den 1980er Jahren.

Head of a Kiliya idol. Western Asiatic, 2700 - 2300 BC. L 3.8cm, H with base 9cm. Fine crystalline white marble. Broken at the neck, sinter residues, mounted on plexiglass base.

Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, 2700 - 2300 v. Chr. L 3,4cm, H mit Sockel 8,8cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Mit Augen und Stück des Halses. Am Hals gebrochen, auf Plexiglassockel montiert. 800,–

Provenienz: Ex Privatbesitz M. T., München, seit den 1980er Jahren.

Head of a Kiliya idol. Western Asiatic, 2700 - 2300 BC. L 3.4cm, H with base 8.8cm. Fine crystalline white marble. With eyes and upper part of the neck. Broken in the neck, mounted on plexiglass base.

Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, 2700 - 2300 v. Chr. L 4,1cm, H mit Sockel 8,6cm. Feinkristalliner weißer Marmor. Mit langem Hinterkopf und Stück des Halses. Im Hals gebrochen, Sinterreste, auf Plexiglassockel montiert. 800,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung C. J., Bayern, seit 2015; davor in Münchner Privatbesitz seit den 1980er Jahren.

Head of a Kiliya idol. Western Asiatic, 2700 - 2300 BC. L 4.1cm, H with base 8.6cm. Fine crystalline white marble. With long back of the head and part of the neck. Broken in the neck, sinter residue, mounted on plexiglass base.



534



535



536



537



538



539



540



541



542

Kopf eines Prinzen oder Priesters. Phönizisch, 750 - 650 v. Chr. H 5,8cm und mit Sockel 17,5cm. Grüner Serpentin mit winzigen weißen Einschlüssen. Jugendlicher Kopf mit schmalen Gesicht und Kurzhaarfrisur sowie enganliegender Kappe. Die sehr feinen Gesichtszüge und die Ohren sind scharf ausgearbeitet. **Seltenes und sehr schönes Stück! Mit Kopie des Versteigerungskataloges von 1977 und den Notizen des Sammlers!** Im Hals gebrochen, sonst sehr gut erhalten, auf hohem Holzsockel montiert. 2.500,-

Provenienz: Ehemals in der Sammlung des Paläontologie-Professors Klaus J. Müller, Bonn (1923 - 2010); ex Münchner Münzhandlung Karl Kreß 169. Versteigerung, 1977, Los 58.

Die Kappe erinnert an die Darstellung des Idrimi, König von Alalach (1475 - 1450 v. Chr.) im British Museum, London (Inv. 130738). Stilistisch ist der Kopf aber stark beeinflusst von Skulpturen in Ägypten der 25. Dynastie (744 - 656 v. Chr.). Das Stück wurde laut Sammler 1978 von John Boardman and 1979 von Marie-Louise Vollenweider begutachtet.

*Head of prince or priest. Phoenician, 750 - 650 BC. H 5.8cm, including base 17.5cm. Green serpentine with tiny white inclusions. Youthful head with narrow face, short hair, and tight-fitting cap. The very fine facial features and the ears are sharply worked out. **Rare and very beautiful piece! With copy of the 1977 auction catalogue and the collector's notes!** Broken in the neck, otherwise very well preserved, mounted on a high wooden base.*

544 •

Paar bronzene Ohranhänger mit figürlichem Dekor. Baktrien, 1. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 7,1cm und 7,6cm. Die Anhänger bestehen aus jeweils vier nackten, lasziv stehenden Frauen, die wohl Göttinnen darstellen. Über ihren Köpfen jeweils ein Heraklesknoten und unter ihren Füßen Granulatdekor. **Mit Kopie der Publikation!** Schwarzgrüne Patina, kleine Fehlstellen am Granulat, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der US-Sammlung C. M.; erworben 2019 von Derek Content, in dessen Sammlung seit vor 2016.

Publiziert: S. Ollemans - D. J. Content, Asian Jewels (New York, 2018) Nr. 1.

*Pair of bronze earrings with figurative decoration. Bactria, 1st century BC - 2nd century AD. H 7.1cm and 7.6cm. The pendants each consist of four nude, lasciviously standing women, presumably depicting goddesses. Above their heads, each a Hercules knot and beneath their feet, granulate decoration. **With copy of the publication!** Black-green patina, small defects on the granules, otherwise intact.*

545

Hethitische Bronzestatuetten eines thronenden Gottes. 2. Jt. v. Chr. H 9,1cm. Vollguss. Sitzende Figur mit Kegelhaube und ausgestreckten Armen. Unter den Füßen und der Sitzfläche je ein Zapfen. Dunkle Patina, minimale Spuren oberflächige Korrosion, sonst intakt, mit passendem Holzsockel. 750,-

Provenienz: Ex Privatsammlung W. F., München seit vor 2000.

Hittite bronze statuette of an enthroned god. 2nd millennium BC. H 9.1cm. Solid cast. Seated figure with conical cap and outstretched arms. Under foot and seat each a pin. Dark patina, minimal traces of surface corrosion, otherwise intact, with matching wooden base.

546

Bronze-Idol. Nördliche Levante, 3. - 2. Jt. n. Chr. L 7,2cm. Bronzeverguss. Stark stilisierte Figur mit nach oben ausgebreiteten Armen und überdimensionalem, vogelartigem Kopf mit Aufsatz. Um die Taille ein Gürtel, auf der Rückseite ein Öse. Grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Bronze idol in shape of a strongly stylized figure with arms spread upwards and an oversized, bird-like head with an attachment. A belt around the waist, an eyelet on the back, L 7.2cm. Northern Levant, 3rd - 2nd millennium BC. Green patina, intact.

547

Torso eines Beters. Altbabylonisch, Anfang 2. Jt. v. Chr. H 5,5cm. Alabaster. Ruhig stehender Mann, um seinen Körper ist ein „kaunakes“ gewickelt. Der rechte Arm und die Schulter sind frei, während die linke vor dem Bauch aus dem Gewand hervorkommt. Beide Hände sind vor den Bauch gefaltet und halten ein Opfergefäß. Kopf und kleines Fragment des unteren Randes des Gewandes auf der Rückseite fehlen. 1.200,-

Provenienz: Aus dem Nachlass einer alten französischen Sammlung, um 1980; ex Vermot & Associés, Paris 7. November 2023, ex Los 352.

Zu den Kaunakes s. zuletzt: Faszination der Antike, The George Ortiz Collection Ausstellung Berlin 1996 Nr. 13.

An old-babylonian figure of a dedicant wearing kaunakes and holding a vessel in front of his body, made of alabaster, H 5.5cm. Early 2nd millennium BC. Head and tiny fragment of the lower edge of the garment at the backside missing.

548

Torso eines sitzenden Beters. Altbabylonisch, Anfang 2. Jt. v. Chr. H 4,7cm. Alabaster. Sitzender Mann, um seinen Körper ist ein „kaunakes“ gewickelt. Der rechte Arm und die Schulter sind frei, der linke Arm ist unter dem Gewand. Auf der Rückseite ist der Sitz erkennbar. Kopf und Teile des unteren Bereichs fehlen, Oberfläche berieben. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung G., Frankreich, erworben 1993 bei einer Nachlass-Auktion bei Drouot, Paris.

An old-babylonian figure of a sitting dedicant wearing kaunakes, made of alabaster, H 4.7cm. Early 2nd millennium BC. Head and fragment of the lower part missing, surface worn.

549

Assyrische Maske. 13. - 12. Jh. v. Chr. H 5,8cm. Weiße Quarzfritte. Hohle, weibliche Gesichtsmaske mit Aussparungen für eingelegte Augen, Brauen und Kopfbedeckung. Ausbruch links unten. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 495. Ex Sammlung G., Frankreich; ex Auktion François de Ricqlès, Paris, 1. Oktober 1999, Los 593.

Assyrian mask made of white frit. 13th - 12th century BC. H 5.8cm. Left lower edge missing.

550

Statuette eines Stieres aus Silber. Anatolien, ca. 3. Jt. v. Chr. H 4,5cm, L 6,5cm. Silberguss. Stehender Stier auf einer rechteckigen Plinthe. Oberfläche etwas korrodiert, Schwanz wieder ange-setzt. 1.500,-

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz, Sammlung Mr. Lonneux, Liège, zwischen 1960 und 1990.

Silver statuette of a standing bull on a rectangular base, H 4.5cm, L 6.5cm. Anatolia, about 3rd millennium BC. Surface partially corroded, tail reattached.



543



544 •



545



546



547



548



549



550



551

551

Zwei Hirschfiguren mit großen Geweihen. Amlash, um 1000 v. Chr. Bronzevollguss, L 3,5cm und 5,5cm. Grüne Patina, kleine Bereiche des Geweihs gebrochen. 800,—

Provenienz: Ex Sammlung K. A., Paris, seit den 1990ern; ex Sammlung N. K., Genf, seit den 1960er Jahren.

Two deer pendants with large antlers, L 3.5cm and 5.5cm. Amlash, c. 1000 BC. Green patina, small parts of the antlers broken.

552

Schneeleopard. Baktrien. Skythisch, 6. / 5.Jh.v.Chr. L ca. 7cm H ca. 4cm. Einseitig ausgearbeitete Bronzeapplik mit Vergoldung und aufgesetzten Glassteinen. **Mit Originalbeschreibung der Sammlung Staschke!** Intakt, die Steine eventuell nachantikt. 600,—

Provenienz: Ex Sammlung Mansfeld Berlin, die 2007 abgeschlossen wurde; bis 2019 Sammlung Staschke, Berlin.

A scytho-bactrian gilded bronze applique depicting a snow leopard with attached greenish glass stones. Well preserved gilding, the stones probably after the antique. 6th / 5th century BC.



552

553

Großes, schweres Entengewicht aus Hämatit. Mesopotamien, um 1500 v. Chr. H 3,4cm, L 5,7cm. 147,95g (= 16 Schekel; nach babylonischem Standard entspricht ein Schekel 8,60g). **Selten!** Intakt. 4.500,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 268, 2019, Los 413; ex Shlomo Moussaieff Collection London, erworben 1948 - 2000.

Duck weight of haematite of 16 shekel. Mesopotamia, c. 1500 BC. H 3.4cm, L 5.7cm. 147,95g. Intact. A rare, heavy weight!

554

Sammlung Tier-Amulette. Mesopotamien, Spät-Uruk / Djemdet Nasr, 3300 - 2900 v.Chr. Aus Muschel. L 6 - 4,5cm. Mit Kreisaugen. Drei Stück mit zentraler Bohrung zur Aufhängung. **4 Stück!** Jeweils mit beriebener Oberfläche und fehlenden Fragmenten, zwei Stücke wieder zusammengesetzt. 1.600,—

Provenienz: Aus der Sammlung Monsieur K., Frankreich, ca. 1990 - 1995.

Collection of animal amulets of shell with drilled dots within circles. L 6 - 4.5cm. Mesopotamia, Late Uruk, Jemdet Nasr, 3300 - 2900 BC. All with worn surface and missing fragments, two pieces reassembled. 4 pieces!



553

555

Sammlung Enten-Amulette. Sumerisch, 3500 - 3000 v.Chr. B 3 - 3,3cm. Mit zentraler Bohrung zur Aufhängung. Aus schwarzem Serpentin, schwarz-weiß gesprenkeltem Stein, Bergkristall und Quarz. **4 Stück!** Jeweils mit beriebener Oberfläche und fehlenden Fragmenten 1.200,—

Provenienz: Aus der Sammlung G., Frankreich; ex französische und belgische Sammlung, 1960 - 1990.

Collection of duck amulets of serpentine, black and white speckled stone, rock crystal and quartz with drilling. W 3 - 3.3cm. Sumerian, 3500 - 3000 BC. All with worn surface and missing fragments. 4 pieces!

556

Zwei Vogel-Amulette. Mesopotamien, Spät-Uruk / Djemdet Nasr, 3300 - 2900 v.Chr. a) B 3,7cm, H 2,7cm, D 0,9cm. Aus weißem Stein. Mit vertikaler Bohrung. Auf der Unterseite stilisierte Tiere aus Kugelbohrungen. Winzige Fragmente fehlen. b) B 4cm, H 2,7cm, D 1,24cm. Aus Quarz. Mit vertikaler Boh-



554



555

zung. Auf der Unterseite fünf Blüten. Teile des Kopfes wieder-
angesetzt, winzige fehlende Fragmente. **2 Stück!** 1.000,–

*Provenienz: Aus der Sammlung Jean-Philipp Mariaud de Serres und aus
der Sammlung M. D., Frankreich, vor 1990.*

*Two bird amulets: a) W 3.7cm, H 2.7cm, D 0.9cm. Made of white stone.
With vertical drilling. On the underside stylised animals. Tiny fragments
missing. b) W 4cm, H 2.7cm, D 1.24cm. Made of quartz. With vertical
drilling. Five flowers on the sealing surface. Parts of the head reattached,
tiny missing fragments. Mesopotamia, Late Uruk /Jemdet Nasr, 3300 -
2900 BC. 2 pieces!*

557

Frosch-Amulett. Mesopotamien, Spät-Uruk / Djemdet Nasr,
3300 - 2900 v.Chr. L 5cm, B 4,5cm, D 1,3cm. Beiger Stein. Stil-
lisierter, sitzender Frosch mit zentraler Bohrung und gebohrten
Augen. Rückseite glatt. Fehlendes Fragment am Hinterteil. 800,–

*Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz, Sammlung Mr. Loneux, Liège,
zwischen 1960 und 1990.*

*Frog amulet of beige stone with central drilling, L 5cm, W 4.5cm, D
1.3cm. Mesopotamia, Late Uruk / Jemdet Nasr, 3300 - 2900 BC. Missing
fragment at the back.*



556



557

**Weitere altorientalische
Objekte in unserer E-Auction
am 5. Juli 2025**

*More objects in our
E-Auction on July 5th, 2025*

www.gmcoinart.de





558 •

Bronzehelm. Nordeuropa Ha B1, 1000 v. Chr. H 17,3cm. Bronze. Halbkugelförmiger Helm mit separat gegossenem Kronenknauf, eine quadratische Platte als unteres Lager angenietet. Treibspuren auf der Innenseite des Helms. Unregelmäßige Löcher entlang des leicht vertieften Randes, wahrscheinlich für Ziernägel und Futter. Vgl. P. Schauer, 1988, S. 181-194, Abb. 3.4. Einige Risse am Rand von innen verstärkt. Mit Kopie des Art-Loss-Zertifikats, datiert auf den 12.03.2010. 8.000,-

Provenienz: Ex Cahn Auktion 5, 16. September 2010, Los 311.

Northern Europe Ha B1, 1000 BC. H 17.3cm. Bronze bell helmet with separately cast crown pommel, a square plate riveted on as a lower bearing. Traces of hammering on the inside of the helmet. Irregular holes along the slightly recessed rim, probably for decorative nails and lining. Some cracks at the edge, reinforced from the inside.

559

Ein Paar Armspiralen. Bronzezeit, ca. 12. - 10. Jh. v. Chr. H 22cm bzw. 23,5cm. Bronze. Zwei große Armspiralen jeweils aus einem Band mit teilweise quengeripptem Mittelgrat. An den Enden geometrischer Kerbschnittdekor. Sehr schöne, dunkelgrüne Patina, intakt. 4.500,-

Provenienz: Ex Sammlung G. W., Bayern, erworben zwischen 1980 und 2015.

Pair of large and impressive forearm spirals made of a band with a central ridge and geometrical decor. Central Europe, Bronze Age, about 12th - 10th century BC. Very nice green patina, intact.

560

Armspirale aus Bronze. Hallstattzeit, ca. 800 v. Chr. L 15cm. Aus einem Band mit Schraffurdekor und dreieckigem Querschnitt, an dessen Enden sich mehrere Ringe befindet. Braungüne Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, erworben bei Sotheby's London, 23. Mai 1991, Los 216.

Bronze armlet made of band with hatched decoration, H 15cm. Hallstatt Period, about 800 BC. Brown-green patina, intact.



561



561

Spiralarmreif aus Bronze. Bronzezeit, ca. 1500 v. Chr. L 11cm, ø 9,5cm. Spiralig aufgewickelter Bronzedraht, der in kleinen Spiralen endet. Grüne Patina, eine Endspirale gebrochen. 750,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 515; ex belgische Privatsammlung, davor ex Arteas Ltd., London, 2015. Bei Gorny & Mosch Auktion 287, München 2022, 423.

Bronze spiral armlet. Bronze Age, about 1500 BC. Green patina, one miniature spiral at the ending broken.

562 •

Keltische Spiralfibel. Hallstatt, 12. - 11. Jh. v. Chr. L 13,5cm, ø 6,8cm. Bronze. Mit beweglicher Nadel an querliegender Spiralhalterung und Fuß mit zwei doppelten Schleifen an den Enden sowie feiner Gravur. Dunkelgrüne Patina, intakt, mit extra angefertigtem Plexiglasständer. 3.000,-

Provenienz: Bei der Galerie David Cahn, Basel am 17. Dezember 2010; davor in der Sammlung K. S., Köln.

Celtic spiral fibula. Hallstatt, 12th - 11th century BC. L 13.5cm, ø 6.8cm. Bronze. with movable needle on a transverse spiral mount and foot with two double loops at the ends and fine engraving. Dark green patina, intact, with custom-made plexiglass stand.

563

Großes fränkisches Schmuckensemble. Zeit der Merowinger, 1. Hälfte 7. Jh. n. Chr. Bronzeschmuck aus einem Frauengrab einschließlich eines Paares prächtiger Bügelfibeln mit rechteckiger Kopfplatte mit Randknöpfen, rautenförmiger Fußplatte und reichem Kerbschnittdekor. Die Nadeln fehlen, dafür sind aber Reste der eisernen Spirale erhalten, sonst intakt. Außerdem liegen zwei Teile einer Kette bei, mit der die Fibeln verbunden waren. L der Fibeln 14,1 und 14,3cm, L der Ketten 10,8 und 15,2cm. Weiterhin eine schöne Nadel mit Kerbschnittdekor, L 18cm. Außerdem ein Paar großer Riemenzungen mit Flechtband im Kerbschnitt und ein Paar kleiner Riemenzungen sowie ein Paar kleiner Schnallen. L Riemenzungen 8,2cm und 4,2cm sowie Schnallen 3,2cm. **11 Stück! Mit ausführlicher Begleitliteratur von Wolfgang Wilhelm!** Bronze mit dunkelgrüner bis dunkelbrauner Patina, bei einer Fibel und den großen Schnallen reichlich Reste der Verzinnung. 12.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 305, 2024, Los 331; ex Privatbesitz D. M., Bayern, aus dem Familiennachlass, erworben 1979 bei Wolfgang Wilhelm - Antike Kunst · Archäologie, Hessen.



562 •

*Large Frankish ensemble of bronze jewellery from a woman's grave. Period of the Merovingians, 1st half of 7th century AD. Enclosed a pair of large gorgeous square-headed bow-fibulae with rich chip-carving decor. Needles are missing but with remains of the iron spirals, otherwise intact. Besides two parts of chains from the fibulae. Length of the fibulae 14,1 and 14,3cm, length of the chains 10,8 and 15,2cm. Furthermore an impressive dress pin with with nice chip-carving decor. Length 18cm. Plus a pair large strap-ends with braid in chip-carving technique, a pair small strap-ends and a pair of small buckles. L strap-ends 8,2cm and 4,2cm, length buckles 3,2cm. **11 pieces! With detailed expertise and documentation from Wolfgang Wilhelm!** Bronze with dark green to brown patina, one of the fibulae and the pair of large strap-ends with plenty remains of tinning. From a private collection in Bavaria, for a long time in family property, purchased 1979 from Wolfgang Wilhelm - Antike Kunst · Archäologie, Dreieich in Hessen.*

564

Ein Paar völkerwanderungszeitliche Fibeln. ca. 6. Jh. n. Chr. Silber, partiell vergoldet (L je 8,5cm). Die Kopfplatte rechteckig mit sieben rechtwinklig abstehenden Rundeln. Die Fußplatte oval mit einem stilisierten Tierkopf am Ende. Dekor in Kerbschnitttechnik und Niello. Auf der Unterseite Reste der eisernen Nadelhalterung. **2 Stück!** Ein Stück gebrochen und wieder zusammengesetzt. 800,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, Familiennachlass vor 2007.

A pair of migration period fibulae with rectangular and oval foot. Silver, partially gilded. About 6th century AD. One piece broken and reassembled. Traces of iron needle on the underside.

565

Gehänge. Schwarzmeergebiet, 1. Jt. v. Chr. L 20cm. Bronze. Dreieckige Form mit großer Öse an der Spitze und mehreren Ösen am Rand, an denen sich teilweise Anhänger befinden. Die Innenfläche mit Kreisen und Dreiecksformen verziert. Einige Anhänger fehlen oder sind gebrochen, ein Kreiselement in der Mitte gebrochen. 1.200,-

Provenienz: Aus südbadischer Privatsammlung, erworben zwischen 1971 und 1998.

Hanger. L 20cm. Bronze. Black Sea Area, 1st millenium BC. Triangular shape with a large eyelet at the top and several eyelets at the edge, some of which have pendants. The inner surface is decorated with circles and triangular shapes. Some pendants are missing or broken, one circle element is broken in the centre.





566

566

Bronzene Speerspitze. ca. 900 - 700 v. Chr. L 20,8cm. Bronzegeguss. Speerspitze mit flammenförmigem, einmal abgestuftem Blatt und erhöhtem Mittelgrat mit Einkerbungen. In der Tülle zwei Befestigungslöcher. Herrliche kastanienbraune und olivgrüne Patina, kleiner Gussfehler am Schaft und Haarriss am Blatt. 900,—

Provenienz: Ex Sammlung G. W., Bayern, 1980er Jahre bis 2015.

Spearhead with a flame-shaped, single-stepped blade and a raised central ridge with notches. Two mounting holes in the socket. Central Europe, Bronze Age, about 900 - 700 BC. Excellent dark green and auburn patina, small fissure at the blade, defects on the grommet.



567

567

Elegant geschwungenes Randleistenbeil. Bronzezeit, ca. 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Ostalpin(?) L 17cm. Bronze. Am gelochten Kopf leicht geschwungen. Die Schneide ist mit einem plastischen Wellenmuster verziert. Sehr schöne, dunkelgrüne Patina, intakt. 800,—

Provenienz: Ex Sammlung G. W., Bayern, erworben zwischen 1980 und 2015.

Vgl. B.U. Abels, Die Randleistenbeile in Baden-Württemberg, dem Elsaß, der Franche-Comté und der Schweiz, PBF (1972) Taf. 11.166 - 169; 12.178; Taf.14. 207.

A bronze aged axe with ridges along the sides and wavy decor at the blade. Central Europe, probably eastern alpine, about 1st half 2nd millennium BC. Very nice green patina, elegant and rare form, intact.



568

568

Bronzener Dolch. Westeuropäische frühe Bronzezeit, 1800 - 1500 v. Chr. L 16,3cm. Vollguss. Mit beidseitigem Mittelgrat auf der Klinge und vierkantigem sowie quengeripptem Griff, auf letzterem und auf Parier- und Knaufbalken punzierter Kreisdekor. **Mit Kopien der Metallanalyse und Schreiben des Labors!** Dunkle Patina, einseitig aufliegende Verkrustungen, intakt. 2.000,—

Provenienz: Ehemals in der Sammlung Nießen, Jülich, vom Anfang des 20. Jahrhunderts.

*Bronze dagger. Western European Early Bronze Age, 1800 - 1500 BC. L 16.3cm. Solid cast. With central ridge on both sides of the blade and square and cross-ribbed handle, with a punched circular decoration on the latter and on the crossguard and pommel bars. **With copies of the metal analysis and letter from the laboratory!** Dark patina, incrustations on one side, intact.*



569

569

Prunkfibel aus Bronze mit Resten von Vergoldung. Angelsächsisch, FO Alford, Lancashire, um 500 n. Chr. L 13cm. Mit rechteckiger Kopfplatte mit drei stilisierten Vogelköpfen, Resten der Vergoldung und Zick-Zack-Dekor in Niello, gebogenem Bügel, der Fuß mit zwei versilberten Rundeln und Resten von Kerbschnittdekor, zwei versilberte Voluten auf beiden Seiten unterhalb des Bügels. **Mit Kopie der Rechnung!** Grüne Patina, Nadel fehlt, Fragment des Fußes abgebrochen. 1.000,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 533; ex Privatbesitz D. M., Bayern, Familiennachlass vor 2007, erworben bei Sotheby's London, 14. Dezember 1981, Los 214, ex Sammlung Dr. H. A. Fawcett.

*Bronze long brooch, the rectangular head-plate with three stylised bird's head, remains of gilding and zig-zag-decor in niello, with arched bow, the foot with two silvered roundels and rests of encased decoration, two silvered volutes to either side below the bow, L 13cm. Angle-Saxon, about 500 AD. Green patina, needle and a part of the foot broken off. **With copy of the invoice!***



570

570

Drei keltische Bronzanhänger. Norditalien, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 8,7cm bis 9,2cm. Trapezförmige Körper mit gepunztem Punktdekor, oben Kopf in Form einer Öse und seitlich Arme, die schlangenförmig oder in Gestalt von Pferdeköpfen ausgebildet sind. Die Anhänger gehören zu der Fritzens-Sanzeno-Kultur und werden zumeist als die Göttin Reitia (oder Raetia) interpretiert. **3 Stück! Mit Kopie der Verkaufsliste von Becker von 1998!** Bei zwei Stücken fehlt ein Arm, alle mit grüner Patina. 1.500,-

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, erworben 1998 bei Pierre-Eric Becker, Cannes.

*Three Celtic bronze pendants. Northern Italy, 6th - 5th century BC. H 8.7cm to 9.2cm. Trapezoidal corpus with punched decoration, a head in the shape of an eyelet at the top, and arms shaped like snakes or horses' heads at the sides. These pendants belong to the Fritzens-Sanzeno Culture and are usually interpreted as the goddess Reitia (or Raetia). **3 pieces! With a copy of Becker's sales list from 1998!** Two pieces are missing an arm, all with green patina.*

571 •

Germanischer Schildbuckel. 5. Jh. n. Chr. T 6,9cm, ø 17,1cm. Holz mit Silberblech beschlagen, Rest von vier Eisennägeln. Holz stabilisiert, Silberblech mit kleinen Rissen am Rand, montiert auf extra angefertigtem Ständer. 2.000,-

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung D. F., erworben bei der Galerie David Cahn, Basel am 17. Dezember 2010.

Germanic shield boss. 5th century AD. D 6.9cm, ø 17.1cm. Wood covered with silver sheet, remains of four iron nails. Stabilized wood, silver sheet with small cracks on the edge, mounted on specially made stand.

572

Neolithische Steinschale. Teneré, um 6000 v. Chr. Subtriangulare, flache Schale mit leicht angehobener Lippe. Grauer Basalt. ca. 23,5 x 23 x 7cm. Intakt. Am Boden drei Filze. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 509; ex Privatsammlung R. L., Belgien, vor 2016, erworben bei Galerie Noir d'Yvoire, Paris.

A triangular basalt dish, Teneré, about 6000 BC. Intact with felt on bottom.

573

Läuferstein für Reibeschale. Neolithikum, Nordafrika, 10.000 v. Chr. - 2.200 v. Chr. H 14cm, L 53cm, B 11cm, großes, ovales, beige-rotes Objekt. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 305, 2024, Los 334; ex Privatsammlung P. V., Brüssel, seit vor 1990; ex Sammlung LeTallec, Frankreich, seit 1955.

Neolithic stone pestle, 10.000 - 2.200 BC, H 14cm, L 53cm, B 11cm, large light beige-red oval object. Intact.

574

Läuferstein für Reibeschale. Neolithikum, Nordafrika, 10.000 v. Chr. - 2.200 v. Chr. H 13cm, L 33cm, Graues Objekt aus Vulkanstein. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 305, 2024, Los 335; ex Privatsammlung P. V., Brüssel, seit vor 1990; ex Sammlung LeTallec, Frankreich, seit 1955.

Neolithic stone pestle. 10.000 - 2.200 BC. H 13cm, L 33cm. Grey object made from volcanic stone. Intact.



571 •



572



573



574



575

575

Pektoral. 5. - 6. Jh. n. Chr. L 13,8 cm. Versilbertes Zinn mit Einlegearbeiten in blauer, roter, grüner und weißer Emaillie. Ein weiß-blau-es Kreuz in einem Lorbeerkrantz wird von zwei Pfauen mit prächtigem, bunten Gefieder flankiert, die je ein Bein erhoben und die Köpfe zurückgewandt haben. An den Seiten dienen zwei kleine, plastisch modellier-te Vogelköpfe als Aufhängung. Gut erhaltene Einlegearbeiten. 2.000,—

Provenienz: Ex deutsche Sammlung vor 2011, Privatbesitz W. S.

Byzantine pectoral, 5th - 6th century AD. L 13.8 cm. Silver-plated tin with blue, red, green and white enamel inlays. A white and blue Maltese cross within a laurel wreath is flanked by two peacocks with magnificent, colorful plumage, each with one leg raised and their heads turned back. Two small, sculpted bird heads on the sides serve as a suspension. Well preserved inlays.

576

Weihrauchkessel. 6. - 8. Jh. n. Chr. H Gefäß 5 cm, ø 9,2 cm, H mit Ketten 31,5 cm. Hexagonaler Corpus aus gegossener Bronze, verziert mit Ritzdekor in Form eines nach links gewandten Fisches, darüber ein Kreuz und die Inschrift V EP V/ CC BA M. Am Rand des Gefäßes drei Ösen, in die sich drei ritzverzierte Stäbe einhängen lassen, die durch Ketten mit einem Ring und zentralen Haken verbunden sind. Grüne Patina, zwei winzige Löcher in der Wandung. 800,—

Provenienz: Ex Sammlung A. D., Deutschland 1990er Jahre.

Byzantine bronze thurible, 6th - 8th century AD. H vessel 5 cm, ø 9.2 cm, H with chains 31.5 cm. Hexagonal thurible suspended from three rods connected by chains to a ring and central hook. The rim is decorated with a fish facing left, surmounted by a cross and the inscription VEPV / CCBAM. Green patina, two tiny holes.



576



577



578



579

577

Mittelbyzantinisches Enkolpion. 10. - 12. Jh. n. Chr. H mit Verschluss und Öse 12,5cm, B 6,8cm. Bronzeguss mit Kaltarbeit. Auf der einen Seite Christus am Kreuz, auf der anderen Theotokos Hodegetria, an den Kreuzarmenden Medaillons mit Aposteln. **Besonders schönes Exemplar!** Grüne Patina, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 536; ex Sammlung W. S., München, erworben in den 2000er Jahren.

*Middle Byzantine enkolpion. 10th - 12th century AD. W 6,8cm, H with closure and lug 12,5cm. Bronze with engraved details. Depicting crucifixion and Theotokos Hodegetria between medallions with apostles. Green patina, intact. **Beautiful piece!***

578

Prozessionskreuz mit Hl. Georg. 10. - 12. Jh. n. Chr. 23 x 10cm. Bronzekreuz mit Serifen und der gravierten, inschriftlich benannten Darstellung des Heiligen Georg. Unten Griffstange. Gebrochen und wieder zusammengesetzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H. W. L., Nordrhein-Westfalen, vor 2016.

Byzantine bronze processional cross with engraved depiction of Saint George. 10th -12th century AD. Green Patina, reassembled from fragments.

579

Prozessionskreuz mit Christusbüste. 10. - 12. Jh. n. Chr. 23,5 x 13,5cm. Bronzekreuz mit Griff, Serifen und aufgesetztem Medaillon. Auf dem Medaillon die Büste des jugendlichen Christus. Grün patiniert und eventuell neu zusammengesetzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H. W. L., Nordrhein-Westfalen, vor 2016.

Auf dem oberen Kreuzarm finden sich noch Reste des Muttergottesmonogramms. Das Kreuz wurde vielleicht in Zweitverwendung an Christus umgewidmet.

Byzantine bronze processional cross with medallion with engraved depiction of Christ. 10th - 12th century AD. Green Patina, reassembled.



580

580

Prozessionskreuz mit Hl. Basilios. 10. - 12. Jh. n. Chr. 17 x 7cm. Bronzekreuz mit Griff, Serifen, gravierten Blättern und aufgesetztem Glasstein auf der Rückseite. Auf der Vorderseite der heilige Basilios mit erhobenen Armen. Grün patiniert und eventuell neu zusammengesetzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung H. W. L., Nordrhein-Westfalen, vor 2016.

Byzantine bronze processional cross with depiction of saint Basilios on one side and attached glass stone on the reverse. 10th - 12th century AD. Green Patina.



581

581

Exquisite Jugendstil-Ikone mit Silberoklad von Kuzma Kuzmichev. Russland, ca. 1895 - 1910. H 6,7cm, B 5,6cm. Ei-tempera auf Kreidegrund und Holz mit vergoldeten Partien. Reiseikone mit fein gemalter Gottesmutter von Tichwin vom Typus Hodigitria (Wegweiserin). Kirchenslawischer Titulus und altgriechische Beischrift. Kunstvolles Silberoklad mit filigranem, handgearbeitetem, floralem Spiralmuster. Glatte Heiligenscheine. Mit Feingehaltsmarke „84“, Stadtmarke Moskau, Meisterpunze „K.K.“ (Kuzma Kuzmichev). **Signiertes Meisterstück von Kuzma Kuzmichev! Mit Original-Etui mit Samteinlage!** Oklad im ausgezeichnetem Zustand. Ikone mit minimaler altersbedingter Abnutzung und zwei Löchern für Oklad. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

Kuzmichevs Werkstatt war eine der aktivsten und renommiertesten Silberschmieden Moskaus des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Seine kirchlichen Silberarbeiten wurden über das berühmte Haus Fabergé vertrieben. Er war kein offizieller „Hofjuwelier“ wie Fabergé selbst, doch seine Arbeiten fanden ihren Weg über Fabergés Vertrieb sogar bis nach Paris, London und New York. Kuzmichevs Arbeiten sind heute international begehrt und in mehreren Museums- und Privatsammlungen vertreten.

*Exquisite Art Nouveau icon with silver oklad by Kuzma Kuzmichev. Russian Empire, about 1895 - 1910. H 6,7cm, W 5,6cm. Egg tempera on chalk ground and wood with gilded sections. Traveling icon with finely painted Mother of God of Tikhvin of the type Hodigitria (guide). Church Slavonic titulus and ancient Greek inscription. Ornate silver oklad with filigree, hand-worked, floral spiral pattern. Smooth halos. With fineness mark "84", Moscow city mark, master's mark "K.K." (Kuzma Kuzmichev). **Signed masterpiece by Kuzma Kuzmichev! With original case with velvet inlay!** Oklad in excellent condition. Icon with minimal age-related wear and two holes for oklad.*



582

582

Herrliche kleinformatige Ikone mit Johannes der Täufer als „Engel der Wüste“. Russland, ca. 1870 - 1900. H 22,5cm, B 11cm. Eitempera auf Kreidegrund. Hochrechteckige Holztafel, zwei Rückensponki. Kowtscheg. Hintergrund aus Blattgold. Kirchenslawischer Titulus („Hl. Johannes der Vorläufer“). Darstellung Johannes des Täufers in seiner alttestamentarischen Rolle als Bußprediger und „Engel der Wüste“ - mit Engelsflügeln, Gewand aus Kamelhaar und einem Spruchband mit der Inschrift „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“ - Mt 3,2. In seiner linken Hand eine goldene Schale mit dem abgeschlagenen Haupt Christi. Auf der Rückseite handschriftliche Nummerierung „No 37“, wahrscheinlich aus einer historischen Sammlung oder Klosterinventar. Darunter: kyrillische Inschrift, ein Verweis auf den berühmten Moskauer Hofikonenmaler Simon Ushakov (1626–1686). Dies stellt keine direkte Autorschaft dar, sondern deutet auf eine stilistische oder schulische Orientierung hin. **Gefragtes Motiv! Feine hochwertige Detailarbeit!** Sehr guter Erhaltungszustand mit geringfügigen Abstoßungen am Holzrand und einem Sponki, kleine Abplatzungen des Goldgrunds. 850,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

*Magnificent small-format icon with John the Baptist as the “Angel of the Desert”. Russian Empire, about 1870-1900. H 22,5cm, W 11cm. Egg tempera on chalk ground. Rectangular wooden panel, two back spunki. Kowtscheg. Gold leaf background. Church Slavonic titulus (“St. John the Forerunner”). Depiction of John the Baptist in his Old Testament role as a preacher of repentance and “angel of the desert” - with angel’s wings, a robe of camel’s hair and a banner with the inscription “Repent, for the kingdom of heaven is at hand” - Mt 3:2. In his left hand a golden bowl with the severed head of Christ. Handwritten numbering “No 37” on the reverse, probably from a historical collection or monastery inventory. Below: Cyrillic inscription, a reference to the famous Moscow court icon painter Simon Ushakov (1626-1686). This does not represent direct authorship, but indicates a stylistic or scholastic orientation. **Sought-after motif! Fine, high-quality detail work!** Very good condition with minor chips to the wooden rim and one sponki, small flaking of the gold ground.*



583

583

Feine Hausikone des Heiligen Apostels Andreas. Russland, ca. 1800-1850. H 18cm, B 15cm. Eitempera auf Kreidegrund. Hartholztafel. Hintergrund aus Blattgold. Kirchenslawischer Titulus. Darstellung des heiligen Apostel Andreas in traditioneller orthodoxer Weise mit Segensgestus und Evangelienbuch. Die Rückseite zeigt ein originales, eingepprägtes rotes Wachssiegel auf, das auf eine offizielle kirchliche Weihe durch eine russisch-orthodoxe Diözese hinweist - ein seltenes Provenienzmerkmal. Darüber hinaus findet sich eine handschriftliche französische Notiz, die die Herkunft aus der „russischen Schule“ und den Segen eines Bischofs erwähnt - vermutlich verfasst im Zusammenhang mit der Ausfuhr nach Westeuropa im 19. Jahrhundert. **Sammlerstück! Mit Diözesan-Siegel!** Sehr gut erhalten. Geringfügige Abstoßungen. Krakelee, Kratzer und leichter Abrieb am Goldgrund. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

*Fine domestic icon of St. Andrew the Apostle. Russian Empire, about 1800-1850. H 18cm, W 15cm. Egg tempera on chalk ground. Hardwood panel. Gold leaf background. Church Slavonic titulus. Depiction of St. Andrew the Apostle in the traditional Orthodox manner with gesture of blessing and Gospel book. The reverse shows an original, embossed red wax seal, which indicates an official ecclesiastical consecration by a Russian Orthodox diocese - a rare provenance feature. In addition, there is a handwritten French note mentioning the origin from the “Russian school” and the blessing of a bishop - presumably written in connection with the export to Western Europe in the 19th century. **Collector’s item! With diocesan seal!** In very good condition. Minor abrasions. Craquelure, scratches and slight abrasion to the gold ground.*



584



584



585

584

Ikone mit reich ornamentiertem Silberoklad. Zentralrussland, um 1850. H 32cm, B 26,5cm. Ölmalerei auf Kreidegrund (unter westlichem Einfluss). Holztafel mit zwei horizontal eingeschobenen Rückenseitensponki. Darstellung der Hl. Alexandra umgeben vom Hl. Bischof Pawel und dem Hl. Johannes dem Täufer. Oben schwebt auf einer Wolkenbank der segnende Christus. Kirchenslawische Tituli. Aufwendig, im Relief getriebenes, gepunztes und graviertes Silberoklad mit abstraktem floralem Bandmotiv und Emailleplaketten mit kirchenslawischen Tituli über und unter den Heiligen. Am unteren umgeschlagenen Rand folgende Silbermarken eingepreßt: „B.C./1856“ (Beschaumeister Viktor Sawinkow), Feingehaltsmarke „84“ Zolotniki, „St. Georg“ (Stadtmarke von Moskau), Meistermarke „A.I.“. **Mit Gutachten des Ikonenmuseums Schloss Autenried!** Oklad bemerkenswert gut erhalten mit wenig Korrosion. Leichte Patina, untere Emailleplakette stellenweise abgeplatzt. Ikone mit leichter Oberflächenabnutzung. 950,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

*Orthodox icon with richly ornamented silver oklad. Central Russia, around 1850. H 32cm, W 26.5cm. Oil painting on chalk ground (under western influence). Wooden panel with two horizontally inserted back panels. Depiction of St Alexandra surrounded by St Bishop Pavel and St John the Baptist. Above, the blessing Christ hovers on a cloud bank. Church Slavonic tituli. Elaborately embossed, punched and engraved silver oklad in relief with an abstract floral band motif and enamelled plaques with church slavonic tituli above and below the saints. The following silver marks stamped on the lower folded rim: 'B.C./1856' (master maker Viktor Savinkov), hallmark '84' Zolotniki, 'St George' (city mark of Moscow), master's mark 'A.I.'. **With expertise from the Autenried Castle Icon Museum!** Slight surface wear due to applied oklad, lower enamel plaque chipped in places.*

585

Ikone „Christus Pantokrator“ mit Oklad und originalen Kiot. Russland, um 1880-1910. H 22,5cm, B 18cm (ohne Kiot); H 35cm, B 26cm (mit Kiot). Eitempera auf Kreidegrund. Holztafel. Fein gemalte Ikone des Christus Pantokrator in traditioneller Frontalansicht und Segensgestus. Prunkvoll gestaltetes und goldfarbenes Metalloklad, reich verziert mit floralen und geometrischen Ornamenten und einem aufwendig getriebenen Strahlenkranz um den Nimbus. Kyrillischer Titulus und Evangelientext auf dem Buch (Johannes 13,34). Vergoldeter Innenrahmen aus Holz mit applizierter Heiliger Geist-Taube mit Strahlenkranz in Reliefarbeit. Originaler geschwungener Kiot-Rahmen

aus Weichholz mit schwarzer Lackierung und Glasfront. **Selten! Vollständiges Ensemble im Originalzustand!** Guter altersgemäßer Zustand. Abrieb/Retuschen an der Vergoldung, Kiot mit geringfügigen Alterungsspuren. Krakelee. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

*Icon "Christ Pantokrator" with oklad and original kiot. Russian Empire, about 1880-1910. H 22,5cm, W 18cm (without kiot); H 35cm, W 26cm (with kiot). Egg tempera on chalk ground. Wooden panel. Finely painted icon of Christ Pantokrator in traditional frontal view and gesture of blessing. Magnificently designed and gold-colored metalloklad, richly decorated with floral and geometric ornaments and an elaborately chased steel wreath around the nimbus. Cyrillic titulus and Gospel text on the book (John 13:34). Gilt wooden inner frame with applied dove of the Holy Spirit with a halo in relief. Original curved Kiot frame made of softwood with black lacquer and glass front. **Rare! Complete ensemble in original condition!** Good age-appropriate condition. Wear/retouches to the gilding, kiot with minor signs of ageing. Craquelé.*

586

Herrliche großformatige Ikone mit Christi Himmelfahrt. Russland, spätes 18. Jahrhundert. H 62,5cm, B 48,8cm. Eitempera auf Kreidegrund. Hochrechteckige Einzeltafel aus Hartholz. Zwei eingeschobene Rückensponki. Kowtscheg. Hintergrund, Nimben, Flügel und Gloriole vergoldet. Kirchenslawischer Titulus. Darstellung der Christi Himmelfahrt in traditioneller ikonographischer Komposition: Mutter Gottes im Zentrum als Pfeiler der Kirche, flankiert von zwei Engeln und umgeben von den Aposteln als Sinnbild der Kirche. Über ihr Christus im goldenen Licht, getragen von zwei Engeln. **Seltenes Format!** Abstoßungen am Holzrand, starker Goldabrieb, Krakelee, vertikale Rissbildung. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

*Magnificent large-format orthodox icon with the Ascension. Russian Empire, late 18th century. H 62,5cm, W 48,8cm. Egg tempera on chalk ground. Rectangular single panel of hardwood. Two inserted back sponki. Kowtscheg. Gilt background, nimbuses, wings and gloriole. Church Slavonic titulus. Depiction of the Ascension in a traditional iconographic composition: the Mother of God in the center as the pillar of the church, flanked by two angels and surrounded by the apostles as a symbol of the church. Above her, Christ in golden light, carried by two angels. **Rare format!** Repulsions on the wood edge, heavy gold abrasion, craquelure, vertical cracks.*



586



587



588

587

Nachahmer des Meisters der Madonna von Zabraslav (Königsaal). Böhmen, 1762. H 41cm, B 26cm (Originaltafel ohne späteren Rahmen). Tempera auf Buchenholz, Goldgrund mit Blätterranken graviert, Golddetails in Kleidung, Punzierungen. Lateinischer Titulus „Maria in aula regia“ im unteren Bildteil. Verso Lateinische Inschrift mit Datierung: „Atracta ad Originale, Thaumam.. Aula Regia, [...] gentis Ord. Cisterciensis, Anno 1762. die 26 Novem“. Mit Wachssiegel der Jesuiten des Bistums Prag, welches das Gemälde als Berührungsreliquie zertifiziert. Klebereste eines Schriftstückes. **Datiert!** Sehr gut erhalten. Leichter Goldabrieb, Holzabsplitterung im Titulus. 1.000,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 305, 2024, Los 341; ex Privatsammlung H. L., Rheinland, seit vor 2000.

Vorzügliche Kopie der Madonna von Zabraslav (1350-1360), die sich heute in der Nationalgalerie von Prag befindet. Diese gilt als eines der bedeutendsten Madonnenbilder aus der Zeit Karls IV. und stellt in vieler Hinsicht ein Schlüsselwerk dar.

Als eines der berühmtesten Marienbilder Böhmens befand sich dieses ursprünglich in der Kirche des Zisterzienserklosters in Zbraslav, wo die böhmischen Könige aus der Dynastie der Premysliden begraben wurden. Manche glauben, dass Karl IV. selbst das Bild in Auftrag gegeben hat. Die ikonografischen und formalen Motive der Madonnen von Most und Veverí sind hier zu einer neuen monumentalen Komposition verschmolzen, die in den späteren Varianten des Gemäldes wiederkehrt. Der Ring am Finger der Madonna verweist auf die mystische Verlobung von Christus und Maria, die die christliche Kirche symbolisiert. Diese allegorische Identifizierung Marias mit der Kirche ist charakteristisch für den zisterziensischen Kontext und geht auf die Predigten des heiligen Bernhard von Clairvaux zurück. Die Zbraslaver Madonna wurde sehr verehrt und es existieren zahlreiche Kopien, die hauptsächlich aus der Barockzeit stammen. Die Zbraslaver Madonna wurde als 43. Kapelle des Heiligen Weges von Prag nach Mladá Boleslav eingeweiht, der zwischen 1674 und 1690 von den Jesuiten angelegt worden war.

Imitator of the Master of the Madonna of Zabraslav (Royal Hall). Bohemia, 1762. H 41cm, W 26cm (Original panel without later frame). Tempera on beechwood, gold ground engraved with foliate tendrils, gold details in clothing. Latin titulus „Maria in aula regia“ in the lower part of the painting. Latin inscription with date on verso: „Atracta ad Originale, Thaumam... Aula Regia, [...] gentis Ord. Cisterciensis, Anno 1762. die 26 Novem“. With wax seal of the Jesuits of the diocese of Prague, certifying the painting as a relic of contact. Remains of a piece of writing. **Dated!** Very well preserved. Slight wear to the gold, chipping to the titulus. Excellent copy of the Madonna of Zabraslav (1350-1360), which is now in the National Gallery in Prague. This is considered one of the most important Madonna paintings from the time of Charles IV and is a key work in many respects.

588

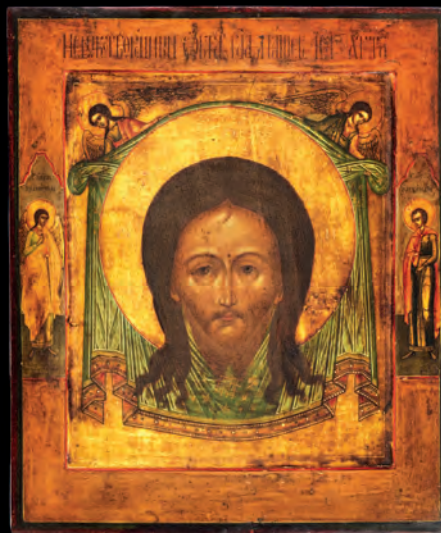
Mittelteil eines Triptychons mit Deesis. Griechenland 17. - 18. Jahrhundert. H 32,5cm, B 24,3cm. Eitempera auf Kreidegrund. Holzeinzeltafel mit aufgesetztem ein- bzw. zweifachgestuftem Tabernakelrahmen und Predella im Verbund, Laubdekor. Vergoldete Akzente im Rahmen, Hintergrund und Kleidung. Hufeisenförmiger, aufgesetzter ornamentaler Messingbeschlag als Nimbus. Krakelee, Abstoßungen am Holzrand, Goldabrieb. Stellenweise, vor allem im Rahmen, restauriert. 500,—

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 305, 2024, Los 344; ex Privatsammlung H. L., Rheinland, seit vor 2000.

Central part of a triptych with Deesis. Greece, 17th - 18th century. H 32,5cm, W 24,3cm. Egg tempera on chalk ground. Single wooden panel with attached single or double stepped tabernacle frame and predella in composite, foliage decoration. Gilded accents in the frame, background and clothing. Horseshoe-shaped, applied ornamental brass fitting as a nimbus. Craquelure, chips to the wood edge, gold abrasion. Restored in places, especially in the frame.



589



590



591

589

Prächtige Kalenderikone, Monat August. Russland, um 1820. H 35,3cm, B 30,6cm. Eitempera auf Kreidegrund. Hochrechteckige Holztafel. Vertiefungen für zwei Rückenseitensponki (fehlen). Kowtscheg. Vergoldeter Hintergrund. Kirchenslawische Tituli und Beischriften. Die Monatsheiligen in der Reihenfolge ihres Festtages, angeordnet in vier Registern, beginnend o.li. mit dem 1. August, dem Feiertag des Kreuzes, endend u.re. mit der Himmelfahrt Mariens und dem Fest der Niederlegung Mariens Gürtels. **Herrliche Miniaturmalerei! Mit Gutachten Dorotheum, Wien!** Bildfeld sehr gut erhalten. Geringe Abstoßungen am Holzrand. Fehlende Sponki. Krakelee. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

*Magnificent calendar icon, month August. Russian Empire, about 1820. H 35.3cm, W 30.6cm. Egg tempera on chalk ground. Rectangular wooden panel. Recesses for two back sponki (missing). Gilt background. Church Slavonic tituli and inscriptions. The saints of the month in the order of their feast day, arranged in four registers, beginning at the top left with 1 August, the feast day of the cross, ending at the bottom right with the Assumption of Mary and the feast of the laying down of Mary's girdle. **Marvellous miniature painting! With expertise Dorotheum, Vienna!** Picture field very well preserved. Minor chips to the wooden edge. Missing sponki. Craquelée.*

590

Herrliche Mandyion-Ikone. Russland, um 1820. H 31cm, B 26cm. Eitempera auf Kreidegrund. Holztafel mit zwei Rückenseitensponki. Kowtscheg. Vergoldeter Hintergrund, Nimben und Details. Erklärende Tituli in Kirchenslawisch. Darstellung des „Nicht von Menschenhand geschaffene Antlitz Christi“. Porträt Christi ohne Hals- und Schulteransatz auf dem Hintergrund eines Tuches, das hier von zwei Engeln emporgehalten wird. Das zentrale Motiv wird eingerahmt von zwei Randfiguren, einem Schutzengel und dem Hl. Alexander. **Mit Gutachten Dorotheum, Wien!** Guter Erhaltungszustand. Geringfügige Abstoßungen am Holzrand und Kowtscheg, geringfügiges Krakelee und kleiner Riss. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

*Marvellous Mandyion icon. Russian Empire, about 1820. H 31cm, W 26cm. Egg tempera on chalk ground. Wooden panel with two sponki on the back. Kowtscheg. Gilt background, nimbenes and details. Explanatory tituli in Church Slavonic. Depiction of the 'Face of Christ not made by human hands': portrait of Christ without neck and shoulders on the background of a cloth, which is held up here by two angels. The central motif is framed by two peripheral figures, a guardian angel and St Alexander. **With expertise Dorotheum, Vienna!** Good state of preservation. Minor abrasions to the wooden rim and kowtscheg, minor craquelure and small tear.*

591

Ikone mit Enthauptung des Johannes. Russland, 18. Jahrhundert. H 31cm, B 27cm. Eitempera auf Kreidegrund. Hochrechteckige Holztafel, zwei Rückensponki. Kowtscheg. Silbergrund. Kirchenslawische Titulus. Darstellung der Enthauptung Johannes des Täufers und Überreichung des Kopfes an Salome. Am Rande: Schutzengel und Heiliger Dmitri; oben: Christus auf Wolkenband. **Mit Gutachten Dorotheum, Wien!** Abstoßungen am Holzrand und Sponki. Krakelee. Silber- und Farbabrieb. Teilweise überarbeitet. 450,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R., Bayern, seit den 1970er Jahren.

*Orthodox icon with the beheading of St. John. Russian Empire, 18th century. H 31cm, W 27cm. Egg tempera on chalk ground. Rectangular wooden panel, two back sponki. Kowtscheg. Silver ground. Church Slavonic titulus. Depiction of the beheading of John the Baptist and presentation of the head to Salome. In the margin: guardian angel and St. Dmitri; above: Christ on a band of clouds. **With expertise Dorotheum, Vienna!** Repulsions to the wooden rim and sponki. Craquelée. Silver and paint abrasion. Partially reworked.*



592

592

Iznik-Teller. Osmanisch, ca. 1600 n. Chr. ø 31 cm. Keramik bemalt in Kobaltblau, Rot und Grün, schwarz konturiert. Ein saz-Blatt zwischen einem Bouquet aus Päonien, Tulpen und Rosen, der Tellerrand ist mit blauen Blüten und Blättern mit Punkten (Augen), die Rückseite mit alternierenden Blatt- und Blütenmotive bemalt. Winzige Absplitterungen, Standring zur Hängung durchbohrt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. S., Süddeutschland seit vor 2016.

Iznik plate. Ottoman Empire, ca. 1600 AD. ø 31 cm. Ceramic painted in cobalt blue, red, and green, with black outlines. A saz leaf among a bouquet of peonies, tulips, and roses, the rim painted with blue blossoms and leaves with dots (eyes), the under side with alternating blossoms and leaves. Tiny chippings, base ring with holes for hanging.



593

593

Iznik-Teller. Osmanisch, ca. 1600 n. Chr. ø 31,5 cm. Keramik bemalt in Kobaltblau, Rot und Grün, schwarz konturiert. Ein saz-Blatt zwischen einem Bouquet aus Päonien, Tulpen und weiteren Pflanzen, der Tellerrand mit Wellen-Felsenmuster bemalt, die Unterseite unverziert. Winzige Absplitterungen, Standring zur Hängung durchbohrt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung M. S., Süddeutschland seit vor 2016.

Iznik plate. Ottoman Empire, c. 1600 AD. ø 31.5 cm. Ceramic painted in cobalt blue, red, and green, with black outlines. A saz leaf between a bouquet of peonies, tulips and other plants, the rim painted with a wave-rock pattern, the underside without paint. Tiny chippings, base ring with holes for hanging.



594

Große Maske. Teotihuacan, 300 - 600 n. Chr. H 16 cm, B 15 cm. Calcit mit hellbraunen Sinterablagerungen. Maske in Form eines männlichen Gesichtes mit leicht geöffnetem Mund. Die vertieften Augen und der Mund waren wohl einst mit Einlegearbeiten aus Muschel oder Pyrit verziert. Die Löcher in den Ohrläppchen dienten der Anbringung von Schmuck, die vier Löcher an den oberen und unteren Kopfseiten zur Befestigung. Vgl. eine ähnliche Maske im Louvre, MH 78.1.187. **Mit Gutachten von Antiques Analytics, 2007!** Intakt, montiert auf Metallständer. 11.000,-

Aus einer nordrhein-westfälischen Privatsammlung, 1970 - 2004.

*Teotihuacan, 300 - 600 AD. H 16 cm, W 15 cm. Calcite with light brown sinter deposits. Mask in the shape of a male face with slightly open mouth. The recessed eyes and mouth were probably once decorated with inlays made from shell or pyrite. The holes in the earlobes were likely used for jewelry, the four holes on the upper and lower sides of the head for attaching it to a post or effigy body. Cf. a similar mask in the Louvre, MH 78.1.187. Intact, mounted on metal stand. **With analysis from Antiques Analytics, 2007!***



595



596

595

Maske. Olmeken, 900 - 400 v. Chr. H 10 cm, B 11 cm. Jadeit. Womöglich eine Darstellung des Tlaloc mit den Attributen des Jaguars: Der eckige obere Teil der Maske entspricht dem Regengott, die Mundpartie dem Jaguar, den die Olmeken als ihren Hauptgott verehrten. Löcher in den Ohrläppchen sowie an den oberen Seiten des Kopfes. Vgl. L. A. County Museum of Art, Acc. M.86.311.1. Intakt, montiert auf Ständer. 6.000,-

Provenienz: Aus einer nordrhein-westfälischen Privatsammlung, 1970 - 2004.

Olmec, 900 - 400 BC. H 10 cm, W 11 cm. Jadeite mask possibly depicting Tlaloc with the attributes of a jaguar: The angular upper part corresponds to the rain god, the mouth area to the jaguar, which the Olmecs worshipped as their chief god. Holes in the earlobes and on the upper sides of the head. Cf. L.A. County Museum of Art, Acc. M.86.311.1.

596

Kleine Maske. Olmeken, 900 - 400 v. Chr. H 8,5 cm, B 8 cm. Jadeit. Gesicht eines Mannes mit breiter Nase und leicht geöffnetem Mund, in den Mundwinkeln rundliche Vertiefungen. Löcher in den Ohrläppchen sowie an den oberen Seiten des Kopfes. Vgl. Cleveland Museum of Art, Nr. 1990.229. Intakt, montiert auf Metallständer. 5.000,-

Provenienz: Aus einer nordrhein-westfälischen Privatsammlung, 1970 - 2004.

Olmec, 900 - 400 BC. H 8.5 cm, W 8 cm. Jadeite mask shaped like the face of a man with broad nose and slightly open mouth with rounded depressions in its corners. Holes in the earlobes and the upper sides of the head. Cf. Cleveland Museum of Art, no. 1990.229. Intact, mounted on metal stand.

597

Steinmaske. Monte Alban, Mexiko, 300 - 900 n. Chr. H (ohne Ständer) 6,7 cm. Gesprenkelter grüner Stein. Maske mit den Zügen eines Mannes mit großen runden Augen und kleinem Mund, zwei Bohrlöcher am oberen Rand. Intakt, mit Plexiglas-Ständer. 850,-

Provenienz: Ex Sammlung A. H., Bayern, erworben in Bayern vor 1971.

Monte Alban, Mexico, 300 - 900 AD. H (without stand) 6.7 cm. Stone mask in the shape of a man with large, round eyes and a small mouth, two drilled holes at the top. Intact, with plexiglass stand.



597

598 •



599 •



600



601



602



604



605 •



603



598 •

Weibliches Mezcala-Idol. Mezcala, Guerrero, 300 - 100 v. Chr. H 13 cm. Grüner Diorit. Typ M-6. Stehende Figur mit schematischen Gesichtszügen und kleinen, runden Brüsten, die Arme auf den Bauch gelegt, die kurzen Beine durch eine Furche getrennt. Vgl. Gay, NY 1967, S. 25; Gay/Pratt, NY 1992, S. 47. Frauenfiguren sind im Corpus der Mezcala-Idole eine Seltenheit - über 95 Prozent weisen keine Geschlechtsmerkmale auf. Intakt, montiert auf Holzsockel. 2.500,-

Provenienz: Ex Auktion Vogler 2015, ex Los 10; ex Sammlung August Maurer, Basel, erworben in den 1980er - 1990er Jahren im Schweizer Kunstmarkt.

Mezcala, Guerrero, 300 - 100 BC. H 13 cm. Green diorite. Type M-6. Female standing figure with schematic facial features and small round breasts, arms placed on the stomach, short legs separated by a groove. See Gay, NY 1967, p. 25; Gay/Pratt, NY 1992, p. 47. Female figures are rare among the Mezcala idols - over 95 percent exhibit no sexual characteristics. Intact, mounted on a wooden base.

599 •

Mezcala-Idol. Mezcala, Guerrero, 300 - 100 v. Chr. H 13 cm. Grün-schwarz gesprenkelter Diorit. Typ M-4. Stehende Figur mit schematischen Gesichtszügen, die Arme auf den Bauch gelegt, die kurzen Beine durch eine Furche getrennt. Vgl. Gay 2001, S. 31 Tafel c, S. 35 Tafel 19 (frühe Periode Chontal-Tradition, Vgl. ebd., S. 22; 102). Intakt, auf Holzsockel montiert. 2.500,-

Provenienz: Ex Auktion Vogler 2015, ex Los 10; ex Sammlung August Maurer, Basel, erworben in den 1980er - 1990er Jahren im Schweizer Kunstmarkt.

Mezcala, Guerrero, 300 - 100 BC. H 13 cm. Green-black speckled diorite. Type M-4. Standing figure with schematic facial features, arms placed on the stomach, short legs separated by a groove. Gay 2001, p. 31 pl. c, p. 35 pl. 19 (Early Period Chontal tradition, see ibid., p. 22; 102). Intact, mounted on a wooden base.

600

Mezcala-Idol. Mezcala, Guerrero, 300 - 100 v. Chr. H 16,5 cm. Grauer Stein. Stehende Figur mit schematischen Gesichtszügen und keilförmiger Nase, die Hände an die Seiten gelegt, die kurzen Beine durch eine breite Furche getrennt. Intakt, montiert auf Metallständer. 2.200,-

Provenienz: Aus einer nordrhein-westfälischen Privatsammlung, 1970 - 2004.

Mezcala, Guerrero, 300 - 100 BC. H 16.5 cm. Gray stone. Standing figure with schematic facial features and a wedge-shaped nose, hands placed at the sides, short legs separated by a wide furrow. Intact, mounted on metal stand.

601

Mezcala-Idol. Mezcala, Guerrero, 300 - 100 v. Chr. H 12,5 cm. Grauer Stein. Stehende Figur mit schematischen Gesichtszügen und keilförmiger Nase, die Hände an die Seiten gelegt, die kurzen Beine durch eine breite Furche getrennt. Intakt, mit Plexiglas-Ständer. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Vogler, 1980er Jahre.

Mezcala, Guerrero, 300 - 100 BC. H 12.5 cm. Gray stone. Standing figure with schematic facial features and a wedge-shaped nose, hands placed at the sides, short legs separated by a wide furrow. Intact, with plexiglass stand.

602

Mezcala-Idol. Mezcala, Guerrero, 300 - 100 v. Chr. H 21,5 cm. Grünlicher Stein. Stehende, womöglich weibliche Figur mit großem

Kopf mit eingebohrten Augen und keilförmiger Nase sowie Kopfbedeckung. Kleine runde Brüste, Öffnungen zwischen Oberkörper und Armen, die Hände sind auf den Bauch gelegt, die kurzen Beine durch eine tiefe Furche voneinander abgesetzt. Intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K. B.; seit mindestens 1971 in Deutschland.

Mezcala, Guerrero, 300 - 100 BC. H 21.5 cm. Greenish stone. Possibly female standing figure with a large head with drilled in eyes, wedge-shaped nose and headdress. Small round breasts, openings between arms and upper body, the hands are placed on the stomach, the short legs separated by a deep groove. Intact.

603

Stein-Idol. Cola de Palma, Oaxaca, ca. 300 v. - 200 n. Chr. Mezcala-Stil. H 23,5cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 1,4cm. Marmor. Stehende Figur mit kurzen, durch eine flache Furche voneinander getrennten Beinen, die Füße sind nicht ausgearbeitet. Der große Kopf mit der keilförmigen Nase ist etwas schräg gehalten. Augen und Mund sind eingekerbt, die Ohren mit zwei Linien vom Kopf getrennt. Die Hände sind über den Bauch gelegt, die Finger als fünf lange Ritzlinien gestaltet. **Ein eindrucksvolles Beispiel früher Steinskulptur Mittelamerikas!** Kleine Bestoßung am Kopf und an der Rückseite der Beine, sonst intakt. 9.000,-

Provenienz: Ex süddeutsche Sammlung A. H., vor 1971; ex Stolper Galeries München / London.

Publiziert in: F. Anton, Altamerika und seine Kunst (1977), Taf. 32.

Cola de Palma, Oaxaca, ca. 300 BC - 200 AD. H 23.5cm. A large Mezcala style stone figure with short tapered legs, separated by a flat groove, broad chest with hands held to the belly and five fingers carved in relief, the large rectangular shaped head with ears, mouth, eyes and the nose also defined by grooves. Head and backside of legs slightly bumped, otherwise intact. A great example of old Mesoamerican stone work! Published in 1977!

604

Stein-Idol. Cola de Palma, Oaxaca, ca. 300 v. - 200 n. Chr. Mezcala-Stil. H 20 cm. Grauer Stein. Stehende Figur mit großem Kopf mit keilförmiger Nase, Augen und Mund sind eingekerbt, die Arme über der Brust verschränkt, die kurzen Beine durch eine tiefe Furche voneinander abgesetzt. Vertiefung am Scheitel des Kopfes. Vgl. U. Hoffmann, Schätze Alt-Amerikas, 2012, Nr. 17. **Mit Originalfoto von 1997!** Intakt, rückwärtig mit alter Kotalla-Inventarnummer, montiert auf Metallständer. 1.500,-

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung; ex Galerie vom Parkberg, Westermann, erworben 1998.

Cola de Palma, Oaxaca, ca. 300 BC - 200 AD. H 20 cm. Mezcala style gray stone figure with a large head with wedge-shaped nose, the eyes and mouth are notched, the arms crossed over the chest, the short legs are separated by a deep groove. Depression at the top of the head. Intact, with old Kotalla inventory number on the back, mounted on a metal stand. With original photography from 1997!

605 •

Axt-Figur. Mezcala, Guerrero, 300 - 100 v. Chr. H 8,4 cm. Grün gesprenkelter Serpentin. Typ M-6. Frühe Variante. Kleine Axt-Figur mit großem Kopf und kurzen Armen und Beinen. Bohrloch an linker Schulter. Intakt, mit Holzsockel. 1.000,-

Provenienz: Ex Auktion Vogler 2015, ex Los 10; ex Sammlung August Maurer, Basel, erworben in den 1980er - 1990er Jahren im Schweizer Kunstmarkt.

Mezcala, Guerrero, 300 - 100 BC. H 8.4 cm. Green-speckled serpentine. Type M-6. Early variant. Small axe figure with large head and short arms and legs. Drill hole on left shoulder. Intact, with wooden base.

606

Axt-Figur. Mezcala, Guerrero, 300 - 100 v. Chr. H (ohne Ständer) 7cm. Serpentin. Stilisierte, sitzende Figur, die Hände vor dem Bauch gefaltet, die kurzen Beine angewinkelt. Intakt, montiert auf Plexiglas-Sockel. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, Familiennachlass vor 2007.

Mezcala, Guerrero, 300 - 100 BC. H (without stand) 7 cm. Serpentine axe figure. Stylized, seated figure, hands folded in front of the belly, short legs angled. Intact, mounted on plexiglass stand.

607

Axt-Gott-Anhänger. Guanacaste/Nicoya, ca. 1 - 500 n. Chr. H 12,5 cm. Dunkelgrüne Jade. Stilisierte anthropomorphe Figur mit Kopfschmuck verziert mit Ritzmuster, die Hände auf dem Bauch gefaltet. Längsbohrung seitlich unterhalb des Kopfes. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz D. M., Bayern, Familiennachlass vor 2007.

Guanacaste / Nicoya, c. 1 - 500 AD. H 12.5 cm. Jade axe god pendant. Stylized anthropomorphic figure with headdress decorated with incised pattern, folding the hands on the belly. Vertical drilling below the head. Intact.

608 •

Axt-Gott-Anhänger. Guanacaste / Nicoya, Periode IV, ca. 1 - 500 n. Chr. H 13,8 cm. Grüne Jade. Stilisierte anthropomorphe Figur mit Vogelschnabel und Kopfschmuck, deren Gesicht durch mit roter Farbe bemalte Ritzungen gerahmt wird. Querbohrung seitlich unterhalb des Kopfes. Intakt, montiert auf Holzsockel. 900,-

Provenienz: Ex Auktion Vogler 2015, ex Los 6 (dort fälschlicherweise „aus Mexico“); ex Sammlung August Maurer, Basel, erworben vor 1986.

Guanacaste / Nicoya, Period IV, c. 1 - 500 AD. H 13.8 cm. Jade axe god pendant. Stylized anthropomorphic figure with a bird's beak and headdress, its face framed by red incisions. Vertical drilling below the head. Intact, mounted on a wooden base.

609 •

Axt-Gott-Anhänger. Guanacaste / Nicoya, Periode IV, ca. 1 - 500 n. Chr. H 11 cm. Dunkelgrüne Jade. Stilisierte anthropomorphe Figur mit Vogelschnabel und Kopfschmuck. Längsbohrung seitlich unterhalb des Kopfes. Intakt, montiert auf Holzsockel. 800,-

Provenienz: Ex Auktion Vogler 2015, ex Los 6 (dort fälschlicherweise „aus Mexico“); ex Sammlung August Maurer, Basel, erworben vor 1986.

Guanacaste / Nicoya, Period IV, c. 1 - 500 AD. H 11 cm. Jade axe god pendant. Stylized anthropomorphic figure with bird's beak and headdress. Vertical drilling below the head. Intact, mounted on a wooden base.

610 •

Vogel-Anhänger. Guanacaste / Nicoya, Periode IV, ca. 1 - 500 n. Chr. H 9,3 cm. Grüne Jade. Anhänger in Gestalt eines Tukan mit angelegten Flügeln. Bohrungen an Schnabelspitze und unterhalb des Kopfes. Intakt, mit Holzsockel. 1.500,-

Provenienz: Ex Auktion Vogler 2015, Los 7; ex Sammlung August Maurer, Basel, erworben vor 1986.

Guanacaste / Nicoya, Period IV, c. 1 - 500 AD. H 9.3 cm. Jade pendant in shape of a tucan. Drillings on the beak tip and below the head. Intact, with wooden stand.

611

Figur einer Frau. Xochipala, ca. 1200 - 600 v. Chr. H 20 cm. Hellbrauner Ton mit Resten roter Bemalung. Stehende Frau mit

mandelförmigen Augen, entblößten Zähnen und großen Ohrspulen, die Hände auf die Hüften gelegt. Vgl. Gorny & Mosch Auktion 305, 2024, Los 359. **Mit TL-Gutachten.** Am Kopf gebrochen, mit Metallständer. 2.000,-

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz; 1984 erworben bei TAJAN, Paris.

Die Figuren des Xochipala-Stils sind nach einer Ausgrabungsstätte im mexikanischen Bundesstaat Guerrero benannt. Sie gehören, neben den im selben Zeitraum entstandenen Kunstwerken der Olmeken, zu den ältesten figürlichen Darstellungen Mesoamerikas.

*Xochipala, c. 1200 - 600 BC. H 20 cm. Light brown clay with traces of red paint. Figure of a standing woman with almond-shaped eyes, bared teeth, and large ear coils, her hands on her hips. Broken at the head, with metal stand. **With TL-report!***

612

Figur einer Frau mit Schuhen. Xochipala, ca. 1200 - 600 v. Chr. H 17,5 cm. Roter Ton. Stehende Frau mit mandelförmigen Augen und entblößten Zähnen, die Hände auf die Hüften gelegt. Sie trägt große Ohrspulen, eine Halskette, Ringe unterhalb der Knie und Stiefel mit Punktmuster. Am Kopf gebrochen, mit Metallständer. 1.800,-

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz; 1984 erworben bei TAJAN, Paris.

Xochipala, c. 1200 - 600 BC. H 17.5 cm. Red clay. Standing woman with almond-shaped eyes and bared teeth, her hands on her hips. She wears large ear coils, a necklace, rings below her knees, and boots with dotted pattern. Broken at the head, with metal stand.

613

Krieger. Veracruz, 300 - 900 n. Chr. H 56 cm. Beiger Ton mit roter und schwarzer Bemalung. Stehender Mann mit wildem Blick und gebleckten Zähnen. Er trägt eine Kappe mit zwei Ausbuchtungen, einen Lendenschurz mit einem länglichen, vorspringenden Element und Stiefel, die die Zehen freilassen; ferner große Ohrspulen, eine Nasenscheibe, Brustband sowie Hals-, Arm- und Fußreife. Den rechten Arm hat er erhoben. Fehlende Fragmente vor allem im Bereich der Hände. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K.B.; seit mindestens 1971 in Deutschland.

Veracruz, 300 - 900 AD. H 56 cm. Beige clay with red and black paint. Standing warrior with fierce gaze and bared teeth. He wears a cap with two protrusions and a loincloth with an elongated, protruding element, boots revealing the toes, as well as large ear coils, a noseplug, a band around the chest, necklaces, bracelets, and anklets. His right arm is raised. Missing fragments especially in the area of the hands.

614

Frau. Veracruz, 300 - 900 n. Chr. H 58 cm. Beiger Ton mit brauner und schwarzer Bemalung. Die stehende Frau kneift die Augen zusammen und hat den Mund weit geöffnet. Sie trägt ein Stirnband, Ohrspulen, ein Obergewand und einen Rock über halblangen Hosen. In der Rechten hält sie ein rundes Objekt mit Stiel, in der linken Reste eines ähnlichen Gegenstandes. Kopf, rechte Hand und rechter Fuß gebrochen und wieder angesetzt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung K.B.; seit mindestens 1971 in Deutschland.

Veracruz, 300 - 900 AD. H 58 cm. Beige clay with brown and black paint. Figure of a standing woman squinting her eyes and opening her mouth wide. She wears a headband, ear coils, an outer garment, and a skirt over mid-length trousers. In her right hand, she holds a round object with a handle, in her left the remains of a similar object. Head, right hand and right foot broken and reattached.



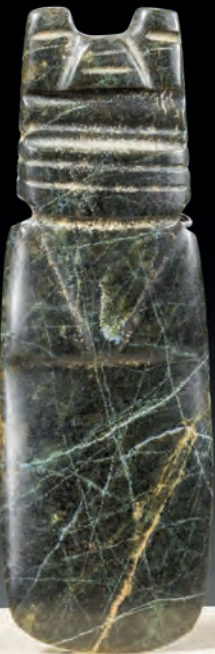
606



607



608 •



609 •



610 •



611



612



613



614

615

Sonriente. Veracruz, Remojadas, 600 - 900 n. Chr. H 36 cm. Grauer Ton mit Spuren der rotbraunen Fassung. Stehende Figur mit großem, quadratischen Kopf, ausgebreiteten Armen und kurzen Beinen. Ihr Kopfschmuck ist mit einem liegenden Affen verziert; dazu trägt sie Ohrspulen, eine Halskette, Armreife, ein mit Punktmuster versehenes Obergewand und einen Rock mit Wellen- und Treppennustern. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung K.B.; seit mindestens 1971 in Deutschland.

Die „Lächelnden Figuren“ (span. sonriente) könnten Priester repräsentieren, die durch Pulque berauscht Rituale vollziehen. Nach anderen Theorien handelt es sich um Darstellungen von Kindern oder von Chanéque, den Dienern des Gottes der Unterwelt.

Veracruz, Remojadas, 600 - 900 AD. H 36 cm. Grey clay with traces of the reddish-brown coating. Smiling sonriente figure with large, square head, outstretched arms and short legs, wearing a headdress decorated with an ape, ear coils, necklace, bracelets, a dotted robe and patterned skirt. Intact.

616

Kniende Frau. Jalisco, Protoklassik, 100 v. - 250 n. Chr. H 23,5 cm. Ton mit rotem Überzug, schwarzer und weißer Bemalung. Kniende Frau mit mandelförmigen Augen, vorspringender Nase, gebleckten Zähnen, betonten Brustwarzen und dickem Bauch. Sie trägt einen gemusterten Haarreif, Ohrspulen, Nasen- und Armringe, eine Halskette und einen Rock, der Oberkörper ist mit schwarzen Tätowierungen versehen. **Mit Expertise von José-Luis Franco C. (Kopie)!** Intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Sammlung K. B.; seit mindestens 1971 in Deutschland.

Jalisco, Proto-Classical Period, 100 BC - 250 AD. H 23.5 cm. Clay with red coating, black and white paint. Kneeling woman with almond-shaped eyes, a protruding nose, bared teeth, emphasized nipples, and a large belly. She wears a patterned headband, ear coils, rings on nose and arms, a necklace and a skirt; her upper body is adorned with black tattoos. Intact. With expertise of José-Luis Franco C. (copy)!

617

Sitzende Frau. Maya, Präklassik, 400 v. Chr. - 250 n. Chr. H 26, 5 cm. Beige Terrakotta mit dunkelbraunem Überzug, Gesicht rot bemalt. Sitzende, nackte Frau mit Ohrspulen und Halskette. Die Augen sind schlitzförmig, der leicht geöffnete Mund enthüllt die obere Zahnreihe. An den Brüsten und am Bauchnabel befinden sich runde Öffnungen. Vgl. Die Welt der Maya (1992), Kat.-Nr. 27. Beine gebrochen und wieder angesetzt, an Nase und Füßen bestoßen. 800,–

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung G. H. (gest. 2024), erworben zwischen 1979 und 1989.

Maya, Preclassic Period, 400 BC - 250 AD. H 26.5 cm. Beige clay with dark brown coating, face painted red. Seated nude female with ear coils and necklace. The eyes are slit-shaped, the slightly open mouth reveals her upper teeth. Round openings are sculpted at breasts and navel. Legs broken and reattached, chippings on nose and feet.

618

Schamane. Maya, Guatemala, ca. 700 n. Chr. H 16,5 cm. Grauer Ton mit Resten roten Überzugs. Buckliger Schamane in Trance, im Gesicht Tätowierungen, auf der Stirn möglicherweise zwei Schlangen; er trägt einen Kopfschmuck mit drei Aufsätzen und Ohrspulen. Die Skulptur war einst Teil einer Rassel. **Mit TL-Gutachten von 2014!** An Kopfputz und Schultern gebrochen, der untere Teil fehlt. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung U. H., vor 2000.

Maya, Guatemala, ca. 700 AD. H 16.5 cm. Gray clay with remnants of red coating, once part of a rattle. Sculpture of a hunchbacked shaman with facial tattoos, on the forehead possibly two snakes, wearing a headdress with three attachments and ear coils. Broken-off fragments on headdress and shoulders, the lower part is missing. With TL-report from 2014!

619

Großer Becher mit Glyphen. Maya, Honduras / El Salvador, 300 - 900 n. Chr. Copador-Stil. H 23 cm, ø 15 cm. Ton mit polychromer Bemalung. Zylindrisches Gefäß auf drei flachen Füßen, bemalt mit vier umlaufenden Glyphenbändern. Das oberste Band besteht aus vier Glyphen, die sich je aus einem Tier- und einem Menschenkopf zusammensetzen. Das zweite und vierte Band zeigen mehrere kleinere Glyphen, die orange bemalt und rot umrandet sind. Das dritte Band zeigt fünf große, braun bemalte Glyphen, jeweils mit vier länglichen roten Elementen an den Seiten. **Mit spanischer Beschreibung!** Kleine Kratzer. 2.500,–

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung G. H. (gest. 2024), erworben zwischen 1979 und 1989.

Maya, Honduras / El Salvador, 300 - 900 AD. Copador style. H 23 cm, ø 15 cm. Cylindrical clay vessel on three flat feet, polychrome painted with four glyph bands. The upper band contains four glyphs, each consisting of a hybrid animal-human head. The second and fourth bands show several smaller glyphs painted in orange with red outlines. The third band shows five large, brown-painted glyphs, each with four elongated red elements on the sides. Tiny scratches. With Spanish description!

621

Gefäß in Schildkrötenform. Maya, Honduras / El Salvador, 700 - 900 n. Chr. Copador-Stil. H 12cm, L 22 cm. Beiger Ton mit ockerfarbenem Überzug und Bemalung in Rot- und Schwarztönen. Gefäß auf vier Füßen, an den Seiten sind Kopf, Beine und Schwanz einer Schildkröte modelliert. Den oberen Rand ziert ein Glyphenband, darunter reihen sich fünf auf dem Bauch liegende Männer („Schwimmer“) aneinander, zwischen zwei von ihnen befindet sich eine Glyphe. An den Seiten je ein großer „Schwimmer“ mit erhobenen Händen und geometrischer Dekor. Kleinere Absplittungen am Rand, Loch in der linken Seite des Corpus. 1.000,–

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung G. H. (gest. 2024), erworben zwischen 1979 und 1989.

Maya, Honduras / El Salvador, 700 - 900 AD. Copador style. H 12 cm, L 22 cm. Beige clay with ochre coating and painting in red and black tones. Vessel with four feet and sculpted head, legs, and tail of a turtle. A glyph band adorns the upper rim, below five men („swimmers“) are lined up, lying on their stomachs, with a glyph between two of them. On each side of the vessel a large „swimmer“ with raised hands and geometric decorations. Small chippings on the edge, hole in the left side of the body.

622

Figurengefäß. Colima, 100 v. Chr. - 300 n. Chr. H 22 cm, L 28 cm. Ton mit rotem Überzug. Hohlfigur in Form eines sitzenden Mannes mit mandelförmigen Augen und Kappe, auf seinem Schoß befindet sich eine große Schale. Publiziert in: U. Hoffmann, Schätze Alt-Amerikas, 2012, Nr. 37. **Mit TL-Gutachten von 2012!** Intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Harmer Rooke Galleries, 15. Dezember 1995, Los 374.

Colima, 100 BC - 300 AD. H 22 cm, L 28 cm. Clay with a red coating. Hollow figure in the form of a seated man with almond-shaped eyes and a cap, holding a large bowl in his lap. Intact. With TL-analysis from 2012! Published!





623

623

Großer Leidender. Moche, ca. 500 - 700 n. Chr. H 29,5 cm. Rötlicher Ton mit roter, beiger und hellbrauner Bemalung. Großes Gefäß in Form eines knien- den Mannes mit amputierten Füßen, bekleidet mit Lendenschurz, Poncho und Kopftuch. Mit seiner Rechten stützt er sich auf sein Bein, mit seiner Linken zieht er den Lendenschurz hinten zur Seite und zeigt sein Gesäß. Seine Ober- lippe und die Nase sind verstümmelt. **Mit TL-Gutachten von 1990!** Ein Bein und der Ausguss wiederangesetzt, kleine Reparatur am Rand. 950,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 300, 2023, Los 490; ex süddeutsche Privatsammlung U. H., davor Sammlung L., Osnabrück, 1970er - 1990er Jahre, erworben bei Ketterer Auktion 149, München 1990, Los 210.

*Moche, c. 500 - 700 AD. H 29,5 cm. Reddish clay painted in red, beige and light brown. Large vessel in form of a kneeling man with amputated feet wearing loincloth, poncho and head scarf. With his left hand he pulls the cloth in the back to the side, revealing his but- tocks, his right hand on his leg. On his face other signs of sickness: Mutilated lip and nose. **With TL-test from 1990!** One leg and spout reattached, small repair at the lip.*

623A

Zwei große Chimu-Holzpfeiler. 1000 - 1400 n. Chr. H jeweils 128cm. Zwei lange, schmale Balken mit regelmäßigen Zapflöchern. In den Zwischräumen flache Reliefs mit Raubvögeln und anderen Tieren. Am oberen Ende jeweils eine stehende Kriegerfigur mit großem Kopf, Helm und gestufter Tunica. Schön erhaltene Farbreste. Intakt. 2.000,-

Provenienz: Aus hessischer Privatsammlung. Erworben bei Sotheby's New York Auktion vom 19. Mai 1987, Los 23.

A pair of Chimu wood litter posts, 1000 - 1400 AD, the rectangular shapes pierced with square openings, the interstices carved with spread-wing raptorial birds and other ani- mals. On the top of each a squat-bodied warrior wearing a fringed tunic and a roundel- decorated helmet. Interesting traces of colours.

624

Silberkopf eines Schamanen. Moche, ca. 500 - 750 n. Chr. H 10,5 cm, B 15 cm, T 8,5 cm. Kupfer versilbert. Ovaler anthropomorpher Kopf mit großen konzentrischen Augen und stark hervorstehender Hakennase, kleinem Mund und tiefen Nasenlip- penfurchen; im hinteren Teil plastisch bearbeitet, hinter den Ohren zwei Öffnungen. Oberfläche teilweise stark berieben, Dellen, mit einem Ständer. 1.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 296, 2023, Los 369; ex Sammlung G., Frankreich, 1990 - 2010; ex Auktion Alain Castot - Laurent Hara, Arts Premiers, Paris 25. März 2010, Los 25; ex collection GEA, Nîmes.

Moche, ca. AD 500 - 750. H 10.5 cm, W 15 cm, D 8.5 cm. Copper silver plated head of a shaman. Oval anthropomorphic head with large concentric eyes and protruding aquiline nose, a small mouth and deep nasolabial folds; also sculptured in the back, behind the ears two small holes. Rubbed surface, dents, with a stand.



624



623A



625

625

Seltene kaiserliche Porzellanschale aus der Yuan-Dynastie. China, Yuan-Dynastie, 1279-1368. H 28cm, ø 17,5cm. Chinesisches Blau-Weiß-Porzellan (Qinghua). Transluzente, leicht bläuliche Glasur, darunter fein gemalter Dekor in tiefem Kobaltblau. Auf konischem Standfuß gearbeitete Schale mit weit ausladender Lippe. Im Spiegel dreiklauiiger Drache in bewegter Pose mit aufgerissenen Augen und geöffnetem Maul, umgeben von stilisierten Flammenlinien. Umlaufender Randfries mit stilisierten Rankenornament. Am Außenkörper abstrakt florale Bordüren. Hervorragende Ausführung in feinem Untergrasurblau mit ausgeprägter Linienführung in Ein-Linien-Maltechnik. **Selten! Von musealer Qualität! Mit zwei TL-Analysen!** Minimale Altersspuren, vereinzelte Glasurflecken und Eisenoxid-Rückstände. Geringfügige Absplitterung am Sockelfuß. Sonst exzellente Erhaltung. 150.000,-

Provenienz: Ex Sammlung G. B., Frankfurt, im Familienbesitz seit 1946.

Rare imperial porcelain footed bowl from the Yuan dynasty. China, Yuan dynasty, 1279-1368. H 28cm, ø 17,5cm. Chinese blue and white porcelain (Qinghua). Translucent, slightly bluish glaze, underneath finely painted decoration in deep cobalt blue. Bowl on a conical base with a wide flaring lip. In the mirror a three-clawed dragon in a moving pose with open eyes



625

*and mouth, surrounded by stylized lines of flames. Circumferential border frieze with stylized tendril ornament. Abstract floral borders on the outer body. Outstanding execution in fine underglaze blue with pronounced lines in single-line painting technique. **Rare! Of museum quality! With two TL-analyses!** Minimal signs of age, scattered glaze stains and iron oxide residue. Minor chipping to the base. Otherwise in excellent condition.*



626 •

626 •

Großes Ruyi-Zepter aus Jade. China, wohl Qing-Dynastie, spätes 18. Jahrhundert. L 34cm. Jade. Geschwungenes Zepter aus feinpolierter transluzenter Jade mit feinem Farbspiel von Hellseeladon über gelbliche bis rostrote Töne. Der Schaft zeigt eine leichte, organisch geschwungene Form und endet in einem charakteristisch pilzförmigen Ruyi-Kopf (dem „heiligen“ Pilz Lingzhi nachempfunden) mit zartem Flachreliefdekor mit Pfirsichzweigen und -früchten. Das spitze Ende ist mit geometrischen Mustern reliefiert und für die Quaste durchbohrt. Original Seidenquaste mit komplexem Endlosknoten und fein gewickelten Seidenkugeln, partiell mit blassrosa und grünen Akzenten. In Samtbox. **Meisterhaftes Zeremonialobjekt von hoher künstlerischer Qualität!** Sehr guter Erhaltungszustand mit minimalen Mikrokratzen. Seidenquasten mit leichter Verfärbung und Verblassung der Farbtöne. Originale Patina. 15.000,-

Provenienz: Ex Koller AS 186, 6. Juni 2018, Lot 210.

*Large Ruyi sceptre made of jade. China, probably Qing dynasty, late 18th century. Length 34cm. Jade. Curved sceptre made of finely polished translucent jade with a fine play of colours ranging from light celadon to yellowish to rust-red tones. The shaft has a light, organically curved shape and ends in a characteristically mushroom-shaped ruyi head (modelled on the „sacred“ mushroom lingzhi) with delicate bas-relief decoration of peach branches and fruits. The pointed end is reliced with geometric patterns and pierced for the tassel. Original silk tassel with complex endless knot and finely wound silk balls, partially with pale pink and green accents. In a velvet box. **Masterly ceremonial object of high artistic quality!** Very good condition with minimal micro-scratches. Silk tassels with slight discolouration and fading of the colour tones. Original patina.*

627 •

Große stehende Buddha-Statue. Thailand, frühes 19. Jahrhundert, Rattanakosin-Periode. H 157cm (mit Sockel), B ca. 44cm. Bronze, im Wachsauerschmelzverfahren gegossen, mit originaler dunkelbrauner bis grünlicher Patina und fragmentarisch erhaltener Feuervergoldung. Vollplastische Darstellung des Buddha in stehender Haltung mit Flammen-Ushnisha. Die Figur steht auf einem stilisierten mehrstufigen Lotuspodest. Die Hände ruhen kontemplativ vor dem schlank proportionierten Körper mit geschwungenem Faltenwurf der Mönchsrobe. Das Gesicht zeigt klassische Idealisierung mit gesenktem Blick, feinen Gesichtszügen und ruhigem Ausdruck. Langgezogene Ohrläppchen und lange Finger. Stilistisch in Tradition der späten Ayutthaya-Kunst. Rückseite des Körpers bewusst abgeflacht zur wandnahen oder nischenhaften Aufstellung. Statue und Sockel separat verarbeitet und mittels eines originalen Stecksystems (konischer Zapfen) miteinander verbunden. **Ausdrucksstarkes Werk buddhistischer Sakralkunst!** Gut erhalten. Altersbedingte Patina, kleinere Bestoßungen und Absplittierungen, Vergoldung fragmentarisch erhalten. 2.500,-

Provenienz: Ex Kaupp Auktion 57, Salzburg 02. Juni 2011, Los 1232.

*Large standing statue of Buddha. Thailand, early 19th century, Rattanakosin period. H 157cm (with plinth), W ca. 44cm. Bronze, cast using the lost wax technique, with original dark brown to greenish patina and fragmentary fire gilding. Fully sculpted depiction of the Buddha in a standing posture with flaming ushnisha. The figure stands on a stylised multi-tiered lotus pedestal. The hands rest contemplatively in front of the slenderly proportioned body with the curved folds of the monk's robe. The face shows classical idealisation with a lowered gaze, fine facial features and a calm expression. Elongated earlobes and long fingers. Stylistically in the tradition of late Ayutthaya art. Back of the body deliberately flattened for placement close to the wall or in a niche. Statue and pedestal worked separately and joined together by means of an original plug-in system (conical peg). **An expressive work of Buddhist religious art!** Well preserved. Age-related patina, minor knocks and chips, fragments of gilding preserved.*

627 •



628

Großes Pferd. Tang-Dynastie, 618 - 906 n. Chr. H 37,1cm, L 44,4cm. Hellbraune Terrakotta mit weißer Engobe und Bemalung in Braun und leuchtendem Orange. Dargestellt ist ein Pferd mit hochgebundenem Schweif in der Piaffe mit erhobenem rechten Vorderfuß. Es ist gesattelt und steht auf einer kleinen rechteckigen Platte. **Mit TL-Analyse von Ralf Kotalla, 2001 sowie Echtheitsgarantie und Verkaufskatalog von Günter Puhze!** In den Standbeinen gebrochen und geklebt, Fragment jeweils an Satteldecke und Schwanz gebrochen und wieder angesetzt, kleine Ergänzung am rechten Bein. 2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung M. H., Baden-Württemberg, 1990 - 2008, erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg im Breisgau.

*Large horse. Tang Dynasty, 618 - 906 AD. H 37.1cm, L 44.4cm. Light brown terracotta with white slip and painted in brown and bright orange. It depicts a horse with its tail tied high, in a piaffe position with its right forefoot raised. It is saddled and stands on a small rectangular platter. **With TL analysis by Ralf Kotalla, 2001 as well as guarantee of authenticity and sales catalog by Günter Puhze!** Broken and glued in the supporting legs, fragments broken at saddlecloth and tail and reattached, small addition to the right leg.*



628

629

Torso einer Khmer-Statue. Angkor Borei oder Prakho Chan, 7. - 9. Jh. n. Chr. L 36cm, B 27cm. Dunkelgrauer Sandstein. Schmuckloser Torso, vermutlich des Buddha. Sinnliche Proportionen. Arme und untere Extremitäten fehlen. Hals mit korpulenten Nackenringen, Ansätze einer im Relief ornamentierten Schärpe am unteren Rand. Modern gesockelt. Größere Abstoßungen an Brust, Bauch und Schulterblättern. Altersbedingte mineralogische Verfärbungen. 4.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 598; ex Sammlung R. L., Belgien. erworben 2006 bei Grusenmeyer Gallery, Brüssel.

Torso of a Khmer statue. Angkor Borei or Prakho Chan, 7th - 9th century AD. L 36cm, W 27cm. Dark grey sandstone. Unadorned torso, presumably of the Buddha. Sensual proportions. Arms and lower extremities missing. Neck with corpulent neck rings, the beginnings of a sash ornamented in relief on the lower edge. Modern moulding. Major chipping on the chest, abdomen and shoulder blades. Age-related mineralogical discolouration.



629

630

Wunderschöne Khmer-Bronze der Göttin Uma. Kambodscha, 12. - 13. Jh. n. Chr. H 10,8cm und mit Podest 14,1cm. Vollguss. Die Göttin, Gattin von Shiva und auch Parvati genannt, trägt um ihre Hüfte einen Sarong. Ihre Haare sind zu einem Kegel hochgebunden, der an eine Lotusknospe erinnern soll, und werden gehalten durch ein Diadem mit Rosette. Der reiche Schmuck beinhaltet mehrere Halsketten und Reife an Oberarmen und Knöcheln. In den Händen hielt sie wahrscheinlich rechts eine Pflanze und links eine Buchrolle. Die Statuette ist auf eine alte, aber wohl nicht zugehörige Bronzebasis mit Tierdarstellung und einem innen liegenden Nagel montiert. Mit samtiger grüner Patina, Attribute gebrochen, sonst intakt. 2.500,-

Provenienz: Ehemals in der belgischen Privatsammlung Monsieur P. D., Brüssel, erworben in den 1980er Jahren.

Beautiful Khmer bronze of the goddess Uma. Cambodia, 12th - 13th century AD. H 10.8cm and with pedestal 14.1cm. Solid cast. The goddess, wife of Shiva and also called Parvati, wears a sarong around her waist. Her hair is tied in a cone, reminiscent of a lotus bud, and is held by a diadem with rosette. Her rich jewelry includes several necklaces and bracelets on her upper arms and ankles. In her right hand, she probably held a plant and in her left hand a scroll. The statuette is mounted on an old, but probably not original, bronze base with an animal depiction and an internal nail. With velvety green patina, attributes broken, otherwise intact.



630

631



631

Sehr feine Bronzestatue des Vishnu. Südindien, wohl Tamil Nadu, 18. Jahrhundert. H 38,5cm. Bronze. Große schwere Skulptur des Vishnu im Nach-Chola-Stil. Stehender Vishnu im Samabhanga auf einem doppelt gestuften, hohlen, runden Lotussockel, montiert auf einem quadratischen Standfuß mit abgestuften Gesimsen und Blattdekor. Vierarmige Darstellung, in den erhobenen Händen ein „Chakra“ (Rad der Lehre) und ein „Shanka“ (Muschelhorn). Bekleidet mit einem fein ziselierten Dhoti, Gürtel und reichem Körperschmuck. Kopf bekrönt mit einer hohen Topfkrone (kirita-mukuta) mit plastisch gearbeitetem Rückenschild in Form einer Lotusrosette. Lächelndes Gesicht mit großen Zügen. Altersgemäß gut. Dunkelgrüne Patina, leicht berieben, kleinere Abstoßungen. Vier Montagelöcher in der Basis. 6.000,–

Provenienz: Aus der fränkischen Sammlung H. N., erworben 1988.

Very fine bronze statue of Vishnu. South India, probably Tamil Nadu, 18th century. H 38,5 cm. Bronze. Large heavy sculpture of Vishnu in the post-chola style. Standing Vishnu in samabhanga on a double-stepped, hollow, round lotus base, mounted on a square pedestal with stepped cornices and leaf decoration. Four-armed figure, holding a "chakra" (wheel of teaching) and a "shanka" (conch shell) in his raised hands. Dressed in a finely chased dhoti, belt and rich body ornamentation. Head crowned with a high potted crown (kirita-mukuta) with a sculpted back shield in

632



the shape of a lotus rosette. Smiling face with large features. Good for its age. Dark green patina, slightly rubbed, minor knocks. Four mounting holes in the base.

632

Dai Gou. Westliche Han-Dynastie, 2. - 1. Jh. v. Chr. L 25,6cm, B 4,1cm. Großer Gürtelhaken aus massiver Bronze mit Einlagen aus Silber, Jade und Goldglas in Form von viereckigen Feldern umgeben von Spiralen. Der eigentliche Haken in Form eines Drachenkopfes, auf der Unterseite ein großer Knopf. Bronze mit grüner Patina, intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung K. H. S., Bayern, seit vor 1990.

Dai Gou. Western Han Dynasty, 2nd - 1st century BC. L 25.6cm, W 4.1cm. Large belt hook made of solid bronze with inlays of silver, jade, and gold glass in the form of square fields surrounded by spirals. The actual hook is in the shape of a dragon's head, with a large knob on the underside. Bronze with green patina, intact.

633 •

Deckelgefäß in Form eines Drachen. China, 19. - 20. Jahrhundert. H 17cm, B 18cm. Hohlgefäß mit Deckel. Weiße Jade, geschnitten und poliert. Flach- und Hochrelief. Aufwendig gearbeitetes Gefäß aus weißer Jade in sog. „Mutton-Fat“-Qualität mit dezent beige und schwarzen mineralischen Einschlüssen. Voluminöser Korpus in Gestalt eines kauern Drachen mit langen, geschwungenen Hörnern, dessen muskulöser Leib von weich fließenden Wolkenbändern umspielt wird. Der abnehmbare Deckel ist bekrönt von einem fein ziselierten geflügelten Drachen. Am hinteren Bereich des Gefäßes angesetzt eine figürliche Darstellung eines Mensch-Vogel-Hybriden. **Seltene und komplexe Ikonographie!** Ausgezeichneter Originalzustand mit altersbedingter Patina. 3.000,–

Provenienz: Ex Kaupp Auktion 61, Salzburg 10. Dezember 2011, Los 2463.

Lidded vessel in the shape of a dragon. China, 19th - 20th century. H 17cm, W 18cm. Hollow vessel with lid. White jade, carved and polished. Low and high relief. Elaborately worked vessel of white jade in so-called „Mutton-Fat“ quality with discreet beige and black-coloured mineral inclusions. Voluminous body in the shape of a crouching dragon with long,

633 •





634

curved horns, its muscular body surrounded by softly flowing bands of clouds. The removable lid is crowned by a finely chiselled winged dragon. A figurative depiction of a human-bird hybrid is attached to the back of the vessel. **Rare and complex iconography!** Excellent original condition with age-related patina.

634

Paar Ordos-Bronzen. 3. - 2. Jh. v. Chr. H je 4,4cm, L je 6,6cm. Vergoldete Bronze. Getriebene Gürtelappliken mit zwei Ösen auf der Rückseite. Dargestellt sind stilisierte Tiere - vielleicht Wölfe - mit gefletschten Zähnen. **Mit Kopie des Christie's-Kataloges!** Ausgezeichnete Erhaltung, intakt. 5.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 601; aus süddeutscher Privatsammlung; ex Gorny & Mosch Auktion 158, München 2007, Los 33; ex Christie's South Kensington Auktion Antiquities 5. Oktober 2000, Los 190; aus einer deutschen Privatsammlung.

Vgl. J. Rawson - E. C. Bunker, Ancient Chinese and Ordos Bronzes - Hong Kong Museum of Art (1990) S. 338 Nr. 219.

*Pair of Ordos bronzes. 3rd - 2nd century BC. Gilded bronze. Embossed bronze belt appliques with two lugs on the backside in form of stylized animals - perhaps wolves - baring their teeth. **With copy of the Christie's catalogue from 2000!** Excellent condition, intact.*

635

Kopf des Buddha aus Stuck. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12,3cm und mit Ständer 21,4cm. Weich modellierter Kopf mit den charakteristischen langen Ohrläppchen, gewellten Haaren und Ushnisha. Im Hals gebrochen und modern gesockelt. 1.600,-

Provenienz: Ehemals in der französischen Privatsammlung Madame M.-C. M., Paris, erworben 2002.

Head of Buddha made of stucco. Gandhara, 2nd - 3rd century AD. H 12.3cm and with stand 21.4cm. Softly sculpted head with characteristic long earlobes, wavy hair, and ushnisha. Broken in the neck and modern socket.

636 •

Relief von einer Stupabasis mit Buddha. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12,2cm und mit Basis 14,4cm, B 22cm, T 5,2cm. Grauer Schiefer. Zentral Buddha im Lotussitz auf einem Podest unter dem Bodibaum sitzend, rechts und links Gabenbringer. Der linke mit vollem Haar bringt Ähren, der rechte ist kahlrasiert und hat die typischen langen Ohrläppchen und offeriert eine Axt. Seitlich Pilaster mit Akanthuskapiteln, oben ein Architrav mit gezacktem Ornament. **Von höchster, ganz seltener Qualität! Mit Rechnung von 1988 (Kopie)!** Kleine Absplitterungen, sonst intakt, montiert auf schönem schwarzen Sockel. 1.000,-



635



636 •

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 309, 2024, Los 615; ex Sammlung M. C. F., Schweiz, erworben am 11. März 1988 bei Spink & Son Ltd., London.

*Relief from a stupa base with Buddha. Gandhara, 2nd - 3rd century AD. H 12,2cm and with base 14,4cm, W 22cm, D 5,2cm. Grey schist. In the center is Buddha sitting in the lotus position on a pedestal under the Bodhi tree, with gift bringers on the right and left. The one on the left with a full head of hair brings ears of corn, the one on the right is shaved and has the typical long earlobes and offers an axe. On the side there are pilasters with acanthus capitals, at the top an architrave with jagged ornament. **Of highest, very rare quality! With invoice from 1988 (copy)!** Small chips, otherwise intact, mounted on beautiful black base. Acquired 1988 from Spink & Son Ltd., London.*



637

637

Kosmetikpalette mit Kybele. Gandhara, 1. - 2. Jh. n.Chr. ø 10,7cm. Steatit. Auf einer Standlinie ein Löwe mit einer nackten Reiterin mit Krumschwert in Rückenansicht. Darunter Inschrift. Wahrscheinlich handelt es sich um Kybele. Winziges Randfragment fehlt, komplett. 800,-

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz, Sammlung Mr. Loneux, Liège, zwischen 1960 und 1990.

Cosmetic palette of steatite depicting Kybele riding on lion, ø 10.7cm. Gandhara 1st - 2nd century AD. Tiny fragment of the edge missing, complete.

638

Monumentales Fragment eines Daumen. Tibet oder Nepal, 18. Jh. L 22cm, Ø 10cm. Vergoldete Bronze, Hohlkörper. Fragment eines leicht gekrümmten Daumen einer monumentalen Buddha-Figur. Relieffierter Nagel und Hautfalten. Breiter in den Körper geschobener Rand mit zwei Löchern zum Fixieren an der Statue. Innenseite patiniert. Altersbedingter Goldabrieb. Vertikaler oberflächlicher Riss auf der Vorderseite, kleine Fehlstelle am Rand. 1.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 309, 2024, Los 600; ex Sammlung R. L., Belgien, erworben 2006 bei Josph G. Gerena Fine Arts, New York.

Monumental fragment of a thumb. Tibet or Nepal, 18th century. L 22cm, Ø 10cm. Gilt bronze, hollow body. Fragment of a slightly curved thumb of a monumental Buddha figure. Relieved nail and skin folds. Wide rim pushed into the body with two holes for fixing to the statue. Patinated inside. Age-related gold abrasion. Vertical superficial crack on the front, small loss to the rim.



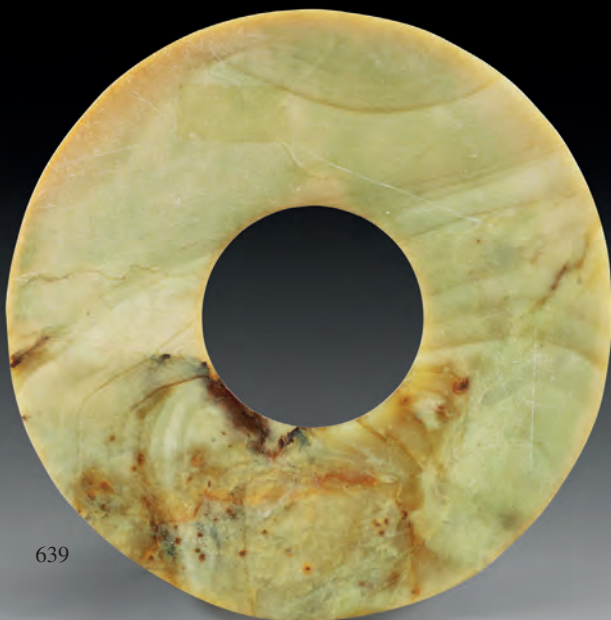
638

639

Große Jade-Bi-Scheibe. Späte Shang Periode/ Westliche Han Periode, Ende 2. Jt. - 1. Jt. v.Chr. ø16,1cm. Grünliche Smaragdjade mit braunen und weißlichen Einschlüssen, poliert. Flache Scheibe mit beidseitiger glatter Oberfläche, große geschliffene zentrale Öffnung in der Mitte. Schöne Maserung. Intakt. Guter Zustand mit geringfügigen Abstoßungen am Rand und leichten Kratzern. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung R. L., Belgien, erworben 2000 Axel Vervoordt Gallery, Antwerpen.

Large Jade Bi-Disc. Late Shang period/ Western Han period, late 2nd millennium - 1st millennium BC. ø16.1cm. Greenish emerald jade with brown and whitish inclusions, polished. Flat disc with smooth surface on both sides, large polished central opening in the middle. Beautiful grain. Intact. Good condition with minor chips to the rim and light scratches.



639

640

Kopf des Buddha. Gandhara-Region (Hadda), ca. 3. Jh. n.Chr. H 12cm und mit Sockel 22cm. Stuck mit Resten roter Bemalung. Weich modellierter Kopf mit langgezogenen Ohren, gewellten Haaren und Ushnisha. Im Hals gebrochen, gesockelt. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 309, 2024, Los 606; erworben bei Galerie Astamangala, Amsterdam; ex Sammlung C. K., Brandenburg.

Head of Buddha, Gandhara region (Hadda), about 3rd century AD. H 12cm (without stand), H 22cm (with stand). Stucco with traces of red painting. Broken in the neck, with modern stand.

641

Statuette des Ganesha mit seinem Reittier Mushika. Himalaya-Region, wohl Sikkim, Nordindien, 19. Jahrhundert. H 11cm. Bronze, vergoldet. Gegossene Bronzefigur des elefantenköpfigen Gottes Ganesha, sitzend auf einem doppelt abgestuften Lotus-thron (Padmasana) mit stilisierten Lotusornamenten (Padma-Petala) am Sockel. Darstellung mit vier Armen in klassischer tantrischer Ausführung: Die rechte untere Hand zeigt die Abhaya-Mudra (Geste des Schutzes), die obere rechte hält eine Japa Mala (Gebetskette). In der linken unteren Hand befindet sich eine Modak-Süßigkeit, während die obere linke Hand eine Axt hält. Reich verzierter Kopfschmuck mit Kronreif und Ohrgehängen, Körper geschmückt mit fein gravierten Armreifen und Ketten. Zu seinen Füßen sitzt sein traditionelles Reittier, die Ratte Mushika. Hohlsockel mit Deckel geschlossen. Sehr gut erhalten, mit schöner altersbedingter Patina, rote Farbreste. 550,–

Provenienz: Aus der fränkischen Sammlung H. N., erworben 1986.

Statuette of Ganesha with his mount Mushika. Himalayan region, probably Sikkim, northern India, 19th century. Height 11cm. Bronze, gilt. Cast bronze figure of the elephant-headed god Ganesha, seated on a double-stepped lotus throne (padmasana) with stylized lotus ornaments (padma-petala) on the base. Depicted with four arms in classical tantric style: the lower right hand shows the abhaya mudra (gesture of protection), the upper right hand holds a japa mala (prayer chain). In the lower left hand is a modak sweet, while the upper left hand holds an axe. Richly decorated headdress with crown bracelet and ear pendants, body adorned with finely engraved bangles and chains. At his feet sits his traditional mount, the rat Mushika. Hollowed pedestal base closed with lid. Very well preserved, with beautiful age-related patina. Red paint residue.

642

Indische Statuette einer Musikantin mit Vina. Südindien oder Rajasthan, 20. Jahrhundert. H 25cm, B ca. 7cm. Silber / versilbert. Hohl-guss im Wachs-ausschmelz-verfahren (cire perdue). Fein gearbeitete Figurine einer auf einem Podest stehenden Musikantin mit Vina in Tradition der Chola-Bronzen. Vollplastische ziselierte Figur mit reicher Ornamentik und seitlich und frontal herabhängenden beweglichen Gliederketten mit stilisierten Ghungroo-Glocken. Abgeflachte Rückseite. Intakt. Altersbedingte Gebrauchsspuren. Tönung. 350,–

Provenienz: Ex Privatbesitz R. S., München, aus Familiennachlass, erworben in den 1980/90er Jahren und davor im Münchner Kunsthandel (Weinmüller, Neumeister usw.).

Indian statuette of a female musician with vina. South India or Rajasthan, 20th century. Height 25cm, width approx. 7cm. Silver / silver-plated. Hollow casting in the lost wax process (cire perdue). Finely crafted figurine of a musician standing on a pedestal with a vina in the tradition of Chola bronzes. Fully sculpted, chiselled figure with rich ornamentation and movable link chains with stylised ghungroo bells hanging from the sides and front. Flattened back. Intact. Signs of wear due to age. Toning.



AFRIKA



643



643

Große epa-Maske. Yoruba, Nigeria. H 119cm, in Gestalt eines abstrakt konzipierten Januskopfes mit darüber sitzender Mutterfigur, ein Kind auf dem Schoß haltend, ein weiteres auf dem Rücken tragend; sie hält in der rechten Hand einen Fächer und trägt eine kronenförmige Frisur, die in einem kugelförmigen Schopf endet; auf beiden Seiten Figuren, auf der rechten weibliche, während auf der linken eine männliche mit Gewehr steht; auf der linken Seite eine weibliche und eine Flöte spielende Eshu-Figur, ebenfalls mit darüberstehender männlicher Figur mit Gewehr. Narbentatuierungen auf den Wangen, verschiedene Farbreste, vermutlich eine Arbeit von Bamgbosi of Osi oder seiner Werkstatt. 2.800,–

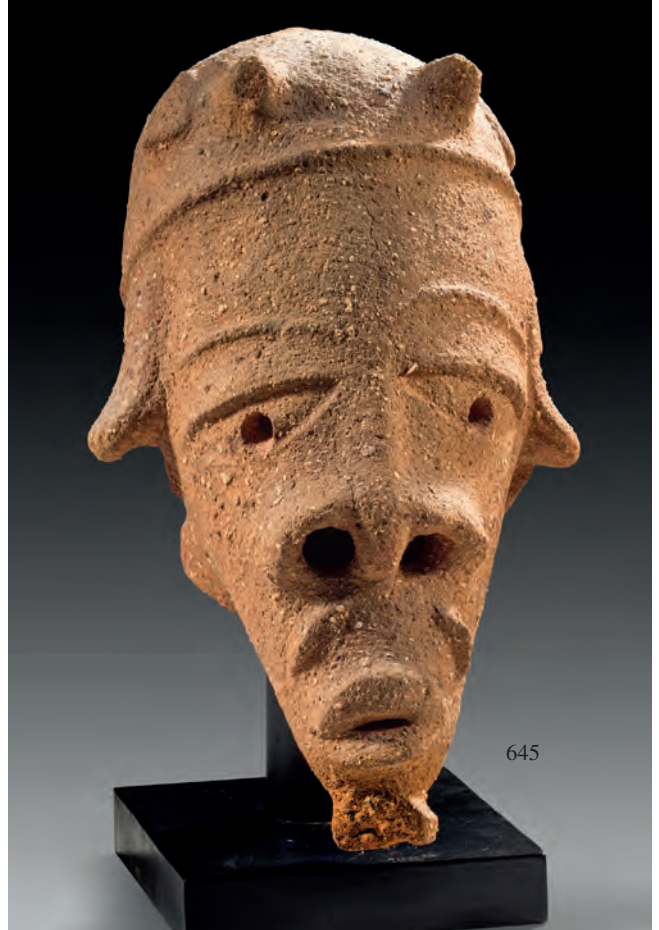
Provenienz: Ex Ketterer Auktion 168, München 14. Dezember 1991, Los 293.

Abgebildet in: St. Eisenhofer, *Kulte, Künstler, Könige in Afrika - Tradition und Moderne in Südnigeria* (1997) S. 245; D. Zemanek, *Nigeria - Kult und Ritus. Traditionelle afrikanische Stammeskunst. Ausstellung im Rahmen des 14. Africa Festival Würzburg* (2002) S. 33.

Large epa mask, Yoruba, Nigeria, h. 119 cm, in the shape of an abstractly conceived Janus head with a mother figure sitting above, holding a child on her lap, carrying another on her back; she holds a fan in her right hand and wears a crown-shaped coiffure ending in a ball-shaped mop of hair; on both sides figures, on the right female, while on the left a male with a rifle; on the left side a female and a flute-playing Eshu figure, also with a male figure with a rifle standing above. Scarred tattoos on the cheeks, various traces of paint, presumably a work by Bamgbosi of Osi or his workshop. Published and exhibited!

644

Weibliche Figur. Nok, Nigeria, Mittlere bis Späte Periode, 600 - 0 v. Chr. H 56 cm. Terrakotta, rötlich-braun geschlāmt. Stehende weibliche Figur mit länglichem Gesicht mit dreieckigen Augen, kunstvoll geformten Haarknoten, Hals- und Körperschmuck aus zahlreichen Ketten sowie Hüftschurz.



Mit TL-Analyse von 1999! Kopf wieder angesetzt, Ausbruch hinten am rechten Oberarm, mit Ständer. 6.000,–

Provenienz: Ex Sammlung U. H., seit 1995.

Die ersten Terrakotten der Nok-Kultur wurden 1928 in den Zinnminen nahe des Ortes Nok in Zentralnigeria gefunden. Neueren Untersuchungen zufolge reichen die Ursprünge der Kultur, deren Träger aus der Sahelzone eingewandert sein könnten, bis um 1500 v. Chr. zurück. Die frühesten Skulpturen wurden zwischen 1000 und 900 v. Chr. geschaffen, womit sie die ältesten figürlichen Plastiken in Sub-Sahara-Afrika sind. Das Alter unseres Exemplars ist durch eine TL-Analyse auf 2300 Jahre (+/- 230 Jahre) bestimmt. Die Terrakotten wurden üblicherweise in zerbrochenem Zustand in Gruben neben Gräbern deponiert; sie waren demnach Teil komplexer Begräbnisrituale. Wahrscheinlich repräsentieren sie verstorbene Ahnen.

Nok, Nigeria, Middle to Late Period, 600 - 0 BC. H 56 cm. Reddish-brown glazed Terracotta. Standing female figure with an elongated face, triangular eyes and artfully shaped hair buns, wearing neck and body jewelry consisting of numerous chains and an apron. One of the earliest examples of figurative sculpture in Africa! Intact, on stand. With TL-report from 1999!

645

Männlicher Kopf. Nok, Nigeria, Späte Periode, 200 v. Chr. - 200 n. Chr. H 32 cm. Terrakotta. Kegelförmiger Kopf eines Mannes mit Haube, dreieckigen Augen und leicht geöffnetem Mund. Die Pupillen und die Nasenlöcher sind eingebohrt. Vgl. Eyo / Willett, *Kunstschätze aus Alt-Nigeria*, 1983, Kat.-Nr. 7. **Mit TL-Analyse von 1998!** Gebrochen am Hals und am Kinnbart, auf Ständer. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung U. H., seit 1995.

Nok, Nigeria, Late Period, 200 BC - 200 AD. H 32 cm. Conical terracotta head of a man wearing a hood, with triangular eyes and slightly open mouth. The pupils and nostrils are drilled. Broken at the neck and at the chin beard, on stand. With TL-report from 1998!

646

646

Weibliche Ahnenfigur, Blolo Bla. Elfenbeinküste, Baule. H 43cm. Holz. Auf rundem Sockel stehende weibliche Figur, die die Hände um den Bauchnabel gelegt hat. Mit den typischen Narbentatauierungen im Gesicht und auf dem Körper. Intakt mit Altersspuren. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung G. M., Berlin, seit den 1920er - 1930er Jahren im Familienbesitz.

Female ancestor figure, Blolo Bla. H 43cm. Wood. Female figure standing on a round plinth with her hands around her navel. With the typical scarification on the face and body. Ivory Coast, Baule. Intact with traces of use.

647

Holzfigur, bateba. Burkina Faso, Lobi. H 16,6cm. Stehende, weibliche Statuette. Wurde in einem Schrein für die Anrufung der Ahnen aufbewahrt. Intakt, Gebrauchsspuren. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Lehnerer, Pullach, erworben 1976 - 1977.

Wooden figure, bateba, H 16,6cm, standing female statuette. Was kept in a shrine for invoking the ancestors. Burkina Faso, Lobi. Intact, traces of use.

648

Holzfigur, nikisi. Kongo, Lomani, Songye. H 18,5cm. Stehende, männliche Figur auf runder Basis mit zwei Metallringen um den Leib, gespickt mit Nägeln. Nagelfetisch. Horn auf dem Kopf fehlt, Gebrauchsspuren. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Lehnerer, Pullach, erworben 1976 - 1977.

Wooden figure, nikisi, H 18,5cm, standing male statuette with two metal rings around and nails all over the body, nail fetish. DR Congo, Lomani, Songye. „Horn“ missing, traces of use.

647

649

Zeremonialstab. Zentralöstliches Tansania, Luguru (oder Ngulu). H 148cm. Holz, Eisen, Glasperlen. Bekrönt von weiblicher Halbfigur aus Holz mit Skarifizierungen im Gesicht, am Hals, Bauch und Rücken. Mit Bohrung für einen Nasenpflock kipini und einer schmückenden Perlenarbeit unterhalb der Halbfigur. **Mit Rechnung!** Gesockelt, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Beinke, Puchheim, erworben bei Galerie Fred Jahn, München, 1999.

Solche Stäbe wurden von verschiedenen rituellen Spezialisten wie Häuptlingen, Anführern/innen von Klanen und Vereinigungen, Wahrsagern, Heilern usw. während Amtshandlungen oder rituellen Vorgängen als Statussymbole oder mit magischer Funktion gebraucht.

*Ceremonial staff, H 148cm. Crowned by a female half-length wooden figure with scarification marks on the face, neck, belly and back. With a hole for a kipini nose peg and a decorative pearl bead artwork below the half-figure. Central-eastern Tanzania, Luguru (or Ngulu). With stand, intact. **With invoice of Galerie Jahn!***

650

Wurfstock aus Holz. Nordost-Mongo. H 63cm. Während der Kolonialzeit wurde der Wurfstock manchmal noch als Statussymbol verwendet. **Mit Rechnung!** Gesockelt, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Beinke, Puchheim, erworben bei Galerie Fred Jahn, München, 1991.

*Wooden throwing rod, H 63cm. During the colonial era, the throwing stick was sometimes used as a status symbol. North Eastern Mongo. With stand, intact. **With invoice of Galerie Jahn!***



649



650



651

651

Würdestab. Sudan, Bongo. H 37cm. Beschnitzt mit einer stehenden, weibliche Figur mit angelegten Armen, Lendenschurz, rundem Kopf und rückwärts ausladender Frisur. Im Kopf eine runde Öffnung für magisches Material, um den Stab Manschetten aus Aluminium. **Mit Rechnung von Neumeister!** Braune, glänzende Patina, am unteren Ende gebrochen. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Lehnerer, Pullach, erworben bei Neumeister Sonderauktion, 15. November 2005, Los 69; ex Sammlung Bareiss.

*Title staff, H 37cm. Carved with a female figure with arms carved to the body, loin cloth, rounded head and swept back coiffure; circular opening in the head to hold magic material, staff partly bound with aluminium sheet. Brown glossy patina, broken at the lower end. **With invoice of Neumeister!***



652

MITTELALTER/ NEUZEIT

652

Sammlung Bronzebeschläge mit Vergoldung. Europa, frühes Mittelalter, 6. - 10 Jh. n. Chr. a) 2,5 x 3cm. Rechteckiger, durchbrochen gearbeiteter Beschlag mit vollplastischem Löwen. In den Ecken Befestigungslöcher für das Rückenblech. Grünbraune Patina, intakt. b) 3,4 x 2,4cm. Adam und Eva, dazwischen der Baum der Erkenntnis. Oberseite durchbrochen gearbeitet, auf der Rückseite ein Blech, das an einer Seite zwei gebogene Laschen (Gürtelschließe?) hat. Grüne Patina, Reste der Vergoldung erhalten, intakt. c) B 3,7cm. Durchbrochen gearbeitete Brosche mit drei katzenartigen Figuren. Grüne Patina, Reste der Vergoldung erhalten, intakt. Nadel nicht mehr beweglich. **3 Stück!** 800,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

*Collection of bronze fittings with traces of gilding: a) 2.5 x 3cm. Rectangular, openwork fitting with a fully plastical lion. Mounting holes for the back plate in the corners. Green-brown patina, intact. b) 3.4 x 2.4cm. Adam and Eve, with the tree of knowledge between them. Openwork on the top, a sheet metal on the back that has two curved tabs (belt clasp?) on one side. Green patina, remains of gilding preserved, intact. c) W 3.7cm. Openwork brooch with three cat-like figures. Green patina, remains of gilding preserved, intact. Needle no longer movable. Europe, early Middle Ages, 6th - 10th century AD. **3 pieces!***

653

Spielstein aus Knochen. Europa, Mittelalter, ca. 10 Jh. n. Chr. ø 4,2cm. Runde Scheibe, darauf auf der Vorderseite zwei miteinander ringende männliche Figuren in einem gekordelten Rand. Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung M. B., Hessen, seit vor 1970.

Round token of bone depicting at the frontside two wrestling male figures, ø 4.2cm. Europe, Middle Ages, about 10th century AD. Intact.

654

Große Bronzehydria im etruskischen Stil. „Grand Tour“, 19. - frühes 20. Jh. H 54,5cm. Dreihenkeliges Wassergefäß mit steiler Wandung, Zungenstab auf der Schulter und abgesetztem Hals. Der Vertikalgriff endet oben in einem Löwenkopf. Die untere Attasche ist mit einem Gorgoneion und Hippokampen verziert. Auf den Querhenkeln zwei nackte Knaben, die mit dem Kopf zueinander stehen. 1.000,-



653



654



655 •

Provenienz: Ex Sammlung J. Klein, 1941 - 1980; bei Gorny & Mosch Auktion 218, 2013, Los 674.

Large bronze hydria in Etruscan style, „Grand Tour“, 19th - early 20th century AD. The handles are decorated with male nudes, a gorgoneion, a lion's head and hippocamps. Green patination, intact.

655 •

Drei neoklassische Kameen. a) Minerva mit Drachenhelm. Wahrscheinlich Italien, 18. Jh. Ovaler Achat, weiß mit violetten und elfenbeinfarbenen Einschlüssen. Als Brosche in vergoldetem Silberrahmen gefasst. 5 x 3,5cm. b) Sterbende Medusa. Italien, um 1800. Achteckiger, graugrüner Lavastein. Als Brosche in vergoldetem Metallrahmen gefasst. 3,4 x 2,5cm. c) Bacchus mit Efeukranz. Italien, um 1800. Ovaler beiger Lavastein. Als Brosche in Silber gefasst. 2,8 x 2cm. **3 Stück! Mit Kopie des Auktionskataloges!** Intakt. 1.500,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 223, 2014, Los 1169 (Athena), 1180 (Medusa) und 1181 (Bacchus); davor in der westdeutschen Privatsammlung K. M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

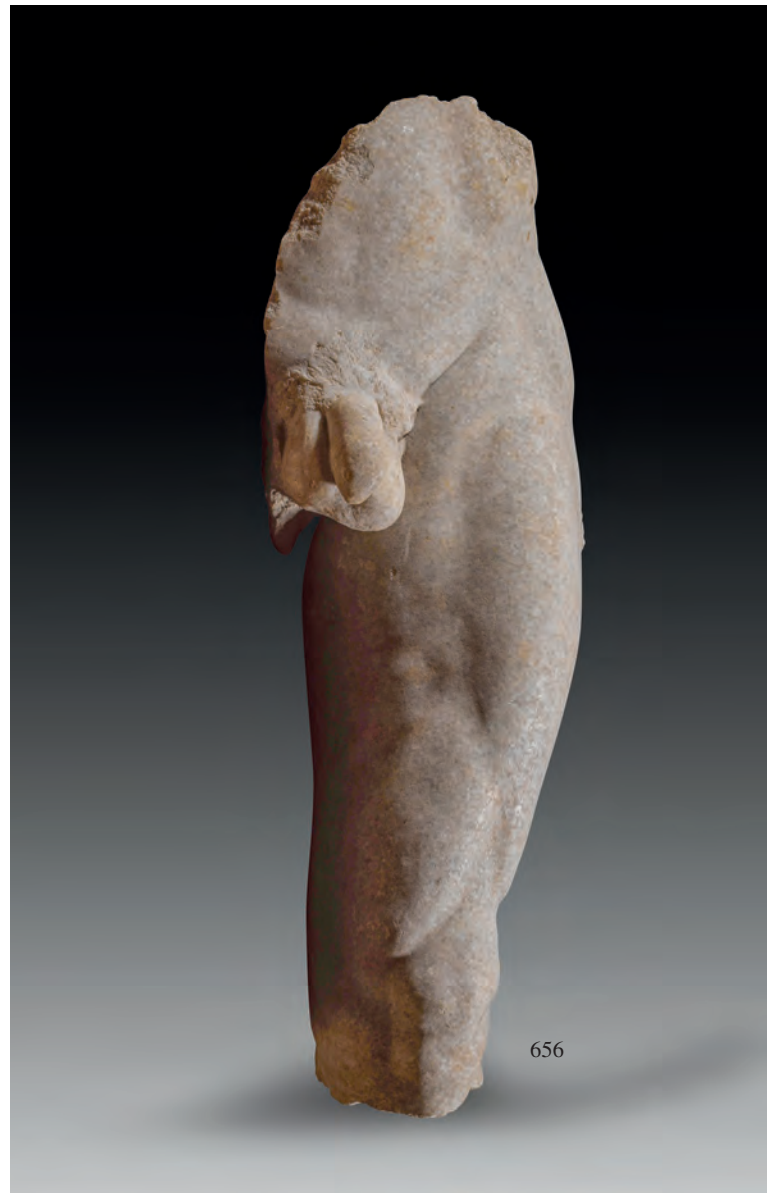
Three neoclassical cameos. a) Minerva with dragon helmet. Probably Italy, 18th century. Oval agate, white with violet and ivory-colored inclusions. Set as a brooch in gilt silver frame. 5 x 3.5 cm. b) Dying Medusa. Italy, circa 1800. Octagonal, gray-green lava stone. Set as a brooch in a gilt metal frame. 3.4 x 2.5 cm. c) Bacchus with ivy wreath. Italy, circa 1800. Oval beige lava stone. Set as a brooch in silver. 2.8 x 2 cm. **3 pieces! With copy of the auction catalog!** Intact.

656

Statuenfragment. Wohl 1. Hälfte 20. Jh. L. ca. 70cm. Etwas grobkristalliner Marmor. Fragment einer überlebensgroßen, nackten, männlichen Figur von extrem muskulöser Figur. Erhalten ist der linke Oberschenkel mit dem Knie und der größte Teil der Hüfte und des Bauches links zusammen mit dem Geschlecht. Fragmentarisch. 1.000,-

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz.

Coarse-crystalline marble. Length approx. 70 cm. Fragment of a larger-than-life, nude, male figure with an extremely muscular build. The left thigh with the knee and most of the hip and abdomen on the left side, along with the genitals, are preserved. 1st half 20. century.



656

Folgende Losnummern in diesem Katalog wurden von außerhalb der EU eingeführt und befinden sich im Zollverfahren der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)

The following lot numbers in this catalogue have been consigned from outside of the EU and are in the custom procedure of Temporary Admission (marked with •):

Saalkuktion/floor auction

184, 236, 276, 544, 558, 562, 571, 598, 599, 605, 608, 609, 610, 626, 627, 633, 636, 655

E-Auktion/e-auction

708, 711, 746, 752, 828, 830, 834, 852, 856, 866, 872, 876, 877, 882, 886, 967, 990, 991, 992, 993, 994, 998, 1012, 1021, 1023, 1025, 1035, 1044, 1045, 1049, 1052, 1065, 1066, 1067

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:

Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. gesetzlicher Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer's premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:

After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus the relevant VAT will be charged separately.

Non EU citizens:

As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Nur Online
Online only



E-Auktion

5. Juli 2025 – 14:00 Uhr / Lose 657 – 1136
auktionen.gmcoinart.de

Die Lose 657 – 1136 werden ausschließlich in unserer **e-Auktion am 5. Juli 2025 ab 14:00 Uhr** versteigert. Bitte melden Sie sich unter **auktionen.gmcoinart.de** an, um live mitzubieten. Ihre Gebote können Sie selbstverständlich auch vorab schriftlich sowie online abgeben. Gerne können Sie die Lots auch in unserer Galerie besichtigen. Alle Lots werden verkauft wie besehen. Keine Rückgabe!

Lots 657 – 1136 will be sold exclusively at our **e-auction on July 5th, 2025, 2PM**. Please register on **auktionen.gmcoinart.de** to bid live. Of course, you can also submit your bids in advance written and online. You are also welcome to view the lots in our gallery. All lots are sold as viewed. No returns!

I lotti 657 – 1136 verranno venduti esclusivamente alla nostra asta online (**e-auction**) il **5 luglio 2025 alle 14:00**. Per fare offerte live si prega di registrarsi previamente su **auktionen.gmcoinart.de**. Naturalmente è possibile fare offerte in anticipo per iscritto e online. La invitiamo a visitare i lotti nella nostra galleria. Tutti i lotti vengono venduti come visti! Non si accettano restituzioni!

Les lots 657 – 1136 seront vendus exclusivement dans notre **e-auction le 5 juillet 2025 à 14 heures**. Veuillez vous inscrire sur **auktionen.gmcoinart.de** pour enchérir en direct. Vous pouvez également soumettre vos offres à l'avance par écrit et en ligne. Vous êtes également invités à voir les lots dans notre galerie. Tous les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

Versteigerungsbedingungen

I. Beteiligte

1. Versteigerer

Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.

2. Einlieferer

Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.

3. Erwerber

Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

II. Regeln der Versteigerung

1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.

2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

III. Vertragsschluss

1. Erwerber

a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.

a.1. Verbraucher

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

a.2. Unternehmer

Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

a. 3. Kaufmann

Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).

b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.

2. Gebot

a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).

b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.

c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen.

Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.

d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

IV. Gebote

1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h.

bis	100,00 Euro	5,00 Euro
	200,00 Euro	10,00 Euro
	500,00 Euro	25,00 Euro
	1.000,00 Euro	50,00 Euro
	2.000,00 Euro	100,00 Euro
	5.000,00 Euro	200,00 Euro
	10.000,00 Euro	500,00 Euro
	20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
	50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
	100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
	500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche

Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfall erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.

3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.

4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben.

Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen“, die „Datenschutzerklärung“ und die „Wichtigen Informationen“ zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.

5. Gebote von uns unbekannten Bietern können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbare Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.

6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.

7. Saalbieter kaufen „wie besehen“. Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsstückes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

V. Preis und Nebenkosten

1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.

b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollversteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €.

Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner

als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.

b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlungs-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.

3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen. Soweit aufgrund gesetzlicher Vorschrift eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich ist, wird diese unsererseits gegen Erstattung der hierfür anfallenden Kosten soweit möglich beantragt. Diese Kosten dürfen als Pauschale (Euro 50,- je Antragsstellung) erhoben werden.

b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/ Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.

4. Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.

5. Der Erwerber kann seine Zahlung bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten:

Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE 28700100800150384802

Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN : DE 73700400410666711700

HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX / IBAN : DE 36700202700002860120

6. Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen. Auslands- und Einfuhrbestimmungen sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

1. Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.

2. Das Aufgeld beträgt bei Erwerbern aus EU-Mitgliedstaaten:

a. bei differenzbesteuerter Ware

aa. bei Münzauktionen: 25 %

ab. bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %

b. bei regelbesteuerter Ware und Versand innerhalb der EU

b.a. bei Münzauktionen: 20 %

b. b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich der im jeweiligen EU-Mitgliedsstaat geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).

c. bei Ware in der vorübergehenden Verwendung

c.a. bei Münzauktionen: 20%

c.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung. Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.

3. Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU, sofern die Ware exportiert wird:

Das Aufgeld beträgt

a. bei Münzauktionen: 20%

b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.

4. Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

1. Bei Erwerbern mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.

2. Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

VIII. Zahlung durch den Erwerber

1. Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerbern (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.

2. Bei schriftlichen Erwerbern, telefonischen Erwerbern oder Internet Erwerbern versenden wir eine Vertragsbestätigung/ Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

IX. Lieferung

1. Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes Deposit hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.

2. Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:

a. Verbraucher

Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V,2.a.,Satz2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.

b. Unternehmer und Kaufmann

Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungseingang.

3. Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:

Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaig erforderlicher Exportlizenzen/Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.

4. Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.

5. Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.

6. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versand vorab mit uns abgestimmt werden.
7. Werden die zugeschlagenen Gegenstände nicht spätestens 5 Monate nach der Auktion abgeholt, so ist der Versteigerer nach seiner Wahl berechtigt, die ersteigerten Objekte bei sich oder einem Dritten einzulagern. Für den Fall der Einlagerung lagern die Gegenstände auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Die Lagergebühren betragen pro angefangenem Kalendermonat 1% inkl. MwSt. vom Gesamtpreis der Ware, mindestens aber € 5. Die Einlagerung bei einem Dritten erfolgt auf Namen, Kosten und Gefahr des Käufers.

X. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.
Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen.
Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

XI. Gefahrübergang

1. Verbraucher

Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.

2. Unternehmer und Kaufmann

Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.

3. Annahmeverzug

Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.

4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

XII. Mängelhaftung

1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.

2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigefügten Abbildungen. Dies

stellt keine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im Rechtssinne dar.

3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, allerdings ohne Übernahme einer Garantie. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten, Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten) sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.

4. Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsgüte in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes. Bei Stücken, die von uns in den sogenannten „Slabs“ (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) verkauft werden, entfällt die oben genannte Gewährleistung der Echtheit. Auch für versteckte Mängel, z.B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltspflichten nachzukommen.

Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Wir erfüllen dies durch Prüfung des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen bestätigen und prüfen dies im Falle der antiken Objekte gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss-Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabeersuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen. Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urff, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.

6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungsstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.

7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.

8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst

angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.

9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen sieben Tagen.

XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung

1. Maßstab

Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.

2. Betroffene

Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.

3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern

Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Gorny & Mosch GmbH, Maximiliansplatz 20, D-80333 München, Tel.: +49 (0) 89 24226430; Fax: +49 (0) 89 2285513; E-Mail: info@gmcoinart.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absetzen.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis

erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung.

Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Website für die Erwerber als Verbraucher bereit.

XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme

1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.

2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadensersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.

3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

XVI. Aufrechnung

Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

XVII. Schlussbestimmungen

1. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.

2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber

Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

3. Grenzüberschreitende Versteigerung

Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch

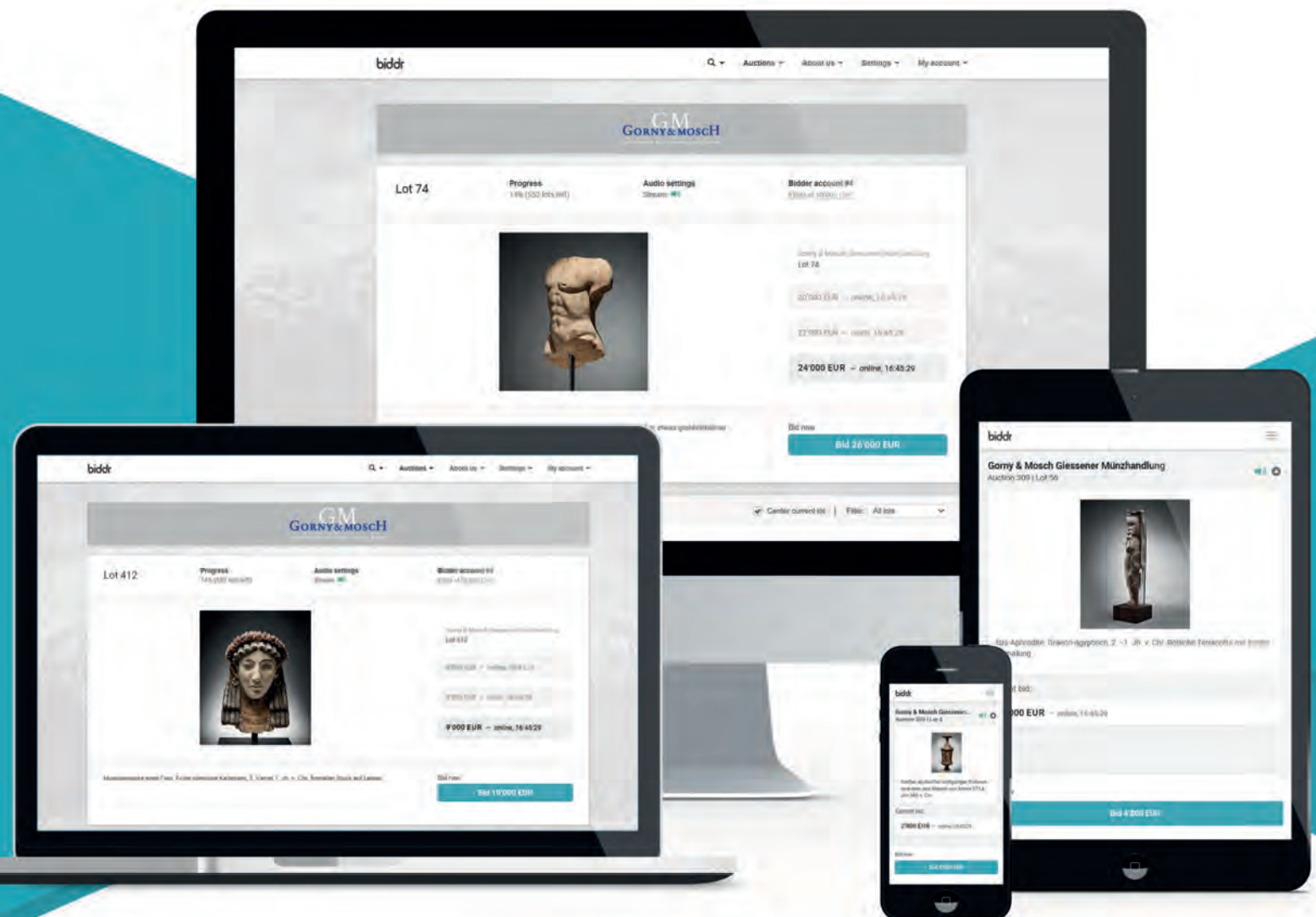
Giessener Münzhandlung GmbH

Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

biddr - Live Bidding System

Join our auction simply and conveniently from home. Our live bidding system only requires an up-to-date web browser and works on all modern devices such as computers, notebooks, tablets and smartphones.

Important: If you have not signed up yet, please note that you have to register and get approved as a live bidder at www.biddr.com/auctions/gornymosch/ in time before you can participate in our auctions.



Impressum

Herausgeber

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Johannes Heinisch
Dr. Kristina Angerstein
Dr. Julian Wünsch

Gestaltung

GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie

Michael Girschick, Starnberg
Andreas Achmann, München
Gorny & Mosch

Montage

KLIO-Grafik e.U.

Druck

Meister Print & Media GmbH, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere
die der Übersetzung und der foto-
mechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

Terminvorschau

Auktion 313	14./15. Oktober 2025 Münzen der Antike Einlieferungsschluss 1. August 2025
Auktion 314	16. Oktober 2025 Mittelalter und Neuzeit Einlieferungsschluss 1. August 2025
E-Auktion 315	18. November 2025 Münzen aus Antike und Neuzeit Einlieferungsschluss 1. August 2025
Auktion 316	Dezember 2025 Kunst der Antike Einlieferungsschluss September 2025
Auktion 317-318	9.-11. März 2026 Münzen aus Antike und Neuzeit Einlieferungsschluss 19. Dezember 2025
E-Auktion 319	15. April 2026 Münzen aus Antike und Neuzeit Einlieferungsschluss 19. Dezember 2025

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel.: +49 (0)89 24226430 · Fax: +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de